Universität Augsburg

Modulhandbuch

Bachelor Wahlbereich Phil.-Hist.

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2020/2021

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden. Entsprechende Informationen werden spätestens am 01.12.2020 bekannt gegeben.

Hinweis zum Aufbau des Modulhandbuchs

Die Seiten II bis IX enthalten Übersichten zur Struktur der Wahlbereiche

- Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- Geschichte
- Sprachkompetenz
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Sprachpraxis.

Ab Seite 2 folgt das **Inhaltsverzeichnis** über alle Wahlbereichsangebote im Zwei-Fach-Bachelor der Phil.-Hist. Fakultät.

Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Modulplan
Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

1. Strukturiertes Wahlbereichsangebot

		Strukturierter Wahlbereich mit 30 LP		
Modul-gruppe	**Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation: Hauptfach**	**Signatur im Modulhandbuch**	**LP**	**SWS**
A. Basismodule	**Gruppe A.1** Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (IKS) oder Methodik und Didaktik (MUD) oder Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (SBV)	DAF-1101 oder DAF-1201 oder DAF-1301	7	4
	Wahl eines in Gruppe A.1 noch nicht gewählten Teilbereichs (IKS oder MUD oder SBV)	DAF-1102 oder DAF-1202 oder DAF-1302	5	4
B. Aufbaumodule	Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
C. Vertiefungsmodule	Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A	DAF-3101 oder DAF-3201 oder DAF-3301	11	4
Summen:			30	16

2. Einzelne Wahlbereichsmodule
   Die Module aus dem strukturierten Angebot können auch einzeln absolviert werden.

3. Weitere Angebote

		Wahlbereich	
		SWS	LP
Praktikum	DAF-5501		5

4. Das Wahlbereichsangebot gilt auch für den Wahlpflichtbereich des Studienganges ANIS (Bac).

Wahlbereich Geschichte

Modulhandbuch Bachelor of Arts – Wahlbereich Geschichte
in der Fassung für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/13 aufnehmen

I. Modulübergreifende Hinweise

1. Der Wahlbereich Geschichte ermöglicht die Ergänzung des Bachelor-Studienprogramms der Philologisch-Historischen Fakultät nach den Interessensschwerpunkten des/der Studierenden. Der Wahlbereich in den Bachelor-Studiengängen der Philologisch-Historischen Fakultät umfasst in der Regel insgesamt 30 Leistungspunkte (LP). (Abweichend hiervon umfasst der Wahlbereich der Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Geschichte 25 Leistungspunkte, vgl. die Prüfungsordnung POBac Phil-Hist § 32 (4)). Es können Module aus den Teilfächern Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte, Didaktik der Geschichte belegt werden. Anzahl und Kombination der Module gestalten sich nach den Interessen der/des Studierenden. Die Modulbeauftragten des Faches Geschichte (vgl. http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/Studienberater/) beraten bei der Zusammenstellung eines individuellen Studienprogramms.
2. Das vorliegende Modulhandbuch für den Wahlbereich Geschichte gilt für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2012/13 oder später begonnen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem WS 12/13 begonnen haben, studieren bereits begonnene Wahlmodule (bis Sommersemester 2012: WBG 01, WBG 11) nach der bisherigen Modulordnung zu Ende.
3. **Studierende des Faches Geschichte können im Wahlbereich ferner Module aus dem Haupt- sowie dem Nebenfachstudium des Bachelorstudiengangs Geschichte belegen, sofern diese nicht bereits als Prüfungsleistungen für das Haupt- oder Nebenfach eingebucht worden sind.**
4. Ist die Absolvierung eines Moduls (s. die nachfolgenden Beschreibungen im Modulhandbuch) mit dem Besuch einer Vorlesung verbunden, so ist diese im selben Semester zu belegen wie die zweite Lehrveranstaltung des Moduls.
5. Dieses Modulhandbuch wird ergänzt durch die kommentierten Ankündigungen im Digicampus. Aus diesen ist auch ersichtlich, welche veranstaltungsspezifischen Leistungsanforderungen gestellt werden. Ein Verzeichnis der im Wahlbereich belegbaren Lehrveranstaltungen ist den Modulbeschreibungen dieses Modulhandbuchs beigefügt.
6. Die Signatur der Lehrveranstaltungen im Wahlbereich Geschichte setzt sich wie folgt zusammen: Bac (Bachelor) – WBG (Wahlbereich Geschichte) – Teilfach – Lehrveranstaltungsform (*ggf. ergänzt durch:* – Endziffer).Weitere Auskünfte zum Wahlbereich geben die Modulbeauftragten des jeweiligen Teilfaches (s. Modulbeschreibungen).
7. Bei der Belegung von Hauptseminaren, Vertiefungsseminaren, Kolloquien und Exkursionen im Wahlbereich wird allen Studierenden, die Geschichte weder im Haupt- noch im Nebenfach studieren, die vorherige Absprache mit den Modulbeauftragten des jeweiligen Teilfaches dringend empfohlen.

Sprachkompetenz

Bachelor of Arts - Module „Sprachkompetenz"

Gültig für Studierende, die ihr Fachstudium im Wintersemester 2012/13 oder später begonnen haben.

Modulübergreifende Erläuterungen

1. In den Bachelor-Studiengängen, die in der Bachelor-Prüfungsordnung Phil.-Hist. vom 05.12.2012 (POBacPhilHist) zusammengefasst sind, gelten je nach Fach unterschiedliche Anforderungen für den Nachweis fremdsprachlicher Kompetenzen. Sofern diese Kompetenzen durch die Belegung der in diesem Modulhandbuch beschriebenen Module „Sprachkompetenz" nachgewiesen werden können, ist dies eigens in der Prüfungsordnung vermerkt.

2. Insbesondere im **Bachelorstudiengang Geschichte** (§ 32 (4) POBacPhilHist) sind die erforderlichen Sprachkenntnisse durch Belegung eines Sprachkompetenz-Moduls im Umfang von 5 LP[1] nachzuweisen. **Bereits vor dem Studium erworbene Sprachkenntnisse** (Geschichte Hauptfach: Latinum; Geschichte Nebenfach: Latinum oder dreijähriger aufsteigender gymnasialer Unterricht in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist) **können auf Antrag anerkannt werden**. Über die Anerkennung informieren die Modulbeauftragten des Faches Geschichte. S. dazu auch die Informationen unter 2.3.

   2.1. In einem Bachelorstudium mit dem **Hauptfach Geschichte** ist das Modul Sprachkompetenz Latein (BacSK-L, 5 LP) zu absolvieren (Teilnahmevoraussetzungen und nähere Erläuterungen s. Modulbeschreibung). Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen entsprechen denjenigen, die im Rahmen der fakultätsinternen Lateinprüfung nachgewiesen werden (Niveau B 1 = gesicherte Kenntnisse).

   2.2. In einem Bachelorstudium mit dem **Nebenfach Geschichte** kann das Modul Sprachkompetenz Latein durch ein Modul Sprachkompetenz einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist, ersetzt werden(BacSK-M1 oder BacSK-M2, 5 LP, Teilnahmevoraussetzungen und nähere Erläuterungen s. Modulbeschreibung).

   2.3. Die **Anmeldung bzw. Eintragung von Leistungspunkten** für das Sprachkompetenzmodul in STUDiS erfolgt nach Vorlage von Kompetenznachweisen (= Zeugnis der fakultätsinternen Lateinprüfung oder sonstige Nachweise, i.d.R. Abiturzeugnis) durch eine/n Modulbeauftragte/n des Faches Geschichte – der konkrete Ansprechpartner ist der Homepage des Faches Geschichte zu entnehmen (vgl. dazu http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/fremdsprachen/).

   2.4. Der **Wahlbereich** des Bachelorstudiengangs Geschichte (Haupt- und Nebenfach) umfasst entsprechend nur 25 LP. Die **Anmeldung der Bachelorarbeit** ist erst nach dem erfolgreichen Ablegen des erforderlichen Sprachkompetenzmoduls zulässig.

3. Informationen zum Lehrveranstaltungsangebot:
   3.1. Latein: https://www.philhist.uni-augsburg.de/studium/latein/ bzw. auf Digicampus, Suchbegriff „Latinum"
   3.2. Moderne Fremdsprachen: Sprachenzentrum der Universität Augsburg, http://www.sz.uni-augsburg.de/fremdsprachenangebot/

   Detaillierte Angaben zu Leistungsvoraussetzungen und Prüfungen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden semesteraktuell auf Digicampus publiziert.

[1] LP: Leistungspunkte.

4. Modulübersicht (vgl. POBacPhilHist, Anlage II):

Modulbezeichnung	**Signatur**	**LP**	**SWS**	**Mögliche Lehrformen**	**Mögliche Prüfungsformen**
Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1	BacSK-M1	5	2-4	Vorlesung, Übung, sprach-praktischer Kurs	Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2	BacSK-M2	5	2-4	Vorlesung, Übung, sprach-praktischer Kurs	Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Sprachkompetenz Latein	BacSK-L	5	2-4	Vorlesung, Übung, sprach-praktischer Kurs	Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Wahlbereich KuK

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte

Wahlbereich
Studienangebot für **fachfremde** Studierende

Studienverlaufsübersicht

Modulgruppe	Modulsignatur	Modultitel Lehrveranstaltungstyp	SWS	LP
A Basismodule	**KAR-0001** oder **KEE-0001** oder **KKG-0001** oder **KLG-0001** oder **MuW-0010**	**Einführung in die** **Klassische Archäologie** oder **Europäische Ethnologie / Volkskunde** oder **Kunstgeschichte / Bildwissenschaft** oder **Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte** oder **Musikwissenschaft** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10
	KUK-0001	**Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10
B Aufbaumodul	**KUK-0003**	**Fallstudien** 1 Proseminar + 1 Übung	4	10
Summe			**16**	**30**

Der Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte kann als **strukturiertes Angebot** oder als **Studium Generale** studiert werden. Modulübergreifende Hinweise zur Auswahl und Belegung der Module finden Sie auf der Homepage des Studienganges:

Wahlbereich als strukturiertes Angebot:
http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/Bachelor_KuK/wahlbereich/strukturiert/

Wahlbereich als Studium Generale:
http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/Bachelor_KuK/wahlbereich/studium_generale/

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Arabisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)	6
SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)	6
SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)	6
SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Chinesisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)	6
SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)	6
SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)	6
SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Wahlbereichsangebot Deutsch als Fremdsprache

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)	6
SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)	6
SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)	6
SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)	6
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)	6
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)	6
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)	6

Wahlbereichsangebot Englisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP)	6
SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP)	6

Strukturierte Wahlbereichsangebote Französisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZF-0201: Français 1 (6 LP)	6
SZF-0202: Français 2 (6 LP)	6
SZF-0204: Français 3 (6 LP)	6
SZF-0205: Français 4 (6 LP)	6
SZF-0206: Français 5 (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

ODER

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZF-0202: Français 2 (6 LP)	6
SZF-0204: Français 3 (6 LP)	6
SZF-0205: Français 4 (6 LP)	6
SZF-0206: Français 5 (6 LP)	6
SZF-0207: Français 6 (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

ODER

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZF-0204: Français 3 (6 LP)	6
SZF-0205: Français 4 (6 LP)	6
SZF-0206: Français 5 (6 LP)	6
SZF-0207: Français 6 (6 LP)	6
SZF-0102: Compétences orales (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Italienisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)	6
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)	6
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)	6
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)	6
SZI-0102: Competenza orale (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Japanisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)	6
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)	6
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)	6
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Portugiesisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZP-0201: Português 1 (6 LP)	6
SZP-0204: Português 2 (6 LP)	6
SZP-0207: Português 3 (6 LP)	6
SZP-0210: Português 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Rumänisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)	6
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)	6
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)	6
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Russisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)	6
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)	6
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)	6
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Schwedisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)	6
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)	6
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)	6
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Spanisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZS-0201: Español 1 (6 LP)	6
SZS-0204: Español 2 (6 LP)	6
SZS-0207: Español 3 (6 LP)	6
SZS-0210: Español 4 (6 LP)	6
SZS-0102: Destrezas orales (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Türkisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)	6
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)	6
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)	6
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Übersicht nach Modulgruppen

1) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (A, Basismodule)

Den Lehrstühlen der Anglistik/Amerikanistik sind folgende Abkürzungen zugeordnet:
ALW: Amerikanische Literaturwissenschaft
ASWA: Angewandte Sprachwissenschaft Anglistik
DID: Didaktik des Englischen
ELW: Englische Literaturwissenschaft
ESW: Englische Sprachwissenschaft
NELK: Neue Englische Literaturen und Kulturwissenschaft

EAS-1011: Literary Studies: Introduction (Vorlesung + Übung, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 17

EAS-2011: Linguistics: Introduction (V+Ü, 6 LP) (6 ECTS/LP) *.....19

2) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (B, Aufbaumodule)

EAS-0431: English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 22

EAS-0432: English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 26

EAS-0433: English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 30

EAS-0434: English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 34

EAS-0131: English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 38

EAS-0132: English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 44

EAS-0133: English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 49

EAS-0134: English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 54

EAS-0135: English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 59

3) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (C, Vertiefungsmodule)

EAS-0731: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....64

EAS-0732: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....67

EAS-0733: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....70

4) Wahlbereich Bildungswissenschaften

PHF-0003: Basismodul Praktikum Wahlbereich Bildungswissenschaften (6 ECTS/LP).....73

PHF-0004: Basismodul 1 Wahlbereich Bildungswissenschaften (7 ECTS/LP)..... 74

PHF-0005: Basismodul 2 Wahlbereich Bildungswissenschaften (7 ECTS/LP)..... 75

PHF-0006: Basismodul 3 Wahlbereich Bildungswissenschaften (6 ECTS/LP)..... 76

PHF-0007: Aufbaumodul Wahlbereich Bildungswissenschaften (5 ECTS/LP)..... 77

5) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (A, Basismodule, 7 oder 5 LP)

DAF-1101: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *..... 78

DAF-1102: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 80

DAF-1201: Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *..... 82

DAF-1202: Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 84

DAF-1301: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *..... 86

DAF-1302: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 88

6) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (B, Aufbaumodule)

DAF-2101: Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *..... 90

DAF-2201: Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *..... 93

DAF-2301: Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *..... 96

7) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (C, Vertiefungsmodule)

DAF-3101: Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 99

DAF-3201: Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 102

DAF-3301: Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 105

8) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (D, Praktikumsmodul 5)

DAF-5501: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland (5 ECTS/LP) *..... 108

9) Wahlbereich Erlebnispädagogik

PÄD-9108: Modul FB EP ALL: Freier Bereich Erlebnispädagogik (15 ECTS/LP) *..... 110

10) Wahlbereich Erziehungswissenschaft

PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) (10 ECTS/LP, Pflicht) *..... 112

PÄD-0023: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (6 ECTS/LP, Pflicht) *..... 116

PÄD-0021: Sozialisationstheorie (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 118

PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 120

PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen (6 ECTS/LP) *.....123

PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend (6 ECTS/LP, Wahlfach).....125

PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung (6 ECTS/LP, Wahlfach).....126

11) Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte

GES-6151: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 1 - Kulturgeschichte und Kulturtheorie (7 ECTS/LP) *.....127

GES-6152: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 2 - Kulturraum Europa (7 ECTS/LP)..... 129

GES-6153: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 3 - Mediengeschichte und Medientheorie (7 ECTS/LP)..... 130

GES-6148: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 4 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....131

GES-6149: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 5 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....133

GES-6150: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 6 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....135

GES-6154: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 7 - Aspekte der Europäischen Kulturgeschichte (5 ECTS/LP) *..... 137

GES-6155: Europäische Kulturgeschichte: Übung (4 ECTS/LP) *.....139

12) Wahlbereich Evangelische Theologie (ab WS 2012/13)

ETH-0092: Das Christentum:Theologie und Ethos - Grundfragen (3 ECTS/LP) *.....140

ETH-0093: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen (5 ECTS/LP) *..... 142

ETH-0094: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen (3 ECTS/LP) *..... 144

ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit (8 ECTS/LP) *..... 146

ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese (7 ECTS/LP).....147

ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (8 ECTS/LP) *.....148

ETH-0083: FM IV Das Christentum - Theologie und Ethos (8 ECTS/LP) *.....151

ETH-0086: FM V Das Christentum in Geschichte und Gegenwart (7 ECTS/LP) *.....153

ETH-0089: FM VI Das Christentum im interreligiösen Dialog (7 ECTS/LP) *.....155

ETH-0095: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen (4 ECTS/LP) *.....157

ETH-0096: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen (3 ECTS/LP) *..... 159

ETH-0097: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen (4 ECTS/LP) *..... 161

13) Wahlbereich Evangelische Theologie (vor WS 2012/13)

ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit (8 ECTS/LP) * 163

ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese (7 ECTS/LP) 164

ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (8 ECTS/LP) * 165

ETH-0084: FM IV.1 Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik (4 ECTS/LP) * 168

ETH-0085: FM IV.2 Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik (4 ECTS/LP) * 170

ETH-0087: FM V.1 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte (4 ECTS/LP) * 171

ETH-0088: FM V.2 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte (3 ECTS/LP) * 173

ETH-0090: FM VI.1 Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen (4 ECTS/LP) * 175

ETH-0091: FM VI.2 Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen (3 ECTS/LP) * 177

14) Wahlbereich Französische Literaturwissenschaft (ECTS: 5)

FRA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach) * 179

15) Wahlbereich Germanistik - Deutsche Sprachwissenschaft

GER-2001: Variation, Laut, Wort, Schrift (8 ECTS/LP) * 180

GER-2003: Satz und Text (8 ECTS/LP) * 182

GER-2004: Sprachgeschichte (5 ECTS/LP) * 184

GER-2007: Sprachwissenschaftliche Analysen (5 ECTS/LP) * 186

GER-2008: Sprachwissenschaftliche Analysen (5 ECTS/LP) * 187

16) Wahlbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

GER-1001: NDL Basis (10 ECTS/LP) * 188

GER-1005: NDL Aufbau (Wahlbereich Literaturtheorie) (5 ECTS/LP) * 190

GER-1026: NDL Aufbau (Wahlbereich Schreibpraxis) (5 ECTS/LP) * 194

GER-1027: NDL Aufbau (Wahlbereich Gegenwartsliteratur) (5 ECTS/LP) * 198

GER-1010: NDL WB-Vertiefung (5 ECTS/LP) * 202

17) Wahlbereich Germanistik - Sprache und Literatur des Mittelalters

GER-3010: SLM Basis 1 (8 ECTS/LP) * 207

GER-3020: SLM Basis 2 (5 ECTS/LP) *.....209

GER-3100: SLM Aufbau (8 ECTS/LP) *.....211

GER-3206: SLM BA-Vertiefung (8 ECTS/LP) *.....213

18) Wahlbereich Geschichte

GES-1018: Alte Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....215

GES-2018: Mittelalterliche Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....217

GES-3018: Geschichte der Frühen Neuzeit: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....218

GES-4018: Neuere und Neueste Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....220

GES-5020: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....222

GES-7111: Didaktik der Geschichte: Proseminar Wahlbereich BA (3 ECTS/LP).....224

GES-1019: Alte Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *.....225

GES-2019: Mittelalterliche Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *.....226

GES-3019: Geschichte der Frühen Neuzeit: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *.....227

GES-4019: Neuere und Neueste Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *..... 229

GES-5021: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) *.....230

GES-7115: Didaktik der Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP).....231

GES-1037: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....232

GES-2036: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 234

GES-3036: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....237

GES-4037: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....239

GES-5038: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....242

GES-7112: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 244

GES-1038: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) (6 ECTS/LP) *.....245

GES-2037: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....247

GES-3037: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....249

GES-4038: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 251

GES-5039: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 253

GES-7116: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 256

GES-1039: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....257

GES-2038: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 259

GES-3038: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 262

GES-4039: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 264

GES-5040: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 267

GES-7138: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 269

GES-1040: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) (6 ECTS/LP) *.....270

GES-2039: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....272

GES-3039: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....274

GES-4040: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 276

GES-5041: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 278

GES-7139: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 280

GES-1020: Alte Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP).....281

GES-1021: Alte Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 282

GES-2020: Mittelalterliche Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 283

GES-3020: Geschichte der Frühen Neuzeit: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 284

GES-4020: Neuere und Neueste Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 285

GES-5022: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....286

GES-7113: Didaktik der Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 287

GES-1026: Alte Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)....288

GES-2025: Mittelalterliche Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)....289

GES-3025: Geschichte der Frühen Neuzeit: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)....290

GES-4025: Neuere und Neueste Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)....291

GES-5027: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *....292

GES-7123: Didaktik der Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)....293

GES-1027: Alte Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....294

GES-2026: Mittelalterliche Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....296

GES-3026: Geschichte der Frühen Neuzeit: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....298

GES-4026: Neuere und Neueste Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....299

GES-5028: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....301

GES-7130: Didaktik der Geschichte: Hauptseminar Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....302

GES-1030: Alte Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....305

GES-2029: Mittelalterliche Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....306

GES-3029: Geschichte der Frühen Neuzeit: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP)....307

GES-4029: Neuere und Neueste Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....308

GES-5031: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *....309

GES-7131: Didaktik der Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP)....310

19) Sprachkompetenz

Die im Bachelorstudiengang Geschichte (Haupt- und Nebenfach) erforderlichen Sprachkenntnisse sind durch Belegung eines Sprachkompetenz-Moduls im Umfang von 5 LP nachzuweisen (§ 32 (4) POBacPhilHist).

GES-0050: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1 (5 ECTS/LP)....311

GES-0051: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2 (5 ECTS/LP)....312

GES-0052: Sprachkompetenz Latein (5 ECTS/LP)....313

20) Wahlbereich Italienische Literaturwissenschaft (ECTS: 5)

ITA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach) *....314

21) Wahlbereich Katholische Theologie (ab WS 12/13)

KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (5 ECTS/LP) *..... 315

KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (5 ECTS/LP) *.....317

KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP (8 ECTS/LP) *..... 319

KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP (12 ECTS/LP) *..... 322

22) Wahlbereich Katholische Theologie (ab WS 2011/12)

KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (5 ECTS/LP) *..... 339

KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (5 ECTS/LP) *.....341

KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP (8 ECTS/LP) *..... 343

KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP (12 ECTS/LP) *..... 346

KTH-5400: Fakultatives Wahlmodul Katholische Theologie 4LP (4 ECTS/LP) *.....363

23) Wahlbereich Katholische Theologie (vor WS 11/12)

KTH-6600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft und Grundfragen der systematischen Theologie 9LP (9 ECTS/LP).....369

KTH-6700: Das Christentum - Ursprung, Geschichte, Wesen, Biblische und Historische Zugänge 10LP (10 ECTS/LP).....372

KTH-6800: Gottesglaube - Menschenbild - Weltverantwortung 11LP (11 ECTS/LP).....374

24) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (A, Basismodule 1 für fachfremde Studierende)

Zur Wahl steht eines der folgenden teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 375

KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP) *..... 377

KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach) *.....380

KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 382

MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach) *.....384

25) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (A, Basismodule 2 für fachfremde Studierende)

KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte (10 ECTS/LP).....386

26) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (B, Aufbaumodule für fachfremde Studierende)

KUK-0003: Fallstudien (10 ECTS/LP, Wahlfach) *.....388

27) Wahlbereich Kunstpädagogik (ECTS: 4 - 30)

Modulstruktur "Wahlbereich Kunstpädagogik"

Die Seminare können frei gewählt werden (siehe Digicampus bzw. Modulhandbuch). Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die mit M1 gekennzeichneten Seminare.

Die erbrachten Leistungen werden auf der Kunstkarte durch die Unterschrift der Dozenten/innen vermerkt und bestätigt. Die Kunstkarte erhalten Sie beim/bei der Modulbeauftragten.

Es wird empfohlen zunächst die Module mit 6LP (z.B. KUN-0076) zu belegen, und erst gegen Ende des Studiums die Module mit 4LP (z.B. KUN-0073), um sicherzustellen, dass alle Seminare verbucht werden können. Es soll nicht mehr als ein Modul pro Semester belegt werden.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in STUDIS an**, wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) durch Unterschriften bestätigt sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde des/der Modulbeauftragten Ihre Leistungen in STUDIS eintragen.

Benötigt wird Ihre Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie!

Bitte beachten Sie die Sprechzeiten der vorlesungsfreien Zeit!

KUN-0073: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a (4 ECTS/LP) *.....393

KUN-0074: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b (4 ECTS/LP) *.....403

KUN-0075: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c (4 ECTS/LP) *.....413

KUN-0076: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a (6 ECTS/LP) *.....423

KUN-0077: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b (6 ECTS/LP) *.....433

KUN-0078: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c (6 ECTS/LP) *.....443

28) Wahlbereich Philosophie (Pflichtmodule)

PHI-0002: Basismodul Methodik (10 ECTS/LP) *..... 453

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP) *..... 456

29) Wahlbereich Philosophie (Wahlpflichtmodule)

PHI-0003: Basismodul Überblick (8 ECTS/LP) *..... 461

PHI-0004: Theoretische Philosophie (8 ECTS/LP) *..... 463

PHI-0005: Philosophische Ethik (8 ECTS/LP) *..... 466

PHI-0010: Wahlpflichtmodul - Überblick (8 ECTS/LP) *.....469

PHI-0011: Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie (8 ECTS/LP) *..... 472

PHI-0012: Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik (8 ECTS/LP) *..... 475

PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs (6 ECTS/LP) *..... 478

30) Wahlbereich Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

PHF-0011: PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium (6 ECTS/LP) *..... 486

PHF-0012: PEPA 8: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium (8 ECTS/LP) *..... 488

31) Wahlbereich Recht

JUR-0075: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) (9 ECTS/LP).... 490

JUR-0100: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 491

JUR-0101: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 492

JUR-0102: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 493

JUR-0103: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 494

JUR-0105: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) (9 ECTS/LP)..... 496

JUR-0106: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 497

JUR-0107: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP)..... 498

32) Wahlbereich Sozialwissenschaften

SOW-0301: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (15LP) (15 ECTS/LP) *..... 500

SOW-0302: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (15LP) (15 ECTS/LP) *..... 503

33) Wahlbereich Spanische Literaturwissenschaft

SPA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach)..... 506

34) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (A, Basismodule)

VGL-1072: NF VL, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 (6 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 507

VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 509

35) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (B, Aufbaumodul)

VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 512

36) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (C, Vertiefungsmodul)

VGL-1280: WB VL, Literatur und Kultur / Medien (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 514

37) Wahlbereich Volkswirtschaftslehre

Im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln vier Basismodule (WIW-4680, WIW-4681, WIW-4682, WIW-4683) die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Wirtschaftspolitik sowie die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung.

Die weiterführenden Veranstaltungen im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln neben Vertiefungen allgemeiner volkswirtschaftlicher Grundlagen die theoretischen und empirischen Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.

WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (5 ECTS/LP)....517

WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *....519

WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) (5 ECTS/LP) *....521

WIW-0302: International Monetary Economics (5 ECTS/LP) *....523

WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) (5 ECTS/LP) *....525

WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP)....527

WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (5 ECTS/LP)....529

WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (5 ECTS/LP) *....531

WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP) (5 ECTS/LP) *....533

WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (5 ECTS/LP) *....535

WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie (5 ECTS/LP) *....537

WIW-0352: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (5 LP) (5 ECTS/LP)....539

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *....540

WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *....542

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)....544

WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)....545

WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP) *....546

WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) (5 ECTS/LP)....548

WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) (5 ECTS/LP)....550

WIW-4725: International Trade (5 LP) (5 ECTS/LP)....552

38) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Arabisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Arabisch (30 LP):

Arabisch 1 (6 LP), Arabisch 2 (6 LP), Arabisch 3 (6 LP), Arabisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....553

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP).....554

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....555

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP).....556

39) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Chinesisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Chinesisch (30 LP):

Chinesisch 1 (6 LP), Chinesisch 2 (6 LP), Chinesisch 3 (6 LP), Chinesisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....557

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP).....559

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....560

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP).....561

40) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Deutsch als Fremdsprache (Phil.-Hist.)

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....562

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP).....564

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....565

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....566

SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP) *... 567

SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....568

SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP).....570

41) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Englisch (Phil.-Hist.)

SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....572

SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....573

42) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Französisch (Phil.-Hist.)

Strukturierte Wahlbereichsangebote Sprachpraxis Französisch (je 30 LP):

1. Français 1 (6 LP), Français 2 (6 LP), Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP)

2. Français 2 (6 LP), Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP), Français 6 (6 LP)

3. Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP), Français 6 (6 LP), Compétences orales (6 LP)

SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 574

SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 575

SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 576

SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 577

SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 578

SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 579

SZF-0102: Compétences orales (6 LP) (6 ECTS/LP) * 580

43) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Italienisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Italienisch (30 LP):

Italiano 1 (6 LP), Italiano 2 (6 LP), Italiano 3 (6 LP), Italiano 4 (6 LP), Competenza orale (6 LP)

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 582

SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 584

SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 586

SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 588

SZI-0102: Competenza orale (6 LP) (6 ECTS/LP) * 589

44) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Japanisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Japanisch (30 LP):

Japanisch 1 (6 LP), Japanisch 2 (6 LP), Japanisch 3 (6 LP), Japanisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 591

SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) 592

SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 593

SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) 594

45) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Portugiesisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Portugiesisch (30 LP):

Português 1 (6 LP), Português 2 (6 LP), Português 3 (6 LP), Português 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 595

SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) 596

SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) * 597

SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) 598

46) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Rumänisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Rumänisch (30 LP):

Rumänisch 1 (6 LP), Rumänisch 2 (6 LP), Rumänisch 3 (6 LP), Rumänisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....599

SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 600

SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....601

SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 602

47) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Russisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Russisch (30 LP):

Russisch 1 (6 LP), Russisch 2 (6 LP), Russisch 3 (6 LP), Russisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 603

SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP).....605

SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 606

SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP).....607

48) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Schwedisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Schwedisch (30 LP):

Schwedisch 1 (6 LP), Schwedisch 2 (6 LP), Schwedisch 3 (6 LP), Schwedisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....608

SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP).....609

SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....610

SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP).....611

49) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Spanisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Spanisch (30 LP):

Español 1 (6 LP), Español 2 (6 LP), Español 3 (6 LP), Español 4 (6 LP), Destrezas orales (6 LP)

SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....612

SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....614

SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....616

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....618

SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 620

50) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Türkisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Türkisch (30 LP):

Türkisch 1 (6 LP), Türkisch 2 (6 LP), Türkisch 3 (6 LP), Türkisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....622

SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 623

SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....624

SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 625

51) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Interkulturelle Kompetenz (Phil.-Hist.)

SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 626

Modul EAS-1011: Literary Studies: Introduction (Vorlesung + Übung, 6 LP) *Literary Studies: Introduction (6 ECTS/LP, compulsory)*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke
Dr. David Kerler

Inhalte:
Literaturwissenschaftliche Grundfragen und Arbeitstechniken, sowie Grundlagen der Geschichte englischsprachiger Literaturen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysetechniken sowie der Geschichte englischsprachiger Literaturen. Sie sind in der Lage, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren an Beispielen aus der Geschichte der englischsprachigen Literaturen anzuwenden.

Methodisch:

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen im Umgang mit den Epochen- und Gattungsbegriffen der englischen Literaturen am Beispiel ausgewählter Autor*innen und Werke. Dabei lernen sie, längeren Instruktionsphasen konzentriert zu folgen und diese in eigenständigen Notizen festzuhalten, um das gesammelte Wissen in angeleiteten sowie selbständig zu bearbeitenden Übungen/Übungsaufgaben anzuwenden. Sie fassen Informationen, unter anderem aus literaturwissenschaftlichen Grundlagentexten, zusammen und übertragen sie somit in ihre eigene Wissensstruktur. Darüber hinaus erwerben Sie die Kompetenz, selbständig und eigenverantwortlich mit den fachwissenschaftlichen Beständen der Universitätsbibliothek eigene Recherchearbeiten durchzuführen.

Sozial/personal/kommunikativ:

Verschiedene grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation werden eingeübt, insbesondere jene der englischen Sprache im akademischen Stilregister. Entwicklung fachlicher Neugier und eines diskursiven Denkstils.

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
135 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: V Introduction to Literary Studies
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to Literary Studies (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course introduces students to important concepts, genres, terms and methods of analysis in Anglophone literary studies. It offers systematic knowledge of genres in literary studies (poetry, drama, narrative, film), gives an introduction to the diverse theoretical contexts of the study of literature (literary theory), and provides basic information about the historical development of English literature.

Prüfung

Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)
Modulprüfung, (Klausur)
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 2020/21 Portfolio

Modulteile

Modulteil: Ü Supplementary Course
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Literary Studies Supplementary Course A
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Literary Studies Supplementary Course B
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Literary Studies Supplementary Course C
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modul EAS-2011: Linguistics: Introduction (V+Ü, 6 LP) *Linguistics: Introduction (6 ECTS/LP, compulsory)*	6 ECTS/LP

Version 3.2.0 (seit WS18/19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer

Inhalte:
Einführung in die Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und der modernen englischen Grammatik, im Besonderen in die Kerngebiete der Syntax, Morphologie, Phonetik/Phonologie, Semantik und Pragmatik sowie deren jeweiligen Basiskategorien. Anwendung der Theorie auf ausgewählte kontextualisierte sprachliche Phänomene. Hilfsmittel für wissenschaftliches Arbeiten und sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Allgemeine Kenntnisse der Begrifflichkeiten und Systematik der modernen englischen Sprachwissenschaft, speziell der englischen deskriptiven und funktionalen Grammatik auf wissenschaftlicher Basis, des englischen Sprachgebrauchs und dessen Angemessenheit in unterschiedlichen Kontexten. Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse und kritischen Reflektion auf den Gebieten der Syntax, Morphologie, Phonetik/ Phonologie, Semantik und Pragmatik.

Methodisch:

Kompetenz in linguistischen Arbeitsmethoden, wie u.a. Deskription, empirische Datenanalyse (quantitativ und qualitativ), kontrastive Analyse. Anwendung einfacher Testverfahren. Integrativer Erwerb von sprachwissenschaftlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Sozial/personal/kommunikativ:

Strategien zur Aneignung von fachwissenschaftlicher Einführungsliteratur sowie deren kritischer Reflektion und Diskussion. Fähigkeit zur Präsentation von Fachwissen sowie dessen Operationalisierung und kritischer Würdigung im Kontext. Angemessene sprachliche Darstellung. Zeitmanagement

Bemerkung:
Vorlesung und Übung ("Study Skills") sollten im gleichen Semester belegt werden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
135 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: V Introduction to Linguistics
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VL Introduction to English Linguistics (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GK Introduction to English Linguistics (Mo 10.15-11.45) This course provides an introduction to the specifics of language structure and language function. After a general introduction to the nature and structure of the English language, we study the various components of a language, such as speech sounds (phonetics and phonology), words and their internal structure (morphology), phrases and sentence structure (syntax), meaning of words and sentences (semantics), and meaning of utterances in communication (pragmatics). In addition, we look at the relations between language and society, language and communication, and language and education.

Prüfung

Linguistics: Introduction

Modulprüfung, (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modulteile

Modulteil: Begleitübung Introduction to Linguistics

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BÜ Begleitübung zur Einführung in die Englische Sprachwissenschaft (Kurs A)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This companion course for the Introduction to English Linguistics has two components: On one hand, the topics covered in the Introduction are discussed at greater length to prepare you for the module exam. Thus, questions regarding general linguistics, structuralism, phonetics/phonology, morphology, syntax, semantics as well as pragmatics and the history of English will be actively discussed in groups. On the other hand, basic study skills needed to successfully complete your study of linguistics and fulfill the requirements of seminar-type courses will be developed. Questions such as the following will be answered: What actually is academic research? What are its methods? How do I write a term paper? How do I use quotations? How do I write a References section? Please note: Beginning with the winter term 2012/13, students are required to enroll in the Introduction to English Linguistics and the Übung Study Skills in the same semester because according to the new modularized LPO UA (20

... (weiter siehe Digicampus)

BÜ Begleitübung zur Einführung in die Englische Sprachwissenschaft (Kurs B)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This companion course for the Introduction to English Linguistics has two components: On one hand, the topics covered in the Introduction are discussed at greater length to prepare you for the module exam. Thus, questions regarding general linguistics, structuralism, phonetics/phonology, morphology, syntax, semantics as well as pragmatics and the history of English will be actively discussed in groups. On the other hand, basic study skills needed to successfully complete your study of linguistics and fulfill the requirements of seminar-type courses will be developed. Questions such as the following will be answered: What actually is academic research? What are its methods? How do I write a term paper? How do I use quotations? How do I write a References section? Please note: Beginning with the winter term 2012/13, students are required to enroll in the Introduction to English Linguistics and the Übung Study Skills in the same semester because according to the new modularized LPO UA (20

... (weiter siehe Digicampus)

BÜ Begleitübung zur Einführung in die Englische Sprachwissenschaft (Kurs C)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This companion course for the Introduction to English Linguistics has two components: On one hand, the topics covered in the Introduction are discussed at greater length to prepare you for the module exam. Thus, questions regarding general linguistics, structuralism, phonetics/phonology, morphology, syntax, semantics as well as pragmatics and the history of English will be actively discussed in groups. On the other hand, basic study skills

needed to successfully complete your study of linguistics and fulfill the requirements of seminar-type courses will be developed. Questions such as the following will be answered: What actually is academic research? What are its methods? How do I write a term paper? How do I use quotations? How do I write a References section? Please note: Beginning with the winter term 2012/13, students are required to enroll in the Introduction to English Linguistics and the Übung Study Skills in the same semester because according to the new modularized LPO UA (20

... (weiter siehe Digicampus)

BÜ Begleitübung zur Einführung in die Englische Sprachwissenschaft (Kurs D)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This companion course for the Introduction to English Linguistics has two components: On one hand, the topics covered in the Introduction are discussed at greater length to prepare you for the module exam. Thus, questions regarding general linguistics, structuralism, phonetics/phonology, morphology, syntax, semantics as well as pragmatics and the history of English will be actively discussed in groups. On the other hand, basic study skills needed to successfully complete your study of linguistics and fulfill the requirements of seminar-type courses will be developed. Questions such as the following will be answered: What actually is academic research? What are its methods? How do I write a term paper? How do I use quotations? How do I write a References section? Please note: Beginning with the winter term 2012/13, students are required to enroll in the Introduction to English Linguistics and the Übung Study Skills in the same semester because according to the new modularized LPO UA (20

... (weiter siehe Digicampus)

BÜ Begleitübung zur Einführung in die Englische Sprachwissenschaft (Kurs E)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This companion course for the Introduction to English Linguistics has two components: On one hand, the topics covered in the Introduction are discussed at greater length to prepare you for the module exam. Thus, questions regarding general linguistics, structuralism, phonetics/phonology, morphology, syntax, semantics as well as pragmatics and the history of English will be actively discussed in groups. On the other hand, basic study skills needed to successfully complete your study of linguistics and fulfill the requirements of seminar-type courses will be developed. Questions such as the following will be answered: What actually is academic research? What are its methods? How do I write a term paper? How do I use quotations? How do I write a References section? Please note: Beginning with the winter term 2012/13, students are required to enroll in the Introduction to English Linguistics and the Übung Study Skills in the same semester because according to the new modularized LPO UA (20

... (weiter siehe Digicampus)

Modul EAS-0431: English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 1 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse). Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 1
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature 1914-1945 (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The period between 1914 and 1945 is a central one for the United States in terms of its international standing and its self-perception as a nation. By 1945, after the development and testing of nuclear bombs (dropping them on the Japanese cities of Hiroshima and Nagasaki), the United States can respectively be seen as “becoming a leader on the global stage” and as substantially implicated in “an era of unprecedented carnage [that] ended with the prospect of human self-annihilation” (Anderson 3-4). On the national scale, the period likewise marks a series of historical and cultural changes in the U.S.: the Lost Generation, the Roaring Twenties, Modernism, the Harlem Renaissance, the stock market crash of 1929, Prohibition, The Great Depression, and the New Deal are just some central keywords associated with that period. Literature reflected but also actively participated in the discourses of the time. We will discuss a selection of literary works from this period against the backdrop of
... (weiter siehe Digicampus)

Children's Language Development (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ANIS: THIS COURSE IS NOT ASSIGNED TO EAS_2488 In this seminar, we will track the progress children make when learning their mother tongue. In doing this, we will go through the individual stages of phonological, semantic and syntactic development; we will see how children start babbling, build up their lexicon starting with their first words, assign meaning to these words, and ultimately build more and more complex sentences. In addition, we will take a glimpse at various issues surrounding the topic of language acquisition, as well as experimental methods used in investigating language acquisition.

Cognitive Grammar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the theories and methods applied towards the study of grammar in the field of cognitive linguistics. We shall explore different cognitive schools in the field, such as Langacker's cognitive grammar, Lakoff's Conceptual Metaphor Theory, Filmore's Frame semantics and more recent approaches to construction grammar (Goldberg, Hilpert, etc). The course also seeks to apply the theories as they are used in different subfields in linguistics, such as cognitive stylistics or critical discourse analysis. To this end, students will be encouraged to find out how cognitive methods can be used to explore fictional and non-fictional texts so that the way the texts become effective means of communication and follow particular (aesthetic or persuasive) purposes.

Language and Evidentiality (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

As a way of dealing with the impact of global events such as climate change or Covid-19, we seem to increasingly find ourselves engaged in online (and offline) discussions about the truth and verisimilitude of opinions, statements or (alleged) facts. It apears that talk about so called "fake news" (with all of its multi-layered strands of meaning and connotation) is paramount. To this end, this seminar attempts to shed some (scientific) light on the debate, adopting a linguistic vantage point, It akes into view the multifarious ways in which the English language encodes and marks (attitudes towards) different types of sources in mundane, everyday as well as institutional forms discourse. The objective of the course sees students exploring different methods (and classification frameworks) which they can apply to systematically uncover the ways in which speakers (and writers) of English aim to substantiate their claims and propositions in a range of different text genres, e.g. political
... (weiter siehe Digicampus)

Modern English Drama (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Scholars largely agree that British drama in the late 19th century was in a sorry state. Theatre was primarily escapist, relying on spectacle and entertainment instead of thoughtful art. While the theatre as a commercial institution flourished, the texts for performance lacked intellectual depth, political relevance, and aesthetic innovation. Melodrama, farce, adaptations of popular novels and French plays, and spectacular Shakespeare survivals dominated the stage, while the small but growing circle of theatre critics and practitioners who urged the need for a ‘New Drama’ found it difficult both to put their vague notions of innovation into practice and to find audiences for their hardly successful plays. And then, within a decade that started with the premiere of Henrik Ibsen’s _Ghosts_ (1891) and George Bernard Shaw’s lecture on “The Quintessence of Ibsenism” (1890), British drama was propelled to an artistic excellence and a position of cultural relevance it had not known since the

... (weiter siehe Digicampus)

Oscar Wilde (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore the writings of Oscar Wilde, legendary critic and artist of late Victorian Britain. Drawing on his various literary contributions and essays on cultural criticism and art, we will study the artistic climate of the Fin de siècle, Aestheticism and the Decadence movement. We will read Wilde's only novel The Picture of Dorian Gray, a selection of his short stories, two of his plays (Lady Windermere's Fan and The Importance of Being Earnest), as well as some of his poetry and his prison writings. Please obtain your own copies of the following works/collections, preferably in the "Oxford World's Classics" editions to ensure that we all work with the same version of the text (they are both widely available, well edited, and affordable): • Wilde, Oscar. The Picture of Dorian Gray. 1890. Oxford UP, 2008. • Wilde, Oscar. The Importance of Being Earnest and Other Plays. Oxford UP, 2008. Alternatively, you may get hold of the following edition: • Wilde, Oscar. The Ma

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Flânerie in Contemporary Anglophone City Texts (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The figure of the flâneur, a character strolling aimlessly through the city and observing its people, originated in 19th-century Paris as a socio-historical phenomenon and has since become a heterogeneous and variable literary motif. While the flâneurs of the 19th and 20th centuries had been conceptualised as chroniclers and spectators of the city, who transformed their observations into literature, 21st-century flâneurs have undergone some significant changes with regard to their function within the text. Drawing on discourses of mobility, migration, gender and capitalism, the flâneur becomes a focal point in performances of resistance and critique. In this seminar, we will take a closer look at the various way in which the paradigm of flânerie might resurface in Anglophone novels of the late 20th and early 21st centuries and at the functions, topics and formal characteristics that can be assigned to those contemporary flânerie texts. Please obtain copies of the following texts: Siri

... (weiter siehe Digicampus)

Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In Semantics, we will cover issues dealing with the literal meaning of linguistic expressions and what 'meaning' really is. In the first few weeks of the course we will focus on formal semantics and logic – we will look at truth conditions, propositional and predicate logic, logical fallacies and quantification. The last few weeks will be dedicated to lexical semantics, which is the study of word meanings. There we will look at relations between words like semantic opposites, synonymy, and hierarchies.

Stylistics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The course will provide a general overview of stylistics, focusing mainly on contemporary approaches of the main theoretical issues in the discipline (e.g. forensic stylistics, literary stylistics, corpus stylistics etc.). It will also explore the area of critical stylistics which is founded on discourse analytical approaches used for explaining the impact of texts, taking into consideration the social and political contexts in which texts are produced and read. Furthermore, we will be looking at the different ways in which ideologies are contained in the language we use, e.g. through modality, opposition and transitivity. Another aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. To understand the effects within specific historical and socio-political contexts in which those texts were produced is yet another essential part of the class.

... (weiter siehe Digicampus)

The Colonized Female in Anglophone Literature (PS) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Representation of the female is among the main concerns of feminist studies. With the female as 'doubly colonised' as a result of colonial and patriarchal oppression, it is increasingly crucial to challenge discourses that reinforce this double colonisation. Examining the female as the colonised subject, this course aims to analyse the discourse surrounding the subservience of women in sync with literary and cultural theories such as post-colonialism, feminism, transculturalism and narrative critique. For EAS-1411, this seminar is combined with the course "Narrative Analysis: Anglophone Fiction" (Danica Stojanovic).

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0432: English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 2 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse). Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 2
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature 1914-1945 (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The period between 1914 and 1945 is a central one for the United States in terms of its international standing and its self-perception as a nation. By 1945, after the development and testing of nuclear bombs (dropping them on the Japanese cities of Hiroshima and Nagasaki), the United States can respectively be seen as “becoming a leader on the global stage” and as substantially implicated in “an era of unprecedented carnage [that] ended with the prospect of human self-annihilation” (Anderson 3-4). On the national scale, the period likewise marks a series of historical and cultural changes in the U.S.: the Lost Generation, the Roaring Twenties, Modernism, the Harlem Renaissance, the stock market crash of 1929, Prohibition, The Great Depression, and the New Deal are just some central keywords associated with that period. Literature reflected but also actively participated in the discourses of the time. We will discuss a selection of literary works from this period against the backdrop of
... (weiter siehe Digicampus)

Children's Language Development (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ANIS: THIS COURSE IS NOT ASSIGNED TO EAS_2488 In this seminar, we will track the progress children make when learning their mother tongue. In doing this, we will go through the individual stages of phonological, semantic and syntactic development; we will see how children start babbling, build up their lexicon starting with their first words, assign meaning to these words, and ultimately build more and more complex sentences. In addition, we will take a glimpse at various issues surrounding the topic of language acquisition, as well as experimental methods used in investigating language acquisition.

Cognitive Grammar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the theories and methods applied towards the study of grammar in the field of cognitive linguistics. We shall explore different cognitive schools in the field, such as Langacker's cognitive grammar, Lakoff's Conceptual Metaphor Theory, Filmore's Frame semantics and more recent approaches to construction grammar (Goldberg, Hilpert, etc). The course also seeks to apply the theories as they are used in different subfields in linguistics, such as cognitive stylistics or critical discourse analysis. To this end, students will be encouraged to find out how cognitive methods can be used to explore fictional and non-fictional texts so that the way the texts become effective means of communication and follow particular (aesthetic or persuasive) purposes.

Language and Evidentiality (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

As a way of dealing with the impact of global events such as climate change or Covid-19, we seem to increasingly find ourselves engaged in online (and offline) discussions about the truth and verisimilitude of opinions, statements or (alleged) facts. It apears that talk about so called "fake news" (with all of its multi-layered strands of meaning and connotation) is paramount. To this end, this seminar attempts to shed some (scientific) light on the debate, adopting a linguistic vantage point, It akes into view the multifarious ways in which the English language encodes and marks (attitudes towards) different types of sources in mundane, everyday as well as institutional forms discourse. The objective of the course sees students exploring different methods (and classification frameworks) which they can apply to systematically uncover the ways in which speakers (and writers) of English aim to substantiate their claims and propositions in a range of different text genres, e.g. political
... (weiter siehe Digicampus)

Modern English Drama (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Scholars largely agree that British drama in the late 19th century was in a sorry state. Theatre was primarily escapist, relying on spectacle and entertainment instead of thoughtful art. While the theatre as a commercial institution flourished, the texts for performance lacked intellectual depth, political relevance, and aesthetic innovation. Melodrama, farce, adaptations of popular novels and French plays, and spectacular Shakespeare survivals dominated the stage, while the small but growing circle of theatre critics and practitioners who urged the need for a ‘New Drama’ found it difficult both to put their vague notions of innovation into practice and to find audiences for their hardly successful plays. And then, within a decade that started with the premiere of Henrik Ibsen’s _Ghosts_ (1891) and George Bernard Shaw’s lecture on “The Quintessence of Ibsenism” (1890), British drama was propelled to an artistic excellence and a position of cultural relevance it had not known since the

... (weiter siehe Digicampus)

Oscar Wilde (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore the writings of Oscar Wilde, legendary critic and artist of late Victorian Britain. Drawing on his various literary contributions and essays on cultural criticism and art, we will study the artistic climate of the Fin de siècle, Aestheticism and the Decadence movement. We will read Wilde's only novel The Picture of Dorian Gray, a selection of his short stories, two of his plays (Lady Windermere's Fan and The Importance of Being Earnest), as well as some of his poetry and his prison writings. Please obtain your own copies of the following works/collections, preferably in the "Oxford World's Classics" editions to ensure that we all work with the same version of the text (they are both widely available, well edited, and affordable): • Wilde, Oscar. The Picture of Dorian Gray. 1890. Oxford UP, 2008. • Wilde, Oscar. The Importance of Being Earnest and Other Plays. Oxford UP, 2008. Alternatively, you may get hold of the following edition: • Wilde, Oscar. The Ma

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Flânerie in Contemporary Anglophone City Texts (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The figure of the flâneur, a character strolling aimlessly through the city and observing its people, originated in 19th-century Paris as a socio-historical phenomenon and has since become a heterogeneous and variable literary motif. While the flâneurs of the 19th and 20th centuries had been conceptualised as chroniclers and spectators of the city, who transformed their observations into literature, 21st-century flâneurs have undergone some significant changes with regard to their function within the text. Drawing on discourses of mobility, migration, gender and capitalism, the flâneur becomes a focal point in performances of resistance and critique. In this seminar, we will take a closer look at the various way in which the paradigm of flânerie might resurface in Anglophone novels of the late 20th and early 21st centuries and at the functions, topics and formal characteristics that can be assigned to those contemporary flânerie texts. Please obtain copies of the following texts: Siri

... (weiter siehe Digicampus)

Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In Semantics, we will cover issues dealing with the literal meaning of linguistic expressions and what 'meaning' really is. In the first few weeks of the course we will focus on formal semantics and logic – we will look at truth conditions, propositional and predicate logic, logical fallacies and quantification. The last few weeks will be dedicated to lexical semantics, which is the study of word meanings. There we will look at relations between words like semantic opposites, synonymy, and hierarchies.

Stylistics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The course will provide a general overview of stylistics, focusing mainly on contemporary approaches of the main theoretical issues in the discipline (e.g. forensic stylistics, literary stylistics, corpus stylistics etc.). It will also explore the area of critical stylistics which is founded on discourse analytical approaches used for explaining the impact of texts, taking into consideration the social and political contexts in which texts are produced and read. Furthermore, we will be looking at the different ways in which ideologies are contained in the language we use, e.g. through modality, opposition and transitivity. Another aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. To understand the effects within specific historical and socio-political contexts in which those texts were produced is yet another essential part of the class.

... (weiter siehe Digicampus)

The Colonized Female in Anglophone Literature (PS) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Representation of the female is among the main concerns of feminist studies. With the female as 'doubly colonised' as a result of colonial and patriarchal oppression, it is increasingly crucial to challenge discourses that reinforce this double colonisation. Examining the female as the colonised subject, this course aims to analyse the discourse surrounding the subservience of women in sync with literary and cultural theories such as post-colonialism, feminism, transculturalism and narrative critique. For EAS-1411, this seminar is combined with the course "Narrative Analysis: Anglophone Fiction" (Danica Stojanovic).

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0433: English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 3 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse). Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 3
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature 1914-1945 (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The period between 1914 and 1945 is a central one for the United States in terms of its international standing and its self-perception as a nation. By 1945, after the development and testing of nuclear bombs (dropping them on the Japanese cities of Hiroshima and Nagasaki), the United States can respectively be seen as “becoming a leader on the global stage” and as substantially implicated in “an era of unprecedented carnage [that] ended with the prospect of human self-annihilation” (Anderson 3-4). On the national scale, the period likewise marks a series of historical and cultural changes in the U.S.: the Lost Generation, the Roaring Twenties, Modernism, the Harlem Renaissance, the stock market crash of 1929, Prohibition, The Great Depression, and the New Deal are just some central keywords associated with that period. Literature reflected but also actively participated in the discourses of the time. We will discuss a selection of literary works from this period against the backdrop of
... (weiter siehe Digicampus)

Children's Language Development (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ANIS: THIS COURSE IS NOT ASSIGNED TO EAS_2488 In this seminar, we will track the progress children make when learning their mother tongue. In doing this, we will go through the individual stages of phonological, semantic and syntactic development; we will see how children start babbling, build up their lexicon starting with their first words, assign meaning to these words, and ultimately build more and more complex sentences. In addition, we will take a glimpse at various issues surrounding the topic of language acquisition, as well as experimental methods used in investigating language acquisition.

Cognitive Grammar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the theories and methods applied towards the study of grammar in the field of cognitive linguistics. We shall explore different cognitive schools in the field, such as Langacker's cognitive grammar, Lakoff's Conceptual Metaphor Theory, Filmore's Frame semantics and more recent approaches to construction grammar (Goldberg, Hilpert, etc). The course also seeks to apply the theories as they are used in different subfields in linguistics, such as cognitive stylistics or critical discourse analysis. To this end, students will be encouraged to find out how cognitive methods can be used to explore fictional and non-fictional texts so that the way the texts become effective means of communication and follow particular (aesthetic or persuasive) purposes.

Language and Evidentiality (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

As a way of dealing with the impact of global events such as climate change or Covid-19, we seem to increasingly find ourselves engaged in online (and offline) discussions about the truth and verisimilitude of opinions, statements or (alleged) facts. It apears that talk about so called "fake news" (with all of its multi-layered strands of meaning and connotation) is paramount. To this end, this seminar attempts to shed some (scientific) light on the debate, adopting a linguistic vantage point, It akes into view the multifarious ways in which the English language encodes and marks (attitudes towards) different types of sources in mundane, everyday as well as institutional forms discourse. The objective of the course sees students exploring different methods (and classification frameworks) which they can apply to systematically uncover the ways in which speakers (and writers) of English aim to substantiate their claims and propositions in a range of different text genres, e.g. political
... (weiter siehe Digicampus)

Modern English Drama (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Scholars largely agree that British drama in the late 19th century was in a sorry state. Theatre was primarily escapist, relying on spectacle and entertainment instead of thoughtful art. While the theatre as a commercial institution flourished, the texts for performance lacked intellectual depth, political relevance, and aesthetic innovation. Melodrama, farce, adaptations of popular novels and French plays, and spectacular Shakespeare survivals dominated the stage, while the small but growing circle of theatre critics and practitioners who urged the need for a ‘New Drama’ found it difficult both to put their vague notions of innovation into practice and to find audiences for their hardly successful plays. And then, within a decade that started with the premiere of Henrik Ibsen’s _Ghosts_ (1891) and George Bernard Shaw’s lecture on “The Quintessence of Ibsenism” (1890), British drama was propelled to an artistic excellence and a position of cultural relevance it had not known since the

... (weiter siehe Digicampus)

Oscar Wilde (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore the writings of Oscar Wilde, legendary critic and artist of late Victorian Britain. Drawing on his various literary contributions and essays on cultural criticism and art, we will study the artistic climate of the Fin de siècle, Aestheticism and the Decadence movement. We will read Wilde's only novel The Picture of Dorian Gray, a selection of his short stories, two of his plays (Lady Windermere's Fan and The Importance of Being Earnest), as well as some of his poetry and his prison writings. Please obtain your own copies of the following works/collections, preferably in the "Oxford World's Classics" editions to ensure that we all work with the same version of the text (they are both widely available, well edited, and affordable): • Wilde, Oscar. The Picture of Dorian Gray. 1890. Oxford UP, 2008. • Wilde, Oscar. The Importance of Being Earnest and Other Plays. Oxford UP, 2008. Alternatively, you may get hold of the following edition: • Wilde, Oscar. The Ma

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Flânerie in Contemporary Anglophone City Texts (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The figure of the flâneur, a character strolling aimlessly through the city and observing its people, originated in 19th-century Paris as a socio-historical phenomenon and has since become a heterogeneous and variable literary motif. While the flâneurs of the 19th and 20th centuries had been conceptualised as chroniclers and spectators of the city, who transformed their observations into literature, 21st-century flâneurs have undergone some significant changes with regard to their function within the text. Drawing on discourses of mobility, migration, gender and capitalism, the flâneur becomes a focal point in performances of resistance and critique. In this seminar, we will take a closer look at the various way in which the paradigm of flânerie might resurface in Anglophone novels of the late 20th and early 21st centuries and at the functions, topics and formal characteristics that can be assigned to those contemporary flânerie texts. Please obtain copies of the following texts: Siri

... (weiter siehe Digicampus)

Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In Semantics, we will cover issues dealing with the literal meaning of linguistic expressions and what 'meaning' really is. In the first few weeks of the course we will focus on formal semantics and logic – we will look at truth conditions, propositional and predicate logic, logical fallacies and quantification. The last few weeks will be dedicated to lexical semantics, which is the study of word meanings. There we will look at relations between words like semantic opposites, synonymy, and hierarchies.

Stylistics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The course will provide a general overview of stylistics, focusing mainly on contemporary approaches of the main theoretical issues in the discipline (e.g. forensic stylistics, literary stylistics, corpus stylistics etc.). It will also explore the area of critical stylistics which is founded on discourse analytical approaches used for explaining the impact of texts, taking into consideration the social and political contexts in which texts are produced and read. Furthermore, we will be looking at the different ways in which ideologies are contained in the language we use, e.g. through modality, opposition and transitivity. Another aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. To understand the effects within specific historical and socio-political contexts in which those texts were produced is yet another essential part of the class.

... (weiter siehe Digicampus)

The Colonized Female in Anglophone Literature (PS) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Representation of the female is among the main concerns of feminist studies. With the female as 'doubly colonised' as a result of colonial and patriarchal oppression, it is increasingly crucial to challenge discourses that reinforce this double colonisation. Examining the female as the colonised subject, this course aims to analyse the discourse surrounding the subservience of women in sync with literary and cultural theories such as post-colonialism, feminism, transculturalism and narrative critique. For EAS-1411, this seminar is combined with the course "Narrative Analysis: Anglophone Fiction" (Danica Stojanovic).

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0434: English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 4 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse). Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 4
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature 1914-1945 (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The period between 1914 and 1945 is a central one for the United States in terms of its international standing and its self-perception as a nation. By 1945, after the development and testing of nuclear bombs (dropping them on the Japanese cities of Hiroshima and Nagasaki), the United States can respectively be seen as “becoming a leader on the global stage” and as substantially implicated in “an era of unprecedented carnage [that] ended with the prospect of human self-annihilation” (Anderson 3-4). On the national scale, the period likewise marks a series of historical and cultural changes in the U.S.: the Lost Generation, the Roaring Twenties, Modernism, the Harlem Renaissance, the stock market crash of 1929, Prohibition, The Great Depression, and the New Deal are just some central keywords associated with that period. Literature reflected but also actively participated in the discourses of the time. We will discuss a selection of literary works from this period against the backdrop of
... (weiter siehe Digicampus)

Children's Language Development (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ANIS: THIS COURSE IS NOT ASSIGNED TO EAS_2488 In this seminar, we will track the progress children make when learning their mother tongue. In doing this, we will go through the individual stages of phonological, semantic and syntactic development; we will see how children start babbling, build up their lexicon starting with their first words, assign meaning to these words, and ultimately build more and more complex sentences. In addition, we will take a glimpse at various issues surrounding the topic of language acquisition, as well as experimental methods used in investigating language acquisition.

Cognitive Grammar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the theories and methods applied towards the study of grammar in the field of cognitive linguistics. We shall explore different cognitive schools in the field, such as Langacker's cognitive grammar, Lakoff's Conceptual Metaphor Theory, Filmore's Frame semantics and more recent approaches to construction grammar (Goldberg, Hilpert, etc). The course also seeks to apply the theories as they are used in different subfields in linguistics, such as cognitive stylistics or critical discourse analysis. To this end, students will be encouraged to find out how cognitive methods can be used to explore fictional and non-fictional texts so that the way the texts become effective means of communication and follow particular (aesthetic or persuasive) purposes.

Language and Evidentiality (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

As a way of dealing with the impact of global events such as climate change or Covid-19, we seem to increasingly find ourselves engaged in online (and offline) discussions about the truth and verisimilitude of opinions, statements or (alleged) facts. It apears that talk about so called "fake news" (with all of its multi-layered strands of meaning and connotation) is paramount. To this end, this seminar attempts to shed some (scientific) light on the debate, adopting a linguistic vantage point, It akes into view the multifarious ways in which the English language encodes and marks (attitudes towards) different types of sources in mundane, everyday as well as institutional forms discourse. The objective of the course sees students exploring different methods (and classification frameworks) which they can apply to systematically uncover the ways in which speakers (and writers) of English aim to substantiate their claims and propositions in a range of different text genres, e.g. political
... (weiter siehe Digicampus)

Modern English Drama (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Scholars largely agree that British drama in the late 19th century was in a sorry state. Theatre was primarily escapist, relying on spectacle and entertainment instead of thoughtful art. While the theatre as a commercial institution flourished, the texts for performance lacked intellectual depth, political relevance, and aesthetic innovation. Melodrama, farce, adaptations of popular novels and French plays, and spectacular Shakespeare survivals dominated the stage, while the small but growing circle of theatre critics and practitioners who urged the need for a ‘New Drama’ found it difficult both to put their vague notions of innovation into practice and to find audiences for their hardly successful plays. And then, within a decade that started with the premiere of Henrik Ibsen’s _Ghosts_ (1891) and George Bernard Shaw’s lecture on “The Quintessence of Ibsenism” (1890), British drama was propelled to an artistic excellence and a position of cultural relevance it had not known since the

... (weiter siehe Digicampus)

Oscar Wilde (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore the writings of Oscar Wilde, legendary critic and artist of late Victorian Britain. Drawing on his various literary contributions and essays on cultural criticism and art, we will study the artistic climate of the Fin de siècle, Aestheticism and the Decadence movement. We will read Wilde's only novel The Picture of Dorian Gray, a selection of his short stories, two of his plays (Lady Windermere's Fan and The Importance of Being Earnest), as well as some of his poetry and his prison writings. Please obtain your own copies of the following works/collections, preferably in the "Oxford World's Classics" editions to ensure that we all work with the same version of the text (they are both widely available, well edited, and affordable): • Wilde, Oscar. The Picture of Dorian Gray. 1890. Oxford UP, 2008. • Wilde, Oscar. The Importance of Being Earnest and Other Plays. Oxford UP, 2008. Alternatively, you may get hold of the following edition: • Wilde, Oscar. The Ma

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Flânerie in Contemporary Anglophone City Texts (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The figure of the flâneur, a character strolling aimlessly through the city and observing its people, originated in 19th-century Paris as a socio-historical phenomenon and has since become a heterogeneous and variable literary motif. While the flâneurs of the 19th and 20th centuries had been conceptualised as chroniclers and spectators of the city, who transformed their observations into literature, 21st-century flâneurs have undergone some significant changes with regard to their function within the text. Drawing on discourses of mobility, migration, gender and capitalism, the flâneur becomes a focal point in performances of resistance and critique. In this seminar, we will take a closer look at the various way in which the paradigm of flânerie might resurface in Anglophone novels of the late 20th and early 21st centuries and at the functions, topics and formal characteristics that can be assigned to those contemporary flânerie texts. Please obtain copies of the following texts: Siri

... (weiter siehe Digicampus)

Semantics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In Semantics, we will cover issues dealing with the literal meaning of linguistic expressions and what 'meaning' really is. In the first few weeks of the course we will focus on formal semantics and logic – we will look at truth conditions, propositional and predicate logic, logical fallacies and quantification. The last few weeks will be dedicated to lexical semantics, which is the study of word meanings. There we will look at relations between words like semantic opposites, synonymy, and hierarchies.

Stylistics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The course will provide a general overview of stylistics, focusing mainly on contemporary approaches of the main theoretical issues in the discipline (e.g. forensic stylistics, literary stylistics, corpus stylistics etc.). It will also explore the area of critical stylistics which is founded on discourse analytical approaches used for explaining the impact of texts, taking into consideration the social and political contexts in which texts are produced and read. Furthermore, we will be looking at the different ways in which ideologies are contained in the language we use, e.g. through modality, opposition and transitivity. Another aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. To understand the effects within specific historical and socio-political contexts in which those texts were produced is yet another essential part of the class.

... (weiter siehe Digicampus)

The Colonized Female in Anglophone Literature (PS) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Representation of the female is among the main concerns of feminist studies. With the female as 'doubly colonised' as a result of colonial and patriarchal oppression, it is increasingly crucial to challenge discourses that reinforce this double colonisation. Examining the female as the colonised subject, this course aims to analyse the discourse surrounding the subservience of women in sync with literary and cultural theories such as post-colonialism, feminism, transculturalism and narrative critique. For EAS-1411, this seminar is combined with the course "Narrative Analysis: Anglophone Fiction" (Danica Stojanovic).

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0131: English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 1 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 1
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature and Culture, 1800 - 1865 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

A turbulent period of high hopes and bitter grievances, soaring aspirations and long-lasting conflicts, the "long first half" of the 19th century proved a formative as well as a challenging time for the still-young United States of America. Among the momentous changes it witnessed were shifting borders, rapid technological innovations and also, not least importantly, the emergence of a whole series of political and cultural reform movements that addressed issues ranging from slavery to women's rights, and from spiritual experiences to questions of how to live a good life. Politically, the tensions building up in this period culminated in the American Civil War; culturally, they seem to have functioned as a remarkable stimulus to literary creativity and self-expression. This course will

trace key aspects of the cultural and literary history of the United States during those years, offering an overview of important issues, tendencies, and debates of the time. Participants will be require
... (weiter siehe Digicampus)

Analysing Evaluative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The moment we communicate with each other, whether orally or in writing, we explicitly or implicitly express our point of view both on the subject and on the context in which the communication process takes place. At the same time we try to convince the receiver/listener of our world view by creating solidarity. The language we use for evaluation strongly depends on the type of text and the context, both of which influence not only the way we express ourselves but also how we perceive certain attitudes. The present seminar discusses the many faces of evaluation in the areas of political discourse, historiographical discourse, media and scientific discourse. One aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. Understanding their impact within specific historical and socio-political contexts in which these texts were created is yet another essential part of the seminar. In a hands-on approach students are encouraged to an
... (weiter siehe Digicampus)

Corpus Linguistics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the tools, methods and applications in corpus linguistics. We will explore and discuss some of the essential, practical decisions involved in studying linguistic phenomena in larger sets of texts (corpora), exploring their frequencies and dispersions within and across different text genres. This practical course will have students how to use syntactic and semantic taggers, how to use different concordancers, how to use collocation and NGram tools and how analyze keywords in different types of text. After all, some form of corpus linguistics is used in almost any type of linguistic research today.

Corpus Pragmatics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Critical Play (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this seminar we'll explore the concept of critical play in relation to video games. This is particularly relevant since the gamer community often demands a non-political and uncritical attitude towards reality. However, games – like any cultural achievement – are always ideologically charged, whether intended or not. As concepts of design, analysis, and aesthetics, we'll explore Flanagan's Critical Play (2009) and Flanagan and Nissenbaum's Values at Play (2016). In an historical outline from the avant-gardes to contemporary digital games, Flanagan analyzes the subversive potential of the medium and thus reveals the political, social and aesthetic critique inscribed in design. Flanagans/Nissenbaum's theoretical concepts provide the appropriate foundation to understand playable critique in a media-specific way. This is followed by examples that are divided according to Flanagans/Nissenbaum's categories of critique: Political, social, and aesthetic. It'll become clear that these catego
... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with one full-length play (J. B. Priestley's "An Inspector Calls") and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The English language can truly be called a "global language" as it is estimated that a quarter of the world's population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized

language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Amerikanistik (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung der Staatsexamensprüfungen im Bereich der amerikanischen Literaturwissenschaft. Der Semesterplan beinhaltet in jedem Fall folgende Themen: Form und Struktur des Staatsexamens allgemein und von Prüfungsessays im Besonderen; gemeinsames Erarbeiten eines Überblicks über das im schriftlichen Staatsexamen geforderte literaturgeschichtliche Hintergrundwissen; Bearbeitung und gemeinsame Besprechung schriftlicher Examensaufgaben (im vertieften und nicht-vertieften Lehramt) und Erarbeitung sinnvoller Arbeitsweisen. Darüber hinaus wird es Möglichkeiten geben, auf individuelle Wünsche und Planungen der Teilnehmer einzugehen. Das Seminar wird sowohl synchrone als auch asynchrone Blöcke enthalten, wobei die konkrete Gestaltung in der konstituierenden Sitzung bespochen wird.

Examenskolloquium Englische Literaturwissenschaft (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Examenskolloquium bereitet Studierende auf das Lehramt-Staatsexamen im Fachgebiet Englische Literaturwissenschaft vor, indem Anregungen zur Prüfungsvorbereitung sowie Anleitungen zur gezielten, erfolgreichen Planung des Examens gegeben werden. Die Studierenden werden mit den Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens der LPO I von 2008 im Fach Englisch/Literaturwissenschaft vertraut gemacht und erhalten Strategien für die Klausurvorbereitung. Dazu werden Beispiele für Klausuraufgaben diskutiert und wichtige historische Fakten und gattungstypische Fachbegriffe wiederholt. Teile des Kolloquiums werden als Blockveranstaltung gehalten. Die Zeiten werden zu Beginn des Semesters bzw. in dessen weiterem Verlauf rechtzeitig angekündigt.

Examenskolloquium zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Bereich NEL/ Postcolonial Literatures (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kolloquium zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Bereich NEL/Postcolonial Literatures anhand von Beispielaufgaben und Lektüren.

Figurative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this exercise, we will look at various pragmatic phenomena that can be classified as ‘figurative’. Figurative language can be characterised as language that goes beyond the literal meaning of linguistic expressions in order to achieve certain effects – and we will see what exactly these effects are. We will look extensively at metaphor, alongside metonymy, irony, hyperbole, and simile, and we will do so through both a theoretical and empirical/ experimental lens.

From Woolf to Winterson - Feminism and Gender Studies in the British Novel (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and narrative fiction with a focus on feminism and gender studies. We will give particular attention to how novels and short stories are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender studies. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? What are gender studies exactly and why are they important? And most importantly, how do British novels and short stories engage with both? In addition to the theoretical implications of feminism and gender studies, this course also provides students with the basic skills needed for analysing novels. We will discuss and apply the most essential concepts of narrative analysis, from determining the narrative situation and strategies of rendering consciousness to reflections on time and space and questions of intermediality and generic hybridity. We will work w

... (weiter siehe Digicampus)

Introduction to Dystopian Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Since the beginning of the 20th century, dystopian fiction appears to be everywhere. Its function, to serve as a warning of a potentially negative future, the contents adapt to mirror contemporary problems as they can be observed in the real world. Therefore, it serves as a means to show social and political issues in a realm of fiction to help gain a deeper understanding of contemporary culture in a way that might even inspire action. For example, in current times certain events have inspired comparisons to the fictional dystopian world Gilead from The Handmaid's Tale. In this course we will start by defining the concept of dystopian fiction and tracing its history. Furthermore, we will analyse different works of dystopian fiction such as Fahrenheit 451, The Handmaid's Tale, and The Lathe of Heaven by looking at narrative structure, characters, and plot but also the themes of the novels involved such as civil rights, knowledge distribution, and personal autonomy. In order to obtain cr

... (weiter siehe Digicampus)

Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This lecture course provides an overview of Anglophone literatures from the 16th century to the present.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose

... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose

... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: Anglophone Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course examines and expounds on the concept and methods of narrative analysis with the aim of providing ground knowledge and facilitating critical approaches to various texts. The course is interactive and hands-on and will be implementing studied theory to texts directly in order to get a good grasp of narrative analysis. Towards the end of the course, the participants should find themselves equipped with the necessary tools for comprehensive close reading of any text. Primary sources will mainly be short stories by various acclaimed authors. For EAS-1411, this course is combined with the seminar "The Colonized Female in Anglophone Literature" (Ashumi Shah).

Study Trip to New York City 2020 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Termin: voraussichtlich November 2020 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Syntax (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course is designed to expand your knowledge in the field of syntactic analysis and builds on the skills you have acquired in the Introduction to English Linguistics. It is divided into two parts: In the first weeks of the semester, we will recapitulate the central concepts of English syntax (both formal and functional); in the second half, we will apply this knowledge and analyse authentic English sentences. Please note that this course is based on the Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL; Quirk et al.).

Theatre Trip to London 2021 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Termin: voraussichtlich Mitte März 2021 Die Exkursion führt Studierende/Theaterinteressierte aus Augsburg in sämtliche Bereiche der englischen Theaterzene ein: National Theatre, das experimentelle Royal Court Theatre (English Stage Company) und kleinere Bühnen werden ebenso besucht wie die Royal Shakespeare Company in Stratford-upon-Avon, das ebenso wie Oxford (Magdalen-College, Ashmolean Museum) im Rahmen ein Ziel einer Tagesfahrt sein wird. Neben den Theaterbesuchen und der Diskussion der dort gesehenen Stücke sollen auch Einblicke in den Performanzaspekt des Dramas gewonnen werden. Wie jedes Jahr wird der Besuch des rekonstruierten Shakespeare Globe-Theaters für die Studierenden nicht nur eine Führung und einen Vortrag, sondern auch einen Workshop mit Schauspielern des Globe Ensembles enthalten. Der Performanzaspekt der Dramas steht darüber hinaus bei einer Backstage-Tour im National Theatre im Vordergrund, während der die Studierenden einen seltenen Blick hinter die Kulissen des Th
... (weiter siehe Digicampus)

Transcultural Adaptation in Movies: Theories and Practices (Ü) (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The exercise course focuses on the analysis of adaptations. Additionally, the focus is on transcultural pieces. Students of this exercise are going to work with movies that were produced with different cultural backgrounds and/or in different formats, such as literature. The practical elements of the course are accompanied by readings that allow students to understand theoretical backgrounds as the basis for their analysis.

Working-Class Literature (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In this course we will explore a selection of texts which depict and/or are written by members of the British working class. The course provides a critical introduction to the concept of working-class literature and its uses in different contexts, while tracing literary traditions, historical developments, and social conditions from the 19th century until today. To understand the complexity of working-class identity, social mobility, and the visibility of working-class writers then and now, we will also reflect on questions of gender, race, identity, power, and cultural representation. Please obtain your own copies of the following works, preferably in the editions listed: • Winterson, Jeanette. Oranges Are Not the Only Fruit. 1985. Vintage, 2014. • Smith, Zadie. NW. 2012. Penguin, 2013. A selection of theoretical texts and short stories will be made available for download.

World Literature (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ever since Goethe seized dominion over the term world literature (German: Weltliteratur) from Christoph Martin Wieland in 1827, the term has gained widespread popularity in academia and especially of course in the literature departments around the world. While originally describing Goethe's enthusiasm for a cosmopolitan spirit he believed to see emerging from the national literatures of France, Italy, Germany and the United Kingdom at that time, the term today has come to denote the corpus of the most exquisite literary works ever written, regardless of the time of their publication or their country of origin. Thus, the term involves both dimensions of analysis diachronic and synchronic, and has generally come to pose many challenges to traditional literary studies. The course will tackle the topic of world literature from the perspective of English literature and will follow a tripartite schedule. First, the term world literature will be introduced in a short theory-based phase. Stude
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0132: English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 2 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 2
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature and Culture, 1800 - 1865 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
A turbulent period of high hopes and bitter grievances, soaring aspirations and long-lasting conflicts, the "long first half" of the 19th century proved a formative as well as a challenging time for the still-young United States of America. Among the momentous changes it witnessed were shifting borders, rapid technological innovations and also, not least importantly, the emergence of a whole series of political and cultural reform movements that addressed issues ranging from slavery to women's rights, and from spiritual experiences to questions of how to live a good life. Politically, the tensions building up in this period culminated in the American Civil War; culturally, they seem to have functioned as a remarkable stimulus to literary creativity and self-expression. This course will

trace key aspects of the cultural and literary history of the United States during those years, offering an overview of important issues, tendencies, and debates of the time. Participants will be require
... (weiter siehe Digicampus)

Analysing Evaluative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The moment we communicate with each other, whether orally or in writing, we explicitly or implicitly express our point of view both on the subject and on the context in which the communication process takes place. At the same time we try to convince the receiver/listener of our world view by creating solidarity. The language we use for evaluation strongly depends on the type of text and the context, both of which influence not only the way we express ourselves but also how we perceive certain attitudes. The present seminar discusses the many faces of evaluation in the areas of political discourse, historiographical discourse, media and scientific discourse. One aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. Understanding their impact within specific historical and socio-political contexts in which these texts were created is yet another essential part of the seminar. In a hands-on approach students are encouraged to an
... (weiter siehe Digicampus)

Corpus Linguistics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the tools, methods and applications in corpus linguistics. We will explore and discuss some of the essential, practical decisions involved in studying linguistic phenomena in larger sets of texts (corpora), exploring their frequencies and dispersions within and across different text genres. This practical course will have students how to use syntactic and semantic taggers, how to use different concordancers, how to use collocation and NGram tools and how analyze keywords in different types of text. After all, some form of corpus linguistics is used in almost any type of linguistic research today.

Corpus Pragmatics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Critical Play (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this seminar we'll explore the concept of critical play in relation to video games. This is particularly relevant since the gamer community often demands a non-political and uncritical attitude towards reality. However, games – like any cultural achievement – are always ideologically charged, whether intended or not. As concepts of design, analysis, and aesthetics, we'll explore Flanagan's Critical Play (2009) and Flanagan and Nissenbaum's Values at Play (2016). In an historical outline from the avant-gardes to contemporary digital games, Flanagan analyzes the subversive potential of the medium and thus reveals the political, social and aesthetic critique inscribed in design. Flanagans/Nissenbaum's theoretical concepts provide the appropriate foundation to understand playable critique in a media-specific way. This is followed by examples that are divided according to Flanagans/Nissenbaum's categories of critique: Political, social, and aesthetic. It'll become clear that these catego
... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with one full-length play (J. B. Priestley's "An Inspector Calls") and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The English language can truly be called a "global language" as it is estimated that a quarter of the world's population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized

language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Figurative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In this exercise, we will look at various pragmatic phenomena that can be classified as 'figurative'. Figurative language can be characterised as language that goes beyond the literal meaning of linguistic expressions in order to achieve certain effects – and we will see what exactly these effects are. We will look extensively at metaphor, alongside metonymy, irony, hyperbole, and simile, and we will do so through both a theoretical and empirical/ experimental lens.

From Woolf to Winterson - Feminism and Gender Studies in the British Novel (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and narrative fiction with a focus on feminism and gender studies. We will give particular attention to how novels and short stories are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender studies. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? What are gender studies exactly and why are they important? And most importantly, how do British novels and short stories engage with both? In addition to the theoretical implications of feminism and gender studies, this course also provides students with the basic skills needed for analysing novels. We will discuss and apply the most essential concepts of narrative analysis, from determining the narrative situation and strategies of rendering consciousness to reflections on time and space and questions of intermediality and generic hybridity. We will work w
... (weiter siehe Digicampus)

Introduction to Dystopian Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Since the beginning of the 20th century, dystopian fiction appears to be everywhere. Its function, to serve as a warning of a potentially negative future, the contents adapt to mirror contemporary problems as they can be observed in the real world. Therefore, it serves as a means to show social and political issues in a realm of fiction to help gain a deeper understanding of contemporary culture in a way that might even inspire action. For example, in current times certain events have inspired comparisons to the fictional dystopian world Gilead from The Handmaid's Tale. In this course we will start by defining the concept of dystopian fiction and tracing its history. Furthermore, we will analyse different works of dystopian fiction such as Fahrenheit 451, The Handmaid's Tale, and The Lathe of Heaven by looking at narrative structure, characters, and plot but also the themes of the novels involved such as civil rights, knowledge distribution, and personal autonomy. In order to obtain cr
... (weiter siehe Digicampus)

Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This lecture course provides an overview of Anglophone literatures from the 16th century to the present.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their

newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: Anglophone Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course examines and expounds on the concept and methods of narrative analysis with the aim of providing ground knowledge and facilitating critical approaches to various texts. The course is interactive and hands-on and will be implementing studied theory to texts directly in order to get a good grasp of narrative analysis. Towards the end of the course, the participants should find themselves equipped with the necessary tools for comprehensive close reading of any text. Primary sources will mainly be short stories by various acclaimed authors. For EAS-1411, this course is combined with the seminar "The Colonized Female in Anglophone Literature" (Ashumi Shah).

Study Trip to New York City 2020 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich November 2020 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Syntax (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course is designed to expand your knowledge in the field of syntactic analysis and builds on the skills you have acquired in the Introduction to English Linguistics. It is divided into two parts: In the first weeks of the semester, we will recapitulate the central concepts of English syntax (both formal and functional); in the second half, we will apply this knowledge and analyse authentic English sentences. Please note that this course is based on the Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL; Quirk et al.).

Theatre Trip to London 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich Mitte März 2021 Die Exkursion führt Studierende/Theaterinteressierte aus Augsburg in sämtliche Bereiche der englischen Theaterzene ein: National Theatre, das experimentelle Royal Court Theatre (English Stage Company) und kleinere Bühnen werden ebenso besucht wie die Royal Shakespeare Company in Stratford-upon-Avon, das ebenso wie Oxford (Magdalen-College, Ashmolean Museum) im Rahmen ein Ziel einer Tagesfahrt sein wird. Neben den Theaterbesuchen und der Diskussion der dort gesehenen Stücke sollen auch Einblicke in den Performanzaspekt des Dramas gewonnen werden. Wie jedes Jahr wird der Besuch des rekonstruierten Shakespeare Globe-Theaters für die Studierenden nicht nur eine Führung und einen Vortrag, sondern auch einen Workshop mit Schauspielern des Globe Ensembles enthalten. Der Performanzaspekt der Dramas steht darüber hinaus bei einer Backstage-Tour im National Theatre im Vordergrund, während der die Studierenden einen seltenen Blick hinter die Kulissen des Th

... (weiter siehe Digicampus)

Transcultural Adaptation in Movies: Theories and Practices (Ü) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The exercise course focuses on the analysis of adaptations. Additionally, the focus is on transcultural pieces. Students of this exercise are going to work with movies that were produced with different cultural backgrounds and/or in different formats, such as literature. The practical elements of the course are accompanied by readings that allow students to understand theoretical backgrounds as the basis for their analysis.

Working-Class Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore a selection of texts which depict and/or are written by members of the British working class. The course provides a critical introduction to the concept of working-class literature and its uses in different contexts, while tracing literary traditions, historical developments, and social conditions from the 19th century until today. To understand the complexity of working-class identity, social mobility, and the visibility of working-class writers then and now, we will also reflect on questions of gender, race, identity, power, and cultural representation. Please obtain your own copies of the following works, preferably in the editions listed: • Winterson, Jeanette. Oranges Are Not the Only Fruit. 1985. Vintage, 2014. • Smith, Zadie. NW. 2012. Penguin, 2013. A selection of theoretical texts and short stories will be made available for download.

World Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ever since Goethe seized dominion over the term world literature (German: Weltliteratur) from Christoph Martin Wieland in 1827, the term has gained widespread popularity in academia and especially of course in the literature departments around the world. While originally describing Goethe's enthusiasm for a cosmopolitan spirit he believed to see emerging from the national literatures of France, Italy, Germany and the United Kingdom at that time, the term today has come to denote the corpus of the most exquisite literary works ever written, regardless of the time of their publication or their country of origin. Thus, the term involves both dimensions of analysis diachronic and synchronic, and has generally come to pose many challenges to traditional literary studies. The course will tackle the topic of world literature from the perspective of English literature and will follow a tripartite schedule. First, the term world literature will be introduced in a short theory-based phase. Stude

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0133: English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 3 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 3
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature and Culture, 1800 - 1865 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
A turbulent period of high hopes and bitter grievances, soaring aspirations and long-lasting conflicts, the "long first half" of the 19th century proved a formative as well as a challenging time for the still-young United States of America. Among the momentous changes it witnessed were shifting borders, rapid technological innovations and also, not least importantly, the emergence of a whole series of political and cultural reform movements that addressed issues ranging from slavery to women's rights, and from spiritual experiences to questions of how to live a good life. Politically, the tensions building up in this period culminated in the American Civil War; culturally, they seem to have functioned as a remarkable stimulus to literary creativity and self-expression. This course will

trace key aspects of the cultural and literary history of the United States during those years, offering an overview of important issues, tendencies, and debates of the time. Participants will be require
... (weiter siehe Digicampus)

Analysing Evaluative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The moment we communicate with each other, whether orally or in writing, we explicitly or implicitly express our point of view both on the subject and on the context in which the communication process takes place. At the same time we try to convince the receiver/listener of our world view by creating solidarity. The language we use for evaluation strongly depends on the type of text and the context, both of which influence not only the way we express ourselves but also how we perceive certain attitudes. The present seminar discusses the many faces of evaluation in the areas of political discourse, historiographical discourse, media and scientific discourse. One aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. Understanding their impact within specific historical and socio-political contexts in which these texts were created is yet another essential part of the seminar. In a hands-on approach students are encouraged to an
... (weiter siehe Digicampus)

Corpus Linguistics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the tools, methods and applications in corpus linguistics. We will explore and discuss some of the essential, practical decisions involved in studying linguistic phenomena in larger sets of texts (corpora), exploring their frequencies and dispersions within and across different text genres. This practical course will have students how to use syntactic and semantic taggers, how to use different concordancers, how to use collocation and NGram tools and how analyze keywords in different types of text. After all, some form of corpus linguistics is used in almost any type of linguistic research today.

Corpus Pragmatics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Critical Play (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this seminar we'll explore the concept of critical play in relation to video games. This is particularly relevant since the gamer community often demands a non-political and uncritical attitude towards reality. However, games – like any cultural achievement – are always ideologically charged, whether intended or not. As concepts of design, analysis, and aesthetics, we'll explore Flanagan's Critical Play (2009) and Flanagan and Nissenbaum's Values at Play (2016). In an historical outline from the avant-gardes to contemporary digital games, Flanagan analyzes the subversive potential of the medium and thus reveals the political, social and aesthetic critique inscribed in design. Flanagans/Nissenbaum's theoretical concepts provide the appropriate foundation to understand playable critique in a media-specific way. This is followed by examples that are divided according to Flanagans/Nissenbaum's categories of critique: Political, social, and aesthetic. It'll become clear that these catego
... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with one full-length play (J. B. Priestley's "An Inspector Calls") and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The English language can truly be called a "global language" as it is estimated that a quarter of the world's population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized

language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Figurative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In this exercise, we will look at various pragmatic phenomena that can be classified as 'figurative'. Figurative language can be characterised as language that goes beyond the literal meaning of linguistic expressions in order to achieve certain effects – and we will see what exactly these effects are. We will look extensively at metaphor, alongside metonymy, irony, hyperbole, and simile, and we will do so through both a theoretical and empirical/ experimental lens.

From Woolf to Winterson - Feminism and Gender Studies in the British Novel (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and narrative fiction with a focus on feminism and gender studies. We will give particular attention to how novels and short stories are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender studies. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? What are gender studies exactly and why are they important? And most importantly, how do British novels and short stories engage with both? In addition to the theoretical implications of feminism and gender studies, this course also provides students with the basic skills needed for analysing novels. We will discuss and apply the most essential concepts of narrative analysis, from determining the narrative situation and strategies of rendering consciousness to reflections on time and space and questions of intermediality and generic hybridity. We will work w
... (weiter siehe Digicampus)

Introduction to Dystopian Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Since the beginning of the 20th century, dystopian fiction appears to be everywhere. Its function, to serve as a warning of a potentially negative future, the contents adapt to mirror contemporary problems as they can be observed in the real world. Therefore, it serves as a means to show social and political issues in a realm of fiction to help gain a deeper understanding of contemporary culture in a way that might even inspire action. For example, in current times certain events have inspired comparisons to the fictional dystopian world Gilead from The Handmaid's Tale. In this course we will start by defining the concept of dystopian fiction and tracing its history. Furthermore, we will analyse different works of dystopian fiction such as Fahrenheit 451, The Handmaid's Tale, and The Lathe of Heaven by looking at narrative structure, characters, and plot but also the themes of the novels involved such as civil rights, knowledge distribution, and personal autonomy. In order to obtain cr
... (weiter siehe Digicampus)

Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This lecture course provides an overview of Anglophone literatures from the 16th century to the present.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their

newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: Anglophone Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course examines and expounds on the concept and methods of narrative analysis with the aim of providing ground knowledge and facilitating critical approaches to various texts. The course is interactive and hands-on and will be implementing studied theory to texts directly in order to get a good grasp of narrative analysis. Towards the end of the course, the participants should find themselves equipped with the necessary tools for comprehensive close reading of any text. Primary sources will mainly be short stories by various acclaimed authors. For EAS-1411, this course is combined with the seminar "The Colonized Female in Anglophone Literature" (Ashumi Shah).

Study Trip to New York City 2020 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich November 2020 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Syntax (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course is designed to expand your knowledge in the field of syntactic analysis and builds on the skills you have acquired in the Introduction to English Linguistics. It is divided into two parts: In the first weeks of the semester, we will recapitulate the central concepts of English syntax (both formal and functional); in the second half, we will apply this knowledge and analyse authentic English sentences. Please note that this course is based on the Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL; Quirk et al.).

Theatre Trip to London 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich Mitte März 2021 Die Exkursion führt Studierende/Theaterinteressierte aus Augsburg in sämtliche Bereiche der englischen Theaterzene ein: National Theatre, das experimentelle Royal Court Theatre (English Stage Company) und kleinere Bühnen werden ebenso besucht wie die Royal Shakespeare Company in Stratford-upon-Avon, das ebenso wie Oxford (Magdalen-College, Ashmolean Museum) im Rahmen ein Ziel einer Tagesfahrt sein wird. Neben den Theaterbesuchen und der Diskussion der dort gesehenen Stücke sollen auch Einblicke in den Performanzaspekt des Dramas gewonnen werden. Wie jedes Jahr wird der Besuch des rekonstruierten Shakespeare Globe-Theaters für die Studierenden nicht nur eine Führung und einen Vortrag, sondern auch einen Workshop mit Schauspielern des Globe Ensembles enthalten. Der Performanzaspekt der Dramas steht darüber hinaus bei einer Backstage-Tour im National Theatre im Vordergrund, während der die Studierenden einen seltenen Blick hinter die Kulissen des Th

... (weiter siehe Digicampus)

Transcultural Adaptation in Movies: Theories and Practices (Ü) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The exercise course focuses on the analysis of adaptations. Additionally, the focus is on transcultural pieces. Students of this exercise are going to work with movies that were produced with different cultural backgrounds and/or in different formats, such as literature. The practical elements of the course are accompanied by readings that allow students to understand theoretical backgrounds as the basis for their analysis.

Working-Class Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore a selection of texts which depict and/or are written by members of the British working class. The course provides a critical introduction to the concept of working-class literature and its uses in different contexts, while tracing literary traditions, historical developments, and social conditions from the 19th century until today. To understand the complexity of working-class identity, social mobility, and the visibility of working-class writers then and now, we will also reflect on questions of gender, race, identity, power, and cultural representation. Please obtain your own copies of the following works, preferably in the editions listed: • Winterson, Jeanette. Oranges Are Not the Only Fruit. 1985. Vintage, 2014. • Smith, Zadie. NW. 2012. Penguin, 2013. A selection of theoretical texts and short stories will be made available for download.

World Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ever since Goethe seized dominion over the term world literature (German: Weltliteratur) from Christoph Martin Wieland in 1827, the term has gained widespread popularity in academia and especially of course in the literature departments around the world. While originally describing Goethe's enthusiasm for a cosmopolitan spirit he believed to see emerging from the national literatures of France, Italy, Germany and the United Kingdom at that time, the term today has come to denote the corpus of the most exquisite literary works ever written, regardless of the time of their publication or their country of origin. Thus, the term involves both dimensions of analysis diachronic and synchronic, and has generally come to pose many challenges to traditional literary studies. The course will tackle the topic of world literature from the perspective of English literature and will follow a tripartite schedule. First, the term world literature will be introduced in a short theory-based phase. Stude

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0134: English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 4 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 4
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature and Culture, 1800 - 1865 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

A turbulent period of high hopes and bitter grievances, soaring aspirations and long-lasting conflicts, the "long first half" of the 19th century proved a formative as well as a challenging time for the still-young United States of America. Among the momentous changes it witnessed were shifting borders, rapid technological innovations and also, not least importantly, the emergence of a whole series of political and cultural reform movements that addressed issues ranging from slavery to women's rights, and from spiritual experiences to questions of how to live a good life. Politically, the tensions building up in this period culminated in the American Civil War; culturally, they seem to have functioned as a remarkable stimulus to literary creativity and self-expression. This course will

trace key aspects of the cultural and literary history of the United States during those years, offering an overview of important issues, tendencies, and debates of the time. Participants will be require
... (weiter siehe Digicampus)

Analysing Evaluative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The moment we communicate with each other, whether orally or in writing, we explicitly or implicitly express our point of view both on the subject and on the context in which the communication process takes place. At the same time we try to convince the receiver/listener of our world view by creating solidarity. The language we use for evaluation strongly depends on the type of text and the context, both of which influence not only the way we express ourselves but also how we perceive certain attitudes. The present seminar discusses the many faces of evaluation in the areas of political discourse, historiographical discourse, media and scientific discourse. One aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. Understanding their impact within specific historical and socio-political contexts in which these texts were created is yet another essential part of the seminar. In a hands-on approach students are encouraged to an
... (weiter siehe Digicampus)

Corpus Linguistics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the tools, methods and applications in corpus linguistics. We will explore and discuss some of the essential, practical decisions involved in studying linguistic phenomena in larger sets of texts (corpora), exploring their frequencies and dispersions within and across different text genres. This practical course will have students how to use syntactic and semantic taggers, how to use different concordancers, how to use collocation and NGram tools and how analyze keywords in different types of text. After all, some form of corpus linguistics is used in almost any type of linguistic research today.

Corpus Pragmatics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Critical Play (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this seminar we'll explore the concept of critical play in relation to video games. This is particularly relevant since the gamer community often demands a non-political and uncritical attitude towards reality. However, games – like any cultural achievement – are always ideologically charged, whether intended or not. As concepts of design, analysis, and aesthetics, we'll explore Flanagan's Critical Play (2009) and Flanagan and Nissenbaum's Values at Play (2016). In an historical outline from the avant-gardes to contemporary digital games, Flanagan analyzes the subversive potential of the medium and thus reveals the political, social and aesthetic critique inscribed in design. Flanagans/Nissenbaum's theoretical concepts provide the appropriate foundation to understand playable critique in a media-specific way. This is followed by examples that are divided according to Flanagans/Nissenbaum's categories of critique: Political, social, and aesthetic. It'll become clear that these catego
... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with one full-length play (J. B. Priestley's "An Inspector Calls") and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The English language can truly be called a "global language" as it is estimated that a quarter of the world's population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized

language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Figurative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this exercise, we will look at various pragmatic phenomena that can be classified as 'figurative'. Figurative language can be characterised as language that goes beyond the literal meaning of linguistic expressions in order to achieve certain effects – and we will see what exactly these effects are. We will look extensively at metaphor, alongside metonymy, irony, hyperbole, and simile, and we will do so through both a theoretical and empirical/ experimental lens.

From Woolf to Winterson - Feminism and Gender Studies in the British Novel (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and narrative fiction with a focus on feminism and gender studies. We will give particular attention to how novels and short stories are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender studies. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? What are gender studies exactly and why are they important? And most importantly, how do British novels and short stories engage with both? In addition to the theoretical implications of feminism and gender studies, this course also provides students with the basic skills needed for analysing novels. We will discuss and apply the most essential concepts of narrative analysis, from determining the narrative situation and strategies of rendering consciousness to reflections on time and space and questions of intermediality and generic hybridity. We will work w
... (weiter siehe Digicampus)

Introduction to Dystopian Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Since the beginning of the 20th century, dystopian fiction appears to be everywhere. Its function, to serve as a warning of a potentially negative future, the contents adapt to mirror contemporary problems as they can be observed in the real world. Therefore, it serves as a means to show social and political issues in a realm of fiction to help gain a deeper understanding of contemporary culture in a way that might even inspire action. For example, in current times certain events have inspired comparisons to the fictional dystopian world Gilead from The Handmaid's Tale. In this course we will start by defining the concept of dystopian fiction and tracing its history. Furthermore, we will analyse different works of dystopian fiction such as Fahrenheit 451, The Handmaid's Tale, and The Lathe of Heaven by looking at narrative structure, characters, and plot but also the themes of the novels involved such as civil rights, knowledge distribution, and personal autonomy. In order to obtain cr
... (weiter siehe Digicampus)

Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This lecture course provides an overview of Anglophone literatures from the 16th century to the present.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their

newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: Anglophone Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course examines and expounds on the concept and methods of narrative analysis with the aim of providing ground knowledge and facilitating critical approaches to various texts. The course is interactive and hands-on and will be implementing studied theory to texts directly in order to get a good grasp of narrative analysis. Towards the end of the course, the participants should find themselves equipped with the necessary tools for comprehensive close reading of any text. Primary sources will mainly be short stories by various acclaimed authors. For EAS-1411, this course is combined with the seminar "The Colonized Female in Anglophone Literature" (Ashumi Shah).

Study Trip to New York City 2020 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich November 2020 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Syntax (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course is designed to expand your knowledge in the field of syntactic analysis and builds on the skills you have acquired in the Introduction to English Linguistics. It is divided into two parts: In the first weeks of the semester, we will recapitulate the central concepts of English syntax (both formal and functional); in the second half, we will apply this knowledge and analyse authentic English sentences. Please note that this course is based on the Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL; Quirk et al.).

Theatre Trip to London 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich Mitte März 2021 Die Exkursion führt Studierende/Theaterinteressierte aus Augsburg in sämtliche Bereiche der englischen Theaterzene ein: National Theatre, das experimentelle Royal Court Theatre (English Stage Company) und kleinere Bühnen werden ebenso besucht wie die Royal Shakespeare Company in Stratford-upon-Avon, das ebenso wie Oxford (Magdalen-College, Ashmolean Museum) im Rahmen ein Ziel einer Tagesfahrt sein wird. Neben den Theaterbesuchen und der Diskussion der dort gesehenen Stücke sollen auch Einblicke in den Performanzaspekt des Dramas gewonnen werden. Wie jedes Jahr wird der Besuch des rekonstruierten Shakespeare Globe-Theaters für die Studierenden nicht nur eine Führung und einen Vortrag, sondern auch einen Workshop mit Schauspielern des Globe Ensembles enthalten. Der Performanzaspekt der Dramas steht darüber hinaus bei einer Backstage-Tour im National Theatre im Vordergrund, während der die Studierenden einen seltenen Blick hinter die Kulissen des Th

... (weiter siehe Digicampus)

Transcultural Adaptation in Movies: Theories and Practices (Ü) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The exercise course focuses on the analysis of adaptations. Additionally, the focus is on transcultural pieces. Students of this exercise are going to work with movies that were produced with different cultural backgrounds and/or in different formats, such as literature. The practical elements of the course are accompanied by readings that allow students to understand theoretical backgrounds as the basis for their analysis.

Working-Class Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore a selection of texts which depict and/or are written by members of the British working class. The course provides a critical introduction to the concept of working-class literature and its uses in different contexts, while tracing literary traditions, historical developments, and social conditions from the 19th century until today. To understand the complexity of working-class identity, social mobility, and the visibility of working-class writers then and now, we will also reflect on questions of gender, race, identity, power, and cultural representation. Please obtain your own copies of the following works, preferably in the editions listed: • Winterson, Jeanette. Oranges Are Not the Only Fruit. 1985. Vintage, 2014. • Smith, Zadie. NW. 2012. Penguin, 2013. A selection of theoretical texts and short stories will be made available for download.

World Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ever since Goethe seized dominion over the term world literature (German: Weltliteratur) from Christoph Martin Wieland in 1827, the term has gained widespread popularity in academia and especially of course in the literature departments around the world. While originally describing Goethe's enthusiasm for a cosmopolitan spirit he believed to see emerging from the national literatures of France, Italy, Germany and the United Kingdom at that time, the term today has come to denote the corpus of the most exquisite literary works ever written, regardless of the time of their publication or their country of origin. Thus, the term involves both dimensions of analysis diachronic and synchronic, and has generally come to pose many challenges to traditional literary studies. The course will tackle the topic of world literature from the perspective of English literature and will follow a tripartite schedule. First, the term world literature will be introduced in a short theory-based phase. Stude

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0135: English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 5 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 5
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

American Literature and Culture, 1800 - 1865 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
A turbulent period of high hopes and bitter grievances, soaring aspirations and long-lasting conflicts, the "long first half" of the 19th century proved a formative as well as a challenging time for the still-young United States of America. Among the momentous changes it witnessed were shifting borders, rapid technological innovations and also, not least importantly, the emergence of a whole series of political and cultural reform movements that addressed issues ranging from slavery to women's rights, and from spiritual experiences to questions of how to live a good life. Politically, the tensions building up in this period culminated in the American Civil War; culturally, they seem to have functioned as a remarkable stimulus to literary creativity and self-expression. This course will

trace key aspects of the cultural and literary history of the United States during those years, offering an overview of important issues, tendencies, and debates of the time. Participants will be require
... (weiter siehe Digicampus)

Analysing Evaluative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The moment we communicate with each other, whether orally or in writing, we explicitly or implicitly express our point of view both on the subject and on the context in which the communication process takes place. At the same time we try to convince the receiver/listener of our world view by creating solidarity. The language we use for evaluation strongly depends on the type of text and the context, both of which influence not only the way we express ourselves but also how we perceive certain attitudes. The present seminar discusses the many faces of evaluation in the areas of political discourse, historiographical discourse, media and scientific discourse. One aim of the course is to introduce students to a range of analytical techniques for the critical analysis of texts. Understanding their impact within specific historical and socio-political contexts in which these texts were created is yet another essential part of the seminar. In a hands-on approach students are encouraged to an
... (weiter siehe Digicampus)

Corpus Linguistics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as a basic introduction to the tools, methods and applications in corpus linguistics. We will explore and discuss some of the essential, practical decisions involved in studying linguistic phenomena in larger sets of texts (corpora), exploring their frequencies and dispersions within and across different text genres. This practical course will have students how to use syntactic and semantic taggers, how to use different concordancers, how to use collocation and NGram tools and how analyze keywords in different types of text. After all, some form of corpus linguistics is used in almost any type of linguistic research today.

Corpus Pragmatics (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Critical Play (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this seminar we'll explore the concept of critical play in relation to video games. This is particularly relevant since the gamer community often demands a non-political and uncritical attitude towards reality. However, games – like any cultural achievement – are always ideologically charged, whether intended or not. As concepts of design, analysis, and aesthetics, we'll explore Flanagan's Critical Play (2009) and Flanagan and Nissenbaum's Values at Play (2016). In an historical outline from the avant-gardes to contemporary digital games, Flanagan analyzes the subversive potential of the medium and thus reveals the political, social and aesthetic critique inscribed in design. Flanagans/Nissenbaum's theoretical concepts provide the appropriate foundation to understand playable critique in a media-specific way. This is followed by examples that are divided according to Flanagans/Nissenbaum's categories of critique: Political, social, and aesthetic. It'll become clear that these catego
... (weiter siehe Digicampus)

Drama Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with one full-length play (J. B. Priestley's "An Inspector Calls") and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English as a Lingua Franca (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The English language can truly be called a "global language" as it is estimated that a quarter of the world's population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized

language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Figurative Language (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In this exercise, we will look at various pragmatic phenomena that can be classified as 'figurative'. Figurative language can be characterised as language that goes beyond the literal meaning of linguistic expressions in order to achieve certain effects – and we will see what exactly these effects are. We will look extensively at metaphor, alongside metonymy, irony, hyperbole, and simile, and we will do so through both a theoretical and empirical/ experimental lens.

From Woolf to Winterson - Feminism and Gender Studies in the British Novel (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In this course we will explore the intersection between philosophy, politics and narrative fiction with a focus on feminism and gender studies. We will give particular attention to how novels and short stories are able to give voice to difficult topics related to feminism and gender studies. In particular, we will consider questions such as what different kinds of feminism are there and how can the different waves be distinguished? What are gender studies exactly and why are they important? And most importantly, how do British novels and short stories engage with both? In addition to the theoretical implications of feminism and gender studies, this course also provides students with the basic skills needed for analysing novels. We will discuss and apply the most essential concepts of narrative analysis, from determining the narrative situation and strategies of rendering consciousness to reflections on time and space and questions of intermediality and generic hybridity. We will work w
... (weiter siehe Digicampus)

Introduction to Dystopian Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Since the beginning of the 20th century, dystopian fiction appears to be everywhere. Its function, to serve as a warning of a potentially negative future, the contents adapt to mirror contemporary problems as they can be observed in the real world. Therefore, it serves as a means to show social and political issues in a realm of fiction to help gain a deeper understanding of contemporary culture in a way that might even inspire action. For example, in current times certain events have inspired comparisons to the fictional dystopian world Gilead from The Handmaid's Tale. In this course we will start by defining the concept of dystopian fiction and tracing its history. Furthermore, we will analyse different works of dystopian fiction such as Fahrenheit 451, The Handmaid's Tale, and The Lathe of Heaven by looking at narrative structure, characters, and plot but also the themes of the novels involved such as civil rights, knowledge distribution, and personal autonomy. In order to obtain cr
... (weiter siehe Digicampus)

Literary Studies Backgrounds: Periods (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This lecture course provides an overview of Anglophone literatures from the 16th century to the present.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their

newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students' knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette's structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel's triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Narrative Analysis: Anglophone Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course examines and expounds on the concept and methods of narrative analysis with the aim of providing ground knowledge and facilitating critical approaches to various texts. The course is interactive and hands-on and will be implementing studied theory to texts directly in order to get a good grasp of narrative analysis. Towards the end of the course, the participants should find themselves equipped with the necessary tools for comprehensive close reading of any text. Primary sources will mainly be short stories by various acclaimed authors. For EAS-1411, this course is combined with the seminar "The Colonized Female in Anglophone Literature" (Ashumi Shah).

Study Trip to New York City 2020 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich November 2020 Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Syntax (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course is designed to expand your knowledge in the field of syntactic analysis and builds on the skills you have acquired in the Introduction to English Linguistics. It is divided into two parts: In the first weeks of the semester, we will recapitulate the central concepts of English syntax (both formal and functional); in the second half, we will apply this knowledge and analyse authentic English sentences. Please note that this course is based on the Comprehensive Grammar of the English Language (CGEL; Quirk et al.).

Theatre Trip to London 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: voraussichtlich Mitte März 2021 Die Exkursion führt Studierende/Theaterinteressierte aus Augsburg in sämtliche Bereiche der englischen Theaterzene ein: National Theatre, das experimentelle Royal Court Theatre (English Stage Company) und kleinere Bühnen werden ebenso besucht wie die Royal Shakespeare Company in Stratford-upon-Avon, das ebenso wie Oxford (Magdalen-College, Ashmolean Museum) im Rahmen ein Ziel einer Tagesfahrt sein wird. Neben den Theaterbesuchen und der Diskussion der dort gesehenen Stücke sollen auch Einblicke in den Performanzaspekt des Dramas gewonnen werden. Wie jedes Jahr wird der Besuch des rekonstruierten Shakespeare Globe-Theaters für die Studierenden nicht nur eine Führung und einen Vortrag, sondern auch einen Workshop mit Schauspielern des Globe Ensembles enthalten. Der Performanzaspekt der Dramas steht darüber hinaus bei einer Backstage-Tour im National Theatre im Vordergrund, während der die Studierenden einen seltenen Blick hinter die Kulissen des Th

... (weiter siehe Digicampus)

Transcultural Adaptation in Movies: Theories and Practices (Ü) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The exercise course focuses on the analysis of adaptations. Additionally, the focus is on transcultural pieces. Students of this exercise are going to work with movies that were produced with different cultural backgrounds and/or in different formats, such as literature. The practical elements of the course are accompanied by readings that allow students to understand theoretical backgrounds as the basis for their analysis.

Working-Class Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will explore a selection of texts which depict and/or are written by members of the British working class. The course provides a critical introduction to the concept of working-class literature and its uses in different contexts, while tracing literary traditions, historical developments, and social conditions from the 19th century until today. To understand the complexity of working-class identity, social mobility, and the visibility of working-class writers then and now, we will also reflect on questions of gender, race, identity, power, and cultural representation. Please obtain your own copies of the following works, preferably in the editions listed: • Winterson, Jeanette. Oranges Are Not the Only Fruit. 1985. Vintage, 2014. • Smith, Zadie. NW. 2012. Penguin, 2013. A selection of theoretical texts and short stories will be made available for download.

World Literature (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ever since Goethe seized dominion over the term world literature (German: Weltliteratur) from Christoph Martin Wieland in 1827, the term has gained widespread popularity in academia and especially of course in the literature departments around the world. While originally describing Goethe's enthusiasm for a cosmopolitan spirit he believed to see emerging from the national literatures of France, Italy, Germany and the United Kingdom at that time, the term today has come to denote the corpus of the most exquisite literary works ever written, regardless of the time of their publication or their country of origin. Thus, the term involves both dimensions of analysis diachronic and synchronic, and has generally come to pose many challenges to traditional literary studies. The course will tackle the topic of world literature from the perspective of English literature and will follow a tripartite schedule. First, the term world literature will be introduced in a short theory-based phase. Stude

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0731: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 1 (8 ECTS/LP)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
		1 Semester
SWS:	**Wiederholbarkeit:**	
2	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP)
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen der Literaturtheorie
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

tba

Contemporary Indigenous Literatures in Canada and the United States (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This class will provide an introduction to contemporary Native American and First Nations writing in the United States and Canada. We will look at the ways in which Indigenous writers of different backgrounds address settler colonial histories of violence and dispossession, social injustice and historical trauma. At the same time, we will also study how Indigenous storytelling, humor, and critique debunk prevalent stereotypes of 'the Indian' in popular culture (Disney's Pocahontas; the savage villain in the Western; Karl May's Winnetou), emphatically affirm the richness and diversity of contemporary Indigenous cultures and lives, and challenge readers to rethink their assumptions about the world and ways of knowing. Given the expansiveness and diversity of Indigenous literature, this class does not seek to offer an overview of contemporary Indigenous writing in Canada and the United States but rather aims at providing an introduction into the study of these stimulating literatures by w

... (weiter siehe Digicampus)

Dialects of the British Isles (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This seminar consists of a theory-based dialectological part and a descriptive part. First, we will look at the importance of mechanisms and causes of language change, which lead to the formation of new dialects and eventually languages (geographical and sociological aspects are considered especially). The second part will then provide an overview of dialectal variation in the English spoken throughout the British Isles, i.e. regional (London and the Homecounties, The West Country, The Far North, Scotland etc.) and social (Youth Speech, Working Class Speech etc.).

Foreign Accent (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Foreign accent is an unavoidable problem for all adult learners - or is it? In any case there certainly are big individual differences between speakers. A lot of factors are responsible for why someone may be better than someone else, and this class will cover them all: age/neural organization, motivation, experience, input, personality, learning styles, memory etc. The class will also introduce different forms (segmental and prosodic) and models of foreign accent that may predict problems and errors and allow us to improve or perhaps even sound native (sometimes ...). Finally, this seminar will also describe different methods of instruction and discuss the perception of foreign accent in society.

Grice Revisited - Exploring Implicatures (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

FOR MA ANIS STUDENTS (EAS-2888): This is a companion course to the seminar "Words in Time" The aim of this course is to understand, decompose and compare various theories on hidden or implied meanings which have their origin in Paul Grice's seminal work on implicatures. We will discover how "what is meant" can be distinguished from "what is said", how we can systematically capture hidden meanings. On the basis of various influential papers, we will reflect how implicatures, explicatures and other pragmatic concepts can be used to unravel how individuals manipulate or relay secret messages to different addressees in different communicative settings. The course starts with an in-depth discussion of Grice's original works on meaning and implicatures, which we will apply to various real-life examples. On this basis, we shall then move on to various followers of Grice, who have developed, adapted or invented new theories of meaning, e.g. Neo-Gricean and Post-Gricean research. Finally, we wi

... (weiter siehe Digicampus)

Noun Phrases in Context (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The noun category includes words denoting all kinds of physical objects, substances and abstract entities as well as the three major subclasses of pronouns, proper nouns and common nouns. In the clause structure, the main functions of noun phrases are subject, object, predicative complement or complement in a PP structure. The goal of this seminar is to examine the theory and practice of noun phrases in the most important descriptive grammars of English (e.g., CGEL, LGSWE), considering in particular their forms and functions in selected contexts of discourse (e.g., academic discourse, media discourse).

Shakespeare's Tragedies (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0732: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 2 (8 ECTS/LP)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen.
Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP)
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen der Literaturtheorie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
tba

Contemporary Indigenous Literatures in Canada and the United States (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class will provide an introduction to contemporary Native American and First Nations writing in the United States and Canada. We will look at the ways in which Indigenous writers of different backgrounds address settler colonial histories of violence and dispossession, social injustice and historical trauma. At the same time, we will also study how Indigenous storytelling, humor, and critique debunk prevalent stereotypes of 'the Indian' in popular culture (Disney's Pocahontas; the savage villain in the Western; Karl May's Winnetou), emphatically affirm the richness and diversity of contemporary Indigenous cultures and lives, and challenge readers to rethink their assumptions about the world and ways of knowing. Given the expansiveness and diversity of Indigenous literature, this class does not seek to offer an overview of contemporary Indigenous writing in Canada and the United States but rather aims at providing an introduction into the study of these stimulating literatures by w
... (weiter siehe Digicampus)

Dialects of the British Isles (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This seminar consists of a theory-based dialectological part and a descriptive part. First, we will look at the importance of mechanisms and causes of language change, which lead to the formation of new dialects and eventually languages (geographical and sociological aspects are considered especially). The second part will then provide an overview of dialectal variation in the English spoken throughout the British Isles, i.e. regional (London and the Homecounties, The West Country, The Far North, Scotland etc.) and social (Youth Speech, Working Class Speech etc.).

Foreign Accent (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Foreign accent is an unavoidable problem for all adult learners - or is it? In any case there certainly are big individual differences between speakers. A lot of factors are responsible for why someone may be better than someone else, and this class will cover them all: age/neural organization, motivation, experience, input, personality, learning styles, memory etc. The class will also introduce different forms (segmental and prosodic) and models of foreign accent that may predict problems and errors and allow us to improve or perhaps even sound native (sometimes ...). Finally, this seminar will also describe different methods of instruction and discuss the perception of foreign accent in society.

Grice Revisited - Exploring Implicatures (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
FOR MA ANIS STUDENTS (EAS-2888): This is a companion course to the seminar "Words in Time" The aim of this course is to understand, decompose and compare various theories on hidden or implied meanings which have their origin in Paul Grice's seminal work on implicatures. We will discover how "what is meant" can be distinguished from "what is said", how we can systematically capture hidden meanings. On the basis of various influential papers, we will reflect how implicatures, explicatures and other pragmatic concepts can be used to unravel how individuals manipulate or relay secret messages to different addressees in different communicative settings. The course starts with an in-depth discussion of Grice's original works on meaning and implicatures, which we will apply to various real-life examples. On this basis, we shall then move on to various followers of Grice, who have developed, adapted or invented new theories of meaning, e.g. Neo-Gricean and Post-Gricean research. Finally, we wi
... (weiter siehe Digicampus)

Noun Phrases in Context (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The noun category includes words denoting all kinds of physical objects, substances and abstract entities as well as the three major subclasses of pronouns, proper nouns and common nouns. In the clause structure, the main functions of noun phrases are subject, object, predicative complement or complement in a PP structure. The goal of this seminar is to examine the theory and practice of noun phrases in the most important descriptive

grammars of English (e.g., CGEL, LGSWE), considering in particular their forms and functions in selected contexts of discourse (e.g., academic discourse, media discourse).

Shakespeare's Tragedies (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0733: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 3 (8 ECTS/LP)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen.
Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP)
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen der Literaturtheorie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
tba

Contemporary Indigenous Literatures in Canada and the United States (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class will provide an introduction to contemporary Native American and First Nations writing in the United States and Canada. We will look at the ways in which Indigenous writers of different backgrounds address settler colonial histories of violence and dispossession, social injustice and historical trauma. At the same time, we will also study how Indigenous storytelling, humor, and critique debunk prevalent stereotypes of 'the Indian' in popular culture (Disney's Pocahontas; the savage villain in the Western; Karl May's Winnetou), emphatically affirm the richness and diversity of contemporary Indigenous cultures and lives, and challenge readers to rethink their assumptions about the world and ways of knowing. Given the expansiveness and diversity of Indigenous literature, this class does not seek to offer an overview of contemporary Indigenous writing in Canada and the United States but rather aims at providing an introduction into the study of these stimulating literatures by w
... (weiter siehe Digicampus)

Dialects of the British Isles (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This seminar consists of a theory-based dialectological part and a descriptive part. First, we will look at the importance of mechanisms and causes of language change, which lead to the formation of new dialects and eventually languages (geographical and sociological aspects are considered especially). The second part will then provide an overview of dialectal variation in the English spoken throughout the British Isles, i.e. regional (London and the Homecounties, The West Country, The Far North, Scotland etc.) and social (Youth Speech, Working Class Speech etc.).

Foreign Accent (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Foreign accent is an unavoidable problem for all adult learners - or is it? In any case there certainly are big individual differences between speakers. A lot of factors are responsible for why someone may be better than someone else, and this class will cover them all: age/neural organization, motivation, experience, input, personality, learning styles, memory etc. The class will also introduce different forms (segmental and prosodic) and models of foreign accent that may predict problems and errors and allow us to improve or perhaps even sound native (sometimes ...). Finally, this seminar will also describe different methods of instruction and discuss the perception of foreign accent in society.

Grice Revisited - Exploring Implicatures (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
FOR MA ANIS STUDENTS (EAS-2888): This is a companion course to the seminar "Words in Time" The aim of this course is to understand, decompose and compare various theories on hidden or implied meanings which have their origin in Paul Grice's seminal work on implicatures. We will discover how "what is meant" can be distinguished from "what is said", how we can systematically capture hidden meanings. On the basis of various influential papers, we will reflect how implicatures, explicatures and other pragmatic concepts can be used to unravel how individuals manipulate or relay secret messages to different addressees in different communicative settings. The course starts with an in-depth discussion of Grice's original works on meaning and implicatures, which we will apply to various real-life examples. On this basis, we shall then move on to various followers of Grice, who have developed, adapted or invented new theories of meaning, e.g. Neo-Gricean and Post-Gricean research. Finally, we wi
... (weiter siehe Digicampus)

Noun Phrases in Context (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The noun category includes words denoting all kinds of physical objects, substances and abstract entities as well as the three major subclasses of pronouns, proper nouns and common nouns. In the clause structure, the main functions of noun phrases are subject, object, predicative complement or complement in a PP structure. The goal of this seminar is to examine the theory and practice of noun phrases in the most important descriptive

grammars of English (e.g., CGEL, LGSWE), considering in particular their forms and functions in selected contexts of discourse (e.g., academic discourse, media discourse).

Shakespeare's Tragedies (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul PHF-0003: Basismodul Praktikum Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module internship*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Prak** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis Prak **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis Prak** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0004: Basismodul 1 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 1*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-AP-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 1 **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 1** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0005: Basismodul 2 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 2*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Sch-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 2 **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 2** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0006: Basismodul 3 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 3*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Psy-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 3 **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 3** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0007: Aufbaumodul Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: intermediate module*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Psy-11** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Aufbau **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Aufbau** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul DAF-1101: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Basic Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*	7 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und zu erklären versuchen. Ausgangspunkt des Seminars ist die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind bildungswissenschaftliche, linguistische und spracherwerbsorientierte Perspektiven. Es werden aber auch kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle herangezogen, um Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens zu verstehen und auch kritisch hinterfragen zu können. In der Übung zum Seminar "Grundlagen des Faches Da

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb'

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und zu erklären versuchen. Ausgangspunkt des Seminars ist die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind bildungswissenschaftliche, linguistische und spracherwerbsorientierte Perspektiven. Es werden aber auch kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle herangezogen, um Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens zu verstehen und auch kritisch hinterfragen zu können. In der Übung zum Seminar "Grundlagen des Faches Da

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1102: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und zu erklären versuchen. Ausgangspunkt des Seminars ist die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind bildungswissenschaftliche, linguistische und spracherwerbsorientierte Perspektiven. Es werden aber auch kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle herangezogen, um Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens zu verstehen und auch kritisch hinterfragen zu können. In der Übung zum Seminar "Grundlagen des Faches Da

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)

Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb'

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und zu erklären versuchen. Ausgangspunkt des Seminars ist die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind bildungswissenschaftliche, linguistische und spracherwerbsorientierte Perspektiven. Es werden aber auch kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle herangezogen, um Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens zu verstehen und auch kritisch hinterfragen zu können. In der Übung zum Seminar "Grundlagen des Faches Da

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1201: Basismodul: Methodik und Didaktik *Basic Module: Methodology and Didactics*	7 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) - Didaktik, Methodik, Unterrichtspraxis in Schule und Erwachsenenbildung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Vorlesung Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) werden Modelle und Konzepte der Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Einer Einführung in die Fächer Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache folgt die Einführung in den Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen mündlichen und schriftlichen sprachlichen Kompetenzbereichen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben). Es werden grundlegende Unterrichtsmodelle, die Wortschatz- und Grammatikarbeit, Lehr- und Lernmaterialien, das Lernen mit digitalen Medien sowie die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe in der mehrsprachigen Migrationsgesellschaft präsentiert. Zur Vorlesung gehört die wöchentliche verpflichtende Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. Die Vorlesung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt. Die Zugangsinformationen zum Moodle-Kurs der Vorlesung erhalten Sie nach Abschluss der Anmeldephase in Digicampus und nac

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) - Didaktik, Methodik, Unterrichtspraxis in Schule und Erwachsenenbildung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Vorlesung Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) werden Modelle und Konzepte der Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Einer Einführung in die Fächer Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache folgt die Einführung in den Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen mündlichen und schriftlichen sprachlichen Kompetenzbereichen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben). Es werden grundlegende Unterrichtsmodelle, die Wortschatz- und Grammatikarbeit, Lehr- und Lernmaterialien, das Lernen mit digitalen Medien sowie die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe in der mehrsprachigen Migrationsgesellschaft präsentiert. Zur Vorlesung gehört die wöchentliche verpflichtende Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. Die Vorlesung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt. Die Zugangsinformationen zum Moodle-Kurs der Vorlesung erhalten Sie nach Abschluss der Anmeldephase in Digicampus und nac

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1202: Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP)	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) - Didaktik, Methodik, Unterrichtspraxis in Schule und Erwachsenenbildung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Vorlesung Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) werden Modelle und Konzepte der Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Einer Einführung in die Fächer Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache folgt die Einführung in den Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen mündlichen und schriftlichen sprachlichen Kompetenzbereichen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben). Es werden grundlegende Unterrichtsmodelle, die Wortschatz- und Grammatikarbeit, Lehr- und Lernmaterialien, das Lernen mit digitalen Medien sowie die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe in der mehrsprachigen Migrationsgesellschaft präsentiert. Zur Vorlesung gehört die wöchentliche verpflichtende Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. Die Vorlesung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt. Die Zugangsinformationen zum Moodle-Kurs der Vorlesung erhalten Sie nach Abschluss der Anmeldephase in Digicampus und nac
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP)

Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) - Didaktik, Methodik, Unterrichtspraxis in Schule und Erwachsenenbildung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Vorlesung Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I) werden Modelle und Konzepte der Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Einer Einführung in die Fächer Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache folgt die Einführung in den Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen mündlichen und schriftlichen sprachlichen Kompetenzbereichen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben). Es werden grundlegende Unterrichtsmodelle, die Wortschatz- und Grammatikarbeit, Lehr- und Lernmaterialien, das Lernen mit digitalen Medien sowie die Förderung gesellschaftlicher Teilhabe in der mehrsprachigen Migrationsgesellschaft präsentiert. Zur Vorlesung gehört die wöchentliche verpflichtende Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. Die Vorlesung wird durch einen Moodle-Kurs unterstützt. Die Zugangsinformationen zum Moodle-Kurs der Vorlesung erhalten Sie nach Abschluss der Anmeldephase in Digicampus und nac
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1301: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Basic Module: Language Description and Language Teaching*	7 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Sprachenerwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Vorlesung umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine virtuelle Übung (2 SWS), in der ausgewählte Aspekte der Vorlesung vertiefend und praxisorientiert erarbeitet werden. In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Vorlesung SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet im WS zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit der Vorlesung SBV besucht werden. Bitte beachten Sie: Das BM SBV findet in der Form "Vorlesung + Übung" mit 160 Modulplätzen nur im Wintersemester statt. Im kommenden Sommersemester stehen nur wenige Modulplätze im BM SBV zur Verfügung. Bi
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Vorlesung umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine virtuelle Übung (2 SWS), in der ausgewählte Aspekte der Vorlesung vertiefend und praxisorientiert erarbeitet werden. In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Vorlesung SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet im WS zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit der Vorlesung SBV besucht werden. Bitte beachten Sie: Das BM SBV findet in der Form "Vorlesung + Übung" mit 160 Modulplätzen nur im Wintersemester statt. Im kommenden Sommersemester stehen nur wenige Modulplätze im BM SBV zur Verfügung. Bi
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1302: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Sprachenerwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Vorlesung umfasst

den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine virtuelle Übung (2 SWS), in der ausgewählte Aspekte der Vorlesung vertiefend und praxisorientiert erarbeitet werden. In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Vorlesung SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet im WS zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit der Vorlesung SBV besucht werden. Bitte beachten Sie: Das BM SBV findet in der Form "Vorlesung + Übung" mit 160 Modulplätzen nur im Wintersemester statt. Im kommenden Sommersemester stehen nur wenige Modulplätze im BM SBV zur Verfügung. Bi
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)

Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Die Vorlesung umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine virtuelle Übung (2 SWS), in der ausgewählte Aspekte der Vorlesung vertiefend und praxisorientiert erarbeitet werden. In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Vorlesung SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet im WS zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit der Vorlesung SBV besucht werden. Bitte beachten Sie: Das BM SBV findet in der Form "Vorlesung + Übung" mit 160 Modulplätzen nur im Wintersemester statt. Im kommenden Sommersemester stehen nur wenige Modulplätze im BM SBV zur Verfügung. Bi
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2101: Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Intermediate Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*	7 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich

Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.

Sozial/personal

Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.

Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Proseminar

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / IKS: Alles meins + alles deins = alles anders? – Fremdheit im (sprachlichen) Kulturkontakt (Aufbaumodul IKS)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Kultur, in der wir aufwachsen, ist uns sowohl Instinktersatz als auch Orientierungsrahmen. Dieser bestimmt, was wir als "normal" empfinden und natürlich auch, was für uns "nicht normal" ist: es ist "fremd". Egal, ob die Kultur im Geflüchtetenkontext dauerhaft oder im Migrationskontext zwischen Familien- und Umgebungskultur immer wieder gewechselt wird: unser einmal angelegtes Gefühl für Normalität, für Nicht-Fremdheit, bestimmt jegliche Form der kulturellen Interaktion – auch, wenn uns das selbst nicht so bewusst ist. In diesem Seminar beschäftigen wir uns neben einer vertieften Aufbereitung der im Basismodul vorgestellten Begrifflichkeiten vor allem mit dem "Fremdheitsbegriff". Dies geschieht sowohl auf der Mikroebene, beispielsweise durch genauere Betrachtung interaktionalen und transkulturellen Handelns in sprachsensiblen Szenarien (im Lehrkontext) als auch auf der Makroebene. Auf dieser nähern wir uns den sog. "Extrema" des Fremdheitsbegriffs an: Ethnozentrismus und Rassismus.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehrmaterialien besprochen, die sich zum einen mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur kurstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens sowie digitale Lernwege. Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und beeinflussende Akteure mitgedacht. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle von Lehrwerken als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Im Rahmen von Proseminar und Übung wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und erprobt, um

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur (nur für VHB-Kurs) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / IKS: Alles meins + alles deins = alles anders? – Fremdheit im (sprachlichen) Kulturkontakt (Aufbaumodul IKS)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Kultur, in der wir aufwachsen, ist uns sowohl Instinktersatz als auch Orientierungsrahmen. Dieser bestimmt, was wir als "normal" empfinden und natürlich auch, was für uns "nicht normal" ist: es ist "fremd". Egal, ob die Kultur im Geflüchtetenkontext dauerhaft oder im Migrationskontext zwischen Familien- und Umgebungskultur immer wieder gewechselt wird: unser einmal angelegtes Gefühl für Normalität, für Nicht-Fremdheit, bestimmt jegliche Form der kulturellen Interaktion – auch, wenn uns das selbst nicht so bewusst ist. In diesem Seminar beschäftigen wir uns neben einer vertieften Aufbereitung der im Basismodul vorgestellten Begrifflichkeiten vor allem mit dem "Fremdheitsbegriff". Dies geschieht sowohl auf der Mikroebene, beispielsweise durch genauere Betrachtung interaktionalen und transkulturellen Handelns in sprachsensiblen Szenarien (im Lehrkontext) als auch auf der Makroebene. Auf dieser nähern wir uns den sog. "Extrema" des Fremdheitsbegriffs an: Ethnozentrismus und Rassismus.

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehrmaterialien besprochen, die sich zum einen mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur kurstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens sowie digitale Lernwege. Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und beeinflussende Akteure mitgedacht. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle von Lehrwerken als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Im Rahmen von Proseminar und Übung wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und erprobt, um

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2201: Aufbaumodul: Methodik und Didaktik *Intermediate Module: Methodology and Didactics*	7 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held	

Inhalte:
Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehrmaterialien besprochen, die sich zum einen mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur kurstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens sowie digitale Lernwege. Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und beeinflussende Akteure mitgedacht. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle von Lehrwerken als „kulturelle Mittler" kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Im Rahmen von Proseminar und Übung wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und erprobt, um

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 2: Unterrichtsinteraktion unter der Perspektive von Sprachförderung und sprachlich-fachlicher Bildung

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Verbale und nonverbale Interaktionen zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen sowie unter den Schüler*innen selbst bestimmen in hohem Maße den Verlauf von Lehr-Lernprozessen im Präsenzunterricht. Ihre unterstützende Wirkung steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Im Kontext von DaZ-Unterricht und sprachsensiblem Unterricht werden konkrete Vorgehensweisen thematisiert, wie die Interaktion im Unterricht sprachlernförderlich gestaltet werden kann. Einige dieser Empfehlungen werden im Rahmen des Seminars erarbeitet und geprüft. Seminar und Übung bestehen aus zwei Teilen. In Teil I werden theoretische Grundlagen einer sprachlernförderlichen Unterrichtsinteraktion erarbeitet und gemeinsam Texte diskutiert. In Teil II werden authentische Unterrichtsvideos hinsichtlich sprach(lern)förderlicher Aspekte von Unterrichtsinteraktion analysiert. Mit Hilfe der Analyse dieser Unterrichtsvideos und ihren Transkripten werden wesentliche Aspekte sprachlernförderlicher Unterrichtsinteraktion im spra

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehrmaterialien besprochen, die sich zum einen mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur kurstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens sowie digitale Lernwege. Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und beeinflussende Akteure mitgedacht.

Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle von Lehrwerken als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Im Rahmen von Proseminar und Übung wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und erprobt, um
... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 2: Unterrichtsinteraktion unter der Perspektive von Sprachförderung und sprachlich-fachlicher Bildung

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Verbale und nonverbale Interaktionen zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen sowie unter den Schüler*innen selbst bestimmen in hohem Maße den Verlauf von Lehr-Lernprozessen im Präsenzunterricht. Ihre unterstützende Wirkung steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Im Kontext von DaZ-Unterricht und sprachsensiblem Unterricht werden konkrete Vorgehensweisen thematisiert, wie die Interaktion im Unterricht sprachlernförderlich gestaltet werden kann. Einige dieser Empfehlungen werden im Rahmen des Seminars erarbeitet und geprüft. Seminar und Übung bestehen aus zwei Teilen. In Teil I werden theoretische Grundlagen einer sprachlernförderlichen Unterrichtsinteraktion erarbeitet und gemeinsam Texte diskutiert. In Teil II werden authentische Unterrichtsvideos hinsichtlich sprach(lern)förderlicher Aspekte von Unterrichtsinteraktion analysiert. Mit Hilfe der Analyse dieser Unterrichtsvideos und ihren Transkripten werden wesentliche Aspekte sprachlernförderlicher Unterrichtsinteraktion im spra
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2301: Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Intermediate Module: Language Description and Language Teaching*	7 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Reiß-Held

Inhalte:
Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens.

Sozial/personal
Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul SBV 1: Fallstricke der deutschen Grammatik
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik in der Flexion des Nomens und des Verbs: Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv und unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF/DaZ-Grammatiken sowie grammatikdidaktische Ansätze kritisch zu reflektieren. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens oder anderen formfokussierenden Techniken oder im sprachsensiblen Sachfachlernen. Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung besucht werden.

Aufbaumodul SBV 2: Mehrsprachigkeit im Unterricht
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. Hierzu wird ein besonderer Termin via Zoom am 4.2.2021 (von 9 Uhr bis 12 Uhr) anberaumt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Leh
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul SBV 1: Fallstricke der deutschen Grammatik
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Gegenstand des Seminars sind die Hauptschwierigkeiten der deutschen Grammatik in der Flexion des Nomens und des Verbs: Tempus, Numerus, Genus, Modus. Teilweise werden diese Bereiche auch sprachkontrastiv und unter Berücksichtigung spracherwerblicher Gesetzmäßigkeiten angegangen. Sie erwerben nicht nur grammatische Kenntnisse, sondern lernen auch, Darstellungen in DaF/DaZ-Grammatiken sowie grammatikdidaktische Ansätze kritisch zu reflektieren. Auch die Vermittlung grammatischer Inhalte kommt zur Sprache, z.B. in Ansätzen des generativen Schreibens oder anderen formfokussierenden Techniken oder im sprachsensiblen Sachfachlernen. Das Seminar kann nur in Kombination mit der Übung besucht werden.

Aufbaumodul SBV 2: Mehrsprachigkeit im Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar befasst sich mit den Potenzialen und Herausforderungen sprachlicher Heterogenität im Unterricht. Zu den theoretischen Grundlagen gehören u.a.: - Sprachpolitik in Europa und Deutschland - Mehrsprachigkeits- bzw. Interkomprehensionsdidaktik - Herkunftssprachen- und Fremdsprachenunterricht Der Fokus liegt dabei auf den mehrsprachigkeitsdidaktischen Prinzipien Bewusstmachung, Sprachenvergleich und Wertschätzung. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmenden ebenfalls zu einer kritischen Reflexion über die Mehrsprachigkeitsdidaktik in Lehr- und Lernmaterialien ermutigt. Anhand von Beispielen für und aus der Praxis wird aufgezeigt, wie Mehrsprachigkeit im Unterricht konkret aufgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden ebenfalls Materialien zur Umsetzung der Mehrsprachigkeit im Unterricht entwickelt. Hierzu wird ein besonderer Termin via Zoom am 4.2.2021 (von 9 Uhr bis 12 Uhr) anberaumt. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Leh
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul DAF-3101: Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Advanced Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*	11 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel

Inhalte:
Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind.

Methodisch

Die Studierenden erschließen eigenständig Forschungsliteratur im Bereich Interkultureller Kommunikation bzw. Spracherwerbsforschung. Sie lernen unterschiedliche Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen kennen; im Übungsteil sichern und schärfen sie ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Die Studierenden erwerben hierbei die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption von Inhalten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form.

Sozial/personal

Die Studierenden lernen, unterschiedliche Positionen im Fachdiskurs angemessen zu begründen und ihre eigene Sichtweise sach- und situationsgerecht zu modifizieren. Sie erhöhen ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation und/oder des Spracherwerbs

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul IKS 1: Aspekte interkultureller und transkultureller Kommunikation

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn wir uns mit Interaktionssituationen befassen, in denen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Zugehörigkeiten aufeinandertreffen, ist es unabdingbar, sich mit den Rahmenbedingungen interkultureller Kommunikation einerseits und den Spezifika transkultureller Kommunikation andererseits kritisch auseinanderzusetzen. Neben theoretischen und forschungsbezogenen Aspekten wie Konzeptions- und Modellierungsmöglichkeiten von Interkulturalität und Transkulturalität werden auch anwendungsorientierte Themen berücksichtigt, die sprach- und kulturkomparatistische Fragen umfassen. Im Übungsteil werden die Inhalte des Hauptseminars an Beispielen verdeutlicht und in weiteren Zusammenhängen vertieft.

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt eng an aktuellen literarischen Beispielen und mündet in die Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literarischen Texten in mehrsprachlichen Lern

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul IKS 1: Aspekte interkultureller und transkultureller Kommunikation

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn wir uns mit Interaktionssituationen befassen, in denen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Zugehörigkeiten aufeinandertreffen, ist es unabdingbar, sich mit den Rahmenbedingungen interkultureller Kommunikation einerseits und den Spezifika transkultureller Kommunikation andererseits kritisch auseinanderzusetzen. Neben theoretischen und forschungsbezogenen Aspekten wie Konzeptions- und Modellierungsmöglichkeiten von Interkulturalität und Transkulturalität werden auch anwendungsorientierte Themen berücksichtigt, die sprach- und kulturkomparatistische Fragen umfassen. Im Übungsteil werden die Inhalte des Hauptseminars an Beispielen verdeutlicht und in weiteren Zusammenhängen vertieft.

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt eng an aktuellen literarischen Beispielen und mündet in die Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literarischen Texten in mehrsprachlichen Lern

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-3201: Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik *Advanced Module: Methodology and Didactics*	11 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel	
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts.	

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich

Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Kenntnisse in einem Vermittlungsbereich des Faches (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie sind mit didaktisch relevanten Aspekten dieser Bereiche vertraut und kennen die spezifischen Anforderungen, die diese an die Lehrende und Lernende stellen. Sie haben eine Vielfalt an methodischen Maßnahmen kennengelernt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden relevante Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrwerke, elektronische Medien) kritisch nach ihrer Relevanz für konkrete Unterrichtssettings beurteilen.

Methodisch

Die Studierenden erschließen selbständig einschlägige Fachliteratur zu einzelnen Vermittlungsbereichen und/oder zu Aspekten der Unterrichtsinteraktion. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.

Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden ansatzweise unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen.

Sozial/personal

Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten.

Die Studierenden lösen Aufgaben auch in Kooperation mit anderen Studierenden. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Methodik und Didaktik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt eng an aktuellen literarischen Beispielen und mündet in die Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literarischen Texten in mehrsprachlichen Lern
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 2: Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich. Im Hauptseminar wenden wir uns der Unterstützung zweit- und fremdsprachspezifischer Lernprozesse mit digitalen Medien zu. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse, entwickeln in Projektform eigene zielgruppenspezifische, digitale Lernmaterialien und reflektieren die eigene professionsbezogene Kompetenzentwicklung im Bereich digitaler Lehrkompetenzen für DaZ und DaF. In der Übung entwickeln Sie als forschendes Lernen unter Anleitung ein eigenes Projekt. Dazu gehört die Erarbeitung einer Fragestellung, die in der Lehr-Lernpraxis untersucht wird, Sie reflektieren den Forschungsprozess und bereiten die Ergebnisse
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit

in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt eng an aktuellen literarischen Beispielen und mündet in die Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literarischen Texten in mehrsprachlichen Lern
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 2: Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich. Im Hauptseminar wenden wir uns der Unterstützung zweit- und fremdsprachspezifischer Lernprozesse mit digitalen Medien zu. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse, entwickeln in Projektform eigene zielgruppenspezifische, digitale Lernmaterialien und reflektieren die eigene professionsbezogene Kompetenzentwicklung im Bereich digitaler Lehrkompetenzen für DaZ und DaF. In der Übung entwickeln Sie als forschendes Lernen unter Anleitung ein eigenes Projekt. Dazu gehört die Erarbeitung einer Fragestellung, die in der Lehr-Lernpraxis untersucht wird, Sie reflektieren den Forschungsprozess und bereiten die Ergebnisse
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul DAF-3301: Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Advanced Module: Language Description and Language Teaching*	11 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel

Inhalte:
Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich

Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in grammatischen Kernbereichen. Sie bearbeiten konkrete linguistische Fragestellungen unter Berücksichtigung fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektiven. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren.

Methodisch

Die Studierenden können eigenständig relevante Forschungsliteratur zur Sprachbeschreibung und -vermittlung recherchieren und erschließen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Inhalten und präsentieren ihre Ergebnisse differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Ihre linguistischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern sie zudem unter Bezugnahme auf eigene Sprachenkenntnisse und Spracherwerbsprozesse.

Sozial/personal

Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Sie entwickeln fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche. Zudem gewinnen sie die Einsicht, dass wissenschaftliche Erkenntnisse einer Vorläufigkeit unterworfen sein können. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar

Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VM / SBV: Linguistische Mehrsprachigkeitsforschung (Vertiefungsmodul SBV)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In den letzten Jahren hat sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung mehr und mehr zu einem florierenden Forschungsfeld entwickelt. Die Erforschung von diversen Mehrsprachigkeitskonstellationen aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Zugängen hat zur Entwicklung eines komplexen und ausdifferenzierten Forschungsbereichs geführt. Im Seminar wollen wir diesen Forschungsbereich in den Blick nehmen. Wir werden im Seminar zunächst verschiedene Termini und Konzepte von "Mehrsprachigkeit" diskutieren und anhand eines Blicks in die Geschichte der Mehrsprachigkeitsforschung nachzeichnen, inwiefern sich die Einschätzung von Mehrsprachigkeit in der Forschungsgeschichte verändert hat. Außerdem werden neuere Entwicklungen – wie etwa die Erforschung von "Visueller Mehrsprachigkeit" oder "Mehrsprachigkeit und Identität" – besprochen und diskutiert sowie exemplarische sprachwissenschaftliche Analysen dazu durchgeführt. Auch eine sprachendidaktische Perspektive auf Mehrsprachigke

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul SBV: Deutsch als fremde Wissenschaftssprache – Linguistische Analysen und Vermittlung im studienbezogenen DaF/DaZ-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Modul führt in die linguistische Forschung zur deutschen Wissenschaftssprache und zum Erwerb von akademischer Sprachkompetenz ein. Es bietet den Teilnehmenden darüber hinaus einen Überblick über den studienvorbereitenden und -begleitenden DaF/Z-Unterricht, die etablierten Prüfungsformate zur Feststellung von sprachlicher Studierfähigkeit sowie die für diesen Bereich vorhandenen Lehrmaterialien. Die Teilnehmenden erarbeiten sich auf diese Weise fachwissenschaftliche und unterrichtspraktische Kenntnisse, die für eine Lehrtätigkeit an Hochschulsprachenzentren, Studienkollegs und ähnlichen Einrichtungen benötigt werden.
Zu den Modulinhalten zählen u. a. die folgenden Punkte: - begriffliche und konzeptionelle Grundlagen zum Thema (alltägliche/allgemeine Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache, Eristik), - methodische Zugänge zur Erforschung des akademischen Sprachgebrauchs, - Spracherwerbsstudien zur akademischen Sprachkompetenz, - exemplarische Analysen von universitären

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VM / SBV: Linguistische Mehrsprachigkeitsforschung (Vertiefungsmodul SBV)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In den letzten Jahren hat sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung mehr und mehr zu einem florierenden Forschungsfeld entwickelt. Die Erforschung von diversen Mehrsprachigkeitskonstellationen aus unterschiedlichen Perspektiven und mit verschiedenen Zugängen hat zur Entwicklung eines komplexen und ausdifferenzierten Forschungsbereichs geführt. Im Seminar wollen wir diesen Forschungsbereich in den Blick nehmen. Wir werden im Seminar zunächst verschiedene Termini und Konzepte von "Mehrsprachigkeit" diskutieren und

anhand eines Blicks in die Geschichte der Mehrsprachigkeitsforschung nachzeichnen, inwiefern sich die Einschätzung von Mehrsprachigkeit in der Forschungsgeschichte verändert hat. Außerdem werden neuere Entwicklungen – wie etwa die Erforschung von "Visueller Mehrsprachigkeit" oder "Mehrsprachigkeit und Identität" – besprochen und diskutiert sowie exemplarische sprachwissenschaftliche Analysen dazu durchgeführt. Auch eine sprachendidaktische Perspektive auf Mehrsprachigke

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul SBV: Deutsch als fremde Wissenschaftssprache – Linguistische Analysen und Vermittlung im studienbezogenen DaF/DaZ-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Modul führt in die linguistische Forschung zur deutschen Wissenschaftssprache und zum Erwerb von akademischer Sprachkompetenz ein. Es bietet den Teilnehmenden darüber hinaus einen Überblick über den studienvorbereitenden und -begleitenden DaF/Z-Unterricht, die etablierten Prüfungsformate zur Feststellung von sprachlicher Studierfähigkeit sowie die für diesen Bereich vorhandenen Lehrmaterialien. Die Teilnehmenden erarbeiten sich auf diese Weise fachwissenschaftliche und unterrichtspraktische Kenntnisse, die für eine Lehrtätigkeit an Hochschulsprachenzentren, Studienkollegs und ähnlichen Einrichtungen benötigt werden.
Zu den Modulinhalten zählen u. a. die folgenden Punkte: - begriffliche und konzeptionelle Grundlagen zum Thema (alltägliche/allgemeine Wissenschaftssprache, Fachsprache, Bildungssprache, Eristik), - methodische Zugänge zur Erforschung des akademischen Sprachgebrauchs, - Spracherwerbsstudien zur akademischen Sprachkompetenz, - exemplarische Analysen von universitären

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul DAF-5501: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Praktikum im In- und Ausland in Lerngruppen mit hohem Migrationsanteil.		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 15 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 135 Std. Praktikum (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile

Modulteil: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

SWS: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PRA BA 1: Praktikumsbegleitendes Seminar für BA-/MA-Studierende

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars bald abschließen werden. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen und über die eigene professionelle Entwicklung zu reflektieren. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des M.Ed.-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.
In diesem Semester wird das Modul über den zugehörigen Moodle-Kurs "Praktikumsbegleitseminar | Bachelor | Schmidt | WiSe 20/21" durchgeführt. Die Blockseminare in Präsenz finden demnach nicht statt.
... (weiter siehe Digicampus)

PRA BA 2: Begleitseminar zum Praktikum für BA- und MA-Studierende

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar richtet sich vor allem an BA-Studierende, die bereits ein Praktikum im Bereich DaF/DaZ oder Interkulturelle Kommunikation absolviert haben oder zum Zeitpunkt des Seminars bald abschließen werden. Es bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über ihre Tätigkeiten zu berichten und Erfahrungen auszutauschen und über die eigene professionelle Entwicklung zu reflektieren. Dadurch erhalten sie verschiedene Einblicke in das Arbeitsfeld Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bzw. Interkulturelle Kommunikation. Das Begleitseminar ist ebenfalls zugänglich für Studierende des M.Ed.-Studiengangs mit Spezialisierung in DaZ/DaF sowie nach Absprache auch für Lehramtsstudierende, die ein Praktikum außerhalb des Schulpraktikums absolviert haben.

In diesem Semester wird das Modul über den zugehörigen Moodle-Kurs "Praktikumsbegleitseminar | Bachelor | Schmidt | WiSe 20/21" durchgeführt. Die Blockseminare in Präsenz finden demnach nicht statt.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden nach Absprache durch einen formellen Nachweis über das abgeleistete Praktikum sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht. Der Mindestumfang des Praktikums entspricht 100 Arbeitsstunden (a 60 Minuten; entspricht 135 Unterrichtsstunden a 45 Minuten). Es besteht kein Anspruch auf Vermittlung eines Praktikumsplatzes von Seiten der Universität.

Modul PÄD-9108: Modul FB EP ALL: Freier Bereich Erlebnispädagogik *FB EP ALL: Optional Studies Introduction to Experiential and Outdoor Education and Learning*	15 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Dr. Barbara Bous

Lernziele/Kompetenzen:
Dieses Modul qualifiziert die Studierenden vor dem Hintergrund erlebnispädagogischer Theorie, die Förderung sozialer Kompetenzen (Soft Skills) mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Für unterschiedliche Zielgruppen werden erlebnisbasierte Aktivitäten z. B. zu Teamarbeit oder interdisziplinärer Projektarbeit vorgestellt und hinsichtlich ihrer pädagogischen und didaktischen Stimmigkeit und Relevanz reflektiert und evaluiert.

Voraussetzungen: **Voraussetzungen für die Teilnahme**: Bewerbung aufgrund von Zulassungsbegrenzung http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed1/Zusatzmodul_Erlebnisp__dagogik/		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: A Einführung Erlebnispädagogische Grundlagen und Initativübungen
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

M10.1A/C + BacEWS-ZFM3-EP-1 Prozessgestaltung in der Erlebnispädagogik Gruppe-1 (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Seminarinhalt: Prozessplanung, -begleitung und -gestaltung bilden den Grundstein im erlebnispädagogischen Handeln. Damit verbunden ist eine reflektierte Haltung, die Gestaltung und Auswahl des Arrangements sowie die Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Seminar werden die Elemente der Prozessgestaltung am Beispiel unterschiedlicher Arrangements im Innenbereich wie auch Outdoor oder durch verschiedene Elemente im Sportzentrum selbst erlebt und durchgeführt. Studierende lernen verschiedene Übungen in diesem Bereich und ihre theoretischen Grundlagen kennen. Sie erleben entsprechendeAufgaben und ihren Bedeutungsgehalt. Sie können Prozesse planen, durchführen und reflektieren.

M10.1A/C + BacEWS-ZFM3-EP-1 Prozessgestaltung in der Erlebnispädagogik Gruppe-2 (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Seminarinhalt: Prozessplanung, -begleitung und -gestaltung bilden den Grundstein im erlebnispädagogischen Handeln. Damit verbunden ist eine reflektierte Haltung, die Gestaltung und Auswahl des Arrangements sowie die Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Seminar werden die Elemente der Prozessgestaltung am Beispiel unterschiedlicher Arrangements im Innenbereich wie auch Outdoor oder durch verschiedene Elemente im Sportzentrum selbst erlebt und durchgeführt. Studierende lernen verschiedene Übungen in diesem Bereich und ihre theoretischen Grundlagen kennen. Sie erleben entsprechendeAufgaben und ihren Bedeutungsgehalt. Sie können Prozesse planen, durchführen und reflektieren.

Modulteil: B Erlebnispädagogische Kompetenzen I: Einführung in die Geschichte, Theorien und Methoden der Erlebnispädagogik
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

M10.1B + BacEWS-ZFM3-EP-1 Einführung in die Geschichte, Theorie und Methoden der Erlebnispädagogik Gruppe-1 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

M10.1B + BacEWS-ZFM3-EP-1 Einführung in die Geschichte, Theorie und Methoden der Erlebnispädagogik Gruppe-2 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: C Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen I: Hochseilgarten (Grundlagen, Technik) und Problemlöseaufgaben oder Teamübungen

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

M10.1A/C + BacEWS-ZFM3-EP-1 Prozessgestaltung in der Erlebnispädagogik Gruppe-1 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Seminarinhalt: Prozessplanung, -begleitung und -gestaltung bilden den Grundstein im erlebnispädagogischen Handeln. Damit verbunden ist eine reflektierte Haltung, die Gestaltung und Auswahl des Arrangements sowie die Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Seminar werden die Elemente der Prozessgestaltung am Beispiel unterschiedlicher Arrangements im Innenbereich wie auch Outdoor oder durch verschiedene Elemente im Sportzentrum selbst erlebt und durchgeführt. Studierende lernen verschiedene Übungen in diesem Bereich und ihre theoretischen Grundlagen kennen. Sie erleben entsprechendeAufgaben und ihren Bedeutungsgehalt. Sie können Prozesse planen, durchführen und reflektieren.

M10.1A/C + BacEWS-ZFM3-EP-1 Prozessgestaltung in der Erlebnispädagogik Gruppe-2 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Seminarinhalt: Prozessplanung, -begleitung und -gestaltung bilden den Grundstein im erlebnispädagogischen Handeln. Damit verbunden ist eine reflektierte Haltung, die Gestaltung und Auswahl des Arrangements sowie die Begleitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Seminar werden die Elemente der Prozessgestaltung am Beispiel unterschiedlicher Arrangements im Innenbereich wie auch Outdoor oder durch verschiedene Elemente im Sportzentrum selbst erlebt und durchgeführt. Studierende lernen verschiedene Übungen in diesem Bereich und ihre theoretischen Grundlagen kennen. Sie erleben entsprechendeAufgaben und ihren Bedeutungsgehalt. Sie können Prozesse planen, durchführen und reflektieren.

Modulteil: D Erlebnispädagogische Kompetenzen II: Erlebnispädagogische Theorien und Modelle

Sprache: Deutsch

Modulteil: E Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen II: Handlungsfeld Wasser, Handlungsfeld Klettern, Handlungsfeld Stadt, Handlungsfeld Natur und Wald, Handlungsfeld Sommer-/Winteruniversität

Sprache: Deutsch

Modulteil: F Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika inkl. dreiwöchiges Praktikum und Praktikumsbericht

Sprache: Deutsch

Prüfung

Klausur und Hausarbeit

Modulprüfung

Modul PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) *Foundations and Fundamental Concepts of Educational Science*	10 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer
Matthes, Eva, Prof. Dr.

Inhalte:

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung
- Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten der Erziehungswissenschaft und haben sich mit wichtigen Problemstellungen auseinandergesetzt. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA Grundlagenmodul 1: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (PÄD-0018) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft. Ausgehend von allgemeineren Fragen zur Entwicklung und Struktur der Disziplin werden Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft, wie z.B. Erziehung, Bildung, Kultur, Lernen und Unterricht in historisch und systematischer Perspektive behandelt und erörtert.

Modulteil: Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns

Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Grundlagenmodul 1 (1): Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Fokus des Seminars steht die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragestellungen pädagogischen Denkens und Handelns. Aufbauend auf der Klärung zentraler Begrifflichkeiten beschäftigen wir uns mit verschiedenen Aspekten der Erziehungstheorie und -praxis. Zur kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Problemstellungen und der damit verbundenen Möglichkeiten und Grenzen werden ausgewählte Texte

herangezogen. Informationen zum Zeit- und Arbeitsplan finden Sie unter "Ankündigungen". Das Seminar wird – abgesehen vom einführenden Zoom-Meeting (06.11., 08.15 - 09.15 Uhr) – überwiegend in asynchroner Form angeboten. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt: nach einer kurzen Einführung Anfang November beschäftigen wir uns ab dem 09.11. im wöchentlichen Rhythmus mit thematisch gebündelten Einheiten. Hierzu werden Präsentationsfolien mit theoretischen Inputs und Audiokommentaren auf Digicampus eingestellt. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den ausgewählten Themen erfolgt durch die selbständig
... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Grundlagenmodul 1 (2): Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Fokus des Seminars steht die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragestellungen pädagogischen Denkens und Handelns. Aufbauend auf der Klärung zentraler Begrifflichkeiten beschäftigen wir uns mit verschiedenen Aspekten der Erziehungstheorie und -praxis. Zur kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Problemstellungen und der damit verbundenen Möglichkeiten und Grenzen werden ausgewählte Texte herangezogen. Informationen zum Zeit- und Arbeitsplan finden Sie unter "Ankündigungen". Das Seminar wird – abgesehen vom einführenden Zoom-Meeting (06.11., 10.15 - 11.15 Uhr) – überwiegend in asynchroner Form angeboten. Der Ablauf gestaltet sich wie folgt: nach einer kurzen Einführung Anfang November beschäftigen wir uns ab dem 09.11. im wöchentlichen Rhythmus mit thematisch gebündelten Einheiten. Hierzu werden Präsentationsfolien mit theoretischen Inputs und Audiokommentaren auf Digicampus eingestellt. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den ausgewählten Themen erfolgt durch die selbständig
... (weiter siehe Digicampus)

(B.A.) Grundlagenmodul 1: Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lehrveranstaltung wird online/digital abgehalten. Autorität ist in der Erziehung unverzichtbar. Gleichwohl ist Erziehung nicht zwingend autoritär - vielmehr muss ein autoritärer Erziehungsstil als höchst problematisch angesehen werden. Das Seminar behandelt diesen vermeintlichen Widerspruch, reflektiert den Streit um die sogenannte Antiautoritäre Erziehung und diskutiert verschiedene Erziehungsstile. Vor diesem Hintergrund werden Positionen zu Autorität und Erziehung in populären Erziehungsratgebern analysiert. Basisliteratur: Weber, Erich 1974: Autorität im Wandel. Autoritäre, antiautoritäre und emanzipatorische Erziehung. Donauwörth

(B.A.) Grundlagenmodul 1: Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lehrveranstaltung wird online/digital abgehalten. Autorität ist in der Erziehung unverzichtbar. Gleichwohl ist Erziehung nicht zwingend autoritär - vielmehr muss ein autoritärer Erziehungsstil als höchst problematisch angesehen werden. Das Seminar behandelt diesen vermeintlichen Widerspruch, reflektiert den Streit um die sogenannte Antiautoritäre Erziehung und diskutiert verschiedene Erziehungsstile. Vor diesem Hintergrund werden Positionen zu Autorität und Erziehung in populären Erziehungsratgebern analysiert. Basisliteratur: Weber, Erich 1974: Autorität im Wandel. Autoritäre, antiautoritäre und emanzipatorische Erziehung. Donauwörth

BA Grundlagenmodul 1 (1): Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (PÄD-0018) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Was tun wir und wie verhalten wir uns, wenn wir erziehen?“ (Prange). Dieser pädagogischen Kernfrage wird im Seminar anhand ausgewählter Schriften von Klaus Prange nachgegangen. Ausgehend von allgemeineren handlungstheoretischen Überlegungen sollen in gemeinsamer Lektüre die charakteristischen Strukturmerkmale erzieherischen Handelns herausgehoben, die Grundformen desselben bestimmt und so ein vertieftes Verständnis von Erziehung erarbeitet werden. Das Seminar setzt die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme voraus. Literatur: Prange, Klaus/Strobel-Eisele, Gabriele: Die Formen des pädagogischen Handelns. Eine Einführung. 2. Aufl. Stuttgart 2015. Prange, Klaus: Zeigen – Lernen – Erziehen. (Herausgegeben von Karsten Kenklies) 2. Aufl. Jena 2013. Prange, Klaus: Erziehung als Handwerk. Studien zur Zeigestruktur der Erziehung. Paderborn [u.a.] 2012. (Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)
... (weiter siehe Digicampus)

BA Grundlagenmodul 1 (2): Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (PÄD-0018) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Lektüreseminar führt anhand ausgewählter Texte in zentrale Themen pädagogischen Denkens und Handelns ein. Diskutiert werden Grundfragen und -probleme wie z. B. die nach den Aufgaben, den Möglichkeiten und Grenzen sowie nach den Zielen der Erziehung. Die Veranstaltung wird aufgrund der aktuellen Entwicklung voraussichtlich in Form von Zoom-Sitzungen und von Ihnen selbstständig zu bearbeitenden Lektüreaufgaben durchgeführt. Über die Durchführung von Präsenzveranstaltung werden wir in der Sitzung "Organisatorisches" gemeinsam entscheiden.

BA Grundlagenmodul 1 (3): Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (PÄD-0018) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Lektüreseminar führt anhand ausgewählter Texte in zentrale Themen pädagogischen Denkens und Handelns ein. Diskutiert werden Grundfragen und -probleme wie z. B. die nach den Aufgaben, den Möglichkeiten und Grenzen sowie nach den Zielen der Erziehung. Die Veranstaltung wird aufgrund der aktuellen Entwicklung voraussichtlich in Form von Zoom-Sitzungen und von Ihnen selbstständig zu bearbeitenden Lektüreaufgaben durchgeführt. Über die Durchführung von Präsenzveranstaltung werden wir in der Sitzung "Organisatorisches" gemeinsam entscheiden.

BA Grundlagenmodul 1 (4): Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns (PÄD-0018) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wodurch sich pädagogisches Denken und Handeln auszeichnet. In gemeinsamer Lektürearbeit und Diskussion sollen dabei verschiedene Zugänge betrachtet und Möglichkeiten, Aufgaben und Grenzen der Erziehung beleuchtet werden. Die Veranstaltung wird ausschließlich digital in Form von Zoom-Sitzungen stattfinden. Über den genauen Ablauf werden Sie rechtzeitig informiert.

Modulteil: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Grundlagenmodul 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar hat zum Ziel, grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Erziehungswissenschaft zu erwerben. Dazu werden Fragen und Themen behandelt, die beim wissenschaftlichen Arbeiten unumgänglich sind; dies reicht von der Literaturrecherche bis hin zu korrektem Zitieren. Das Seminar findet ausschließlich in digitaler Form statt. Es gibt sowohl synchrone als auch asynchrone Elemente, die den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminargeschehen ermöglichen sollen.

(B.A.) Grundlagenmodul 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar hat zum Ziel, grundlegende Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Erziehungswissenschaft zu erwerben. Dazu werden Fragen und Themen behandelt, die beim wissenschaftlichen Arbeiten unumgänglich sind; dies reicht von der Literaturrecherche bis hin zu korrektem Zitieren. Das Seminar findet ausschließlich in digitaler Form statt. Es gibt sowohl synchrone als auch asynchrone Elemente, die den Studierenden eine durchgängig aktive Beteiligung am Seminargeschehen ermöglichen sollen.

BA Grundlagenmodul 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Seminarteilnehmer/innen werden im Seminar mit den wichtigsten Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht. Dazu muss zunächst geklärt werden, was "wissenschaftliches Arbeiten" eigentlich bedeutet. In den folgenden Seminarsitzungen wird dann versucht, die Arbeitsschritte beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit nachzuzeichnen - von der Themenfindung bis hin zum Erstellen einer korrekten Bibliographie. Ein Schwerpunkt wird auf dem Einüben der wichtigsten Zitationsregeln liegen. Den Abschluss bildet ein Blick auf alternative Prüfungsformen wie Portfilio, Essay oder das Gestalten einer Seminarsitzung. Die Veranstaltung findet synchron statt. Vorausgesetzt wird die regelmäßige aktive Teilnahme an den wöchentlichen Zoom-Sitzungen.

BA Grundlagenmodul 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars werden grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Pädagogik vermittelt. Ausgehend von allgemeineren Überlegungen zum Selbstverständnis von Universität und Wissenschaft befasst sich das Seminar schwerpunktmäßig mit Fragen und Themen, die sich Studienanfänger beim Verfassen von Hausarbeiten und weiterführenden wissenschaftlichen Arbeiten häufig stellen, so z.B.: Wie lässt sich ein geeignetes Arbeitsthema finden? Wie recherchiere ich Literatur und Quellen? Wie ist die Arbeit zu gliedern? Wie zitiere ich richtig?

BA Grundlagenmodul 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Seminars werden grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Pädagogik vermittelt. Ausgehend von allgemeineren Überlegungen zum Selbstverständnis von Universität und Wissenschaft befasst sich das Seminar schwerpunktmäßig mit Fragen und Themen, die sich Studienanfänger beim Verfassen von Hausarbeiten und weiterführenden wissenschaftlichen Arbeiten häufig stellen, so z.B.: Wie lässt sich ein geeignetes Arbeitsthema finden? Wie recherchiere ich Literatur und Quellen? Wie ist die Arbeit zu gliedern? Wie zitiere ich richtig?

BA Grundlagenmodul 1 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (4) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen dieses Online-Seminars, welches überwiegend synchron stattfinden wird, werden grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Pädagogik vermittelt. Ausgehend von allgemeineren Überlegungen zum Selbstverständnis von Universität und Wissenschaft befasst sich das Seminar schwerpunktmäßig mit Fragen und Themen, die sich Studienanfänger beim Verfassen von Hausarbeiten und weiterführenden wissenschaftlichen Arbeiten häufig stellen, so z.B.: Wie lässt sich ein geeignetes Arbeitsthema finden? Wie recherchiere ich Literatur und Quellen? Wie ist die Arbeit zu gliedern? Wie zitiere ich richtig?

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PÄD-0023: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft *The Development of Educational Science*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes

Inhalte:

- Entwicklungslinien der Pädagogik als Wissenschaft vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart
- Verhältnis von Disziplin und Profession

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der Geschichte und aktuellen Situation des eigenen Studienfaches. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund ein eigenes Berufsethos.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA Grundlagenmodul 6 (1): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (2): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (3): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (4): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (5): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (6): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (7): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (8): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

BA Grundlagenmodul 6 (9): Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (PÄD-0023) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Seminar wird die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft von ihren Anfängen bis zur Gegenwart an ausgewählten Texten wichtiger Vertreter/innen nachvollzogen. In der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theoriepositionen soll ein vertieftes Verständnis für das Fach erarbeitet und eine Identität als Erziehungswissenschaftler/in gewonnen werden.

Prüfung

Referat
Modulprüfung

Modul PÄD-0021: Sozialisationstheorie *Theory of Socialization*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Cleppien

Inhalte:

- Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung,
- Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.)
- Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden kennen die zentralen erziehungswissenschaftlich relevanten Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse zu reflektieren.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Sozialisationstheorie
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Sozialisationstheorien (Grundlagenmodul 4) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende in die Begriffe, Gegenstandsbereiche und Konzepte von Sozialisationstheorien einzuführen und Problemstellungen und Forschungsfragen der Sozialisationsforschung vorzustellen. Sozialisationserfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden unter Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer Ansätze thematisiert.

Modulteil: Sozialisationstheorie - Vertiefung
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Grundlagenmodul 4 - Sozialisationstheorien - Vertiefung (3) (PÄD 0021) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lehrveranstaltung wird online/digital abgehalten. „Wer bin ich?“ – Versuche, eine Antwort auf diese Frage zu finden, sind ein zentrales Merkmal der Jugendphase, bleiben aber auch zeitlebens für Erwachsene relevant. Aufgrund der gesellschaftlichen Individualisierung und Differenzierung bestehen hier große Freiräume, was allerdings auch Probleme beinhaltet. Im Rahmen des Seminars soll zum einen geklärt werden, was unter Identität

zu verstehen ist, welche Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Altersphasen bewältigt werden müssen und welche Risiken dabei bestehen. Zum anderen sollen Konsequenzen für die pädagogische Arbeit erörtert werden.

(B.A.) Grundlagenmodul 4 - Sozialisationstheorien - Vertiefung (3) (PÄD 0021) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lehrveranstaltung wird online/digital abgehalten. „Wer bin ich?“ – Versuche, eine Antwort auf diese Frage zu finden, sind ein zentrales Merkmal der Jugendphase, bleiben aber auch zeitlebens für Erwachsene relevant. Aufgrund der gesellschaftlichen Individualisierung und Differenzierung bestehen hier große Freiräume, was allerdings auch Probleme beinhaltet. Im Rahmen des Seminars soll zum einen geklärt werden, was unter Identität zu verstehen ist, welche Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Altersphasen bewältigt werden müssen und welche Risiken dabei bestehen. Zum anderen sollen Konsequenzen für die pädagogische Arbeit erörtert werden.

(B.A.) Grundlagenmodul 4 - Sozialisationstheorien - Vertiefung (4) (PÄD 0021) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden ausgewählte Texte zu Theorien der Sozialisation behandelt. Es sollen jeweils Sozialisationstheoretiker und deren Anwendung auf empirische Fallbeispiele besprochen werden. Die Texte stehen als Reader zur Verfügung. Die Theorien werden wir uns gemeinsam als Textarbeit erarbeiten und die Anwendungsbeispiel werden als gemeinsame Interpretation an empirischem Material durchgeführt. Der Gebrauch weiterführender bzw. zusätzlicher Literatur wird hierfür erwartet. Die Veranstaltung findet bis auf die erste Sitzung digital statt und wird synchron stattfinden. Das heißt wir werden eine gemeinsame Videokonferenz zur Seminarzeit machen (es besteht die Möglichkeit diese Sitzungen aufzuzeichnen). Zusätzlich dazu werden für alle Theoriesitzungen Bearbeitungsaufgaben ausgegeben, die auch unsere Diskussionsthemen für die Textbesprechung ausmachen.

... (weiter siehe Digicampus)

Seminar: (B.A.) Grundlagenmodul 4 - Sozialisationstheorien - Vertiefung (1) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

TRIGGERWARNING: SEXUALISIERTE GEWALT Im Seminar befassen wir uns mit der Frage, wie geschlechtsspezifische Sozialisation und sexualisierte Gewalt zusammenhängen. Dabei geht es zunächst um (geschlechtsspezifische) Sozialisation: Wie wachsen Mädchen und Jungen auf und in die Gesellschaft hinein? Mit welchen Herausforderungen und Schwierigkeiten sehen sie sich jeweils konfrontiert? Wo bestehen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit sexualisierter Gewalt: Was fasst man unter sexualisierte Gewalt? Wie kommt es zu sexualisierter Gewalt, was sind Mythen über sexualisierte Gewalt und wie ist die Daten- und Faktenlage tatsächlich? Welche präventiven Maßnahmen können getroffen werden? Die Auseinandersetzung mit der Thematik sexualisierter Gewalt könnte Sie als Seminarteilnehmer:in möglicherweise triggern. Ich bitte Sie dies bei der Anmeldung zum Seminar zu berücksichtigen.

... (weiter siehe Digicampus)

Seminar: (B.A.) Grundlagenmodul 4 - Sozialisationstheorien - Vertiefung (2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

TRIGGERWARNING: SEXUALISIERTE GEWALT Im Seminar befassen wir uns mit der Frage, wie geschlechtsspezifische Sozialisation und sexualisierte Gewalt zusammenhängen. Dabei geht es zunächst um (geschlechtsspezifische) Sozialisation: Wie wachsen Mädchen und Jungen auf und in die Gesellschaft hinein? Mit welchen Herausforderungen und Schwierigkeiten sehen sie sich jeweils konfrontiert? Wo bestehen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit sexualisierter Gewalt: Was fasst man unter sexualisierte Gewalt? Wie kommt es zu sexualisierter Gewalt, was sind Mythen über sexualisierte Gewalt und wie ist die Daten- und Faktenlage tatsächlich? Welche präventiven Maßnahmen können getroffen werden? Die Auseinandersetzung mit der Thematik sexualisierter Gewalt könnte Sie als Seminarteilnehmer:in möglicherweise triggern. Ich bitte Sie dies bei der Anmeldung zum Seminar zu berücksichtigen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Klausur

Modul PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) *Historical and Social Foundations of Education*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes

Inhalte:

- Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen
- Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden erkennen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse.

Bemerkung:
Der Beginn des Moduls ist ausschließlich im Sommersemester - beginnend mit einer Vorlesung. Im darauffolgenden Wintersemester wird ein Vertiefungsseminar angeboten. Die Modulprüfung ist nur im Wintersemester.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2

Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung - Vertiefung
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA Grundlagenmodul 5 (1): Geschichte von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen (PÄD-0022) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie sah eine Volksschule im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert in Bayern aus? Was lernten die Schülerinnen und Schüler in diesen Einrichtungen, die für einen langen Zeitraum die „Normalschulen“ für den weitaus größten Teil der bayerischen Bevölkerung waren? Wer waren ihre Lehrer? Wie wurden diese ausgebildet? Welchen Status und welches Ansehen hatten sie innerhalb der bayerischen Bevölkerung? Konnte man als Volksschullehrer reich werden? Und wie sah es mit Lehrerinnen aus? Das Seminar will Antworten geben auf diese und viele andere Fragen rund um das Thema Volksschule im Königreich Bayern zwischen 1871 und 1918. Dabei sollen sowohl

die Schüler/innen als auch die Lehrer/innen in den Blick genommen werden. Das Besondere dieses Seminares wird sein, dass Themen wie Schulhäuser in Stadt und Land, Lehrpläne und Schulbücher, Schulfeste und Schülerkleidung, Lehrerausbildung und –besoldung, Mädchenbildung und die Lehrerinnenfrage, Lehrervereine und –zeitungen u.a. nicht nur mit Hilfe von ein
... (weiter siehe Digicampus)

BA Grundlagenmodul 5 (2): Geschichte von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen (PÄD-0022) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege [...]" (§ 24(2) SGB VIII). Diese Rechtlage, die seit dem 1. August 2013 Gültigkeit hat, dient als Anlass, sich im Rahmen eines Seminares einmal einerseits mit der historischen Entwicklung, andererseits aber auch mit den aktuellen Herausforderungen, denen sich die beiden Betreuungsformen Kinderkrippe und Tagespflege (Tagesmütter bzw. –väter) in der heutigen Zeit stellen müssen, intensiver zu beschäftigen. Dabei werden die rechtlichen Bestimmungen ebenso zur Sprache kommen wie die Fragen der Qualitätssicherung, der Bildungsförderung und des Einflusses der frühen Fremdbetreuung auf die Entwicklung der Kinder. Die Veranstaltung findet synchron statt. Vorausgesetzt wird die regelmäßige aktive Teilnahme an den wöchentlichen Zoom-Sitzungen.
... (weiter siehe Digicampus)

BA Grundlagenmodul 5 (3): Geschichte von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen (PÄD-0022) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar verbindet ein bildungshistorisches Thema mit der analytischen Perspektive der erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung. Aufbauend auf eine Auseinandersetzung mit zentralen Charakteristika der NS-Pädagogik und gestützt durch eine Einführung in die Perspektiven erziehungswissenschaftlicher Biographieforschung auf Sozialisationsprozesse sollen die Studierenden sich einer exemplarischen Biographie von Zeitzeugen widmen. Hierbei besteht die Option, sich entweder mit einer Vertreterin/ einem Vertreter aus dem Kreis der damals vom Regime Vereinnahmten (Formationserziehung) oder aber der damals Ausgegrenzten (jüdische Heranwachsende) zu befassen. Im Ergebnis soll eine eigenständige biographische Analyse erarbeitet werden; die Präsentation der dabei gewonnenen Ergebnisse und deren Diskussion stellt schließlich den Gegenstand der mündlichen Prüfung dar. Das Seminar soll 6 asynchrone Sitzungen beinhalten, in denen die Grundlagen zur NS-Pädagogik und der erziehungswissenschaftl
... (weiter siehe Digicampus)

BA Grundlagenmodul 5 (4): Geschichte von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen (PÄD-0022) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Seminar wollen wir uns die Institution Universität in ihren gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Zusammenhängen genauer ansehen: Wie hat sie sich historisch entwickelt? Wie sieht die Universität in Deutschland im internationalen Vergleich aus? Wie steht es um Chancengleichheit in Bezug auf Geschlecht, soziale Herkunft und Behinderung? Inwiefern ändert sich das Verständnis von Universität durch die Expansion wissenschaftlicher Weiterbildung und der zunehmenden Privatisierung von Hochschulbildung? Und schlussendlich, wie steht es eigentlich um das Verhältnis von Erziehung und Bildung an der Universität? Die Sitzungen finden wöchentlich via Zoom statt. Zur Vorbereitung ist auf jede Sitzung ein Grundlagentext zu lesen, der als Diskussionsbasis dient.

BA Grundlagenmodul 5 (5): Geschichte von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen (PÄD-0022) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Die Veranstaltung thematisiert die zeitgenössischen Hintergründe der reformpädagogischen Bewegungen. Am Beispiel berühmter Reformpädagog*innen werden große Linien herausgearbeitet. Dabei werden verschiedene Entwürfe in der Geschichte der Reformschulen bis hin zu heutigen Ausformungen diskutiert. Ein Gastreferat zur Digitalisierung beleuchtet deren Einfluss auf die Umsetzung reformpädagogischer Zielsetzungen. Ein besonderer

Fokus wird auf der Ganztags- bzw. Internatsbetreuung liegen. In diesem Zusammenhang werden auch die jüngeren Mißbrauchsdiskussionen eine Rolle spielen.

BA Grundlagenmodul 5 (6): Geschichte von schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen (PÄD-0022) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der in den letzten fünfzehn Jahren bundesweit realisierte Auf- und Ausbau der Ganztagsschulen hat die deutsche Schullandschaft tiefgreifend verändert. Inzwischen ist der Anteil der Ganztagsschulen an allen deutschen Schulen von rund 16% im Jahr 2002 auf über 60% im Jahr 2018 gestiegen. Angesichts dieser Zahlen wird bereits von dem „Auslaufmodell“ Halbtagsschule und einem „Paradigmenwechsel im deutschen Schulsystem“ (StEG-Konsortium 2010) gesprochen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung soll in dem Seminar die aktuelle Situation der Ganztagsschule in den Blick genommen und den Fragen nachgegangen werden, welche Konzeptionsmerkmale sie charakterisieren, welche Formen dieses Schulmodells zu unterscheiden sind, welche bildungspolitischen und pädagogischen Erwartungen mit ihr verknüpft werden, welche (empirischen) Befunde zu ihrer ‚Wirkung‘ vorliegen und vor welche neuen Anforderungen sie die Lehrkräfte und das weitere pädagogische Personal stellt. Literatur: Coelen, Thomas/Stecher, Ludwi

... (weiter siehe Digicampus)

Grundlagenmodul 5 - Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung - Vertiefungsseminar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Zunahme von Privatschulen ist ein globaler Trend und das ist nicht nur ein Phänomen von Industrie- oder Schwellenländern, auch in vielen Entwicklungsländern betreiben zunehmend private Anbieter Schulen. Warum Privatschulen weltweit expandieren und auch wie Privatschulen finanziert sowie reguliert werden, das soll Thema des Seminars sein. Dabei werden wir Gründe der Privatschulexpansion in ausgewählten Ländern diskutieren und beleuchten, welche Rolle dabei Interessenverbände, Parteien und letztendlich auch Eltern spielen. Ebenso wird diskutiert, welche Bedeutung der „Privatschulboom“ für soziale Ungleichheiten hat. Hinweis: Das Seminar findet einmal die Woche Online als Zoom-Seminar statt (Donnerstag 14:15-15:45). Einige der Grundlagentexte sind in englischer Sprache. Zum Einlesen: Koinzer, Thomas/Mayer, Tanja (2015): Private Schulen. Entwicklung und empirische Befunde unter besonderer Berücksichtigung des Grundschulwesens. In: Zeitschrift für Grundschulforschung, 8 (2), 28-41. Frei

... (weiter siehe Digicampus)

Grundlagenmodul 5 - Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung - Vertiefungsseminar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird die (Vor-)Geschichte und die wachsende Bedeutung von Leistungsstudien (z.B. PISA, IGLU), Rankings oder Monitoring im Bildungsbereich thematisieren. Im Seminar wird ebenso diskutiert, wie sich die zunehmende Quantifizierung in Gesellschaft und Politik (siehe hierzu Mau 2017) auf Bildung und Erziehung in formalen Bildungsinstitutionen und informellen Kontexten ausgewirkt hat und noch auswirkt. Ebenso wird die Frage aufgeworfen, wie das Aufspannen internationaler Datenräume (z.B. in Gestalt von internationalen Schulleistungsmessungen wie etwa PISA) den Bildungsbereich beeinflusst. Auch werden die Entwicklungen und Intensivierungen der Verflechtungen in lokalen, nationalen und internationalen Kontexten diskutiert. Hinweis: Das Seminar findet einmal die Woche Online als Zoom-Seminar statt (Dienstag: 10:15 - 11:45). Zum Einlesen: Mau, Steffen (2017): Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen. Suhrkamp [Die Bundeszentrale für Politische Bildung stellt eine Lize

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Modul PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen *Introduction to Research Methods of Educational Science*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes

Inhalte:
• Einführung in erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden
• Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung; Qualitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Interpretation und Bewertung qualitativer empirischer Studien in der Literatur

• Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung; Quantitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse in quantitativen Erhebungsverfahren sowie in beschreibender und schließender Statistik; Interpretation und Bewertung quantitativ empirischer Studien in der Literatur

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundkenntnisse. Sie kennen die in der Erziehungswissenschaft verwendeten Forschungsmethoden (Erhebungstechniken, Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse) und sind in der Lage, empirische Studien auf ihre Güte hin zu überprüfen und zu beurteilen.

Bemerkung:
Das Modul beginnt jeweils im Sommersemester mit einer Vorlesung. Die aufbauenden Vorlesungen zur den qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden finden im darauffolgenden Wintersemester statt. Die Prüfung ist ausschließlich im Wintersemester.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2

Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA Methodenmodul 1: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung (PÄD-0025)
(Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung führt zunächst in die Methodologie (Grundgedanken und Grundlagen) qualitativer Forschung ein. Im Anschluss daran werden verschiedene Methoden der Erhebung und Analyse qualitativen Datenmaterials vorgestellt und an Beispielen veranschaulicht. Die Vorlesung findet als digitales Lehrangebot statt. Die Inhalte werden in asynchroner Form vermittelt. Daneben finden mehrmals im Semester Tutroiumssitzungen in synchroner Form statt, in denen Ihre Fragen zu den Inhalten der Vorlesung diskutiert werden können.

Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Methodenmodul 1- Einführung in die Quantitative Forschung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Vorlesung ist eine Online-Vorlesung. Konkrete Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument unter "Dateien". Bei Fragen zur Vorlesung wenden Sie sich an Herrn J. Haug (jim.haug@student.uni-augsburg.de).

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Klausur

Modul PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend *Education in Childhood and Adolescence*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Cleppien		
Inhalte: • Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindesund Jugendalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens • Grundlagen und Theorien der Heterogenität von Sozialisationsverläufen • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend • Aktuelle Forschungsschwerpunkte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend vertraut und kennen die Spezifik der Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend - Vertiefung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Prüfung **Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit** Klausur

Modul PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung *Adult and Continuing Education*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer		
Inhalte: • Theoretische Grundlagen der Bildung im Erwachsenenalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte der Bildung im Erwachsenenalter • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung • Aktuelle Forschungsschwerpunkte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Erwachsenen- und Weiterbildung vertraut und kennen die Spezifik der Bildung im Erwachsenenalter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulabschlussprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung **Sprache:** Deutsch
Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung - Vertiefung **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit** Klausur

Modul GES-6151: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 1 - Kulturgeschichte und Kulturtheorie *Elective Area European Cultural History 1 - Cultural History and Cultural Theory*	7 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Die historische Entwicklung des Faches Europäische Kulturgeschichte wird vorgestellt und die zentralen theoretischen und methodischen Fachdiskussionen werden erläutert.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung interdisziplinärer, kulturtheoretischer und historiographiegeschichtlicher Fragestellungen für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen aus der Geschichte der Historiographie vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf historiographiegeschichtliches Material geübt.

Bemerkung:
Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 210 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Einführung in die Kulturgeschichte und Kulturtheorie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Kulturgeschichte und Kulturtheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung will in sowohl historischer als auch systematischer Perspektive wichtige Positionen im Bereich der Kulturgeschichte und Kulturtheorie zur Diskussion stellen. Geht es zunächst um eine Klärung des Begriffs ‚Kultur', der im Zuge vielfältiger historischer Wandlungen und unterschiedlicher Akzentsetzungen divergierende inhaltliche Füllungen erfahren hat, so sollen in der Folge eine Reihe bedeutender kulturtheoretischer Beiträge rekonstruiert werden. Dabei wird sowohl die ‚ältere' (Vico, Adelung, Herder) als auch die ‚neuere' (Max Weber, Cassirer, Malinowski, Geertz) kulturphilosophische bzw. kulturanthropologische Reflexion in den Blick genommen. Daran anschließend gilt es, Möglichkeiten und Grenzen einer ‚disziplinären Matrix' für das ‚Fach' Europäische Kulturgeschichte zu diskutieren. Sowohl die kulturhistorische Tradition, wie sie sich im Kontext der

Institutionalisierung der Geschichtswissenschaft im 19. Jahrhundert herausbildet (Burckhardt, Lamprecht), als auch die ‚neue K
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Begleitseminar zur Vorlesung "Einführung in die Kulturgeschichte und Kulturtheorie" (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar zur Vorlesung dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern Beiträge, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen. Die zu lesenden Texte werden in Form eines elektronischen Readers zur Verfügung gestellt.

Prüfung

EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/Begleitseminar

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, unbenotet

Modul GES-6152: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 2 - Kulturraum Europa *Elective Area European Cultural History 2 - Europe as a Cultural Space*	7 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Die wissenschaftlichen Fachdiskussionen und vertieftes Fachwissen zum Kulturraum Europa werden im Überblick dargestellt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung des Konzepts „Kulturraum Europa“ für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen zur Europäischen Geschichte vor dem Hintergrund des erworbene methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf europahistorisches Material geübt.

Bemerkung:
Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 210 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.		Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars
Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Europa: Idee und Geschichte eines Kulturraums
Sprache: Deutsch

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Prüfung
EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/BS
Modulprüfung, Mündliche Prüfung, unbenotet

Modul GES-6153: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 3 - Mediengeschichte und Medientheorie *Elective Area European Cultural History 3 - History and Theory of Media*	7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.	
Inhalte: Die thematische Fokussierung und die Diskussion mediengeschichtlicher und medientheoretischer Fragestellungen im Rahmen der Kulturgeschichte wird intensiviert.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung medientheoretischer und mediengeschichtlicher Fragestellungen für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische medientheoretische Positionen vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf medienhistorisches Material geübt.	
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Mediengeschichte und -theorie
Sprache: Deutsch

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Prüfung
EKG: Modulgesamtprüfung in Grundlagen-VL/BS
Modulprüfung, Mündliche Prüfung, unbenotet

Modul GES-6148: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 4 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 4 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Momentaufnahme oder Dauerzustand? - Krisenkonzepte in Geschichte und Gegenwart" (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Proseminar widmet sich den verschiedenen historischen und gegenwärtigen Konstellationen von Krisen. Begriffsgeschichtlich aus der Medizin stammend bezeichnete das griechische krisis ursprünglich eine plötzliche Veränderung im Krankheitsverlauf bei dem sich entschied, ob eine Besserung oder eine rapide Verschlechterung des Gesundheitszustandes eintritt. Hiervon entfernt sich das Verständnis des Krisenbegriffes jedoch zunehmend und geht im 18. Jahrhundert vor allem in einen militärisch-politischen, im 19. Jahrhundert auch in einen wirtschaftlichen Verwendungskontext über. Die Krise behält ihren Konfliktcharakter zwischen Verbesserung und Verschlechterung jedoch bei. Die Erzählung einer Situation als krisenhaft legitimiert Handeln und ermöglicht Umbrüche und Umstrukturierungen. Da die Ausdeutung einer Situation jedoch subjektiv verschiedenen

ausfällt, entstehen im Umfeld postulierter Krisen auch häufig Konfliktsituationen. Scheinbar weiter von einem Verbesserungsgedanken entfernt lieg
... (weiter siehe Digicampus)

Tee, Zucker, Opium - Ein globale Kulturgeschichte der Handelsgüter (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Mit der Entdeckung der Seewege nach Indien und Amerika eröffneten sich ab dem 15. Jahrhundert neue Handelswege, welche bisher unbekannte Güter und Waren nach Europa brachten. Dieses Seminar soll die Geschichte dieser Waren nachvollziehen und die Veränderungen, welche der Handel mit ihnen sowohl für ihre Herkunftsgebiete wie auch für Europa brachte. Es folgt dabei globalhistorischen Ansätzen und untersucht besonders die wechselseitige Beeinflussung zwischen den europäischen Staaten und dem außereuropäischen Ausland, welche weit über eine einfache Beziehung der Ausbeutung und Unterwerfung hinausgeht. Exemplarisch soll an Beispielen wie Tee, Zucker und Opium die Bedeutung von Waren und der sie begleitenden Handelsnetzwerke vom 15. bis ins 20. Jahrhundert betrachtet werden. Zeitgenössische Quellen dienen hierbei zur Untersuchung der Um- und Neuinterpretation der Waren innerhalb Europas und bieten Einblicke in die vielfältigen Weisen, auf die Handelsgüter Weltgeschichte im starken Maße präg
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich

Modulprüfung, unbenotet

Modul GES-6149: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 5 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 5 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine	Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
	ab dem 2.	1 Semester
SWS:	**Wiederholbarkeit:**	
2	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Momentaufnahme oder Dauerzustand? - Krisenkonzepte in Geschichte und Gegenwart" (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Proseminar widmet sich den verschiedenen historischen und gegenwärtigen Konstellationen von Krisen. Begriffsgeschichtlich aus der Medizin stammend bezeichnete das griechische krisis ursprünglich eine plötzliche Veränderung im Krankheitsverlauf bei dem sich entschied, ob eine Besserung oder eine rapide Verschlechterung des Gesundheitszustandes eintritt. Hiervon entfernt sich das Verständnis des Krisenbegriffes jedoch zunehmend und geht im 18. Jahrhundert vor allem in einen militärisch-politischen, im 19. Jahrhundert auch in einen wirtschaftlichen Verwendungskontext über. Die Krise behält ihren Konfliktcharakter zwischen Verbesserung und Verschlechterung jedoch bei. Die Erzählung einer Situation als krisenhaft legitimiert Handeln und ermöglicht Umbrüche und Umstrukturierungen. Da die Ausdeutung einer Situation jedoch subjektiv verschiedenen

ausfällt, entstehen im Umfeld postulierter Krisen auch häufig Konfliktsituationen. Scheinbar weiter von einem Verbesserungsgedanken entfernt lieg
... (weiter siehe Digicampus)

Tee, Zucker, Opium - Ein globale Kulturgeschichte der Handelsgüter (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Mit der Entdeckung der Seewege nach Indien und Amerika eröffneten sich ab dem 15. Jahrhundert neue Handelswege, welche bisher unbekannte Güter und Waren nach Europa brachten. Dieses Seminar soll die Geschichte dieser Waren nachvollziehen und die Veränderungen, welche der Handel mit ihnen sowohl für ihre Herkunftsgebiete wie auch für Europa brachte. Es folgt dabei globalhistorischen Ansätzen und untersucht besonders die wechselseitige Beeinflussung zwischen den europäischen Staaten und dem außereuropäischen Ausland, welche weit über eine einfache Beziehung der Ausbeutung und Unterwerfung hinausgeht. Exemplarisch soll an Beispielen wie Tee, Zucker und Opium die Bedeutung von Waren und der sie begleitenden Handelsnetzwerke vom 15. bis ins 20. Jahrhundert betrachtet werden. Zeitgenössische Quellen dienen hierbei zur Untersuchung der Um- und Neuinterpretation der Waren innerhalb Europas und bieten Einblicke in die vielfältigen Weisen, auf die Handelsgüter Weltgeschichte im starken Maße präg
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich

Modulprüfung, unbenotet

Modul GES-6150: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 6 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 6 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Momentaufnahme oder Dauerzustand? - Krisenkonzepte in Geschichte und Gegenwart" (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Proseminar widmet sich den verschiedenen historischen und gegenwärtigen Konstellationen von Krisen. Begriffsgeschichtlich aus der Medizin stammend bezeichnete das griechische krisis ursprünglich eine plötzliche Veränderung im Krankheitsverlauf bei dem sich entschied, ob eine Besserung oder eine rapide Verschlechterung des Gesundheitszustandes eintritt. Hiervon entfernt sich das Verständnis des Krisenbegriffes jedoch zunehmend und geht im 18. Jahrhundert vor allem in einen militärisch-politischen, im 19. Jahrhundert auch in einen wirtschaftlichen Verwendungskontext über. Die Krise behält ihren Konfliktcharakter zwischen Verbesserung und Verschlechterung jedoch bei. Die Erzählung einer Situation als krisenhaft legitimiert Handeln und ermöglicht Umbrüche und Umstrukturierungen. Da die Ausdeutung einer Situation jedoch subjektiv verschiedenen

ausfällt, entstehen im Umfeld postulierter Krisen auch häufig Konfliktsituationen. Scheinbar weiter von einem Verbesserungsgedanken entfernt lieg
... (weiter siehe Digicampus)

Tee, Zucker, Opium - Ein globale Kulturgeschichte der Handelsgüter (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Mit der Entdeckung der Seewege nach Indien und Amerika eröffneten sich ab dem 15. Jahrhundert neue Handelswege, welche bisher unbekannte Güter und Waren nach Europa brachten. Dieses Seminar soll die Geschichte dieser Waren nachvollziehen und die Veränderungen, welche der Handel mit ihnen sowohl für ihre Herkunftsgebiete wie auch für Europa brachte. Es folgt dabei globalhistorischen Ansätzen und untersucht besonders die wechselseitige Beeinflussung zwischen den europäischen Staaten und dem außereuropäischen Ausland, welche weit über eine einfache Beziehung der Ausbeutung und Unterwerfung hinausgeht. Exemplarisch soll an Beispielen wie Tee, Zucker und Opium die Bedeutung von Waren und der sie begleitenden Handelsnetzwerke vom 15. bis ins 20. Jahrhundert betrachtet werden. Zeitgenössische Quellen dienen hierbei zur Untersuchung der Um- und Neuinterpretation der Waren innerhalb Europas und bieten Einblicke in die vielfältigen Weisen, auf die Handelsgüter Weltgeschichte im starken Maße präg
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich

Modulprüfung, unbenotet

Modul GES-6154: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 7 - Aspekte der Europäischen Kulturgeschichte *Elective Area European Cultural History 7 - Aspects of European Cultural History*	5 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
In der thematischen Vorlesung und im Begleitseminar wird ein ausgewähltes Stoffgebiet der Europäischen Kulturgeschichte im Überblick dargestellt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet und gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur sowie damit in Zusammenhang stehenden Methoden und Theoriepositionen um.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchten Lehrveranstaltungen dürfen nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur thematischen Vorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Klausur; Referat (10 Min.) im Begleitseminar
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Thematische Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VL: Europäische Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit der Frage nach den kulturhistorischen Umbrüchen, die den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit charakterisieren. Das heißt, es geht um den Charakter der Neuzeit, um die Frage nach den Epochengrenzen und nach der zeitgenössischen Wahrnehmung von Umbrüchen. Darüber hinaus will die Vorlesung aber auch einen Überblick bieten über grundlegende kulturelle Entwicklungslinien in der Zeit um 1600. Thematisiert werden beispielsweise die kulturhistorischen Folgen der Entdeckungsfahrten und der Reconquista, die frühneuzeitliche Medienrevolution, der Humanismus und die Reformation oder die Frage nach universalen Herrschaftskonzepten in der Zeit Karls V.

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BSV: Europäische Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar zur Vorlesung dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen.

Prüfung

EKG: Modulgesamtprüfung in VL/BS

Modulprüfung, Klausur, unbenotet

Modul GES-6155: Europäische Kulturgeschichte: Übung *European Cultural History: Tutorial*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.		
Inhalte: Teilnahme an einem Projektseminar, einer Exkursion oder einer Übung und damit einhergehende exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Europäischen Kulturgeschichte. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihr persönliches fachliches Profil weiter, indem Sie durch die Teilnahme an einem Projektseminar, einer Exkursion oder einer Theorie- und/oder Methodenübung einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden. Diese variieren je nach Lehrveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Studienleistung (z.B. Referat) und Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Europäische Kulturgeschichte: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Zur Kulturgeschichte von Pflanzen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Pflanzen sind als Forschungsgegenstand der Naturwissenschaft fest in der universitären Lehre und Forschung integriert. Die Disziplin der Botanik befasst sich mit deren Bestimmung und Vorkommen, die Pharmazie und Medizin mit ihrer Wirkung und Nutzbarkeit, die Nachhaltigkeitswissenschaften mit ihrem Effekt auf das globale Klima. Bisher nur geringe Beachtung finden Pflanzen hingegen in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Erst die neuere Kulturwissenschaft des ausgehenden 20. und 21. Jahrhunderts spricht Ihnen größere Bedeutung für Geschichte und Gesellschaft zu. Im Sinne von Bruno Latours Akteur-Netzwerk-Theorie wird Pflanzen (ähnlich wie Tieren in den Human-Animal-Studies oder der Tiergeschichte) eine relationale Wirkmächtigkeit in ihrer Beziehung zum Menschen zugestanden. Die Übung greift diese neueren Forschungsansätze aus kulturgeschichtlicher Perspektive auf und fragt in verschiedenen Episoden der Geschichten und Aspekten des modernen Lebens nach der Bedeutung von Pflanzen. Von de

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Übung

Modulprüfung, Bericht, unbenotet

Modul ETH-0092: Das Christentum:Theologie und Ethos - Grundfragen	3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.	

Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos - Grundfragen

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiter zu leben. Daraus ergibt sich eine Fü

... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfungslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott ge-schaffen hat samt allen Kreaturen (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u. a. folgende Themen behandeln: - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welterklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Weltverständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos - Grundfragen

Modulprüfung

Modul ETH-0093: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer
wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn

Inhalte:
Einblick in exemplarische Themenfelder und Konkretionen der Dogmatik und Ethik (im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen) sowie deren Implikationenen für Gegenwartsfragen (im Bereich christlicher Ethik z.B. Medizinethik, Sexualethik); Erprobung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft am Einzelfall.

Lernziele/Kompetenzen:
Siehe Inhalte

Bemerkung:
Das Modul 'Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum: Theologie und Ethos - Grundfragen' gewählt werden. Für das Modul kommen sowohl Veranstaltungen aus dem Bereich der Dogmatik wie auch der Ethik in Frage. Anmeldung: online per digicampus/studis.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Keine		Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird eine Klausur geschrieben b) in Seminaren wird eine kurze Hausarbeit geschrieben
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiter zu leben. Daraus ergibt sich eine Fü

... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfungslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott ge-schaffen hat samt allen Kreaturen (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u. a. folgende Themen behandeln: - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welterklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Weltverständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen

Modulprüfung

Modul ETH-0094: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen	3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen' kann auch ohne Besuch des Moduls 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen' gewählt werden. Anmeldung online per digicampus/studis.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.	

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben der Wittenberger, durch Luther und Melanchthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Geschichte des Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sonder auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden. Geplant sind vier große Abschnitte: 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen

Modulprüfung

Modul ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit *The Bible and its Time*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten.

Geschichte des frühen Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Die Bibel und ihre Zeit

Klausur

Modul ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese *Introduction to the Methods of Exegesis*	7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeierIn/Assistentin	
Inhalte: Anhand von biblischen Texten werden die Exegese und ein historisch-kritischer Umgang mit der Bibel als Textzeugnis vermittelt.	
Lernziele/Kompetenzen: - Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können, Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur. - Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen. - exemplarische Vertiefungen	
Bemerkung: Die Kompetenzen dieses Moduls werden bei den Aufbaumodulen vorausgesetzt. Bei vorhandenen Griechisch-Kenntnissen können wahlweise auch die Veranstaltungen mit Griechisch besucht werden. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen. Achtung: Die Anmeldung zur Prüfung wird dezentral über den Lehrstuhl verwaltet! Anmeldung zur Veranstaltung per digicampus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen). Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I **Sprache:** Deutsch
Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II **Sprache:** Deutsch

Modul ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments *Old Testament`s and New Testament`s Texts and Issues*	8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte	
Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.	
Bemerkung: Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.

Angebotshäufigkeit: jährlich mind. 2 Vst.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Texte und Themen des AT / NT **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Amos** (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Amos" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen. Das Seminar erschließt die Botschaft des Propheten in seiner Zeit und zeichnet die Entstehungsphasen des Amosbüchleins und die dabei leitenden historischen und theologischen Impulse nach. Dabei ergibt sich auch ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im ALTEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im NEUEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (NT) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Amos (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Amos" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen. Das Seminar erschließt die Botschaft des Propheten in seiner Zeit und zeichnet die Entstehungsphasen des Amosbüchleins und die dabei leitenden historischen und theologischen Impulse nach. Dabei ergibt sich auch ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im ALTEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im NEUEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (NT) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I

Modulprüfung

Modul ETH-0083: FM IV Das Christentum - Theologie und Ethos	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lektüreseminar (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (Dogmatik) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiter zu leben. Daraus ergibt sich eine Fü

... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Schöpfungslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lange Zeit galt das Bekenntnis zu Gott als dem „Schöpfer des Himmels und der Erde“ als das auch der Vernunft am ehesten einsichtige Moment des christlichen Glaubens. Mit dem Siegeszug der neuzeitlichen Naturwissenschaften schien jedoch der christlichen Schöpfungslehre die Grundlage entzogen zu sein, da die Naturprozesse offenkundig ohne die „Arbeitshypothese Gott“ erklärbar waren. Unter diesen Bedingungen gilt es neu zu fragen: Was bedeutet es, „dass mich Gott ge-schaffen hat samt allen Kreaturen (Luther, Kleiner Katechismus)? Die Vorlesung wird u. a. folgende Themen behandeln: - Schöpfungsglaube und naturwissenschaftliche Welterklärung - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Gottesverständnis - Die Bedeutung des Schöpfungsgedankens für das Weltverständnis - Schöpfung als Anfang oder als Prozess? - Die Vielfalt der Geschöpfe - Die Stellung des Menschen in der Welt, sein Verhältnis zu den anderen Kreaturen - Der Mensch als Gottes Ebenbild - Der biblische „Herrschaftsauftrag“ des

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos

Modulprüfung

Modul ETH-0086: FM V Das Christentum in Geschichte und Gegenwart	7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben der Wittenberger, durch Luther und Melanchthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Geschichte des Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In einem Semester einen Überblick über die gesamte Geschichte des Christentums geben zu wollen, ist ein gewagtes Unternehmen. Es versteht sich von selbst, dass es dabei nicht um eine detaillierte Darstellung gehen kann. Ziel ist vielmehr ein klares und bei aller Komplexität übersichtliches Gesamtbild. Zu diesem Zweck soll die geschichtliche Entwicklung des Christentums in großen Linien und unter Konzentration auf die wesentlichen Aspekte nachgezeichnet werden. Dabei sollen nicht nur Theologie- und Institutionengeschichte, sonder auch die kulturprägenden Ausstrahlungen des Christentums berücksichtigt werden. Geplant sind vier große Abschnitte: 1. Das Christentum in der spätantiken Welt (Alte Kirche) 2. Differenzierte Einheitskultur im Namen des Christentums (Mittelalter) 3. Reformation und konfessionelle Ausdifferenzierung 4. Das Christentum in der Moderne

Modulteil: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart

Modulprüfung

Modul ETH-0089: FM VI Das Christentum im interreligiösen Dialog	7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie.
Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Prüfung

Das Christentum im interreligiösen Dialog

Modulprüfung

Modul ETH-0095: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus/studis.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Essay a) In Vorlesung wird am Ende der Veranstaltung im Rahmen einer Klausur eine Essayfrage beantwortet (45 Minuten). b) In Seminaren wird im Anschluss an die Veranstaltung ein Essay geschrieben (3-5 Seiten).

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben der Wittenberger, durch Luther und Melanchthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Lektüreseminar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (Dogmatik) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen

Modulprüfung

Modul ETH-0096: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen' kann auch ohne Besuch des Moduls 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus / studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie.
Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch

des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen

Modulprüfung

Modul ETH-0097: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer
wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn

Inhalte:
Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität

Lernziele/Kompetenzen:
Siehe Inhalte

Bemerkung:
Das Modul 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus / studis.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Keine	Modulgesamtprüfung: Essay a) In Vorlesung wird am Ende der Veranstaltung im Rahmen einer Klausur eine Essayfrage beantwortet (45 Minuten). b) In Seminaren wird im Anschluss an die Veranstaltung ein Essay geschrieben (3-5 Seiten).

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie.
Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch

des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen

Modulprüfung

Modul ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit *The Bible and its Time*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Bibel und ihre Zeit: Einführung in das Alte Testament (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Lehrveranstaltung will einen ersten einführenden, schwerpunktmäßig bibelkundlichen Überblick über das Alte Testament bieten.

Geschichte des frühen Christentums (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Die Bibel und ihre Zeit

Klausur

Modul ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese *Introduction to the Methods of Exegesis*	7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeierIn/Assistentin	
Inhalte: Anhand von biblischen Texten werden die Exegese und ein historisch-kritischer Umgang mit der Bibel als Textzeugnis vermittelt.	
Lernziele/Kompetenzen: - Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können, Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur. - Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen. - exemplarische Vertiefungen	
Bemerkung: Die Kompetenzen dieses Moduls werden bei den Aufbaumodulen vorausgesetzt. Bei vorhandenen Griechisch-Kenntnissen können wahlweise auch die Veranstaltungen mit Griechisch besucht werden. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen. Achtung: Die Anmeldung zur Prüfung wird dezentral über den Lehrstuhl verwaltet! Anmeldung zur Veranstaltung per digicampus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen). Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I **Sprache:** Deutsch
Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II **Sprache:** Deutsch

Modul ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments *Old Testament`s and New Testament`s Texts and Issues*	8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte	
Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.	
Bemerkung: Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.

Angebotshäufigkeit: jährlich mind. 2 Vst.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Texte und Themen des AT / NT **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Amos** (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Amos" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen. Das Seminar erschließt die Botschaft des Propheten in seiner Zeit und zeichnet die Entstehungsphasen des Amosbüchleins und die dabei leitenden historischen und theologischen Impulse nach. Dabei ergibt sich auch ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im ALTEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im NEUEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (NT) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Amos (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Amos" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen. Das Seminar erschließt die Botschaft des Propheten in seiner Zeit und zeichnet die Entstehungsphasen des Amosbüchleins und die dabei leitenden historischen und theologischen Impulse nach. Dabei ergibt sich auch ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im ALTEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Krankheit, Tod und Trauer und ihre Überwindung im NEUEN Testament und seiner Umwelt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (NT) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I

Modulprüfung

Modul ETH-0084: FM IV.1 Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Lektüreseminar (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (Dogmatik) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik

Modulprüfung

Modul ETH-0085: FM IV.2 Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.	

Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethische Fragen am Lebensende (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Durch den medizinischen Fortschritt haben im Zusammenhang mit dem Lebensende ethische Fragen an Bedeutung gewonnen. Was früher machtlos hingenommen werden musste, kann heute häufig beeinflusst werden und wird so zu einer Frage der Gestaltung, der ethischen Entscheidung. Zugleich ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass Menschen gerade am Ende ihres Lebens ein möglichst hohes Maß an Selbstbestimmung gegeben sein sollte. Einige Beispiele: - Lebenserhaltende Maßnahmen: Wenn durch medizinische Apparate die physischen Lebensprozesse auch bei Bewusstlosigkeit über längere Zeit aufrecht erhalten werden können, stellt sich die Frage, wie lange diese lebenserhaltenden Maßnahmen fortgeführt werden sollen und ob sie auch bewusst beendet werden können – und wer wann darüber entscheidet (bzw. entscheidungsbefugt ist). - Organtransplantation: Organe von Verstorbenen können heute häufig anderen, kranken Menschen transplantiert werden und ermöglichen diesen weiter zu leben. Daraus ergibt sich eine Fü

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik

Modulprüfung

Modul ETH-0087: FM V.1 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben der Wittenberger, durch Luther und Melanchthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte

Modulprüfung

Modul ETH-0088: FM V.2 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte	3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.	

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Schweizer Reformatoren Zwingli und Calvin (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Neben der Wittenberger, durch Luther und Melanchthon geprägten Reformation hat sich in der Schweiz eine eigenständige Form reformatorischer Theologie und kirchlicher Praxis entwickelt, als deren herausragende Gestalten Ulrich Zwingli (1484-1531) in Zürich und Johannes Calvin (1509-1564) in Genf zu nennen sind. Die daraus entstandenen »reformierten« Kirchen sind an Ausbreitung und geschichtlicher Wirkmächtigkeit dem Luthertum mindestens gleichrangig; bedeutende Theologen (u.a. Schleiermacher und Barth) gingen aus ihnen hervor. Das Seminar wird die Geschichte der Schweizer Reformation im 16. Jahrhundert behandeln und anhand ausgewählter Texte in die Theologie Zwinglis und Calvins einführen.

Lektüreseminar (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sola Scriptura? – Hermeneutische Zugänge zur Bibel aus protestantischer Perspektive (Dogmatik) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
»Sola scriptura« - Allein die Schrift. Dieser reformatorische Grundsatz Luthers, prägte die Auslegung der Bibel im protestantischen Bereich über Jahrhunderte. Im Seminar wollen wir der Bedeutung des daraus resultierenden, protestantischen Schriftprinzips und seiner unterschiedlichen Ausprägungen exemplarisch nachgehen und untersuchen, inwieweit dieses auch für ein aktuelles Bibelverständnis eine Rolle spielt. Dabei werden zahlreiche weitere Fragen der biblischen Hermeneutik aufgegriffen, wie etwa: Was ist die Schrift und welche Bedeutung hat sie in theologischen Debatten? Wie stehen Altes und Neues Testament zueinander? Welche Bedeutung hat die kirchliche Auslegungstradition? Welche Aspekte der Schrift werden mithilfe bibelwissenschaftlicher Methoden untersucht? Was ist mit der »Krise des Schriftprinzips« gemeint? Das Seminar richtet sich an Studierende im Aufbaustudium. Es wird im WiSe 2020/21 als Kooperationsseminar der Biblischen und Systematischen Theologie angeboten und erscheint
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Modulprüfung

Modul ETH-0090: FM VI.1 Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn	
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität	
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie.
Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen

Modulprüfung

Modul ETH-0091: FM VI.2 Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Islam. Geschichte – Theologie – Frömmigkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar soll einen einführenden religionswissenschaftlichen Überblick über die Weltreligion Islam geben und zu eigenständiger Auseinandersetzung anregen. Hierzu wird zunächst die historische Perspektive gewählt, um über die Entwicklung des Islams zu einer Weltreligion zu skizzieren. Die Geschichte des Islams wird, beginnend von seinem ersten Erscheinen bis in die Gegenwart, nachvollzogen und dient somit als Hintergrundfolie für die anschließenden systematisch-religionswissenschaftlichen Erschließungen der islamischen Theologie.

Die Haupttopoi islamischer Theologie sollen in ihrer Vielfalt erschlossen werden, ehe schließlich die daraus resultierende Vielfalt muslimischer Frömmigkeit in den Blick kommen. Diese Vielfalt soll nicht am grünen Tisch des Seminarraumes erschlossen werden, sondern im Rahmen zweier Exkursionen unterschiedlicher muslimischer Glaubensrichtungen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen

Modulprüfung

Modul FRA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hanno Ehrlicher Dr. Sandro Engelmann		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der französischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Französischsprachige Literatur

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch / Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS Les littératures postcoloniales en France (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Le séminaire approfondira en des sujets de la VL de ce semestre, à savoir les littératures postcoloniales en France et leur rôle dans le champ littéraire actuel. La diversité de ces textes, leurs contextes, leurs auteurs avec leurs positions et prises de position au sein du champ littéraire (Bourdieu), et leurs rapports avec les origines de leurs auteurs feront l'objet de nos analyses. Vous êtes priés de vous inscrire à la VL sur Digicampus afin d'avoir accès aux documents qui y seront mis à disposition. Le séminaire se fera en grande partie sous forme digitale, (matériaux sur Digicampus et des séances (non-obligatoires) de Zoom.

PS Représentations de la masculinité dans la littérature contemporaine en France (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Durant ce Proseminar, nous nous intéresserons à la littérature contemporaine en France selon le prisme de la représentation de la masculinité. L'étude du concept de masculinité est un champ à part entière des Gender Studies, des théories dont nous nous servirons afin de mener à bien notre réflexion à la croisée entre études littéraires et études de genres.

Prüfung

Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GER-2001: Variation, Laut, Wort, Schrift *Variation, sound, word, writing*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth	
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Laut, Wort und Schrift sowie die Variationslinguistik.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Phänomene der Semiotik, Phonologie, Orthographie und Morphologie zu analysieren und hinsichtlich ihrer Variation im Deutschen einzuschätzen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu linguistischen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK 1 Neuhochdeutsch

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (Schumann) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (Schumann) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (Uzunkaya) I (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik

(Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche (Uzunkaya) II (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

Modulteil: VL Variation im Deutschen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I / VL: Variation im Deutschen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

Prüfung

Variation, Laut, Wort, Schrift

Klausur

Modul GER-2003: Satz und Text *Syntax and textuality*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth	
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Satz und Text.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Satz- und Textstrukturen sowie pragmatisch-funktionale Aspekte der Sprache zu analysieren. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu syntaktischen und textuellen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK 2 Syntax
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (Ernst) I (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (Ernst) II (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (Hahn) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung

ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen (Hahn) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

Modulteil: Ü Textlinguistik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK II / Ü: Textlinguistik (Sebastian Franz) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung – als obligatorischer Bestandteil von GK II – führt in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: - Textbegriff - Textfunktionen - Textoberflächen- und -tiefenstruktur - Textsorten Darüber hinaus werden ausgewählte Übungsaufgaben bearbeitet und besprochen, die mittelfristig auch der Vorbereitung auf das Staatsexamen dienen.

Ü Textlinguistik (Prof. Werth) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

Ü Textlinguistik (Prof. Werth) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

Ü Textlinguistik (Uzunkaya) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

Prüfung

Satz und Text

Klausur

Modul GER-2004: Sprachgeschichte *Historiolingustics*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth

Inhalte:
Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Historiolinguistik.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen sprachhistorische Phänomene und Sprachwandel zu erkennen und zu analysieren.

Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu sprachhistorischen Fragestellungen und Phänomenen des Sprachwandels zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren.

Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen und ihr eigenes Sprachverhalten sowie das Sprachverhalten anderer als Teil eines historischen Prozesses zu begreifen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des sprachwissenschaftlichen Basismoduls 1 und des altgermanistischen Basismoduls 1.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK III Sprachgeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK III / PS: Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Elisabeth Wellner) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts. Ein weiterer Fokus liegt auf der Beschreibung und Erläuterung von Variation im deutschsprachigen Binnenraum.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Nuschele) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd.

Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Nuschele) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Schumann) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (WIEDERHOLERKURS) (Schmidtkunz) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

Prüfung

Sprachgeschichte

Klausur

Modul GER-2007: Sprachwissenschaftliche Analysen *Academic specialisation : Linguistics (elective area)*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth

Inhalte:
Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene sprachwissenschaftlicher Übungen Fragestellungen der Sprachwissenschaft nachzuvollziehen und eigenständig weiterzuentwickeln.

Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren.

Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung Orthografie (Ernst) (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Sprachwissenschaftliche Analysen
Übung, unbenotet

Modul GER-2008: Sprachwissenschaftliche Analysen *Academic specialisation: Linguistics (elective area)*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth	
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene sprachwissenschaftlicher Übungen Fragestellungen der Sprachwissenschaft nachzuvollziehen und eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung Orthografie (Ernst) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Sprachwissenschaftliche Analysen

Übung, unbenotet

Modul GER-1001: NDL Basis *Modern German Literature: basic module*	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Historische, textanalytische und methodische Grundlagen des Teilgebiets.	
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von neugermanistischen Proseminaren Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie literaturtheoretische Grundbegriffe kennen. Fachlich: Die Studierenden verfügen übervertiefte Kenntnisse in der inhaltlichen und literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Spektrum der NDL. Erworben wird die Fähigkeit, Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literahistorisch einzuordnen. Methodisch: Die Studierenden haben in den Einführungskursen unter Anleitung die Fähigkeit eingeübt, sich selbstständig mit Fragestellungen und Theorien (unter Hinzuziehung von Forschungsliteratur) der Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen. Dabei werden auch wissenschaftliche Recherchekompetenz sowie sinnvolles Zitieren und Bibliographieren eingeübt. Ergebnisse werden in mündlicher und schriftlicher Form präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden werden mit den Verfahrensweisen des wissenschaftlichen Diskurses vertraut gemacht, sie erwerben kommunikative Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion historischer und systematischer Aspekte. In Moderationen und Referaten lernen sie, differenziert zu argumentieren und das Präsentierte situationsangemessen zu hinterfragen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 225 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs NDL (A) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (B) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (C) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (D) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (E) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Prüfung

GK-NDL-Prüfung

Portfolioprüfung

Modulteile

Modulteil: Vorlesung zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schulfüchse, Pedanten und lehrende Lichtgestalten. Lehrer*innenfiguren in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und im Film (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lehrer machen in der Literatur zumeist keine gute Figur. Oft genug sind sie Anlass zu Belustigung und zur Klage. Als Gelehrte kennen sie sich zwar in ihrem Elfenbeinturm aus, nicht aber in der weiten Welt, und so machen sie allerhand Dummheiten. Als Sadisten überwachen und strafen sie nach Lust und Laune, geschützt von dicken Internatsmauern und einem System, das auf autoritärer Zurichtung und Abhängigkeitsverhältnissen fußt. Lehrer in der Literatur können aber auch tragische Figuren sein, so wie etwa die vielen Hofmeister, die sich im Hause der Reichen ihre Brosamen verdienen müssen. Manchmal sind es lächerliche Figuren, einfältige Tröpfe, die es sich so bequem wie möglich machen wollen und nur hin und wieder durch ihre allzu übermütigen Schüler gestört werden. Schließlich gibt es auch solche Lehrer, die als marginale Figuren fast unsichtbar sind, Schattengestalten am Rande lebhafter Schülergruppen. Möglich, dass kundige Pädagogen zum Teil dieser Gruppen werden, aufnehmen, was sie bes

... (weiter siehe Digicampus)

Modul GER-1005: NDL Aufbau (Wahlbereich Literaturtheorie) *Modern German Literature: intermediate module (elective area : theory of literature)*	5 ECTS/LP

Version 2.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer

Inhalte:
Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen der Produktions-, Werk-und Rezeptionsästhetik und der literaturwissenschaftlichen Fachgeschichte und Methodendiskussion kennen.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

<<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Blau. Eine poetische Farbenlehre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

HS (BA/LA): Literatur des Expressionismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet Analysen der künstlerischen Entwicklungen zwischen 1910 und 1920, die unter dem Stichwort des 'Expressionismus' diskutiert werden können. Alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich an einer der Gruppenarbeiten zu beteiligen, von denen einige (9.11., 30.11., 21.12., 18.1., 8.2.) synchron als Video-/Zoom-Konferenz durchgeführt werden (10:15 - 11:45 Uhr). Das Seminar zielt auf allgemeine Kennzeichen der Stilrichtung, auf intermediale und sozialgeschichtliche Kontexturierung (Malerei; Musik; Zentren; Zeitschriften; Philosophie), sodann auf exemplarische Textanalysen, von Gedichten, Novellen (Döblin, Kafka, Benn) und Dramen (G. Kaiser, E. Toller). Leistungen: Aktive (!) Teilnahme an den Sitzungen (als Beiträge zur Synchronsitzung oder Kurztext im Forum), an 1 Gruppenarbeit, Hausarbeit bis 28.2., ca. 20 Seiten.

HS Haltung: Ein alter Begriff mit neuer Brisanz? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gerade in einer ausdifferenzierten Gesellschaft, die von Transnationalität und Medialität geprägt ist, scheint es umso wichtiger, Haltung einzunehmen. Wie aber lässt sich diese finden, wie lässt sich in einer Gesellschaft Position beziehen und vor allem, welche Rolle spielen dabei die Literatur und die Künste? Zunächst soll der etwas schwierig anmutende Begriff der Haltung kritisch hinterfragt und näher betrachtet werden. Im Anschluss daran gilt es soziale und kulturelle Praktiken ausfindig zu machen, die dazu beitragen, eine Haltung zu finden. Welche Erinnerungsräume sind dafür ausschlaggebend, welche Deutungsmuster, und schließlich ist zu fragen, welche Rolle spielen auch Imaginationsprozesse bei dem Akt des Haltung Findens? Zu überlegen wäre, inwiefern die Imagination einen Möglichkeitsraum eröffnet, in dem das Subjekt einen produktiven Suchprozess beginnt und schließlich zu einer ethischen Positionsbestimmung seiner Selbst gelangt.

... (weiter siehe Digicampus)

HS Poetik der Poetikvorlesungen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dem Seminar soll die Gattung der Poetikvorlesungen näher betrachtet werden. Inwiefern entfalten Autor*innen in ihren Vorlesungen ein poetisches Programm, welche poetologischen Aspekte spielen hier eine Rolle, wie verhält es sich mit dem Zusammenspiel von Fakt und Fiktion, welche Rolle spielt das Engagement in den Vorlesungen und inwiefern unterscheiden sich hier literarischer Text und Vorlesung voneinander, wo haben sie aber auch Berührungspunkte? Und schließlich ist die Poetikvorlesung auch ein Akt der Selbstinszenierung, der näher beleuchtet werden soll, gerade vor dem Hintergrund des Verhältnisses von Autor*in, Text und Leser*in.

HS: Reden und Schweigen in der Literatur (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auf den ersten Blick klingt es paradox: Literatur, aus Worten gemacht, wie soll die denn schweigen? Höchstens, möchte man meinen, kann sie VOM Schweigen (und Reden) sprechen. Näherhin betrachtet, ist das Schweigen allerdings mehr als nur ein Thema der Dichtung. Es könnte auch sein: ihr Hintergrund, ihre Bedingung - oder gar ihr Ziel? Das Seminar versucht, diesen Fragen anhand philosophischer, literaturtheoretischer und auch poetischer Ansätze und Texte näher zu kommen. Dabei kommen Werke aus vier Jahrhunderten zur Sprache, weitgehend, aber nicht ausschließlich aus dem Spektrum der Neueren deutschen Literatur. Wer sich für das anspruchsvolle Seminar interessiert, kann sich einmal die unter "Dateien" angeführten Sammelbände ansehen. Ein Semesterprogramm wird in der zweiten Oktoberhälfte an alle geschickt, die in einer Mail ihr Interesse bekundet haben. Wer dann ein Thema verbindlich übernimmt, gilt als angemeldet. Der Kurs findet synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). D

... (weiter siehe Digicampus)

Ü/Ko: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte an

allen Sitzungen teilnehmen. Wer 'nur' sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

Ü: Du mußt dein Leben ändern. Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichtsdrama (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Geschichtliche Ereignisse der „Zeitmaschine“ (Fischer-Lichte) Theater zu überantworten bedeutet, sie als relevant, zumindest als interessant für ein späteres, gegenwärtiges Publikum anzusehen. Häufig geht damit die Annahme einher, dass sich aus den Geschichten und der Geschichte etwas lernen ließe; Friedrich Schiller begreift die Schaubühne als eine „moralische Anstalt“. Anders als der historische Roman ist das Drama den Gesetzen der Bühne unterworfen. Für das Geschichtsdrama bedeutet das: Aus lang gewachsenen Entwicklungen werden Prozesse, die sich in kürzester Zeit spannungsreich zuspitzen, aus komplexen Ereignissen werden Konstellationen ‚großer‘, im Laufe der Entwicklung der Gattung dann auch ‚kleiner‘ Männer und Frauen, in deren Geschichten sich ‚die Geschichte‘ exemplarisch abbildet. Das Seminar befasst sich mit Fragen nach dem Verhältnis von Literatur- und Geschichtsschreibung, frischt Gattungswissen zum Drama, insbesondere zur Tragödie wieder auf und stärkt an exemplarischen Te
... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Blau. Eine poetische Farbenlehre (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

HS (BA/LA): Literatur des Expressionismus (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar bietet Analysen der künstlerischen Entwicklungen zwischen 1910 und 1920, die unter dem Stichwort des 'Expressionismus' diskutiert werden können. Alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich an einer der Gruppenarbeiten zu beteiligen, von denen einige (9.11., 30.11., 21.12., 18.1., 8.2.) synchron als Video-/Zoom-Konferenz durchgeführt werden (10:15 - 11:45 Uhr). Das Seminar zielt auf allgemeine Kennzeichen der Stilrichtung, auf intermediale und sozialgeschichtliche Kontexturierung (Malerei; Musik; Zentren; Zeitschriften; Philosophie), sodann auf exemplarische Textanalysen, von Gedichten, Novellen (Döblin, Kafka, Benn) und Dramen (G. Kaiser, E. Toller). Leistungen: Aktive (!) Teilnahme an den Sitzungen (als Beiträge zur Synchronsitzung oder Kurztext im Forum), an 1 Gruppenarbeit, Hausarbeit bis 28.2., ca. 20 Seiten.

HS: Reden und Schweigen in der Literatur (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Auf den ersten Blick klingt es paradox: Literatur, aus Worten gemacht, wie soll die denn schweigen? Höchstens, möchte man meinen, kann sie VOM Schweigen (und Reden) sprechen. Näherhin betrachtet, ist das Schweigen allerdings mehr als nur ein Thema der Dichtung. Es könnte auch sein: ihr Hintergrund, ihre Bedingung - oder gar ihr Ziel? Das Seminar versucht, diesen Fragen anhand philosophischer, literaturtheoretischer und auch poetischer Ansätze und Texte näher zu kommen. Dabei kommen Werke aus vier Jahrhunderten zur Sprache, weitgehend, aber nicht ausschließlich aus dem Spektrum der Neueren deutschen Literatur. Wer sich für das anspruchsvolle Seminar interessiert, kann sich einmal die unter "Dateien" angeführten Sammelbände ansehen. Ein Semesterprogramm wird in der zweiten Oktoberhälfte an alle geschickt, die in einer Mail ihr Interesse bekundet haben. Wer dann ein Thema verbindlich übernimmt, gilt als angemeldet. Der Kurs findet synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). D
... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt

werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden. Anmeldungen für die Präsentation einzelner Arbeiten sind im Vorfeld der Veranstaltung per Mail möglich (bettina.bannasch@philhist.uni-augsburg.de).

Ü/Ko: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte an allen Sitzungen teilnehmen. Wer 'nur' sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

Ü: Du mußt dein Leben ändern. Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„eine Art fieberisches Denken“ - Erzählen in der Klassischen Moderne (Hofmannsthal, Rilke, Kafka, Musil, Lasker-Schüler) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Literatur der Klassischen Moderne. Gelesen werden programmatische Texte zur Berliner und Wiener Moderne, außerdem Erzählungen von Robert Musil, Franz Kafka und Gedichte von Gottfried Benn und Else Lasker-Schüler. Im Zentrum des Seminars steht Rainer Maria Rilkes Prosabuch Malte Laurids Brigge, das radikal mit den erzählerischen Konventionen des 19. Jahrhunderts bricht. Am Beispiel dieses Prosatextes wird näher untersucht und diskutiert, welche zentralen Motive, Themen und narrativen Verfahren sich identifizieren lassen, die spezifisch ‚modern‘ sind und worin diese ‚Modernität‘ besteht. Zu den zentralen Motiven und Themen sollen dabei kleine Kurzfilme entstehen, die wesentliche Daten vermitteln, Aspekte zeigen und narrative Entsprechungen auf der filmischen Ebene suchen; idealer Weise sollten sie als Lehrmaterial auch im (Schul)Unterricht eingesetzt werden können. Im Seminar diskutieren wir abschließend über die Möglichkeiten und Grenzen dieser

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-1026: NDL Aufbau (Wahlbereich Schreibpraxis) *Modern German Literature: intermediate module (elective area : scientific and creative writing)*	5 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer

Inhalte:
Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen des kreativen und wissenschafltichen Schreibens kenne.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

<<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Blau. Eine poetische Farbenlehre (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

HS (BA/LA): Literatur des Expressionismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet Analysen der künstlerischen Entwicklungen zwischen 1910 und 1920, die unter dem Stichwort des 'Expressionismus' diskutiert werden können. Alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich an einer der Gruppenarbeiten zu beteiligen, von denen einige (9.11., 30.11., 21.12., 18.1., 8.2.) synchron als Video-/Zoom-Konferenz durchgeführt werden (10:15 - 11:45 Uhr). Das Seminar zielt auf allgemeine Kennzeichen der Stilrichtung, auf intermediale und sozialgeschichtliche Kontexturierung (Malerei; Musik; Zentren; Zeitschriften; Philosophie), sodann auf exemplarische Textanalysen, von Gedichten, Novellen (Döblin, Kafka, Benn) und Dramen (G. Kaiser, E. Toller). Leistungen: Aktive (!) Teilnahme an den Sitzungen (als Beiträge zur Synchronsitzung oder Kurztext im Forum), an 1 Gruppenarbeit, Hausarbeit bis 28.2., ca. 20 Seiten.

HS Haltung: Ein alter Begriff mit neuer Brisanz? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gerade in einer ausdifferenzierten Gesellschaft, die von Transnationalität und Medialität geprägt ist, scheint es umso wichtiger, Haltung einzunehmen. Wie aber lässt sich diese finden, wie lässt sich in einer Gesellschaft Position beziehen und vor allem, welche Rolle spielen dabei die Literatur und die Künste? Zunächst soll der etwas schwierig anmutende Begriff der Haltung kritisch hinterfragt und näher betrachtet werden. Im Anschluss daran gilt es soziale und kulturelle Praktiken ausfindig zu machen, die dazu beitragen, eine Haltung zu finden. Welche Erinnerungsräume sind dafür ausschlaggebend, welche Deutungsmuster, und schließlich ist zu fragen, welche Rolle spielen auch Imaginationsprozesse bei dem Akt des Haltung Findens? Zu überlegen wäre, inwiefern die Imagination einen Möglichkeitsraum eröffnet, in dem das Subjekt einen produktiven Suchprozess beginnt und schließlich zu einer ethischen Positionsbestimmung seiner Selbst gelangt.

... (weiter siehe Digicampus)

HS Poetik der Poetikvorlesungen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dem Seminar soll die Gattung der Poetikvorlesungen näher betrachtet werden. Inwiefern entfalten Autor*innen in ihren Vorlesungen ein poetisches Programm, welche poetologischen Aspekte spielen hier eine Rolle, wie verhält es sich mit dem Zusammenspiel von Fakt und Fiktion, welche Rolle spielt das Engagement in den Vorlesungen und inwiefern unterscheiden sich hier literarischer Text und Vorlesung voneinander, wo haben sie aber auch Berührungspunkte? Und schließlich ist die Poetikvorlesung auch ein Akt der Selbstinszenierung, der näher beleuchtet werden soll, gerade vor dem Hintergrund des Verhältnisses von Autor*in, Text und Leser*in.

HS: Reden und Schweigen in der Literatur (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auf den ersten Blick klingt es paradox: Literatur, aus Worten gemacht, wie soll die denn schweigen? Höchstens, möchte man meinen, kann sie VOM Schweigen (und Reden) sprechen. Näherhin betrachtet, ist das Schweigen allerdings mehr als nur ein Thema der Dichtung. Es könnte auch sein: ihr Hintergrund, ihre Bedingung - oder gar ihr Ziel? Das Seminar versucht, diesen Fragen anhand philosophischer, literaturtheoretischer und auch poetischer Ansätze und Texte näher zu kommen. Dabei kommen Werke aus vier Jahrhunderten zur Sprache, weitgehend, aber nicht ausschließlich aus dem Spektrum der Neueren deutschen Literatur. Wer sich für das anspruchsvolle Seminar interessiert, kann sich einmal die unter "Dateien" angeführten Sammelbände ansehen. Ein Semesterprogramm wird in der zweiten Oktoberhälfte an alle geschickt, die in einer Mail ihr Interesse bekundet haben. Wer dann ein Thema verbindlich übernimmt, gilt als angemeldet. Der Kurs findet synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). D

... (weiter siehe Digicampus)

Start 1: Lektüre- und Schreibstrategien (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie: Das Start-Programm richtet sich an Studienanfänger (bevorzugt 1.-3. Semester). Es besteht aus zwei Kursen, die jedoch auch unabhänging voneinander belegbar sind. Der Kurs führt in eine strukturierte wissenschaftliche Arbeitsweise ein und schafft auf diese Weise die Grundlagen für alle weiteren wissenschaftlichen Lese- und Schreibkompetenzen. Neben einer sinnvollen Auswahl und Auswertung von Literatur, der Themenfindung oder dem zielgerichteten Exzerpieren von wissenschaftlichen Texten, wird im Kurs

vor allem geübt, die wissenschaftliche Hausarbeit zu verfassen. So erhalten die Teilnehmer hier mehrfach die Möglichkeit, ihre Kompetenzen praxisnah und zielgerichtet zu verbessern.

Ü/Ko: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte an allen Sitzungen teilnehmen. Wer 'nur' sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

Ü: Du mußt dein Leben ändern. Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichtsdrama (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Geschichtliche Ereignisse der „Zeitmaschine“ (Fischer-Lichte) Theater zu überantworten bedeutet, sie als relevant, zumindest als interessant für ein späteres, gegenwärtiges Publikum anzusehen. Häufig geht damit die Annahme einher, dass sich aus den Geschichten und der Geschichte etwas lernen ließe; Friedrich Schiller begreift die Schaubühne als eine „moralische Anstalt“. Anders als der historische Roman ist das Drama den Gesetzen der Bühne unterworfen. Für das Geschichtsdrama bedeutet das: Aus lang gewachsenen Entwicklungen werden Prozesse, die sich in kürzester Zeit spannungsreich zuspitzen, aus komplexen Ereignissen werden Konstellationen ‚großer‘, im Laufe der Entwicklung der Gattung dann auch ‚kleiner‘ Männer und Frauen, in deren Geschichten sich ‚die Geschichte‘ exemplarisch abbildet. Das Seminar befasst sich mit Fragen nach dem Verhältnis von Literatur- und Geschichtsschreibung, frischt Gattungswissen zum Drama, insbesondere zur Tragödie wieder auf und stärkt an exemplarischen Te

... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Blau. Eine poetische Farbenlehre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

HS (BA/LA): Literatur des Expressionismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet Analysen der künstlerischen Entwicklungen zwischen 1910 und 1920, die unter dem Stichwort des 'Expressionismus' diskutiert werden können. Alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich an einer der Gruppenarbeiten zu beteiligen, von denen einige (9.11., 30.11., 21.12., 18.1., 8.2.) synchron als Video-/Zoom-Konferenz durchgeführt werden (10:15 - 11:45 Uhr). Das Seminar zielt auf allgemeine Kennzeichen der Stilrichtung, auf intermediale und sozialgeschichtliche Kontexturierung (Malerei; Musik; Zentren; Zeitschriften; Philosophie), sodann auf exemplarische Textanalysen, von Gedichten, Novellen (Döblin, Kafka, Benn) und Dramen (G. Kaiser, E. Toller). Leistungen: Aktive (!) Teilnahme an den Sitzungen (als Beiträge zur Synchronsitzung oder Kurztext im Forum), an 1 Gruppenarbeit, Hausarbeit bis 28.2., ca. 20 Seiten.

HS: Reden und Schweigen in der Literatur (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auf den ersten Blick klingt es paradox: Literatur, aus Worten gemacht, wie soll die denn schweigen? Höchstens, möchte man meinen, kann sie VOM Schweigen (und Reden) sprechen. Näherhin betrachtet, ist das Schweigen allerdings mehr als nur ein Thema der Dichtung. Es könnte auch sein: ihr Hintergrund, ihre Bedingung - oder gar ihr Ziel? Das Seminar versucht, diesen Fragen anhand philosophischer, literaturtheoretischer und auch poetischer Ansätze und Texte näher zu kommen. Dabei kommen Werke aus vier Jahrhunderten zur Sprache, weitgehend, aber nicht ausschließlich aus dem Spektrum der Neueren deutschen Literatur. Wer sich für das

anspruchsvolle Seminar interessiert, kann sich einmal die unter "Dateien" angeführten Sammelbände ansehen. Ein Semesterprogramm wird in der zweiten Oktoberhälfte an alle geschickt, die in einer Mail ihr Interesse bekundet haben. Wer dann ein Thema verbindlich übernimmt, gilt als angemeldet. Der Kurs findet synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). D
... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden. Anmeldungen für die Präsentation einzelner Arbeiten sind im Vorfeld der Veranstaltung per Mail möglich (bettina.bannasch@philhist.uni-augsburg.de).

Ü/Ko: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte an allen Sitzungen teilnehmen. Wer 'nur' sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

Ü: Du mußt dein Leben ändern. Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„eine Art fieberisches Denken“ - Erzählen in der Klassischen Moderne (Hofmannsthal, Rilke, Kafka, Musil, Lasker-Schüler) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Literatur der Klassischen Moderne. Gelesen werden programmatische Texte zur Berliner und Wiener Moderne, außerdem Erzählungen von Robert Musil, Franz Kafka und Gedichte von Gottfried Benn und Else Lasker-Schüler. Im Zentrum des Seminars steht Rainer Maria Rilkes Prosabuch Malte Laurids Brigge, das radikal mit den erzählerischen Konventionen des 19. Jahrhunderts bricht. Am Beispiel dieses Prosatextes wird näher untersucht und diskutiert, welche zentralen Motive, Themen und narrativen Verfahren sich identifizieren lassen, die spezifisch ‚modern‘ sind und worin diese ‚Modernität‘ besteht. Zu den zentralen Motiven und Themen sollen dabei kleine Kurzfilme entstehen, die wesentliche Daten vermitteln, Aspekte zeigen und narrative Entsprechungen auf der filmischen Ebene suchen; idealer Weise sollten sie als Lehrmaterial auch im (Schul)Unterricht eingesetzt werden können. Im Seminar diskutieren wir abschließend über die Möglichkeiten und Grenzen dieser
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-1027: NDL Aufbau (Wahlbereich Gegenwartsliteratur) *Modern German Literature: intermediate module (elective area: contemporary literature)*	5 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer

Inhalte:
Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen der Erforschung und Reflexion von Gegenwartsliteratur seit circa 1989 kennen.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

<<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Blau. Eine poetische Farbenlehre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

HS (BA/LA): Literatur des Expressionismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet Analysen der künstlerischen Entwicklungen zwischen 1910 und 1920, die unter dem Stichwort des 'Expressionismus' diskutiert werden können. Alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich an einer der Gruppenarbeiten zu beteiligen, von denen einige (9.11., 30.11., 21.12., 18.1., 8.2.) synchron als Video-/Zoom-Konferenz durchgeführt werden (10:15 - 11:45 Uhr). Das Seminar zielt auf allgemeine Kennzeichen der Stilrichtung, auf intermediale und sozialgeschichtliche Kontexturierung (Malerei; Musik; Zentren; Zeitschriften; Philosophie), sodann auf exemplarische Textanalysen, von Gedichten, Novellen (Döblin, Kafka, Benn) und Dramen (G. Kaiser, E. Toller). Leistungen: Aktive (!) Teilnahme an den Sitzungen (als Beiträge zur Synchronsitzung oder Kurztext im Forum), an 1 Gruppenarbeit, Hausarbeit bis 28.2., ca. 20 Seiten.

HS Haltung: Ein alter Begriff mit neuer Brisanz? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gerade in einer ausdifferenzierten Gesellschaft, die von Transnationalität und Medialität geprägt ist, scheint es umso wichtiger, Haltung einzunehmen. Wie aber lässt sich diese finden, wie lässt sich in einer Gesellschaft Position beziehen und vor allem, welche Rolle spielen dabei die Literatur und die Künste? Zunächst soll der etwas schwierig anmutende Begriff der Haltung kritisch hinterfragt und näher betrachtet werden. Im Anschluss daran gilt es soziale und kulturelle Praktiken ausfindig zu machen, die dazu beitragen, eine Haltung zu finden. Welche Erinnerungsräume sind dafür ausschlaggebend, welche Deutungsmuster, und schließlich ist zu fragen, welche Rolle spielen auch Imaginationsprozesse bei dem Akt des Haltung Findens? Zu überlegen wäre, inwiefern die Imagination einen Möglichkeitsraum eröffnet, in dem das Subjekt einen produktiven Suchprozess beginnt und schließlich zu einer ethischen Positionsbestimmung seiner Selbst gelangt.

... (weiter siehe Digicampus)

HS Poetik der Poetikvorlesungen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dem Seminar soll die Gattung der Poetikvorlesungen näher betrachtet werden. Inwiefern entfalten Autor*innen in ihren Vorlesungen ein poetisches Programm, welche poetologischen Aspekte spielen hier eine Rolle, wie verhält es sich mit dem Zusammenspiel von Fakt und Fiktion, welche Rolle spielt das Engagement in den Vorlesungen und inwiefern unterscheiden sich hier literarischer Text und Vorlesung voneinander, wo haben sie aber auch Berührungspunkte? Und schließlich ist die Poetikvorlesung auch ein Akt der Selbstinszenierung, der näher beleuchtet werden soll, gerade vor dem Hintergrund des Verhältnisses von Autor*in, Text und Leser*in.

HS: Reden und Schweigen in der Literatur (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auf den ersten Blick klingt es paradox: Literatur, aus Worten gemacht, wie soll die denn schweigen? Höchstens, möchte man meinen, kann sie VOM Schweigen (und Reden) sprechen. Näherhin betrachtet, ist das Schweigen allerdings mehr als nur ein Thema der Dichtung. Es könnte auch sein: ihr Hintergrund, ihre Bedingung - oder gar ihr Ziel? Das Seminar versucht, diesen Fragen anhand philosophischer, literaturtheoretischer und auch poetischer Ansätze und Texte näher zu kommen. Dabei kommen Werke aus vier Jahrhunderten zur Sprache, weitgehend, aber nicht ausschließlich aus dem Spektrum der Neueren deutschen Literatur. Wer sich für das anspruchsvolle Seminar interessiert, kann sich einmal die unter "Dateien" angeführten Sammelbände ansehen. Ein Semesterprogramm wird in der zweiten Oktoberhälfte an alle geschickt, die in einer Mail ihr Interesse bekundet haben. Wer dann ein Thema verbindlich übernimmt, gilt als angemeldet. Der Kurs findet synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). D

... (weiter siehe Digicampus)

Ü/Ko: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte an

allen Sitzungen teilnehmen. Wer 'nur' sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

Ü: Du mußt dein Leben ändern. Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichtsdrama (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Geschichtliche Ereignisse der „Zeitmaschine“ (Fischer-Lichte) Theater zu überantworten bedeutet, sie als relevant, zumindest als interessant für ein späteres, gegenwärtiges Publikum anzusehen. Häufig geht damit die Annahme einher, dass sich aus den Geschichten und der Geschichte etwas lernen ließe; Friedrich Schiller begreift die Schaubühne als eine „moralische Anstalt“. Anders als der historische Roman ist das Drama den Gesetzen der Bühne unterworfen. Für das Geschichtsdrama bedeutet das: Aus lang gewachsenen Entwicklungen werden Prozesse, die sich in kürzester Zeit spannungsreich zuspitzen, aus komplexen Ereignissen werden Konstellationen ‚großer‘, im Laufe der Entwicklung der Gattung dann auch ‚kleiner‘ Männer und Frauen, in deren Geschichten sich ‚die Geschichte‘ exemplarisch abbildet. Das Seminar befasst sich mit Fragen nach dem Verhältnis von Literatur- und Geschichtsschreibung, frischt Gattungswissen zum Drama, insbesondere zur Tragödie wieder auf und stärkt an exemplarischen Te

... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Blau. Eine poetische Farbenlehre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

HS (BA/LA): Literatur des Expressionismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet Analysen der künstlerischen Entwicklungen zwischen 1910 und 1920, die unter dem Stichwort des 'Expressionismus' diskutiert werden können. Alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich an einer der Gruppenarbeiten zu beteiligen, von denen einige (9.11., 30.11., 21.12., 18.1., 8.2.) synchron als Video-/Zoom-Konferenz durchgeführt werden (10:15 - 11:45 Uhr). Das Seminar zielt auf allgemeine Kennzeichen der Stilrichtung, auf intermediale und sozialgeschichtliche Kontexturierung (Malerei; Musik; Zentren; Zeitschriften; Philosophie), sodann auf exemplarische Textanalysen, von Gedichten, Novellen (Döblin, Kafka, Benn) und Dramen (G. Kaiser, E. Toller). Leistungen: Aktive (!) Teilnahme an den Sitzungen (als Beiträge zur Synchronsitzung oder Kurztext im Forum), an 1 Gruppenarbeit, Hausarbeit bis 28.2., ca. 20 Seiten.

HS: Reden und Schweigen in der Literatur (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auf den ersten Blick klingt es paradox: Literatur, aus Worten gemacht, wie soll die denn schweigen? Höchstens, möchte man meinen, kann sie VOM Schweigen (und Reden) sprechen. Näherhin betrachtet, ist das Schweigen allerdings mehr als nur ein Thema der Dichtung. Es könnte auch sein: ihr Hintergrund, ihre Bedingung - oder gar ihr Ziel? Das Seminar versucht, diesen Fragen anhand philosophischer, literaturtheoretischer und auch poetischer Ansätze und Texte näher zu kommen. Dabei kommen Werke aus vier Jahrhunderten zur Sprache, weitgehend, aber nicht ausschließlich aus dem Spektrum der Neueren deutschen Literatur. Wer sich für das anspruchsvolle Seminar interessiert, kann sich einmal die unter "Dateien" angeführten Sammelbände ansehen. Ein Semesterprogramm wird in der zweiten Oktoberhälfte an alle geschickt, die in einer Mail ihr Interesse bekundet haben. Wer dann ein Thema verbindlich übernimmt, gilt als angemeldet. Der Kurs findet synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). D

... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt

werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden. Anmeldungen für die Präsentation einzelner Arbeiten sind im Vorfeld der Veranstaltung per Mail möglich (bettina.bannasch@philhist.uni-augsburg.de).

Ü/Ko: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte an allen Sitzungen teilnehmen. Wer 'nur' sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

Ü: Du mußt dein Leben ändern. Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„eine Art fieberisches Denken“ - Erzählen in der Klassischen Moderne (Hofmannsthal, Rilke, Kafka, Musil, Lasker-Schüler) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Literatur der Klassischen Moderne. Gelesen werden programmatische Texte zur Berliner und Wiener Moderne, außerdem Erzählungen von Robert Musil, Franz Kafka und Gedichte von Gottfried Benn und Else Lasker-Schüler. Im Zentrum des Seminars steht Rainer Maria Rilkes Prosabuch Malte Laurids Brigge, das radikal mit den erzählerischen Konventionen des 19. Jahrhunderts bricht. Am Beispiel dieses Prosatextes wird näher untersucht und diskutiert, welche zentralen Motive, Themen und narrativen Verfahren sich identifizieren lassen, die spezifisch ‚modern‘ sind und worin diese ‚Modernität‘ besteht. Zu den zentralen Motiven und Themen sollen dabei kleine Kurzfilme entstehen, die wesentliche Daten vermitteln, Aspekte zeigen und narrative Entsprechungen auf der filmischen Ebene suchen; idealer Weise sollten sie als Lehrmaterial auch im (Schul)Unterricht eingesetzt werden können. Im Seminar diskutieren wir abschließend über die Möglichkeiten und Grenzen dieser

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-1010: NDL WB-Vertiefung *Modern German Literature: advanced module (elective area)*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung und Anwendung der im Wahlbereich NDL erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem aktuellen Forschungsstand zu einem historischen, systematischen oder theoretischen Gegenstand der NDL auseinanderzusetzen. Sie lernen, die wissenschaftlichen Methoden ihrer Erkenntnisgewinnung zu sichern und zu differenzieren, ihre Ergebnisse zu perspektivieren und sie verfeinern ihre Schreibpraxis. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig undkritisch literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur. Sie vermitteln eigene Erkenntnisse der literaturwissenschaftlichen Diskussion sowohl mündlich wie schriftlich. Lektüreerkenntnisse können in komplexe Forschungsdiskussionen und -projekte sowie in Projekte kreativen Schreibens eingebunden werden. Sozial/personal: Die Studierenden bewegen sich auf der Basis intensiver Auseinandersetzung mit kritischer Kompetenz sowohl in der theoretischen wie themenspezifischen Diskussion des von ihnen ausgewählten Aufgabenfeldes. (Konzeption und Aufmerksamkeit gegenüber den differenzierten Präsentationen der Mitstudierenden schärfen die Wahrnehmung der eigenen Vermittlungskompetenz.)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

<<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen.

Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

Die Kurzgeschichte - Porträt einer Gattung (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Kurzgeschichte ist eine vergleichsweise junge Erzählgattung, der über Sprach- und Landesgrenzen hinweg große Popularität beschieden war. Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich einen Überblick über die Gattung der Kurzgeschichte verschaffen möchten und bereit sind, über die engen nationalphilologischen Grenzen hinaus weitere Literaturen in den Blick zu nehmen. Um die Genese der Kurzgeschichte zu verstehen, ist es unerlässlich, die amerikanische Short Story zu betrachten, die einen erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Gattung im deutschsprachigen Bereich hatte, wo die Kurzgeschichte unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ihre Blütezeit erlebte. Im Rahmen des Seminars sollen sowohl gattungstheoretische und poetologische Fragestellungen zur Sprache kommen als auch die diachrone Entwicklung der Kurzgeschichte untersucht werden, um ein umfassendes Bild der Gattung zu generieren. Die zu lesende Literatur erstreckt sich von Autoren wie Washington Irving, Anton
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichtsdrama (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Geschichtliche Ereignisse der „Zeitmaschine“ (Fischer-Lichte) Theater zu überantworten bedeutet, sie als relevant, zumindest als interessant für ein späteres, gegenwärtiges Publikum anzusehen. Häufig geht damit die Annahme einher, dass sich aus den Geschichten und der Geschichte etwas lernen ließe; Friedrich Schiller begreift die Schaubühne als eine „moralische Anstalt“. Anders als der historische Roman ist das Drama den Gesetzen der Bühne unterworfen. Für das Geschichtsdrama bedeutet das: Aus lang gewachsenen Entwicklungen werden Prozesse, die sich in kürzester Zeit spannungsreich zuspitzen, aus komplexen Ereignissen werden Konstellationen ‚großer‘, im Laufe der Entwicklung der Gattung dann auch ‚kleiner‘ Männer und Frauen, in deren Geschichten sich ‚die Geschichte‘ exemplarisch abbildet. Das Seminar befasst sich mit Fragen nach dem Verhältnis von Literatur- und Geschichtsschreibung, frischt Gattungswissen zum Drama, insbesondere zur Tragödie wieder auf und stärkt an exemplarischen Te
... (weiter siehe Digicampus)

HS (BA/LA): Blau. Eine poetische Farbenlehre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

HS (BA/LA): Literatur des Expressionismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet Analysen der künstlerischen Entwicklungen zwischen 1910 und 1920, die unter dem Stichwort des 'Expressionismus' diskutiert werden können. Alle TeilnehmerInnen sind angehalten, sich an einer der Gruppenarbeiten zu beteiligen, von denen einige (9.11., 30.11., 21.12., 18.1., 8.2.) synchron als Video-/Zoom-Konferenz durchgeführt werden (10:15 - 11:45 Uhr). Das Seminar zielt auf allgemeine Kennzeichen der Stilrichtung, auf intermediale und sozialgeschichtliche Kontexturierung (Malerei; Musik; Zentren; Zeitschriften; Philosophie), sodann auf exemplarische Textanalysen, von Gedichten, Novellen (Döblin, Kafka, Benn) und Dramen (G. Kaiser, E. Toller). Leistungen: Aktive (!) Teilnahme an den Sitzungen (als Beiträge zur Synchronsitzung oder Kurztext im Forum), an 1 Gruppenarbeit, Hausarbeit bis 28.2., ca. 20 Seiten.

HS Haltung: Ein alter Begriff mit neuer Brisanz? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gerade in einer ausdifferenzierten Gesellschaft, die von Transnationalität und Medialität geprägt ist, scheint es umso wichtiger, Haltung einzunehmen. Wie aber lässt sich diese finden, wie lässt sich in einer Gesellschaft Position beziehen und vor allem, welche Rolle spielen dabei die Literatur und die Künste? Zunächst soll der etwas schwierig anmutende Begriff der Haltung kritisch hinterfragt und näher betrachtet werden. Im Anschluss daran gilt es soziale und kulturelle Praktiken ausfindig zu machen, die dazu beitragen, eine Haltung zu finden. Welche Erinnerungsräume sind dafür ausschlaggebend, welche Deutungsmuster, und schließlich ist zu fragen, welche Rolle spielen auch Imaginationsprozesse bei dem Akt des Haltung Findens? Zu überlegen wäre, inwiefern die

Imagination einen Möglichkeitsraum eröffnet, in dem das Subjekt einen produktiven Suchprozess beginnt und schließlich zu einer ethischen Positionsbestimmung seiner Selbst gelangt.
... (weiter siehe Digicampus)

HS Poetik der Poetikvorlesungen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In dem Seminar soll die Gattung der Poetikvorlesungen näher betrachtet werden. Inwiefern entfalten Autor*innen in ihren Vorlesungen ein poetisches Programm, welche poetologischen Aspekte spielen hier eine Rolle, wie verhält es sich mit dem Zusammenspiel von Fakt und Fiktion, welche Rolle spielt das Engagement in den Vorlesungen und inwiefern unterscheiden sich hier literarischer Text und Vorlesung voneinander, wo haben sie aber auch Berührungspunkte? Und schließlich ist die Poetikvorlesung auch ein Akt der Selbstinszenierung, der näher beleuchtet werden soll, gerade vor dem Hintergrund des Verhältnisses von Autor*in, Text und Leser*in.

HS: Reden und Schweigen in der Literatur (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Auf den ersten Blick klingt es paradox: Literatur, aus Worten gemacht, wie soll die denn schweigen? Höchstens, möchte man meinen, kann sie VOM Schweigen (und Reden) sprechen. Näherhin betrachtet, ist das Schweigen allerdings mehr als nur ein Thema der Dichtung. Es könnte auch sein: ihr Hintergrund, ihre Bedingung - oder gar ihr Ziel? Das Seminar versucht, diesen Fragen anhand philosophischer, literaturtheoretischer und auch poetischer Ansätze und Texte näher zu kommen. Dabei kommen Werke aus vier Jahrhunderten zur Sprache, weitgehend, aber nicht ausschließlich aus dem Spektrum der Neueren deutschen Literatur. Wer sich für das anspruchsvolle Seminar interessiert, kann sich einmal die unter "Dateien" angeführten Sammelbände ansehen. Ein Semesterprogramm wird in der zweiten Oktoberhälfte an alle geschickt, die in einer Mail ihr Interesse bekundet haben. Wer dann ein Thema verbindlich übernimmt, gilt als angemeldet. Der Kurs findet synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). D
... (weiter siehe Digicampus)

Heinrich Heine (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
SEMINARPLAN Zeitschriftsteller, Nationaldichter, Wunde. Heinrich Heine und die deutsche Öffentlichkeit. Kaum ein deutschsprachiger Autor ist so viel diskutiert worden wie Heinrich Heine. Gegenstand der Debatten waren seine journalistischen und literarischen Texte, aber auch seine Person: Als im französischen Exil lebender „getaufter Jude“, der sich für die Französische Revolution und Napoleon stark machte, für die Ideen des Jungen Deutschland eintrat und als Satiriker und Polemiker Politik, Religion und zahlreiche seiner Zeitgenossen gleichermaßen aufs Korn nahm, war – und blieb er über seinen Tod hinaus – für viele ein Ärgernis. Zugleich übte Heine in allen Zeiten eine große Faszination auf sein Lesepublikum aus . So entstand sogar der Mythos, es sei nicht einmal den Nazis gelungen, Heine aus der deutschen Kultur zu verdrängen: sie hätten die Loreley schlicht mit dem Zusatz „Verfasser unbekannt“ oder „Ein Volkslied“ versehen und weiter gedruckt. Das Seminar geht zum einen Heines Selbs
... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden. Anmeldungen für die Präsentation einzelner Arbeiten sind im Vorfeld der Veranstaltung per Mail möglich (bettina.bannasch@philhist.uni-augsburg.de).

PS/Ü: Schreibwerkstatt (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Es geht in diesem Seminar darum, poetologisches, historisches und gattungsgeschichtliches Wissen nicht nur zu erwerbern und zu sichern (auch mit Blick auf ein anstehendes Staatsexamen z.B.), sondern zugleich

mit literarischen Formen zu experimentieren und zu spielen. Ausgangspunkt bildet in diesem Semester das Arbeitsbuch "Einübung in die Literaturwissenschaft" von Harald Fricke und Rüdiger Zymner, dessen digitaler Volltext auch über die Uni-Bibliothek zugänglich ist. Die Schreibwerkstatt findet auch synchron statt (eine gemeinsame Zoom-Sitzung pro Woche). Dazu kommen indessen asynchrone Bestandteile, es ist also möglich und erwünscht, für sich und in autonomen Kleingruppen zu schreiben und die Ergebnisse dann jeweils im wöchentlichen Meeting zu präsentieren. Wer sich dafür interessiert, kann dem Dozenten eine Email mit seiner Motivation schreiben.

PS: Droste, Bachmann, Lasker-Schüler: Lyrikerinnen vom 17. Jahrhundert bis heute (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kurs bietet einen Einblick und Überblick in die Geschichte der Lyrik vom 17. Jahrhundert bis heute. Namhafte, originelle, eigenwillige Lyrikerinnen stehen dabei im Mittelpunkt – von der geistlichen Lyrik im Barock über die Romantik und die epochale Dichtung der Annette von Droste-Hülshoff bis ins 20. und 21. Jahrhundert: Lasker-Schüler, Kolmar, Kaschnitz, Aichinger, Nelly Sachs, Mayröcker, Domin, Bachmann, Kirsch, Hahn, Poschmann. Textgrundlage zur Anschaffung: Frauen / Lyrik. Gedichte in deutscher Sprache, hg. von Anna Bers, Stuttgart 2020. Der Kurs wird im Wechsel zwischen Zoom-Präsenzsitzungen (2.11., 23.11., 14.12., 11.1., 8.2.) und asynchron bereitgestellten Kapiteln abwechseln. In den synchron durchgeführten Präsenzsitzungen am 23.11., 14.12., 11.1., 8.2. werden jeweils 2 Arbeitsgruppen eine Modellanalyse vorstellen. Abgabe der Hausarbeit (12-15 Seiten) bis 1. 3. 2021.

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Geschichte und Theorie des Abenteuers (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie wird der leidvolle Schrecken des Helden zur genusshaften Spannung des Lesers? Wie können in entspannter Lektüre bewegte Schicksale erfahren werden? Das Abenteuer wirbt damit, den unmittelbaren Ernst des Daseins von der sicheren Warte des Zuschauers aus miterleben zu dürfen. Wir widmen uns im Seminar der Frage, inwiefern Literatur dieses Versprechen tatsächlich einzulösen vermag. Hierzu verfolgen wir die Begriffsgeschichte des Abenteuers vom hochmittelalterlichen Konzept der âventiure im höfischen Roman (Chrétien de Troyes, Hartmann von Aue) über die Erhabenheitsdiskurse des 18. Jahrhunderts (Edmund Burke, Immanuel Kant, Friedrich Schiller) bis in die lebensphilosophische Diskussion des Abenteuers in der Moderne (Georg Simmel, Hans Lipps, Vladimir Jankélévitch). Indem das Abenteuer eine Engführung von Kunst und Lebenswelt insinuiert, versuchen wir, das implizite Verhältnis von Ästhetik und Existenz, von Unterhaltung und Moralität, von Sprache und Wirklichkeit auszuloten.

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Literatur und Spiel. Von Schiller bis Süskind (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Denn […] der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Worts Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Vor und nach Schillers berühmter Apologie aus der ‚Ästhetischen Erziehung‘ war das Spiel wiederholt Motiv der Literatur, und avancierte nicht zuletzt im Kontext der Diskussion der Moderne zu einem Sinnbild zentraler Momente wie Kontingenz, Schicksal, Einsatz und Risiko oder dem Triebhaften.
Mit kulturtheoretischen Seitenblicken (Johan Huizinga, Walter Benjamin) verfolgen wir diesen Strang der Literaturgeschichte – von Friedrich Schiller bis Patrick Süskind, über Johann Wolfgang Goethe, E.T.A. Hoffmann, Arthur Schnitzler, Stefan Zweig, Friedrich Dürrenmatt, Thomas Bernhard und anderen. Die Veranstaltung wird asynchron abgehalten, mit zwei synchronen Zoom-Terminen: 04.11.2020, 12:15-13:45: Einführungssitzung 13.01.2021, 12:15-13:45: Hausarbeitssitzung

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Morgenlandfahrten. Der Orient in der deutschen Literatur - exemplarische Lektüren von der Reformation bis zur Gegenwart (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ü/Ko: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Gesprächskreis stellen Studierende ihre Zulassungs-, Bachelor- oder Masterarbeitsprojekte vor. Manche befinden sich noch in der Planungsphase (Stoffsammlung, Literaturrecherche, Justierung der

Fragestellung), manche sind bereits in der Phase der Disposition (Gliederung, Argumentationslinien und -schwierigkeiten) und manche sind schon so weit, dass sie im Kurs bereits Geschriebenes zur Diskussion stellen können. In jedem Arbeitsstadium sind Werkstattberichte willkommen. Wer 'Punkte machen' will, sollte an allen Sitzungen teilnehmen. Wer 'nur' sein Projekt vorstellen mag, kann auch lediglich sporadisch dabei sein. Wünschenswert ist aber, dass in jedem Gespräch möglichst viele zugegen sind.

Ü: Du mußt dein Leben ändern. Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„eine Art fieberisches Denken“ - Erzählen in der Klassischen Moderne (Hofmannsthal, Rilke, Kafka, Musil, Lasker-Schüler) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine Einführung in die Literatur der Klassischen Moderne. Gelesen werden programmatische Texte zur Berliner und Wiener Moderne, außerdem Erzählungen von Robert Musil, Franz Kafka und Gedichte von Gottfried Benn und Else Lasker-Schüler. Im Zentrum des Seminars steht Rainer Maria Rilkes Prosabuch Malte Laurids Brigge, das radikal mit den erzählerischen Konventionen des 19. Jahrhunderts bricht. Am Beispiel dieses Prosatextes wird näher untersucht und diskutiert, welche zentralen Motive, Themen und narrativen Verfahren sich identifizieren lassen, die spezifisch ‚modern‘ sind und worin diese ‚Modernität‘ besteht. Zu den zentralen Motiven und Themen sollen dabei kleine Kurzfilme entstehen, die wesentliche Daten vermitteln, Aspekte zeigen und narrative Entsprechungen auf der filmischen Ebene suchen; idealer Weise sollten sie als Lehrmaterial auch im (Schul)Unterricht eingesetzt werden können. Im Seminar diskutieren wir abschließend über die Möglichkeiten und Grenzen dieser

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NDL Wahlbereich-Vertiefungs-Prüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-3010: SLM Basis 1 *German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 1*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser	
Inhalte: Literarhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, Werke der älteren deutschen Literatur literarhistorisch einzuordnen. Ebenso können sie mittelhochdeutsche Texte grammatisch analysieren. Sozial-personal: In der ersten Begegnung mit Zeugnissen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sprache und Vorstellungswelt machen die Studierenden Erfahrungen der Alterität und üben sich durch die Erarbeitung von Phonologie und Morphologie in systemischen Denkformen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK1: Mittelhochdeutsch (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft. Bitte beachten Sie, dass in den Studiengängen Bachelor und Lehramt Gymnasium zusätzlich zum GK1 das Supplement zu besuchen ist. Nähere Informationen zum Supplement erhalten Sie im Kurs. Der Besuch eines der Tutorien bei Carina Weis wird sehr empfohlen (Termine werden in der ersten GK1-Sitzung bekannt gegeben).

Modulteil: Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dieser Vorlesung erhalten Sie einen Überblick zur mittelalterlichen Literatur in der Volkssprache von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden Ihnen wichtige Autoren und Gattungen vermittelt. Diese Vorlesung ist eine literaturwissenschaftliche Ergänzung der Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Grundkurs I). Erst beide Lehrveranstaltungen zusammen bilden das obligatorische Gesamtmodul für Studienanfänger.

Modulteil: Supplement zum GK1 Mittelhochdeutsch

SWS: 1

Prüfung

SLM Basis 1

Klausur

Modul GER-3020: SLM Basis 2 *German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 2*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser	
Inhalte: Übersetzungspraktische Grundlagen des Teilgebiets.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch:Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, auf der Ebene des altgermanistischen Aufbaumoduls Werke der älteren deutschen Literatur im Original zu lesen und zu übersetzen. Außerdem vertiefen sie Ihre Fähigkeiten im Bereich der sprachhistorischen Analyse. Sozial-personal: Bei der Übersetzungsarbeit erkennen sie stilistische, semantische und funktionale Nuancen des Sprachgebrauchs und können sich über diese kommunikativen Valenzen reflektiert und präzise auszutauschen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Modul SLM Basis 1 (GER-3010)	**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (A) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudenten zu besuchen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (B) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudenten zu besuchen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (C) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudenten zu besuchen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

Prüfung

SLM Basis 2

Klausur

Modul GER-3100: SLM Aufbau *German Language and Literature of the Middle Ages : intermediate module*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Prof. Dr. Klaus Wolf	
Inhalte: Exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umzugehen. Außerdem kennen sie zentrale Aspekte der Mittelalterrezeption und verstehen die kulturhistorische Perspektivierung des Faches. Sozial-personal: In der Beschäftigung mit den Texten in ihren Kon- und Divergenzen zum aktuellen Erfahrungshorizont können die Studierenden mit paradigmatischen Denkformen von Kontinuität, Akzentverlagerungen und kulturellen Abbrüchen umgehen. Mündliche und schriftliche Darstellung von Ergebnissen der literarischen Analyse sind zunehemend präzisiert.	
Bemerkung: Semesterempfehlung: 2. Studienjahr	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 165 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Modul SLM Basis 2 (GER-3020)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Altgermanistisches Proseminar (ph)
Sprache: keine Angabe / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PSph: Hartmann von Aue, 'Erec' (A) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Thematik erscheint auf den ersten Blick erstaunlich aktuell – handelt es sich doch gewissermaßen um einen Konflikt zwischen Familie und Beruf: Der Artusritter Erec genießt nach seiner Hochzeit mit Enite das junge Eheglück in vollen Zügen, was am Hof auf Grund der damit einhergehenden Vernachlässigung herrschaftlicher Pflichten großen Unmut hervorruft. Die Folgen dieses Konflikts und der Weg zu deren Überwindung (Erecs strafendes und hartnäckig abweisendes Verhalten gegenüber Enite auf einer – in den deutschen Artusromanen einmaligen – gemeinsamen Aventiurefahrt) lassen den modernen Leser jedoch mit einer gewissen Ratlosigkeit zurück, was eine intensive Beschäftigung mit diesem ersten deutschen Artusroman notwendig macht. Diese soll im Seminar praktiziert werden, um Hartmanns Roman verstehen und adäquat würdigen zu können – und darüber

hinaus auch einen Einblick in mittelalterliche Diskurse über Minne, Ehe, Rittertum und Herrschaft zu gewinnen. Die Teilnahme am Seminar erfordert ein
... (weiter siehe Digicampus)

PSph: Hartmann von Aue, 'Erec' (B) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Thematik erscheint auf den ersten Blick erstaunlich aktuell – handelt es sich doch gewissermaßen um einen Konflikt zwischen Familie und Beruf: Der Artusritter Erec genießt nach seiner Hochzeit mit Enite das junge Eheglück in vollen Zügen, was am Hof auf Grund der damit einhergehenden Vernachlässigung herrschaftlicher Pflichten großen Unmut hervorruft. Die Folgen dieses Konflikts und der Weg zu deren Überwindung (Erecs strafendes und hartnäckig abweisendes Verhalten gegenüber Enite auf einer – in den deutschen Artusromanen einmaligen – gemeinsamen Aventiurefahrt) lassen den modernen Leser jedoch mit einer gewissen Ratlosigkeit zurück, was eine intensive Beschäftigung mit diesem ersten deutschen Artusroman notwendig macht. Diese soll im Seminar praktiziert werden, um Hartmanns Roman verstehen und adäquat würdigen zu können – und darüber hinaus auch einen Einblick in mittelalterliche Diskurse über Minne, Ehe, Rittertum und Herrschaft zu gewinnen. Die Teilnahme am Seminar erfordert ein
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Altgermanistische Übung
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VL: Bayerische Literaturgeschichte von den Anfängen bis 1600 (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Am Beginn der Vorlesung steht die Frage nach der Legitimität einer Bayerischen Literaturgeschichte. Danach erfolgt ein Überblick quer durch die Jahrhunderte. Am Ende soll ein Fazit bezüglich der Eigentümlichkeiten einer Bayerischen Literaturgeschichte stehen.

Modulteil: Supplement zum Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
SLM Aufbau
Klausur

Modul GER-3206: SLM BA-Vertiefung *German Language and Literature of the Middle Ages : advanced module (bachelor)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser
Prof. Dr. Klaus Vogelgsang

Inhalte:
Am Forschungsstand orientierte Beschäftigung mit einem exemplarischen Ausschnitt des Teilgebiets.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich und methodisch: Sie können sich den aktuellen Forschungsstand zu altgermanistischen Themen selbstständig erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Editionsmodelle verstehen und kritisch diskutieren.

Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über Autonomie in der argumentativen Positionierung und Weiterentwicklung von Hypothesen. Gerade in der Beschäftigung mit Fragen der Editionsphilologie hinterfragen Sie konventionelle Konzepte des Subjekt-Objekt-Bezugs und erkennen die Rolle von Formen medialer Repräsentation, Performanz und Rezeptionslenkung.

Bemerkung:
Semesterempfehlung: 2. oder 3. Studienjahr

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Modul SLM Aufbau (GER-3100)		Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Altgermanistisches Hauptseminar
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS: Hartmann von Aue, 'Iwein' (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Anhand von Beispielen aus der neueren Forschung können wir die moderne Entwicklung der Auseinandersetzung mit diesem Klassiker der mediävistischen Literatur verfolgen und bewerten. Kriterien dabei sind die Quellennähe der Aufsätze und die Verwendung einer zeitgemäßen Begrifflichkeit. Die Untersuchungen sollen zur Inspiration und gleichzeitig Schärfung der Selbstreflexion für eigene Arbeiten beitragen. Die Kenntnis des Textes, seiner Handlung und der handelnden Personen wird vorausgesetzt.

HS: Vom Donauländischen Minnesang bis Neidhart (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Anfänge des Minnesangs im Donautal, der Höhepunkt der Gattung mit Walther von der Vogelweide sowie deren satirischer Abgesang und Weiterentwicklung mit Neidhart sind zweifellos bairisch geprägt. Durch gründliche

Lektüre einzelner Autoren des 12. und 13. Jahrhunderts sowie eigene editorische Versuche soll ein vertiefter philologischer Zugang zur Gattung Minnesang erarbeitet werden.

Prüfung

SLM BA-Vertiefung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-1018: Alte Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann

Inhalte:
Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Alten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels

Vorstellung grundlegender Hilfsmittel (Lexika, Handbücher, Bibliographien) und fachspezifischer Zitierkonventionen

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Geschichte der Spätantike I (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit Das Seminar behandelt die Geschichte des Römisches Reiches von der Regierungszeit Diokletians bis zum Einfall der Araber. Die Einführung in ereignis- und strukturgeschichtliche Sachverhalte wird dabei von der Fragestellung geleitet, wie die zu beobachtenden Veränderungsprozesse konzeptionalisiert werden können. Während die ältere Forschung vorrangig das Modell einer „spätrömischen Dekadenz“ favorisierte (das in der populären Wahrnehmung noch heute sehr einflussreich ist), hat die jüngere Forschung viel stärker die Kontinuitäten und die fortwirkende Lebendigkeit der spätantiken Kultur betont. Davon aus-gehend will das Seminar grundsätzlich zur kritischen Reflexion über Epochenbegriffe und historische Wertungen anregen.

Einführung in die Geschichte der Spätantike II (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit Das Seminar behandelt die Geschichte des Römisches Reiches von der Regierungszeit Diokletians bis zum Einfall der Araber. Die Einführung in ereignis- und strukturgeschichtliche Sachverhalte wird dabei von der Fragestellung geleitet, wie die zu beobachtenden Veränderungsprozesse konzeptionalisiert werden können. Während die ältere Forschung vorrangig das Modell einer „spätrömischen

Dekadenz“ favorisierte (das in der populären Wahrnehmung noch heute sehr einflussreich ist), hat die jüngere Forschung viel stärker die Kontinuitäten und die fortwirkende Lebendigkeit der spätantiken Kultur betont. Davon aus-gehend will das Seminar grundsätzlich zur kritischen Reflexion über Epochenbegriffe und historische Wertungen anregen.

Einführung in die Geschichte der Spätantike III (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit Das Seminar behandelt die Geschichte des Römisches Reiches von der Regierungszeit Diokletians bis zum Einfall der Araber. Die Einführung in ereignis- und strukturgeschichtliche Sachverhalte wird dabei von der Fragestellung geleitet, wie die zu beobachtenden Veränderungsprozesse konzeptionalisiert werden können. Während die ältere Forschung vorrangig das Modell einer „spätrömischen Dekadenz“ favorisierte (das in der populären Wahrnehmung noch heute sehr einflussreich ist), hat die jüngere Forschung viel stärker die Kontinuitäten und die fortwirkende Lebendigkeit der spätantiken Kultur betont. Davon aus-gehend will das Seminar grundsätzlich zur kritischen Reflexion über Epochenbegriffe und historische Wertungen anregen.

Roms Grenzen I (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungsnachweis des PS ist eine Hausarbeit. Seit 2005 ist der obergermanisch-raetische Limes offiziell als UNESCO-Welterbe der Menschheit anerkannt. Mit rund 550 km Länge ist er das größte antike Bodendenkmal in Deutschland und Bestandteil des transnationalen Weltkulturerbes „Grenzen des Römischen Reiches“. Als monumentaler Überrest einer Kultur, die vor fast 2000 Jahren die Basis der europäischen Zivilisation entscheidend mitprägte, laden die Überreste auch heute noch dazu ein, über die Größe des römischen Imperiums sowie über antike Grenzen zwischen Völkern und Kulturen nachzudenken. Der Kurs möchte die Geschichte und historische Bedeutung der römischen Grenzanlagen in den Blick nehmen und neben dem obergermanisch-raetischen Limes auch die Reichsgrenzen in Britannien, Afrika und im Nahen Osten untersuchen. Ziel ist es, die jeweilige Gestalt und die Funktionen der Grenzanlagen vergleichend nebeneinanderzustellen sowie auch die Unterschiede zu heutigen Konzeptionen der „Grenze“ herau

... (weiter siehe Digicampus)

Roms Grenzen II (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungsnachweis des PS ist eine Hausarbeit. Seit 2005 ist der obergermanisch-raetische Limes offiziell als UNESCO-Welterbe der Menschheit anerkannt. Mit rund 550 km Länge ist er das größte antike Bodendenkmal in Deutschland und Bestandteil des transnationalen Weltkulturerbes „Grenzen des Römischen Reiches“. Als monumentaler Überrest einer Kultur, die vor fast 2000 Jahren die Basis der europäischen Zivilisation entscheidend mitprägte, laden die Überreste auch heute noch dazu ein, über die Größe des römischen Imperiums sowie über antike Grenzen zwischen Völkern und Kulturen nachzudenken. Der Kurs möchte die Geschichte und historische Bedeutung der römischen Grenzanlagen in den Blick nehmen und neben dem obergermanisch-raetischen Limes auch die Reichsgrenzen in Britannien, Afrika und im Nahen Osten untersuchen. Ziel ist es, die jeweilige Gestalt und die Funktionen der Grenzanlagen vergleichend nebeneinanderzustellen sowie auch die Unterschiede zu heutigen Konzeptionen der „Grenze“ herau

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-2018: Mittelalterliche Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger

Inhalte:
Inhaltliche und methodische Einführung in Forschungsgegenstände und Themen der Mittelalterlichen Geschichte sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Der "Gang nach Canossa" 1077. Fakten, Fiktionen und ihre historische Wirkung im Lichte der neuesten Forschung (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Proseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 15 Seiten) vor, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit zu verfassen ist.

Kaiser Karl IV. und die Goldene Bulle von 1356: Konzeption und Entwicklung einer virtuellen Ausstellung (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Proseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 15 Seiten) vor, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit zu verfassen ist.

Prüfung
MG: Modulgesamtprüfung im PS
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-3018: Geschichte der Frühen Neuzeit: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in fachspezifischer Perspektive (Gebrauch von Hilfsmitteln wie Lexika, Handbücher, Bibliographien; fachspezifische Zitierkonventionen)

Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Geschichte der Frühen Neuzeit anhand geeigneter Fallbeispiele

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. *Sie* kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen des Teilfaches Geschichte der Frühen Neuzeit (insbesondere Zitierweisen, aber auch Überlieferungslage, hilfswissenschaftliche Erfordernisse), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mehr als nur Handelsgeschichte: Die Geschichte der Fugger und Welser (3-stündig) (Proseminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Leistungspunkte werden durch eine Seminararbeit erworben. Das Seminar wird den Aufstieg der beiden – bis in unsere Gegenwart – bekanntesten Kaufmannsfamilien Augsburgs verfolgen. Wirtschaftlicher Erfolg und die Erhebung in den Adel schufen die Voraussetzungen dafür, dass sich nachfolgende Generationen der Fugger und Welser auch auf zahlreichen anderen Handlungsfeldern profilieren konnten – als Grundherren, städtische, fürstliche und kaiserliche Amtsträger, Kleriker, ranghohe Militärs. Aus beiden Familien gingen Gelehrte und wichtige Mäzene hervor. Als beide Firmen in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts ihre Geschäftstätigkeit beendeten, war den Familien Fugger und Welser längst der Übergang auf andere Handlungsfelder gelungen.
- Wie jüngste Debatten um die museale Präsentation der Geschichte der Fugger und Welser belegen, ist der Umgang mit Fragen zumal zu den kolonialen Aktivitäten frühneuzeitlicher Handelshäuser nach wie vor aktuell; das Seminar wird sich daher auch mit dieser Pro
... (weiter siehe Digicampus)

Wald und Wiesen. Mensch und Natur in der Frühen Neuzeit (3-stündig) (Proseminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Seminararbeit erworben. „Zurück zur Natur“ – diesen Satz hat Jean-Jacques Rousseau zwar vermutlich nie gesagt, er steht jedoch für die neue Begeisterung städtischer Eliten für die Natur in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Monarchen zeigten sich am Pflug, betuchte Städter begannen, die Bergwelt zu erobern. Dabei war der menschliche Umgang mit Natur in der Frühen Neuzeit komplexer, große Teile der Bevölkerung lebten auch vor diesem Trend in enger Verbindung mit der Natur und abhängig von Naturgewalten. Den vielfältigen Möglichkeiten der Naturbegegnung und Naturnutzung zwischen 1500 und 1800 möchte dieses Proseminar nachgehen. Dabei steht die agrarische Bewirtschaftung von Wiesen und Wäldern ebenso im Mittelpunkt wie Naturkatastrophen oder die unzugängliche, wilde Natur der Alpen. Ziel ist es, Tendenzen des Verhältnisses von Mensch und Natur vom Spätmittelalter bis zur Aufklärungszeit herauszuarbeiten und das Spannungsfeld zwischen dem Ausgeliefer

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-4018: Neuere und Neueste Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Neueren und Neuesten Geschichte (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Quellenkunde und -kritik, Literaturrecherche, insbesondere auch fachspezifische Zitationskonventionen).

Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels. Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

100 Jahre Frauenwahlrecht - Die Suffragetten-Bewegung in den USA und Deutschland, 1848 bis 1920
(Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In den Vereinigten Staaten von Amerika durften Frauen vor 100 Jahren zum ersten Mal zur Wahlurne schreiten, um ihr aktives und passives Wahlrecht auszuüben. In Deutschland geschah dies bereits ein Jahr zuvor. Mit diesem Schritt war ein wichtiger Grundstein für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in beiden Ländern gelegt worden. Doch wer waren die Frauen, die sich unerschrocken und vehement für ihre Rechte einsetzten? Welche Ziele und Forderungen vertraten sie? Welche Formen des Aktivismus wählten sie für ihr Anliegen? Welche Hindernisse mussten sie überwinden? Und welche Schnittstellen gab es zwischen der Frauenrechtsbewegung und anderen zeitgenössischen sozialen Bewegungen, die das gesellschaftliche sowie politische Leben der USA und Deutschland prägten? Diesen und anderen Fragen sowie Themenkomplexen werden wir anhand von Primärquellen und ausgewählter Fachliteratur gemeinsam nachspüren und somit einen bedeutenden Abschnitt der US-amerikanischen und der deutschen Geschichte

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Aufbrüche in Europa nach dem Ersten Weltkrieg (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs standen die Regierungen der europäischen Staaten zahlreichen neuen und erneuerten Partizipationsansprüchen und –forderungen gegenüber. Ihre zumindest teilweise Integration löste in vielen Staaten regelrechte Demokratisierungsschübe aus. Ihre Ursachen, Erscheinungsformen und Protagonisten werden im Rahmen dieses Proseminars in den Blick genommen. werden. Prüfungsform: Seminararbeit

Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die jüngsten Debatten über die Geschichte des (deutschen) Kolonialismus, seine unmittelbaren und mittelbaren Folgen und die Erinnerung an diese Vergangenheit haben gezeigt, dass sich Linien vom Deutschen Kaiserreich bis in unsere Gegenwart ziehen lassen. Das Proseminar soll für solche langfristigen Entwicklungen, Traditionen und auch für die Brüche in der (deutschen) Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sensibilisieren und vertieftes Grundwissen für das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte vermitteln. Das Seminar richtet sich vornehmlich an Studierende unterer Semester und vermittelt neben einem inhaltlichen Überblick vor allem methodische und praktische Grundkenntnisse für das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte. Es kann daher nur als dreistündiges Proseminar belegt werden. Es wird im Wintersemester 2020/21 als digitale Veranstaltung gelehrt und bedient sich einer Mischung eigenständiger Lektüre, der Erledigung von Arbeitsaufträgen und des direkten Austauschs über di

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts - speziell für Erstsemester (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die jüngsten Debatten über die Geschichte des (deutschen) Kolonialismus, seine unmittelbaren und mittelbaren Folgen und die Erinnerung an diese Vergangenheit haben gezeigt, dass sich Linien vom Deutschen Kaiserreich bis in unsere Gegenwart ziehen lassen. Das Proseminar soll für solche langfristigen Entwicklungen, Traditionen und auch für die Brüche in der (deutschen) Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts sensibilisieren und vertieftes Grundwissen für das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte vermitteln. Das Seminar richtet sich vornehmlich an Studierende unterer Semester und vermittelt neben einem inhaltlichen Überblick vor allem methodische und praktische Grundkenntnisse für das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte. Es kann daher nur als dreistündiges Proseminar belegt werden. Es wird im Wintersemester 2020/21 als digitale Veranstaltung gelehrt und bedient sich einer Mischung eigenständiger Lektüre, der Erledigung von Arbeitsaufträgen und des direkten Austauschs über di

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-5020: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens der Regional- und Landesgeschichte (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Quellenkunde und -kritik, Literaturrecherche, fachspezifische Zitationskonventionen)

Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Regional- und Landesgeschichte anhand geeigneter Fallbeispiele Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ludwig II. von Bayern (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit. Umfang: ca. 12 Seiten

Von 'Kohlrabiaposteln' und 'Lichtbadern' – Naturvorstellungen, Gesundheitsbewusstsein und Umweltdenken in der bayerischen Lebensreformbewegung um 1900 (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit. Umfang: ca. 12 Seiten. „Ins Freie, ins Licht“ lautete der Aufruf zahlreicher Reformaktivisten und Aussteiger um 1900. Als Anhänger der „Lebensreform“ propagierten sie unter anderem eine vegetarische Lebensweise, Naturheilkunde, korsettfreie Reformkleidung sowie die Freikörperkultur. Durch ihre Lebensvorstellungen, die den Idealen der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts mitunter gravierend entgegenstanden, wurden die Lebensreformer nicht selten als „Spinner“ und „Kohlrabiapostel“ abgetan. Die Heterogenität der Lebensreformbewegungen machte sie gleichzeitig für viele zeitgenössische

gesellschaftliche Strömungen ideologisch vereinnahmbar. Anarchisten fühlten sich von ihr angezogen, aber auch völkische Strömungen, die mit der Lebensreform rassistische Ausgrenzung verbanden. Anhand der bayerischen Lebensreformbewegungen nimmt das Proseminar diese alternativen Lebensentwürfe in den Blick, untersucht die Gesundheits-, Natur- und Umweltvorstellungen dies
... (weiter siehe Digicampus)

Von Regional- bis Globalgeschichte: Eine Einführung in geschichtswissenschaftliche Perspektiven (am Beispiel eines medizinhistorischen Themas) (3-stündig) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Geschichte kann mit Blick auf unterschiedliche Räume geschrieben werden. In Schulbüchern dominierte lange der Blick auf die Nationalgeschichte, und es wurde vor allem über Ereignisse in Deutschland gelehrt. In den letzten Jahrzehnten traten vergleichende oder verflechtungsgeschichtliche Fragestellungen hinzu, die über den nationalen Untersuchungsraum hinausreichen: Transnationale Geschichtsschreibung wurde populärer. Immer häufiger liest man aber auch von Globalgeschichte. Doch was verbirgt sich genau hinter den Begriffen? Im Proseminar setzen wir uns mit den genannten geschichtswissenschaftlichen Perspektiven von der Regional- bis zur Globalgeschichte auseinander. Nach einführenden Sitzungen, in denen wir uns mit begrifflichen und konzeptuellen Grundlagen vertraut machen, vertiefen wir das Gelernte am Beispiel eines medizinhistorischen Themas, konkret geschichtswissenschaftlichen Untersuchungen zum Umgang mit Behinderung vom 19. Jahrhundert.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-7111: Didaktik der Geschichte: Proseminar Wahlbereich BA *Didactics of History: Introductory Seminar Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden des Faches Didaktik der Geschichte.
Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden des Faches Didaktik der Geschichte.
Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung
DG: Modulgesamtprüfung im PS
Modulprüfung
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1019: Alte Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis grundlegender Problem und Tendenzen der Forschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die athenische Demokratie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis Die Entstehung der Demokratie sowie deren Ausgestaltung und Sicherung, untrennbar verknüpft mit der Geschichte Athens im 5. und 4. Jahrhundert, zählt zu den bedeutendsten Phänomenen europäischer Geschichte, in dessen Tradition wir heute noch stehen. Die Vorlesung behandelt zum einen die historische Ent-wicklung, wie es zur Ausbildung dieser neuen Verfassungsform kam, welche Voraussetzungen dafür bestanden und wie die schrittweise Weiterentwicklung vor sich ging. Zum anderen wird ein Überblick über diejenigen Institutionen gegeben, die für das ‘Funktionieren’ der Demokratie wesentlich waren.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in VL

Beteiligungsnachweis, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2019: Mittelalterliche Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Lecture Elective Area BA*	2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das kulturelle Gedächtnis der Heiligen Schrift in der jüdischen Tradition des Mittelalters (VL-Jüdische Kulturgeschichte) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Jede Schriftkultur besitzt ihre heiligen Texte, durch deren regelmäßige, meist durch einen festen Ritus in immer gleiche Bahnen gelenkte Lesung sich eine Gruppe von Menschen ihrer Gemeinschaft versichert und einen Ort kultureller Identität jenseits des Profanen konstruiert. Doch der heilige Text definiert nicht nur Glaubensinhalte, sondern repräsentiert auch den sinnlichen Ausdruck der göttlichen Offenbarung und wird nicht selten selbst als Vertreter Gottes im Ritual verehrt. Eine besondere Qualität hat ein solcher Text als Manuskript, da sein Wert abgesehen von der Hochwertigkeit des Materials und des Schmuckes noch durch die außerordentlichen Eigenschaften des Schreibers und die Umstände des Schreibaktes selbst gesteigert werden kann. Der Prozess des Schreibens wird zur heiligen Handlung, zum Gottesdienst oder zur asketischen Übung. Für das Judentum ist die Heilige Schrift in jeder Hinsicht konstitutiv. Sie ist von der Antike bis in die Neuzeit die zentrale Konstante, durch die juris

... (weiter siehe Digicampus)

Von Chlodwig bis Columbus – Mehr als Fakten aus finsteren Zeiten (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung findet als wöchentlicher Podcast statt.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3019: Geschichte der Frühen Neuzeit: Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Lecture Elective Area BA*	2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Einführung in zentrale Themen der Frühneuzeitforschung Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erfassen zentrale Probleme und Tendenzen der Frühneuzeitforschung und verfügen über Kenntnisse zu einem größeren, zusammenhängenden Themengebiet, das sie sicher in den weiteren Kontext grundlegender Strukturen und Prozesse der Frühen Neuzeit einordnen können.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Europa im 17. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Prüfungsleistung orientiert sich an der zweiten Veranstaltung der Modulgesamtprüfung (Ausnahme BA-Wahlbereich: Hausaufgabe). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Europas im „langen“ 17. Jahrhundert, einem Jahrhundert, das in der Forschung gemeinhin als in besonderem Maße krisenhaft gekennzeichnet wird. Es gilt als „eisernes" Zeitalter, als Zeit permanenter Kriege, großer Katastrophen und - für viele Länder (etwa für weite Teile Deutschlands, Italien und die iberische Halbinsel) - der wirtschaftlichen und demographischen Stagnation, wenn nicht des Niedergangs. Das 17. Jahrhundert ist aber auch das „grand siècle“, das „âge classique“ der französischen Geschichte und nach der Mitte des Jahrhunderts europaweit die Zeit des Barock. Sozialgeschichtlich kennzeichnet das Jahrhundert die Stabilisierung sozialer Hierarchien, zum Teil auch eine ausgesprochene Refeudalisierung der ländlichen Welt. Die Vorlesung behandelt zentrale Entwicklungen der Zeit; sie wird dabei besonde

... (weiter siehe Digicampus)

VL: Europäische Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit der Frage nach den kulturhistorischen Umbrüchen, die den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit charakterisieren. Das heißt, es geht um den Charakter der Neuzeit, um die Frage nach den Epochengrenzen und nach der zeitgenössischen Wahrnehmung von Umbrüchen. Darüber hinaus will die Vorlesung aber auch einen Überblick bieten über grundlegende kulturelle Entwicklungslinien in der Zeit um 1600. Thematisiert werden beispielsweise die kulturhistorischen Folgen der Entdeckungsfahrten und der Reconquista,

die frühneuzeitliche Medienrevolution, der Humanismus und die Reformation oder die Frage nach universalen Herrschaftskonzepten in der Zeit Karls V.

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-4019: Neuere und Neueste Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Lecture Elective Area BA*	2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus	
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Neueren und Neuesten Geschichte; Überblicke und Vertiefungen	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Weimarer Republik: Eine Einführung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weimar steht nicht nur für die gescheiterte Republik und den verhängnisvol-len Weg in die Diktatur, sondern auch für wirtschaftliche Krisen und sozialen Aufbruch. Staatsschulden, Inflation, Arbeitslosigkeit und kurze Phasen des Aufbruchs wechselten sich ab. Anhand der Geschichte Weimars kann man viele noch heute aktuelle Probleme und Lösungsansätze diskutieren. Es ging um das bis heute nicht abgeschlossene Ringen um neue Ordnungen in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik. Weimar ist gleichbe-deutend mit fundamentalen Konflikten: Die Auseinandersetzungen um Demo-kratie oder Diktatur, um Markt- oder Planwirtschaft, um Wohlfahrtsstaat oder Selbstverantwortung. Die Weimar Zeit steht zudem auch für den Wandel hin zu einer modernen Lebenswelt mit ihren vielfältigen Widersprüchen und Ambivalenzen. Prüfungsform: regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen! (Nachweis via Teilnehmerliste)

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5021: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Lecture Elective Area BA*	2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Regionalgeschichte und Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte Überblicke und Vertiefungen	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nationalsozialismus in Stadt und Land. Das Beispiel München (1920 bis 1950) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In München fasste der Nationalsozialismus Anfang der 1920er Jahre zuerst Fuß, hier fand 1923 der Hitler-Ludendorff-Putsch statt. 1935 wurde München von Adolf Hitler zur „Hauptstadt der Bewegung“ ernannt. Diese Entwicklung war jedoch keineswegs so gradlinig, wie sie zunächst erscheint, es gab nach 1925 deutlich mehr Zurückhaltung gegenüber dem NS als in anderen Teilen der Weimarer Republik. Doch München blieb der Sitz der Partei und wurde als „Hauptstadt der Deutschen Kunst“, als Zentrum des NS-Totenkults, als Bühne des „Münchner Abkommens“ immer wieder zum Schauplatz der NS-Repräsentation. Die Vorlesung wird dies nachzeichnen und die städtischen Entwicklungen mit den dörflichen im Münchner Umland vergleichen. Daran wird sichtbar, wie wenig homogen diese zwölf Jahre letztlich waren. Mit dem Blick auf die Nachkriegszeit lässt sich auch der Umgang mit dem Nationalsozialismus unter amerikanischer Besatzung nachzeichnen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7115: Didaktik der Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Didactics of History: Lecture Elective Area BA*	3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.	
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1037: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Problematisierung von Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand geeigneter Fallbeispiele und entsprechender Quellen Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Appian als Historiker der römischen Expansion (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit Appian verfasste in der Mitte des 2. Jh. n. Chr. seine Römische Geschichte, welche die Geschichte Roms von den Anfängen bis in die Hohe Kaiserzeit darstellte. Anders als die Historiker in der annalistischen Tradition gliederte Appian sein Werk nicht primär chronologisch, sondern geographisch. Gerade die jüngere Forschung würdigt die Leistung Appians zunehmend positiver, zumal er auf wichtige, heute jedoch verlorene, Primärquellen zurückgriff. In der Veranstaltung soll anhand des Berichtes Appians die Expansion des römischen Weltreichs nachvollzogen werden. Daneben soll aber auch die spezifische Perspektivierung durch Appian als einen nicht aus Rom, sondern Alexandria stammenden Autor gewürdigt werden.

Historiker lesen das Markus-Evangelium (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Essay Das Markus-Evangelium wurde nach 70 n. Chr. verfasst, denn Jesus weissagt die Zerstörung des Jerusalemer Tempels, die durch die Römer im Jahr 70 erfolgte. Über 40 Jahre nach dem Tode Jesu schuf Markus eine neue Literaturform, das Evangelium. Im Seminar wollen wir seine „gute Botschaft“ ganz, vom ersten bis zum letzten Vers, auch als literarischen Text lesen. So erinnert der ‚Tanz der Salome‘ (6,17–29) an ein Märchen aus 1001 Nacht und die Passionsgeschichte ist nach den Prinzipien der griechischen Tragödie komponiert. Hinter der insgesamt gesehen scheinbar schlichten markinischen Erzählweise steckt in

Wirklichkeit eine raffinierte Theologie (Stichwort: ‚Messiasgeheimnis'). Andererseits müssen wir als Historiker aber gewissermaßen durch den literarisch-theologischen Text hindurch auf die politische Situation der Zeit um 30 und den historischen Jesus blicken. Wer genau und kritisch liest wird nicht nur erfahren, dass Jesus vier Brüder und mehrere Schwestern hatte (Mk
... (weiter siehe Digicampus)

Historische Materialien online präsentieren (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe Nicht erst seit der Corona-Krise streben Museen und Sammlungen danach, ihre manchmal heterogenen Bestände an Objekten auch online zu präsentieren. Dabei stellen die unterschiedlichen Objekttypen, seien es Inschriften, Münzen, Bücher, Briefe oder sonstiges, unterschiedliche Anforderungen an die Art und Weise, wie sie zweckmäßig präsentiert und erschlossen werden. In dieser Übung soll an ausgewählten Beispielen wie der Augsburger Münzsammlung, der Epigraphik-Datenbank Clauss-Slaby oder einer Datenbank von Auswandererbriefen gezeigt werden, wie mit den Herausforderungen, die das Material an die Präsentation stellt, umgegangen werden kann, sowie erarbeitet werden, wie unterschiedliche Objekttypen ggf. besser präsentiert und erschlossen werden können. Zudem wird auf Basis von nodegoat in die Konstruktion einer Datenbank eingeführt, in der unterschiedliche Objekttypen aufgenommen und präsentiert werden sollen.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die athenische Demokratie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis Die Entstehung der Demokratie sowie deren Ausgestaltung und Sicherung, untrennbar verknüpft mit der Geschichte Athens im 5. und 4. Jahrhundert, zählt zu den bedeutendsten Phänomenen europäischer Geschichte, in dessen Tradition wir heute noch stehen. Die Vorlesung behandelt zum einen die historische Ent-wicklung, wie es zur Ausbildung dieser neuen Verfassungsform kam, welche Voraussetzungen dafür bestanden und wie die schrittweise Weiterentwicklung vor sich ging. Zum anderen wird ein Überblick über diejenigen Institutionen gegeben, die für das 'Funktionieren' der Demokratie wesentlich waren.

Modul GES-2036: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).

... (weiter siehe Digicampus)

Anfertigung von Urkundenregesten für Fortgeschrittene: Vermögensverwaltung, Konfliktlösung und soziale Sicherung im spätmittelalterlichen Hochstift Augsburg - Pflegamt Sonthofen. (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Der deutsche Humanist Johannes Reuchlin und die Anfänge der christlichen Kabbala (HS mit Ü-Jüdische Kulturgeschichte)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung widmet sich dem Leben und Werk des deutschen Humanisten, Hebraisten und Rechtsgelehrten Johannes Reuchlin (1455–1522). Auf Grundlage ausgesuchter Quellentexte (die in dt. oder engl. Übersetzung den KursteilnehmerInnen zur Verfügung gestellt werden) soll dabei insbesondere in Reuchlins Auffassung über die „Kunst der Kabbala“ eingeführt werden. Ziel der Übung ist es, Reuchlins mitunter kühne Synthese aus griechischer Philosophie, jüdischer Tradition und christlicher Erlösungslehre zu analysieren und vor dem Hintergrund der italienischen Renaissance, des aufblühenden Humanismus in Deutschland und den gerade erst erwachten Kräften der Reformation als ein zeittypisches Stück Wissensgeschichte einzuordnen. Darüber hinaus soll gefragt werden, was die Sprengkraft von Reuchlins Entwurf einer esoterischen Wissens- und Lerngemeinschaft, die er der zeitgenössischen Theologie mit ihren „alten vertrockneten Sophisten“ als Leitbild entgegenhielt, ausmachte. Die Übung wird im Rahmen der Gast

... (weiter siehe Digicampus)

Kulturen und Konflikte zwischen Ost und West im 9. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der sich seit der Spätantike formierende Gegensatz zwischen dem Osten und Westen des ehemaligen Römischen Reichs ist eines der bedeutendsten und spannendsten Themen der europäischen Geschichtsschreibung. Die sich seit dem 6. Jahrhundert abzeichnende Transformation der post-römischen Welt gipfelte in der Krönung des fränkischen Königs Karl am 25. Dezember 800 zum Kaiser. Dieses welthistorische Ereignis blieb nicht ohne Folgen, beanspruchten doch die byzantinischen Herrscher in Konstantinopel das imperiale und christliche Erbe Roms für sich. Viel wurde über Karl den Großen, die Byzantiner und ihre Konflikte geforscht. Das 9. Jahrhundert endete jedoch nicht nach Karls Tod im Jahr 814. Nach der Dreiteilung der Francia im Jahr 843 und der Prümer Teilung von 855 konkurrierten nunmehr fünf Teilreiche um die machtpolitische Vorherrschaft in West- und Mitteleuropa. Gleichzeitig dehnten die Byzantiner ihren Einfluss in Süditalien und auf dem Balkan aus, das Papsttum strebte nach Emanzipation und

... (weiter siehe Digicampus)

Lektürekurs: Lat. Quellen zum Thema: Glaubenskämpfe und Glaubenserfahrungen. Europas frühe Christianisierung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Zentrale Quellen zur frühmittelalterlichen Geschichte (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das kulturelle Gedächtnis der Heiligen Schrift in der jüdischen Tradition des Mittelalters (VL-Jüdische Kulturgeschichte) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Jede Schriftkultur besitzt ihre heiligen Texte, durch deren regelmäßige, meist durch einen festen Ritus in immer gleiche Bahnen gelenkte Lesung sich eine Gruppe von Menschen ihrer Gemeinschaft versichert und einen Ort kultureller Identität jenseits des Profanen konstruiert. Doch der heilige Text definiert nicht nur Glaubensinhalte, sondern repräsentiert auch den sinnlichen Ausdruck der göttlichen Offenbarung und wird nicht selten selbst als Vertreter Gottes im Ritual verehrt. Eine besondere Qualität hat ein solcher Text als Manuskript, da sein Wert abgesehen von der Hochwertigkeit des Materials und des Schmuckes noch durch die außerordentlichen Eigenschaften des Schreibers und die Umstände des Schreibaktes selbst gesteigert werden kann. Der Prozess des Schreibens wird zur heiligen Handlung, zum Gottesdienst oder zur asketischen Übung. Für das Judentum ist die Heilige Schrift in jeder Hinsicht konstitutiv. Sie ist von der Antike bis in die Neuzeit die zentrale Konstante, durch die juris
... (weiter siehe Digicampus)

Von Chlodwig bis Columbus – Mehr als Fakten aus finsteren Zeiten (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung findet als wöchentlicher Podcast statt.

Modul GES-3036: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit

Exemplarische Analyse von Quellen und Darstellungen zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet der Frühen Neuzeit

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich mit Hilfe ihrer Kenntnisse des aktuellen Forschungsstands zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet unter Anleitung mit exemplarischen Quellen problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen im Bereich der Frühneuzeitforschung und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

... unter's Messer gelegt: Das Fuggersche "Schneidhaus" in Augsburg und seine Patienten im 16. und 17. Jahrhundert (BA, LA Gs, Hs, Ms) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Portfolio-Prüfung erworben. Im Fuggerschen „Schneidhaus“ in Augsburg, begründet durch eine Stiftung Anton Fuggers im Jahr 1560, konnten sich auch wenig vermögende Kranke behandeln lassen, die dringend auf eine chirurgische Therapie angewiesen waren. Ein (noch) unbekannter Autor erstellte eine umfangreiche illustrierte Handschrift, die über die aufgenommenen Kranken genauso berichtet wie über Therapieerfolge – und -misserfolge. Das Deutsche Medizinhistorische Museum in Ingolstadt erforscht diese Handschrift in einem laufenden Projekt – nur durch die Kooperation mit dem Museum ist die Handschrift überhaupt Studierenden zugänglich. Wir werden im Seminar mit der Handschrift, die eine optimale Einführung in die Handschriftenkunde bietet, dieses Kapitel der Augsburger Medizingeschichte erschließen. Dabei kommen auch digitale Hilfsmittel der Handschriftenkunde zum Einsatz, in Kooperation mit den Fachleuten für Digital Humanities an der Ludwig-Maximilians-Univ

... (weiter siehe Digicampus)

BSV: Europäische Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar zur Vorlesung dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen.

Begleitübung zur Vorlesung "Europa im 17. Jahrhundert"

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Klausur erworben. Zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung „Europa im 17. Jahrhundert“ werden in der Übung Auszüge aus historischen Quellen und zentralen Texten der historischen Forschung zu den Themen der Vorlesung analysiert und diskutiert. Wegen der anhaltenden Kontaktbeschränkungen der Corona-Pandemie wird das Seminar zu einem großen Teil digital stattfinden. Details zum Ablauf und den erforderlichen Tools werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Europa im 17. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Prüfungsleistung orientiert sich an der zweiten Veranstaltung der Modulgesamtprüfung (Ausnahme BA-Wahlbereich: Hausaufgabe). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Europas im „langen“ 17. Jahrhundert, einem Jahrhundert, das in der Forschung gemeinhin als in besonderem Maße krisenhaft gekennzeichnet wird. Es gilt als „eisernes" Zeitalter, als Zeit permanenter Kriege, großer Katastrophen und - für viele Länder (etwa für weite Teile Deutschlands, Italien und die iberische Halbinsel) - der wirtschaftlichen und demographischen Stagnation, wenn nicht des Niedergangs. Das 17. Jahrhundert ist aber auch das „grand siècle“, das „âge classique“ der französischen Geschichte und nach der Mitte des Jahrhunderts europaweit die Zeit des Barock. Sozialgeschichtlich kennzeichnet das Jahrhundert die Stabilisierung sozialer Hierarchien, zum Teil auch eine ausgesprochene Refeudalisierung der ländlichen Welt. Die Vorlesung behandelt zentrale Entwicklungen der Zeit; sie wird dabei besonde

... (weiter siehe Digicampus)

VL: Europäische Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit der Frage nach den kulturhistorischen Umbrüchen, die den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit charakterisieren. Das heißt, es geht um den Charakter der Neuzeit, um die Frage nach den Epochengrenzen und nach der zeitgenössischen Wahrnehmung von Umbrüchen. Darüber hinaus will die Vorlesung aber auch einen Überblick bieten über grundlegende kulturelle Entwicklungslinien in der Zeit um 1600. Thematisiert werden beispielsweise die kulturhistorischen Folgen der Entdeckungsfahrten und der Reconquista, die frühneuzeitliche Medienrevolution, der Humanismus und die Reformation oder die Frage nach universalen Herrschaftskonzepten in der Zeit Karls V.

Modul GES-4037: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Armes Augsburg. Eine historische Fotoserie im Kontext von Armut, Fürsorge und Verfolgung im Nationalsozialismus. (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Augsburger Stadtverwaltung nahm sich 1937/38 „der Sache“ an. Sie schickte ihre Mitarbeiter in die Armenquartiere der Stadt, wo diese die Lebensumstände der Menschen zu dokumentieren hatten. Mit Kameras ausgestattet, hielten die Beamten die Wohnsituation der in Armut Lebenden fest und gaben in Kurzberichten auch noch ihren persönlichen Eindruck zum Wohnraum und den dort angetroffenen Personen wieder. Die hierbei entstandene Dokumentation bildet den Kern der Quellenübung. Die ÜbungsteilnehmerInnen sollen durch eine Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Gesellschafts- und Wohlfahrtspolitik und den dominierenden zeitgenössischen Vorstellungen von Leistung, Armut und „Asozialität“ im Spannungsfeld von „volksgemeinschaftlicher“ Inklusion und Exklusion in die Lage versetzt werden, die archivarischen Quellen kritisch einordnen zu können. Dazu gehört auch, sich mit den Möglichkeiten und Tücken von Fotografien als historische Quellen vertraut zu machen. Prüfungsform: Portfolio
... (weiter siehe Digicampus)

Burger und Bratwurst: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auswirkungen auf die Ess- und Trinkkultur diesseits und jenseits des Atlantiks und stets eine kulturhistorische Dimension. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte Fragen nach kulturhistorischen Kontexten analysiert und gedeutet werden. Prüfungsform: Portfolio Voraussichtliche Termine: 06.11.2020: Vorbesprechung (2 SW, Uhrzeit?) 13.11.2020 27.11.2020 11.12.2020 18.12.2020 jeweils 10:15 - 14:15 Uhr Samstag, 15.01.2020 – ganztägige Veranstaltung/ Exkursion ins Amerikahaus
... (weiter siehe Digicampus)

Deutscher Adel im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Adelsforschung das 19. und 20. Jahrhundert betreffend stehen sich die beiden gegensätzlichen Deutungsmuster des „Niedergangs“ und des „Obenbleibens“ gegenüber. Lange Zeit war eine Sichtweise vorherrschend, die den Adel als eine Gruppe betrachtete, die sich auf einem kontinuierlichen Weg des Verlusts an Macht und Eigentum befand, unfähig, sich modernen Zeitverhältnissen anzupassen. Der Adel schien pauschal ein „Verlierer der Geschichte“ zu sein, verkommen und dekadent, eine überkommene Elite, die sich über die Vergangenheit definierte. Doch es liegt beim Gegensatzpaar „Obenbleiben“ und „Niedergang“ kein grundsätzlicher Widerspruch vor, vielmehr handelt es sich um ein umfangreiches Geflecht verschiedenartiger Entwicklungen.
Es gab seit dem 19. Jahrhundert neben dem Niedergang eine unübersehbare, erfolgreiche Selbstbehauptung in Teilen des Adels, die bis in die in die Gegenwart anhält. Die Übung soll die Grundzüge der Geschichte des deutschen Adels vom 19. über das 20. Jahrhundert
... (weiter siehe Digicampus)

Neue Täterforschung – Perspektiven für die Zeitgeschichtsforschung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Goldhagen-Kontroverse markierte 1996 den Anfang eines neuen Entwicklungsschubs für die Täterforschung, die die konkreten Urheber des Holocaust mit den ihnen eigenen Motiven ins Zentrum der geschichtswissenschaftlichen Debatte rückte. Erkannte Daniel Goldhagen in den Akteuren der Shoah „Hitlers willige Vollstrecker“, sah Christopher Browning in ihnen „ganz normale Männer“. Angeregt von der amerikanischen Forschung nahm sich besonders die deutsche Geschichtswissenschaft der Täterforschung an und fragte dabei nach biografischen, generationellen, institutionellen, strukturellen oder auch situativen Ursachen von Holocaust, Massengewalt und Völkermord im 20. Jahrhundert. Die Lehrveranstaltung führt anhand Schlüsseltexten in die zentralen Fragestellungen und Thesen der neueren Täterforschung ein. Prüfungsform: Portfolio

Rot-grüne Jahre: Die Geschichte der Bundesrepublik in der Ära Schröder (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ein „rot-grünes“ Projekt – davon war Ende der 1990er Jahre viel die Rede: Vom Machtantritt der 68er, einer sozial-ökologischen „Wende“ und dem Ende der ausgezehrten Ära Kohl. Inzwischen ist auch „rot-grün“ selbst Geschichte geworden und Teil einer „Zeitgeschichte der Gegenwart“. Die Übung geht dem gesellschaftlichen Wandel seit den 1990er Jahren nach und diskutiert zentrale Fragen der „Ära Schröder“: Die Entstehung der „Agenda 2010“, den „Atomausstieg“, den Wandel deutscher und europäischer Außenpolitik im Zeichen von Irak- und Jugoslawienkrieg, die Debatten um Migration und Staatsbürgerschaft, die Transformation des Parteiensystems sowie die Folgen des Vereinigungsprozesses. Prüfungsform: Portfolio

Tradition, Erinnerung und Erbe: Aneignungen der Vergangenheit und die Geschichtswissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie unterscheiden sich unterschiedliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit voneinander? Wie ist der Unterschied zwischen „History“ und „Heritage“ zu sehen? Wie erinnern sich Gesellschaften? Welche Rolle spielt Geschichtspolitik? Und warum werden Traditionen „erfunden“? Fragen, die im Rahmen der Übung behandelt werden und zwar immer auch im Hinblick darauf, wie das Verhältnis der Geschichtswissenschaften zu den verschiedenen Formen der Vergangenheitsaneignung ist. Prüfungsform: Portfolio

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Weimarer Republik: Eine Einführung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weimar steht nicht nur für die gescheiterte Republik und den verhängnisvol-len Weg in die Diktatur, sondern auch für wirtschaftliche Krisen und sozialen Aufbruch. Staatsschulden, Inflation, Arbeitslosigkeit und kurze Phasen des Aufbruchs wechselten sich ab. Anhand der Geschichte Weimars kann man viele noch heute aktuelle Probleme und Lösungsansätze diskutieren. Es ging um das bis heute nicht abgeschlossene Ringen um neue Ordnungen in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik. Weimar ist gleichbe-deutend mit fundamentalen Konflikten: Die Auseinandersetzungen um Demo-kratie oder Diktatur, um Markt- oder Planwirtschaft, um Wohlfahrtsstaat oder Selbstverantwortung. Die Weimar Zeit steht zudem auch für den Wandel hin zu einer modernen Lebenswelt mit ihren vielfältigen Widersprüchen und Ambivalenzen. Prüfungsform: regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen! (Nachweis via Teilnehmerliste)

... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-5038: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inklusion?! Umgang mit Behinderung in Geschichte und Gegenwart in der Ukraine und Deutschland – ein binationales und interdisziplinäres Projektseminar (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie wurde mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Europa umgegangen? Wie ist die Situation heute? In der Übung setzen wir uns mit Geschichte und Gegenwart des Umgangs mit Behinderung in zwei Ländern auseinander, der Ukraine und Deutschland. Wir erarbeiten uns einen Überblick über das Thema, legen aber einen Fokus auf die eigenständige Erarbeitung und Vermittlung von Wissen. In interdisziplinären und internationalen Projektteams (via Zoom) werden Interviews und Archivarbeit erprobt. Am Ende entsteht eine Online-Ausstellung in Kooperation mit unseren interdisziplinären und internationalen Partnern. Im Rahmen des Projekts wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt und für das Thema Inklusion sensibilisiert. Bei Interesse bitte direkt melden unter: eiden@bukowina-institut.de
... (weiter siehe Digicampus)

Ist er wieder da? Die Darstellung Hitlers und des Nationalsozialismus in Fernsehdokumentationen und Spielfilmen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinofilm „Er ist wieder da“ brachte Adolf Hitler in die Jetztzeit. Auch dessen Umtriebe in der Vergangenheit sind häufig Gegenstand filmischer Annäherungen: Hitlers letzte Tage im Bunker - ein Stoff wie gemacht für das große Kino: "Der Untergang" war einer der großen Kinoerfolge der Nullerjahre. Wie der Film des Produzenten Bernd Eichinger haben auch Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust" und "Unsere Mütter, unsere Väter" von Produzent Nico Hofmann Millionen Zuschauer in ihren Bann geschlagen - und sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeuge
... (weiter siehe Digicampus)

Klimawandel, Seuchen und Verschwörungen. Texte zur Anthropomorphologie der Krise (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit. Umfang ca. 10 Seiten Während der Pandemie zeigten sich Phänomene, die Teile der Bevölkerung vereinnahmte: Verschwörungsmythen und Verschwörungsideologien, die gewöhnlich unter dem Überbegriff Verschwörungstheorien zusammengefasst werden. Sie sind Symptom dafür, wie Menschen auf äußere Ereignisse reagieren, die in ihnen Ängste hervorrufen, gerade weil es für sie keine rationale Erklärung gibt. Erstaunlicherweise fällt dabei auf, dass sehr oft seit der Antike anthropomorphe Verursacherprinzipien herangezogen werden, um Krisen zu deuten. Krisen sind chaotische Differenzphänomene, die zu Aporien führen, weil keine Erfahrungen vorhanden sind, mit denen die Krisen handlungs- und zielorientiert schnell und tatkräftig gelöst werden könnten. Auf die Unfähigkeit sie zu erfassen, wird mit der Vermutung geantwortet, hinter der Krise stecke eine Absicht einer Personengruppe, um Macht auszuüben. Dieser Anthropomorphologie der Krise untersucht diese Übung in Texten lokaler u
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nationalsozialismus in Stadt und Land. Das Beispiel München (1920 bis 1950) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In München fasste der Nationalsozialismus Anfang der 1920er Jahre zuerst Fuß, hier fand 1923 der Hitler-Ludendorff-Putsch statt. 1935 wurde München von Adolf Hitler zur „Hauptstadt der Bewegung“ ernannt. Diese Entwicklung war jedoch keineswegs so gradlinig, wie sie zunächst erscheint, es gab nach 1925 deutlich mehr Zurückhaltung gegenüber dem NS als in anderen Teilen der Weimarer Republik. Doch München blieb der Sitz der Partei und wurde als „Hauptstadt der Deutschen Kunst“, als Zentrum des NS-Totenkults, als Bühne des „Münchner Abkommens“ immer wieder zum Schauplatz der NS-Repräsentation. Die Vorlesung wird dies nachzeichnen und die städtischen Entwicklungen mit den dörflichen im Münchner Umland vergleichen. Daran wird sichtbar, wie wenig homogen diese zwölf Jahre letztlich waren. Mit dem Blick auf die Nachkriegszeit lässt sich auch der Umgang mit dem Nationalsozialismus unter amerikanischer Besatzung nachzeichnen.
... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-7112: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung
DG: Modulgesamtprüfung in Ü
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1038: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) *Ancient History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann

Inhalte:
Arbeit an hilfswissenschaftlichen Quellen (z. B. Inschriften, Münzen, Papyri, Holztäfelchen) und Vorstellung hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. zur Chronologie, Onomastik, Prosopographie) zur Alten Geschichte

oder

Auseinandersetzung mit Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die griechische Epigraphik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Übernahme einer Sitzung mit schriftlicher Vorlage Inschriften sind für die Geschichte der Antike von zentraler Bedeutung. Intensive archäologische Forschung sorgt überall in den ehemaligen antiken Kulturräumen für einen ständigen Zustrom an Neufunden. Das macht Inschriften zu einer der wichtigsten Quellengattungen für neue Informationen zur griechischen und römischen Geschichte. Zudem beleuchten sie inhaltlich viele Aspekte der Antike, die die literarische Überlieferung ausblendet. Beispielsweise sind uns die antike Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte fast nur durch Inschriften zugänglich. Die besondere Form und Sprache der Inschriften, teilweise auch die nicht immer handliche Gestaltung der Editionen erschweren jedoch den Zugang zu dieser zentralen Quellengruppe. Ziel der Lehrveranstaltung ist die Lektüre, Datierung, Interpretation von exemplarischen Texten aus den verschiedenen Inschriftengattungen (Dekrete, Verträge, Kataloge, Weihungen, Grabmonumente usw.), um

... (weiter siehe Digicampus)

Technikgeschichte der Antike im Spiegel der Entwicklung der Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Referat mit Thesenpapier und Quellenblatt In dieser Übung wird die Rolle der Technikgeschichte der Antike innerhalb der Entwicklung der modernen Historiographie im 20. Jahrhundert betrachtet und analysiert. Gleichzeitig wird anhand archäologischer und literarischer Quellen die technologische Entwicklung der Antike untersucht. Die Teilnehmer erstellen Funktionsmodelle antiker technischer Apparate und dann Kurzfilme, in denen sie diese bzw. deren Funktion präsentieren. Anmeldung nur nach persönlicher Vorsprache via Internet, hierzu vereinbaren Sie bitte mit mir einen Termin via E-Mail. Bis dahin sollten Sie sich bereits genau überlegt haben, in welche technologische Errungenschaft der Antike Sie sich besonders einarbeiten wollen, und weshalb Sie diese besonders interessiert. Hierzu konsultieren Sie im Vorfeld sinnvollerweise besonders Heron von Alexandria und Vitruv. Seien Sie beim Gespräch in der Lage, ggf. Fragen hierzu zu beantworten.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2037: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).
... (weiter siehe Digicampus)

Anfertigung von Urkundenregesten für Fortgeschrittene: Vermögensverwaltung, Konfliktlösung und soziale Sicherung im spätmittelalterlichen Hochstift Augsburg - Pflegamt Sonthofen. (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Zentrale Quellen zur frühmittelalterlichen Geschichte (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3037: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Arbeit an frühneuzeitlichen Quellen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. der Paläographie, der Diplomatik, der historischen Bildkunde, der Chronologie) bzw. Erschließung von Theoriekonzepten und Methodenansätzen frühneuzeitlicher Forschung anhand von Beispielen

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden vermögen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Techniken ausgewählte Originalquellen sachgerecht zu erschließen und zu interpretieren. Sie verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium von Theorien und Methoden und wissen deren Reichweite zu problematisieren (z.B. linguistic/ spatial/ performative turn; qualitative und quantitative Ansätze; Prosopographie, Verflechtungsgeschichte etc.).

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

... unter's Messer gelegt: Das Fuggersche "Schneidhaus" in Augsburg und seine Patienten im 16. und 17. Jahrhundert (BA, LA Gs, Hs, Ms) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Portfolio-Prüfung erworben. Im Fuggerschen „Schneidhaus“ in Augsburg, begründet durch eine Stiftung Anton Fuggers im Jahr 1560, konnten sich auch wenig vermögende Kranke behandeln lassen, die dringend auf eine chirurgische Therapie angewiesen waren. Ein (noch) unbekannter Autor erstellte eine umfangreiche illustrierte Handschrift, die über die aufgenommenen Kranken genauso berichtet wie über Therapieerfolge – und -misserfolge. Das Deutsche Medizinhistorische Museum in Ingolstadt erforscht diese Handschrift in einem laufenden Projekt – nur durch die Kooperation mit dem Museum ist die Handschrift überhaupt Studierenden zugänglich. Wir werden im Seminar mit der Handschrift, die eine optimale Einführung in die Handschriftenkunde bietet, dieses Kapitel der Augsburger Medizingeschichte erschließen. Dabei kommen auch digitale Hilfsmittel der Handschriftenkunde zum Einsatz, in Kooperation mit den Fachleuten für Digital Humanities an der Ludwig-Maximilians-Univ

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modul GES-4038: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Armes Augsburg. Eine historische Fotoserie im Kontext von Armut, Fürsorge und Verfolgung im Nationalsozialismus. (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Augsburger Stadtverwaltung nahm sich 1937/38 „der Sache“ an. Sie schickte ihre Mitarbeiter in die Armenquartiere der Stadt, wo diese die Lebensumstände der Menschen zu dokumentieren hatten. Mit Kameras ausgestattet, hielten die Beamten die Wohnsituation der in Armut Lebenden fest und gaben in Kurzberichten auch noch ihren persönlichen Eindruck zum Wohnraum und den dort angetroffenen Personen wieder. Die hierbei entstandene Dokumentation bildet den Kern der Quellenübung. Die ÜbungsteilnehmerInnen sollen durch eine Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Gesellschafts- und Wohlfahrtspolitik und den dominierenden zeitgenössischen Vorstellungen von Leistung, Armut und „Asozialität“ im Spannungsfeld von „volksgemeinschaftlicher“ Inklusion und Exklusion in die Lage versetzt werden, die archivarischen Quellen kritisch einordnen zu können. Dazu gehört auch, sich mit den Möglichkeiten und Tücken von Fotografien als historische Quellen vertraut zu machen. Prüfungsform: Portfolio
... (weiter siehe Digicampus)

Burger und Bratwurst: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auswirkungen auf die Ess- und Trinkkultur diesseits und jenseits des Atlantiks und stets eine kulturhistorische Dimension. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte

Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte Fragen nach kulturhistorischen Kontexten analysiert und gedeutet werden. Prüfungsform: Portfolio Voraussichtliche Termine: 06.11.2020: Vorbesprechung (2 SW, Uhrzeit?) 13.11.2020 27.11.2020 11.12.2020 18.12.2020 jeweils 10:15 - 14:15 Uhr Samstag, 15.01.2020 – ganztägige Veranstaltung/ Exkursion ins Amerikahaus
... (weiter siehe Digicampus)

Deutscher Adel im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Adelsforschung das 19. und 20. Jahrhundert betreffend stehen sich die beiden gegensätzlichen Deutungsmuster des „Niedergangs“ und des „Obenbleibens“ gegenüber. Lange Zeit war eine Sichtweise vorherrschend, die den Adel als eine Gruppe betrachtete, die sich auf einem kontinuierlichen Weg des Verlusts an Macht und Eigentum befand, unfähig, sich modernen Zeitverhältnissen anzupassen. Der Adel schien pauschal ein „Verlierer der Geschichte“ zu sein, verkommen und dekadent, eine überkommene Elite, die sich über die Vergangenheit definierte. Doch es liegt beim Gegensatzpaar „Obenbleiben“ und „Niedergang“ kein grundsätzlicher Widerspruch vor, vielmehr handelt es sich um ein umfangreiches Geflecht verschiedenartiger Entwicklungen.
Es gab seit dem 19. Jahrhundert neben dem Niedergang eine unübersehbare, erfolgreiche Selbstbehauptung in Teilen des Adels, die bis in die in die Gegenwart anhält. Die Übung soll die Grundzüge der Geschichte des deutschen Adels vom 19. über das 20. Jahrhundert
... (weiter siehe Digicampus)

Neue Täterforschung – Perspektiven für die Zeitgeschichtsforschung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Goldhagen-Kontroverse markierte 1996 den Anfang eines neuen Entwicklungsschubs für die Täterforschung, die die konkreten Urheber des Holocaust mit den ihnen eigenen Motiven ins Zentrum der geschichtswissenschaftlichen Debatte rückte. Erkannte Daniel Goldhagen in den Akteuren der Shoah „Hitlers willige Vollstrecker“, sah Christopher Browning in ihnen „ganz normale Männer“. Angeregt von der amerikanischen Forschung nahm sich besonders die deutsche Geschichtswissenschaft der Täterforschung an und fragte dabei nach biografischen, generationellen, institutionellen, strukturellen oder auch situativen Ursachen von Holocaust, Massengewalt und Völkermord im 20. Jahrhundert. Die Lehrveranstaltung führt anhand Schlüsseltexten in die zentralen Fragestellungen und Thesen der neueren Täterforschung ein. Prüfungsform: Portfolio

Rot-grüne Jahre: Die Geschichte der Bundesrepublik in der Ära Schröder (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ein „rot-grünes“ Projekt – davon war Ende der 1990er Jahre viel die Rede: Vom Machtantritt der 68er, einer sozial-ökologischen „Wende“ und dem Ende der ausgezehrten Ära Kohl. Inzwischen ist auch „rot-grün“ selbst Geschichte geworden und Teil einer „Zeitgeschichte der Gegenwart“. Die Übung geht dem gesellschaftlichen Wandel seit den 1990er Jahren nach und diskutiert zentrale Fragen der „Ära Schröder“: Die Entstehung der „Agenda 2010“, den „Atomausstieg“, den Wandel deutscher und europäischer Außenpolitik im Zeichen von Irak- und Jugoslawienkrieg, die Debatten um Migration und Staatsbürgerschaft, die Transformation des Parteiensystems sowie die Folgen des Vereinigungsprozesses. Prüfungsform: Portfolio

Tradition, Erinnerung und Erbe: Aneignungen der Vergangenheit und die Geschichtswissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie unterscheiden sich unterschiedliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit voneinander? Wie ist der Unterschied zwischen „History“ und „Heritage“ zu sehen? Wie erinnern sich Gesellschaften? Welche Rolle spielt Geschichtspolitik? Und warum werden Traditionen „erfunden“? Fragen, die im Rahmen der Übung behandelt werden und zwar immer auch im Hinblick darauf, wie das Verhältnis der Geschichtswissenschaften zu den verschiedenen Formen der Vergangenheitsaneignung ist. Prüfungsform: Portfolio

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5039: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Paläografie des Spätmittelalters (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Klausur. Anhand der gemeinsamen Lektüre von Originaltexten aus dem 13. bis 15. Jh. soll die Fertigkeit im Lesen von spätmittelalterlichen Quellen gezielt trainiert werden. Dabei wird der Schwerpunkt in erster Linie auf dem Studium deutschsprachiger Texte liegen. Zur Vervollständigung werden lateinische Archivalien herangezogen. Ergänzende Überlegungen zur formalen und sprachlichen Gestaltung von Urkunden und Amtsbüchern sollen das Verständnis der Texte erleichtern. Allgemeine Betrachtungen zur Schriftentwicklung, den Beschreibstoffen und der Chronologie runden die Übung ab. Der Schwierigkeitsgrad wird sich an den Vorkenntnissen der Übungsteilnehmer orientieren. Insofern sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen, da gerade ihnen die Veranstaltung eventuell bestehende Schwellenängste überwinden helfen und den Einstieg in die Lektüre alter Schriften erleichtern soll. Die Übung ist auf 15 Teilnehmer beschränkt.
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die deutsche Paläographie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Klausur. Historische Forschung ist zunächst immer Arbeit an den Quellen. Bei älteren Dokumenten mangelt es heute aber oft an der Lesefähigkeit der Studierenden. Daher soll in dieser Übung das Lesen der nicht einfachen „Deutschen Schrift“ des 19. und 20. Jahrhunderts, auch als "Kurrent" oder – meist fälschlicherweise – als "Sütterlin" bezeichnet, am Beispiel handschriftlicher Originalquellen aus dem Staatsarchiv Augsburg erlernt werden. Neben der Lektüre soll auch ein Eindruck von den typischen formalen Merkmalen des Verwaltungsschriftguts der Epoche vor dem allgemeinen Aufkommen der Schreibmaschine vermittelt werden, um das Verständnis der Quellen zu erleichtern. Vorgesehen sind ferner Erläuterungen zur Archivalienkunde, zu

Verwaltungssprache und Verwaltungsgang. Der Schwierigkeitsgrad orientiert sich an den Vorkenntnissen der Übungsteilnehmer. So sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen, da gerade ihnen die Übung eventuell bestehende Schwellenängste nehm
... (weiter siehe Digicampus)

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inklusion?! Umgang mit Behinderung in Geschichte und Gegenwart in der Ukraine und Deutschland – ein binationales und interdisziplinäres Projektseminar (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie wurde mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Europa umgegangen? Wie ist die Situation heute? In der Übung setzen wir uns mit Geschichte und Gegenwart des Umgangs mit Behinderung in zwei Ländern auseinander, der Ukraine und Deutschland. Wir erarbeiten uns einen Überblick über das Thema, legen aber einen Fokus auf die eigenständige Erarbeitung und Vermittlung von Wissen. In interdisziplinären und internationalen Projektteams (via Zoom) werden Interviews und Archivarbeit erprobt. Am Ende entsteht eine Online-Ausstellung in Kooperation mit unseren interdisziplinären und internationalen Partnern. Im Rahmen des Projekts wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt und für das Thema Inklusion sensibilisiert. Bei Interesse bitte direkt melden unter: eiden@bukowina-institut.de
... (weiter siehe Digicampus)

Ist er wieder da? Die Darstellung Hitlers und des Nationalsozialismus in Fernsehdokumentationen und Spielfilmen (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinofilm „Er ist wieder da“ brachte Adolf Hitler in die Jetztzeit. Auch dessen Umtriebe in der Vergangenheit sind häufig Gegenstand filmischer Annäherungen: Hitlers letzte Tage im Bunker - ein Stoff wie gemacht für das große Kino: "Der Untergang" war einer der großen Kinoerfolge der Nullerjahre. Wie der Film des Produzenten Bernd Eichinger haben auch Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust" und "Unsere Mütter, unsere Väter" von Produzent Nico Hofmann Millionen Zuschauer in ihren Bann geschlagen - und sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeuge
... (weiter siehe Digicampus)

Klimawandel, Seuchen und Verschwörungen. Texte zur Anthropomorphologie der Krise (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit. Umfang ca. 10 Seiten Während der Pandemie zeigten sich Phänomene, die Teile der Bevölkerung vereinnahmte: Verschwörungsmythen und Verschwörungsideologien, die gewöhnlich unter dem Überbegriff Verschwörungstheorien zusammengefasst werden. Sie sind Symptom dafür, wie Menschen auf äußere Ereignisse reagieren, die in ihnen Ängste hervorrufen, gerade weil es für sie keine rationale Erklärung gibt. Erstaunlicherweise fällt dabei auf, dass sehr oft seit der Antike anthropomorphe Verursacherprinzipien herangezogen werden, um Krisen zu deuten. Krisen sind chaotische Differenzphänomene, die zu Aporien führen, weil keine Erfahrungen vorhanden sind, mit denen die Krisen handlungs- und zielorientiert schnell und tatkräftig gelöst werden könnten. Auf die Unfähigkeit sie zu erfassen, wird mit der Vermutung geantwortet, hinter der Krise stecke eine Absicht einer Personengruppe, um Macht auszuüben. Dieser Anthropomorphologie der Krise untersucht diese Übung in Texten lokaler u
... (weiter siehe Digicampus)

Theorie und Methoden der Kulturwissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit. Umfang: Ca. 10 Seiten In der Veranstaltung werden Grundtexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei vorgestellt.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7116: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü
Modulprüfung
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1039: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann

Inhalte:
Problematisierung von Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand geeigneter Fallbeispiele und entsprechender Quellen

Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Appian als Historiker der römischen Expansion (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit Appian verfasste in der Mitte des 2. Jh. n. Chr. seine Römische Geschichte, welche die Geschichte Roms von den Anfängen bis in die Hohe Kaiserzeit darstellte. Anders als die Historiker in der annalistischen Tradition gliederte Appian sein Werk nicht primär chronologisch, sondern geographisch. Gerade die jüngere Forschung würdigt die Leistung Appians zunehmend positiver, zumal er auf wichtige, heute jedoch verlorene, Primärquellen zurückgriff. In der Veranstaltung soll anhand des Berichtes Appians die Expansion des römischen Weltreichs nachvollzogen werden. Daneben soll aber auch die spezifische Perspektivierung durch Appian als einen nicht aus Rom, sondern Alexandria stammenden Autor gewürdigt werden.

Historiker lesen das Markus-Evangelium (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Essay Das Markus-Evangelium wurde nach 70 n. Chr. verfasst, denn Jesus weissagt die Zerstörung des Jerusalemer Tempels, die durch die Römer im Jahr 70 erfolgte. Über 40 Jahre nach dem Tode Jesu schuf Markus eine neue Literaturform, das Evangelium. Im Seminar wollen wir seine „gute Botschaft“ ganz, vom ersten bis zum letzten Vers, auch als literarischen Text lesen. So erinnert der ‚Tanz der Salome‘ (6,17–

29) an ein Märchen aus 1001 Nacht und die Passionsgeschichte ist nach den Prinzipien der griechischen Tragödie komponiert. Hinter der insgesamt gesehen scheinbar schlichten markinischen Erzählweise steckt in Wirklichkeit eine raffinierte Theologie (Stichwort: ‚Messiasgeheimnis'). Andererseits müssen wir als Historiker aber gewissermaßen durch den literarisch-theologischen Text hindurch auf die politische Situation der Zeit um 30 und den historischen Jesus blicken. Wer genau und kritisch liest wird nicht nur erfahren, dass Jesus vier Brüder und mehrere Schwestern hatte (Mk
... (weiter siehe Digicampus)

Historische Materialien online präsentieren (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe Nicht erst seit der Corona-Krise streben Museen und Sammlungen danach, ihre manchmal heterogenen Bestände an Objekten auch online zu präsentieren. Dabei stellen die unterschiedlichen Objekttypen, seien es Inschriften, Münzen, Bücher, Briefe oder sonstiges, unterschiedliche Anforderungen an die Art und Weise, wie sie zweckmäßig präsentiert und erschlossen werden. In dieser Übung soll an ausgewählten Beispielen wie der Augsburger Münzsammlung, der Epigraphik-Datenbank Clauss-Slaby oder einer Datenbank von Auswandererbriefen gezeigt werden, wie mit den Herausforderungen, die das Material an die Präsentation stellt, umgegangen werden kann, sowie erarbeitet werden, wie unterschiedliche Objekttypen ggf. besser präsentiert und erschlossen werden können. Zudem wird auf Basis von nodegoat in die Konstruktion einer Datenbank eingeführt, in der unterschiedliche Objekttypen aufgenommen und präsentiert werden sollen.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die athenische Demokratie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Beteiligungsnachweis Die Entstehung der Demokratie sowie deren Ausgestaltung und Sicherung, untrennbar verknüpft mit der Geschichte Athens im 5. und 4. Jahrhundert, zählt zu den bedeutendsten Phänomenen europäischer Geschichte, in dessen Tradition wir heute noch stehen. Die Vorlesung behandelt zum einen die historische Ent-wicklung, wie es zur Ausbildung dieser neuen Verfassungsform kam, welche Voraussetzungen dafür bestanden und wie die schrittweise Weiterentwicklung vor sich ging. Zum anderen wird ein Überblick über diejenigen Institutionen gegeben, die für das ‘Funktionieren’ der Demokratie wesentlich waren.

Modul GES-2038: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).

... (weiter siehe Digicampus)

Anfertigung von Urkundenregesten für Fortgeschrittene: Vermögensverwaltung, Konfliktlösung und soziale Sicherung im spätmittelalterlichen Hochstift Augsburg - Pflegamt Sonthofen. (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Der deutsche Humanist Johannes Reuchlin und die Anfänge der christlichen Kabbala (HS mit Ü-Jüdische Kulturgeschichte)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung widmet sich dem Leben und Werk des deutschen Humanisten, Hebraisten und Rechtsgelehrten Johannes Reuchlin (1455–1522). Auf Grundlage ausgesuchter Quellentexte (die in dt. oder engl. Übersetzung den KursteilnehmerInnen zur Verfügung gestellt werden) soll dabei insbesondere in Reuchlins Auffassung über die „Kunst der Kabbala“ eingeführt werden. Ziel der Übung ist es, Reuchlins mitunter kühne Synthese aus griechischer Philosophie, jüdischer Tradition und christlicher Erlösungslehre zu analysieren und vor dem Hintergrund der italienischen Renaissance, des aufblühenden Humanismus in Deutschland und den gerade erst erwachten Kräften der Reformation als ein zeittypisches Stück Wissensgeschichte einzuordnen. Darüber hinaus soll gefragt werden, was die Sprengkraft von Reuchlins Entwurf einer esoterischen Wissens- und Lerngemeinschaft, die er der zeitgenössischen Theologie mit ihren „alten vertrockneten Sophisten“ als Leitbild entgegenhielt, ausmachte. Die Übung wird im Rahmen der Gast

... (weiter siehe Digicampus)

Kulturen und Konflikte zwischen Ost und West im 9. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der sich seit der Spätantike formierende Gegensatz zwischen dem Osten und Westen des ehemaligen Römischen Reichs ist eines der bedeutendsten und spannendsten Themen der europäischen Geschichtsschreibung. Die sich seit dem 6. Jahrhundert abzeichnende Transformation der post-römischen Welt gipfelte in der Krönung des fränkischen Königs Karl am 25. Dezember 800 zum Kaiser. Dieses welthistorische Ereignis blieb nicht ohne Folgen, beanspruchten doch die byzantinischen Herrscher in Konstantinopel das imperiale und christliche Erbe Roms für sich. Viel wurde über Karl den Großen, die Byzantiner und ihre Konflikte geforscht. Das 9. Jahrhundert endete jedoch nicht nach Karls Tod im Jahr 814. Nach der Dreiteilung der Francia im Jahr 843 und der Prümer Teilung von 855 konkurrierten nunmehr fünf Teilreiche um die machtpolitische Vorherrschaft in West- und Mitteleuropa. Gleichzeitig dehnten die Byzantiner ihren Einfluss in Süditalien und auf dem Balkan aus, das Papsttum strebte nach Emanzipation und

... (weiter siehe Digicampus)

Lektürekurs: Lat. Quellen zum Thema: Glaubenskämpfe und Glaubenserfahrungen. Europas frühe Christianisierung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Zentrale Quellen zur frühmittelalterlichen Geschichte (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das kulturelle Gedächtnis der Heiligen Schrift in der jüdischen Tradition des Mittelalters (VL-Jüdische Kulturgeschichte) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Jede Schriftkultur besitzt ihre heiligen Texte, durch deren regelmäßige, meist durch einen festen Ritus in immer gleiche Bahnen gelenkte Lesung sich eine Gruppe von Menschen ihrer Gemeinschaft versichert und einen Ort kultureller Identität jenseits des Profanen konstruiert. Doch der heilige Text definiert nicht nur Glaubensinhalte, sondern repräsentiert auch den sinnlichen Ausdruck der göttlichen Offenbarung und wird nicht selten selbst als Vertreter Gottes im Ritual verehrt. Eine besondere Qualität hat ein solcher Text als Manuskript, da sein Wert abgesehen von der Hochwertigkeit des Materials und des Schmuckes noch durch die außerordentlichen Eigenschaften des Schreibers und die Umstände des Schreibaktes selbst gesteigert werden kann. Der Prozess des Schreibens wird zur heiligen Handlung, zum Gottesdienst oder zur asketischen Übung. Für das Judentum ist die Heilige Schrift in jeder Hinsicht konstitutiv. Sie ist von der Antike bis in die Neuzeit die zentrale Konstante, durch die juris
... (weiter siehe Digicampus)

Von Chlodwig bis Columbus – Mehr als Fakten aus finsteren Zeiten (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung findet als wöchentlicher Podcast statt.

Modul GES-3038: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit

Exemplarische Analyse von Quellen und Darstellungen zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet der Frühen Neuzeit

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich mit Hilfe ihrer Kenntnisse des aktuellen Forschungsstands zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet unter Anleitung mit exemplarischen Quellen problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen im Bereich der Frühneuzeitforschung und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

... unter's Messer gelegt: Das Fuggersche "Schneidhaus" in Augsburg und seine Patienten im 16. und 17. Jahrhundert (BA, LA Gs, Hs, Ms) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Portfolio-Prüfung erworben. Im Fuggerschen „Schneidhaus“ in Augsburg, begründet durch eine Stiftung Anton Fuggers im Jahr 1560, konnten sich auch wenig vermögende Kranke behandeln lassen, die dringend auf eine chirurgische Therapie angewiesen waren. Ein (noch) unbekannter Autor erstellte eine umfangreiche illustrierte Handschrift, die über die aufgenommenen Kranken genauso berichtet wie über Therapieerfolge – und -misserfolge. Das Deutsche Medizinhistorische Museum in Ingolstadt erforscht diese Handschrift in einem laufenden Projekt – nur durch die Kooperation mit dem Museum ist die Handschrift überhaupt Studierenden zugänglich. Wir werden im Seminar mit der Handschrift, die eine optimale Einführung in die Handschriftenkunde bietet, dieses Kapitel der Augsburger Medizingeschichte erschließen. Dabei kommen auch digitale Hilfsmittel der Handschriftenkunde zum Einsatz, in Kooperation mit den Fachleuten für Digital Humanities an der Ludwig-Maximilians-Univ

... (weiter siehe Digicampus)

BSV: Europäische Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar zur Vorlesung dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen.

Begleitübung zur Vorlesung "Europa im 17. Jahrhundert"

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Klausur erworben. Zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung „Europa im 17. Jahrhundert“ werden in der Übung Auszüge aus historischen Quellen und zentralen Texten der historischen Forschung zu den Themen der Vorlesung analysiert und diskutiert. Wegen der anhaltenden Kontaktbeschränkungen der Corona-Pandemie wird das Seminar zu einem großen Teil digital stattfinden. Details zum Ablauf und den erforderlichen Tools werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Europa im 17. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Prüfungsleistung orientiert sich an der zweiten Veranstaltung der Modulgesamtprüfung (Ausnahme BA-Wahlbereich: Hausaufgabe). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte Europas im „langen“ 17. Jahrhundert, einem Jahrhundert, das in der Forschung gemeinhin als in besonderem Maße krisenhaft gekennzeichnet wird. Es gilt als „eisernes" Zeitalter, als Zeit permanenter Kriege, großer Katastrophen und - für viele Länder (etwa für weite Teile Deutschlands, Italien und die iberische Halbinsel) - der wirtschaftlichen und demographischen Stagnation, wenn nicht des Niedergangs. Das 17. Jahrhundert ist aber auch das „grand siècle“, das „âge classique“ der französischen Geschichte und nach der Mitte des Jahrhunderts europaweit die Zeit des Barock. Sozialgeschichtlich kennzeichnet das Jahrhundert die Stabilisierung sozialer Hierarchien, zum Teil auch eine ausgesprochene Refeudalisierung der ländlichen Welt. Die Vorlesung behandelt zentrale Entwicklungen der Zeit; sie wird dabei besonde

... (weiter siehe Digicampus)

VL: Europäische Kulturgeschichte am Beginn der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit der Frage nach den kulturhistorischen Umbrüchen, die den Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit charakterisieren. Das heißt, es geht um den Charakter der Neuzeit, um die Frage nach den Epochengrenzen und nach der zeitgenössischen Wahrnehmung von Umbrüchen. Darüber hinaus will die Vorlesung aber auch einen Überblick bieten über grundlegende kulturelle Entwicklungslinien in der Zeit um 1600. Thematisiert werden beispielsweise die kulturhistorischen Folgen der Entdeckungsfahrten und der Reconquista, die frühneuzeitliche Medienrevolution, der Humanismus und die Reformation oder die Frage nach universalen Herrschaftskonzepten in der Zeit Karls V.

Modul GES-4039: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Armes Augsburg. Eine historische Fotoserie im Kontext von Armut, Fürsorge und Verfolgung im Nationalsozialismus. (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Augsburger Stadtverwaltung nahm sich 1937/38 „der Sache“ an. Sie schickte ihre Mitarbeiter in die Armenquartiere der Stadt, wo diese die Lebensumstände der Menschen zu dokumentieren hatten. Mit Kameras ausgestattet, hielten die Beamten die Wohnsituation der in Armut Lebenden fest und gaben in Kurzberichten auch noch ihren persönlichen Eindruck zum Wohnraum und den dort angetroffenen Personen wieder. Die hierbei entstandene Dokumentation bildet den Kern der Quellenübung. Die ÜbungsteilnehmerInnen sollen durch eine Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Gesellschafts- und Wohlfahrtspolitik und den dominierenden zeitgenössischen Vorstellungen von Leistung, Armut und „Asozialität“ im Spannungsfeld von „volksgemeinschaftlicher“ Inklusion und Exklusion in die Lage versetzt werden, die archivarischen Quellen kritisch einordnen zu können. Dazu gehört auch, sich mit den Möglichkeiten und Tücken von Fotografien als historische Quellen vertraut zu machen. Prüfungsform: Portfolio
... (weiter siehe Digicampus)

Burger und Bratwurst: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Auswirkungen auf die Ess- und Trinkkultur diesseits und jenseits des Atlantiks und stets eine kulturhistorische Dimension. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte Fragen nach kulturhistorischen Kontexten analysiert und gedeutet werden. Prüfungsform: Portfolio Voraussichtliche Termine: 06.11.2020: Vorbesprechung (2 SW, Uhrzeit?) 13.11.2020 27.11.2020 11.12.2020 18.12.2020 jeweils 10:15 - 14:15 Uhr Samstag, 15.01.2020 – ganztägige Veranstaltung/ Exkursion ins Amerikahaus
... (weiter siehe Digicampus)

Deutscher Adel im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Adelsforschung das 19. und 20. Jahrhundert betreffend stehen sich die beiden gegensätzlichen Deutungsmuster des „Niedergangs“ und des „Obenbleibens“ gegenüber. Lange Zeit war eine Sichtweise vorherrschend, die den Adel als eine Gruppe betrachtete, die sich auf einem kontinuierlichen Weg des Verlusts an Macht und Eigentum befand, unfähig, sich modernen Zeitverhältnissen anzupassen. Der Adel schien pauschal ein „Verlierer der Geschichte“ zu sein, verkommen und dekadent, eine überkommene Elite, die sich über die Vergangenheit definierte. Doch es liegt beim Gegensatzpaar „Obenbleiben“ und „Niedergang“ kein grundsätzlicher Widerspruch vor, vielmehr handelt es sich um ein umfangreiches Geflecht verschiedenartiger Entwicklungen.
Es gab seit dem 19. Jahrhundert neben dem Niedergang eine unübersehbare, erfolgreiche Selbstbehauptung in Teilen des Adels, die bis in die in die Gegenwart anhält. Die Übung soll die Grundzüge der Geschichte des deutschen Adels vom 19. über das 20. Jahrhundert
... (weiter siehe Digicampus)

Neue Täterforschung – Perspektiven für die Zeitgeschichtsforschung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Goldhagen-Kontroverse markierte 1996 den Anfang eines neuen Entwicklungsschubs für die Täterforschung, die die konkreten Urheber des Holocaust mit den ihnen eigenen Motiven ins Zentrum der geschichtswissenschaftlichen Debatte rückte. Erkannte Daniel Goldhagen in den Akteuren der Shoah „Hitlers willige Vollstrecker“, sah Christopher Browning in ihnen „ganz normale Männer“. Angeregt von der amerikanischen Forschung nahm sich besonders die deutsche Geschichtswissenschaft der Täterforschung an und fragte dabei nach biografischen, generationellen, institutionellen, strukturellen oder auch situativen Ursachen von Holocaust, Massengewalt und Völkermord im 20. Jahrhundert. Die Lehrveranstaltung führt anhand Schlüsseltexten in die zentralen Fragestellungen und Thesen der neueren Täterforschung ein. Prüfungsform: Portfolio

Rot-grüne Jahre: Die Geschichte der Bundesrepublik in der Ära Schröder (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ein „rot-grünes“ Projekt – davon war Ende der 1990er Jahre viel die Rede: Vom Machtantritt der 68er, einer sozial-ökologischen „Wende“ und dem Ende der ausgezehrten Ära Kohl. Inzwischen ist auch „rot-grün“ selbst Geschichte geworden und Teil einer „Zeitgeschichte der Gegenwart“. Die Übung geht dem gesellschaftlichen Wandel seit den 1990er Jahren nach und diskutiert zentrale Fragen der „Ära Schröder“: Die Entstehung der „Agenda 2010“, den „Atomausstieg“, den Wandel deutscher und europäischer Außenpolitik im Zeichen von Irak- und Jugoslawienkrieg, die Debatten um Migration und Staatsbürgerschaft, die Transformation des Parteiensystems sowie die Folgen des Vereinigungsprozesses. Prüfungsform: Portfolio

Tradition, Erinnerung und Erbe: Aneignungen der Vergangenheit und die Geschichtswissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie unterscheiden sich unterschiedliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit voneinander? Wie ist der Unterschied zwischen „History“ und „Heritage“ zu sehen? Wie erinnern sich Gesellschaften? Welche Rolle spielt Geschichtspolitik? Und warum werden Traditionen „erfunden“? Fragen, die im Rahmen der Übung behandelt werden und zwar immer auch im Hinblick darauf, wie das Verhältnis der Geschichtswissenschaften zu den verschiedenen Formen der Vergangenheitsaneignung ist. Prüfungsform: Portfolio

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Weimarer Republik: Eine Einführung (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weimar steht nicht nur für die gescheiterte Republik und den verhängnisvol-len Weg in die Diktatur, sondern auch für wirtschaftliche Krisen und sozialen Aufbruch. Staatsschulden, Inflation, Arbeitslosigkeit und kurze Phasen des Aufbruchs wechselten sich ab. Anhand der Geschichte Weimars kann man viele noch heute aktuelle Probleme und Lösungsansätze diskutieren. Es ging um das bis heute nicht abgeschlossene Ringen um neue Ordnungen in den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Politik. Weimar ist gleichbe-deutend mit fundamentalen Konflikten: Die Auseinandersetzungen um Demo-kratie oder Diktatur, um Markt- oder Planwirtschaft, um Wohlfahrtsstaat oder Selbstverantwortung. Die Weimar Zeit steht zudem auch für den Wandel hin zu einer modernen Lebenswelt mit ihren vielfältigen Widersprüchen und Ambivalenzen. Prüfungsform: regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen! (Nachweis via Teilnehmerliste)

... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-5040: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
	1. - 6.	1 Semester
SWS:	**Wiederholbarkeit:**	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inklusion?! Umgang mit Behinderung in Geschichte und Gegenwart in der Ukraine und Deutschland – ein binationales und interdisziplinäres Projektseminar (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie wurde mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen in Europa umgegangen? Wie ist die Situation heute? In der Übung setzen wir uns mit Geschichte und Gegenwart des Umgangs mit Behinderung in zwei Ländern auseinander, der Ukraine und Deutschland. Wir erarbeiten uns einen Überblick über das Thema, legen aber einen Fokus auf die eigenständige Erarbeitung und Vermittlung von Wissen. In interdisziplinären und internationalen Projektteams (via Zoom) werden Interviews und Archivarbeit erprobt. Am Ende entsteht eine Online-Ausstellung in Kooperation mit unseren interdisziplinären und internationalen Partnern. Im Rahmen des Projekts wird die interkulturelle Kompetenz gestärkt und für das Thema Inklusion sensibilisiert. Bei Interesse bitte direkt melden unter: eiden@bukowina-institut.de
... (weiter siehe Digicampus)

Ist er wieder da? Die Darstellung Hitlers und des Nationalsozialismus in Fernsehdokumentationen und Spielfilmen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinofilm „Er ist wieder da“ brachte Adolf Hitler in die Jetztzeit. Auch dessen Umtriebe in der Vergangenheit sind häufig Gegenstand filmischer Annäherungen: Hitlers letzte Tage im Bunker - ein Stoff wie gemacht für das große Kino: "Der Untergang" war einer der großen Kinoerfolge der Nullerjahre. Wie der Film des Produzenten Bernd Eichinger haben auch Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust" und "Unsere Mütter, unsere Väter" von Produzent Nico Hofmann Millionen Zuschauer in ihren Bann geschlagen - und sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeuge
... (weiter siehe Digicampus)

Klimawandel, Seuchen und Verschwörungen. Texte zur Anthropomorphologie der Krise (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit. Umfang ca. 10 Seiten Während der Pandemie zeigten sich Phänomene, die Teile der Bevölkerung vereinnahmte: Verschwörungsmythen und Verschwörungsideologien, die gewöhnlich unter dem Überbegriff Verschwörungstheorien zusammengefasst werden. Sie sind Symptom dafür, wie Menschen auf äußere Ereignisse reagieren, die in ihnen Ängste hervorrufen, gerade weil es für sie keine rationale Erklärung gibt. Erstaunlicherweise fällt dabei auf, dass sehr oft seit der Antike anthropomorphe Verursacherprinzipien herangezogen werden, um Krisen zu deuten. Krisen sind chaotische Differenzphänomene, die zu Aporien führen, weil keine Erfahrungen vorhanden sind, mit denen die Krisen handlungs- und zielorientiert schnell und tatkräftig gelöst werden könnten. Auf die Unfähigkeit sie zu erfassen, wird mit der Vermutung geantwortet, hinter der Krise stecke eine Absicht einer Personengruppe, um Macht auszuüben. Dieser Anthropomorphologie der Krise untersucht diese Übung in Texten lokaler u
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Nationalsozialismus in Stadt und Land. Das Beispiel München (1920 bis 1950) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In München fasste der Nationalsozialismus Anfang der 1920er Jahre zuerst Fuß, hier fand 1923 der Hitler-Ludendorff-Putsch statt. 1935 wurde München von Adolf Hitler zur „Hauptstadt der Bewegung“ ernannt. Diese Entwicklung war jedoch keineswegs so gradlinig, wie sie zunächst erscheint, es gab nach 1925 deutlich mehr Zurückhaltung gegenüber dem NS als in anderen Teilen der Weimarer Republik. Doch München blieb der Sitz der Partei und wurde als „Hauptstadt der Deutschen Kunst“, als Zentrum des NS-Totenkults, als Bühne des „Münchner Abkommens“ immer wieder zum Schauplatz der NS-Repräsentation. Die Vorlesung wird dies nachzeichnen und die städtischen Entwicklungen mit den dörflichen im Münchner Umland vergleichen. Daran wird sichtbar, wie wenig homogen diese zwölf Jahre letztlich waren. Mit dem Blick auf die Nachkriegszeit lässt sich auch der Umgang mit dem Nationalsozialismus unter amerikanischer Besatzung nachzeichnen.
... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-7138: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1040: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) *Ancient History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann

Inhalte:
Arbeit an hilfswissenschaftlichen Quellen (z. B. Inschriften, Münzen, Papyri, Holztäfelchen) und Vorstellung hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. zur Chronologie, Onomastik, Prosopographie) zur Alten Geschichte

oder

Auseinandersetzung mit Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die griechische Epigraphik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Übernahme einer Sitzung mit schriftlicher Vorlage Inschriften sind für die Geschichte der Antike von zentraler Bedeutung. Intensive archäologische Forschung sorgt überall in den ehemaligen antiken Kulturräumen für einen ständigen Zustrom an Neufunden. Das macht Inschriften zu einer der wichtigsten Quellengattungen für neue Informationen zur griechischen und römischen Geschichte. Zudem beleuchten sie inhaltlich viele Aspekte der Antike, die die literarische Überlieferung ausblendet. Beispielsweise sind uns die antike Sozial-, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte fast nur durch Inschriften zugänglich. Die besondere Form und Sprache der Inschriften, teilweise auch die nicht immer handliche Gestaltung der Editionen erschweren jedoch den Zugang zu dieser zentralen Quellengruppe. Ziel der Lehrveranstaltung ist die Lektüre, Datierung, Interpretation von exemplarischen Texten aus den verschiedenen Inschriftengattungen (Dekrete, Verträge, Kataloge, Weihungen, Grabmonumente usw.), um
... (weiter siehe Digicampus)

Technikgeschichte der Antike im Spiegel der Entwicklung der Geschichtswissenschaft im 20. Jahrhundert (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Referat mit Thesenpapier und Quellenblatt In dieser Übung wird die Rolle der Technikgeschichte der Antike innerhalb der Entwicklung der modernen Historiographie im 20. Jahrhundert betrachtet und analysiert. Gleichzeitig wird anhand archäologischer und literarischer Quellen die technologische Entwicklung der Antike untersucht. Die Teilnehmer erstellen Funktionsmodelle antiker technischer Apparate und dann Kurzfilme, in denen sie diese bzw. deren Funktion präsentieren. Anmeldung nur nach persönlicher Vorsprache via Internet, hierzu vereinbaren Sie bitte mit mir einen Termin via E-Mail. Bis dahin sollten Sie sich bereits genau überlegt haben, in welche technologische Errungenschaft der Antike Sie sich besonders einarbeiten wollen, und weshalb Sie diese besonders interessiert. Hierzu konsultieren Sie im Vorfeld sinnvollerweise besonders Heron von Alexandria und Vitruv. Seien Sie beim Gespräch in der Lage, ggf. Fragen hierzu zu beantworten.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2039: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).
... (weiter siehe Digicampus)

Anfertigung von Urkundenregesten für Fortgeschrittene: Vermögensverwaltung, Konfliktlösung und soziale Sicherung im spätmittelalterlichen Hochstift Augsburg - Pflegamt Sonthofen. (Übung)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Zentrale Quellen zur frühmittelalterlichen Geschichte (Übung)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3039: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Arbeit an frühneuzeitlichen Quellen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. der Paläographie, der Diplomatik, der historischen Bildkunde, der Chronologie) bzw. Erschließung von Theoriekonzepten und Methodenansätzen frühneuzeitlicher Forschung anhand von Beispielen

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden vermögen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Techniken ausgewählte Originalquellen sachgerecht zu erschließen und zu interpretieren. Sie verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium von Theorien und Methoden und wissen deren Reichweite zu problematisieren (z.B. linguistic/ spatial/ performative turn; qualitative und quantitative Ansätze; Prosopographie, Verflechtungsgeschichte etc.).

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

... unter's Messer gelegt: Das Fuggersche "Schneidhaus" in Augsburg und seine Patienten im 16. und 17. Jahrhundert (BA, LA Gs, Hs, Ms) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Portfolio-Prüfung erworben. Im Fuggerschen „Schneidhaus“ in Augsburg, begründet durch eine Stiftung Anton Fuggers im Jahr 1560, konnten sich auch wenig vermögende Kranke behandeln lassen, die dringend auf eine chirurgische Therapie angewiesen waren. Ein (noch) unbekannter Autor erstellte eine umfangreiche illustrierte Handschrift, die über die aufgenommenen Kranken genauso berichtet wie über Therapieerfolge – und -misserfolge. Das Deutsche Medizinhistorische Museum in Ingolstadt erforscht diese Handschrift in einem laufenden Projekt – nur durch die Kooperation mit dem Museum ist die Handschrift überhaupt Studierenden zugänglich. Wir werden im Seminar mit der Handschrift, die eine optimale Einführung in die Handschriftenkunde bietet, dieses Kapitel der Augsburger Medizingeschichte erschließen. Dabei kommen auch digitale Hilfsmittel der Handschriftenkunde zum Einsatz, in Kooperation mit den Fachleuten für Digital Humanities an der Ludwig-Maximilians-Univ
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modul GES-4040: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Armes Augsburg. Eine historische Fotoserie im Kontext von Armut, Fürsorge und Verfolgung im Nationalsozialismus. (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Augsburger Stadtverwaltung nahm sich 1937/38 „der Sache“ an. Sie schickte ihre Mitarbeiter in die Armenquartiere der Stadt, wo diese die Lebensumstände der Menschen zu dokumentieren hatten. Mit Kameras ausgestattet, hielten die Beamten die Wohnsituation der in Armut Lebenden fest und gaben in Kurzberichten auch noch ihren persönlichen Eindruck zum Wohnraum und den dort angetroffenen Personen wieder. Die hierbei entstandene Dokumentation bildet den Kern der Quellenübung. Die ÜbungsteilnehmerInnen sollen durch eine Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Gesellschafts- und Wohlfahrtspolitik und den dominierenden zeitgenössischen Vorstellungen von Leistung, Armut und „Asozialität“ im Spannungsfeld von „volksgemeinschaftlicher“ Inklusion und Exklusion in die Lage versetzt werden, die archivarischen Quellen kritisch einordnen zu können. Dazu gehört auch, sich mit den Möglichkeiten und Tücken von Fotografien als historische Quellen vertraut zu machen. Prüfungsform: Portfolio
... (weiter siehe Digicampus)

Burger und Bratwurst: Kulturhistorische Aspekte zu Essen und Identität im transatlantischen Raum (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Auswirkungen auf die Ess- und Trinkkultur diesseits und jenseits des Atlantiks und stets eine kulturhistorische Dimension. Als Beispiele seien hier nur der Siegeszug des Fast Food, Ernährungstrends wie clean eating oder die vegane Küche genannt. Diskussionen um das „richtige“ Essen, die Herkunft der Nahrungsmittel und damit verbundene gesellschaftliche Implikationen werden in sozialen und populären Medien hitzig geführt. Der Zusammenhang von Essen und Heimat, die Konstruktion von kultureller Identität über die Küche, veränderte

Geschmackspräferenzen, Lifestyle und Trends, regional vs. global sind nur einige Stichworte. Im Seminar sollen mittels verschiedener theoretischer Konzepte Fragen nach kulturhistorischen Kontexten analysiert und gedeutet werden. Prüfungsform: Portfolio Voraussichtliche Termine: 06.11.2020: Vorbesprechung (2 SW, Uhrzeit?) 13.11.2020 27.11.2020 11.12.2020 18.12.2020 jeweils 10:15 - 14:15 Uhr Samstag, 15.01.2020 – ganztägige Veranstaltung/ Exkursion ins Amerikahaus
... (weiter siehe Digicampus)

Deutscher Adel im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Adelsforschung das 19. und 20. Jahrhundert betreffend stehen sich die beiden gegensätzlichen Deutungsmuster des „Niedergangs“ und des „Obenbleibens“ gegenüber. Lange Zeit war eine Sichtweise vorherrschend, die den Adel als eine Gruppe betrachtete, die sich auf einem kontinuierlichen Weg des Verlusts an Macht und Eigentum befand, unfähig, sich modernen Zeitverhältnissen anzupassen. Der Adel schien pauschal ein „Verlierer der Geschichte“ zu sein, verkommen und dekadent, eine überkommene Elite, die sich über die Vergangenheit definierte. Doch es liegt beim Gegensatzpaar „Obenbleiben“ und „Niedergang“ kein grundsätzlicher Widerspruch vor, vielmehr handelt es sich um ein umfangreiches Geflecht verschiedenartiger Entwicklungen.
Es gab seit dem 19. Jahrhundert neben dem Niedergang eine unübersehbare, erfolgreiche Selbstbehauptung in Teilen des Adels, die bis in die in die Gegenwart anhält. Die Übung soll die Grundzüge der Geschichte des deutschen Adels vom 19. über das 20. Jahrhundert
... (weiter siehe Digicampus)

Neue Täterforschung – Perspektiven für die Zeitgeschichtsforschung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Goldhagen-Kontroverse markierte 1996 den Anfang eines neuen Entwicklungsschubs für die Täterforschung, die die konkreten Urheber des Holocaust mit den ihnen eigenen Motiven ins Zentrum der geschichtswissenschaftlichen Debatte rückte. Erkannte Daniel Goldhagen in den Akteuren der Shoah „Hitlers willige Vollstrecker“, sah Christopher Browning in ihnen „ganz normale Männer“. Angeregt von der amerikanischen Forschung nahm sich besonders die deutsche Geschichtswissenschaft der Täterforschung an und fragte dabei nach biografischen, generationellen, institutionellen, strukturellen oder auch situativen Ursachen von Holocaust, Massengewalt und Völkermord im 20. Jahrhundert. Die Lehrveranstaltung führt anhand Schlüsseltexten in die zentralen Fragestellungen und Thesen der neueren Täterforschung ein. Prüfungsform: Portfolio

Rot-grüne Jahre: Die Geschichte der Bundesrepublik in der Ära Schröder (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ein „rot-grünes“ Projekt – davon war Ende der 1990er Jahre viel die Rede: Vom Machtantritt der 68er, einer sozial-ökologischen „Wende“ und dem Ende der ausgezehrten Ära Kohl. Inzwischen ist auch „rot-grün“ selbst Geschichte geworden und Teil einer „Zeitgeschichte der Gegenwart“. Die Übung geht dem gesellschaftlichen Wandel seit den 1990er Jahren nach und diskutiert zentrale Fragen der „Ära Schröder“: Die Entstehung der „Agenda 2010“, den „Atomausstieg“, den Wandel deutscher und europäischer Außenpolitik im Zeichen von Irak- und Jugoslawienkrieg, die Debatten um Migration und Staatsbürgerschaft, die Transformation des Parteiensystems sowie die Folgen des Vereinigungsprozesses. Prüfungsform: Portfolio

Tradition, Erinnerung und Erbe: Aneignungen der Vergangenheit und die Geschichtswissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie unterscheiden sich unterschiedliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit voneinander? Wie ist der Unterschied zwischen „History“ und „Heritage“ zu sehen? Wie erinnern sich Gesellschaften? Welche Rolle spielt Geschichtspolitik? Und warum werden Traditionen „erfunden“? Fragen, die im Rahmen der Übung behandelt werden und zwar immer auch im Hinblick darauf, wie das Verhältnis der Geschichtswissenschaften zu den verschiedenen Formen der Vergangenheitsaneignung ist. Prüfungsform: Portfolio

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5041: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Paläografie des Spätmittelalters (Übung)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Klausur. Anhand der gemeinsamen Lektüre von Originaltexten aus dem 13. bis 15. Jh. soll die Fertigkeit im Lesen von spätmittelalterlichen Quellen gezielt trainiert werden. Dabei wird der Schwerpunkt in erster Linie auf dem Studium deutschsprachiger Texte liegen. Zur Vervollständigung werden lateinische Archivalien herangezogen. Ergänzende Überlegungen zur formalen und sprachlichen Gestaltung von Urkunden und Amtsbüchern sollen das Verständnis der Texte erleichtern. Allgemeine Betrachtungen zur Schriftentwicklung, den Beschreibstoffen und der Chronologie runden die Übung ab. Der Schwierigkeitsgrad wird sich an den Vorkenntnissen der Übungsteilnehmer orientieren. Insofern sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen, da gerade ihnen die Veranstaltung eventuell bestehende Schwellenängste überwinden helfen und den Einstieg in die Lektüre alter Schriften erleichtern soll. Die Übung ist auf 15 Teilnehmer beschränkt.
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die deutsche Paläographie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Klausur. Historische Forschung ist zunächst immer Arbeit an den Quellen. Bei älteren Dokumenten mangelt es heute aber oft an der Lesefähigkeit der Studierenden. Daher soll in dieser Übung das Lesen der nicht einfachen „Deutschen Schrift“ des 19. und 20. Jahrhunderts, auch als "Kurrent" oder – meist fälschlicherweise – als "Sütterlin" bezeichnet, am Beispiel handschriftlicher Originalquellen aus dem Staatsarchiv Augsburg erlernt werden. Neben der Lektüre soll auch ein Eindruck von den typischen formalen Merkmalen des Verwaltungsschriftguts der Epoche vor dem allgemeinen Aufkommen der Schreibmaschine vermittelt werden, um das Verständnis der Quellen zu erleichtern. Vorgesehen sind ferner Erläuterungen zur Archivalienkunde, zu

Verwaltungssprache und Verwaltungsgang. Der Schwierigkeitsgrad orientiert sich an den Vorkenntnissen der Übungsteilnehmer. So sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen, da gerade ihnen die Übung eventuell bestehende Schwellenängste nehm
... (weiter siehe Digicampus)

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Theorie und Methoden der Kulturwissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit. Umfang: Ca. 10 Seiten In der Veranstaltung werden Grundtexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei vorgestellt.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7139: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*	3 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1020: Alte Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Griechischen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur griechischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese. Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur griechischen oder römischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im GK

Klausur, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul GES-1021: Alte Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA *Ancient History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Römischen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur römischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Römische Geschichte (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit Vermittelt wird Überblickswissen zur römischen Geschichte von der Königszeit bis in die Spätantike. Behandelt werden dabei: Frühes Rom: Königszeit und Ständekämpfe; Hohe Republik: politische Ordnung und Aufstieg zur italischen Hegemonialmacht; Roms Aufstieg zur Weltmacht und der Beginn der inneren Krise; Zeit der Bürgerkriege; Augustus und die Begründung des Prinzipates; Frü-he Kaiserzeit: der Prinzipat und die Kaiser von Tiberius bis Domitian; Hohe Kaiserzeit: die Kaiser von Nerva bis Commodus und das Reich; Krise und Verwandlung: Septimius Severus bis Konstantin; Konstantinische und Theodosianische Dynastie; Staat und Kirche in der Spätantike; Völkerwanderung und germanische Reichsbildungen.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im GK

Klausur, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul GES-2020: Mittelalterliche Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Mittelalterlichen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur mittelalterlichen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Mittelalterliche Geschichte: Das Früh- und Hochmittelalter (für Studierende ab dem 2. Semester) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs bereitet auf die Modulprüfung in Form einer kursbegleitenden Portfolioprüfung, bestehend aus Hausaufgaben und Berichten vor.

Grundkurs für Erstsemester: Mittelalterliche Geschichte (Grundkurs)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Grundkurs bereitet auf die Modulprüfung in Form einer 90minütigen Klausur vor, die während des letzten Sitzungstermins im Semester stattfindet. Dieser Kurs richtet sich speziell für Studienanfänger und bietet eine Einführung in die Mittelalterliche Geschichte. Er bietet eine der im Corona-Kontext leider begrenzten Möglichkeiten der Kommunikation in Präsenzform, wobei dies nicht mit letzter Sicherheit planbar ist. Bei Bedarf kann eine kurzfristige Umstellung in ein digitales Format erfolgen.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in GK

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Modul GES-3020: Geschichte der Frühen Neuzeit: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Einführung in Grundprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit und in die Geschichte des Faches

Überblick über den Gesamtzusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit

Präsentation des Forschungsstandes zu ausgewählten, zentralen Themen der Frühneuzeitforschung

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Frühen Neuzeit, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und in wichtige Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus der Forschungsliteratur, beginnend mit Handbüchern, relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Frühe Neuzeit (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Leistungspunkte werden durch eine Klausur erworben. Der Grundkurs Frühe Neuzeit vermittelt in kompakter Form grundlegende Strukturen und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte von der Reformation und der „Medienrevolution“ des frühen 16. Jahrhunderts bis zur Französischen Revolution und zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches. Wegen der anhaltenden Kontaktbeschränkung der Corona-Pandemie wird die Veranstaltung digital stattfinden.

Prüfung
FNZ: Modulgesamtprüfung im GK
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modul GES-4020: Neuere und Neueste Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Überblick über den Gesamtzusammenhang der Neueren und Neuesten Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert, insbesondere der Zeitgeschichte.

Koharenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Frühen Neuzeit, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Einführung in die Zeitgeschichte I (1917-1945) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Grundkurs Zeitgeschichte I vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte in der Epoche der beiden Weltkriege in ihren europäischen und internationalen Bezügen. Es werden die konzeptionellen Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) behandelt. Der Kurs bereitet auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Staatsexamen für das Fach Zeitgeschichte im Rahmen des Sozialkundestudiums und Neuere und Neueste Geschichte vor. Im Sommersemester 2021 folgt der zweite Teil ab 1945. Prüfungsform: Hausaufgabe

Prüfung
NNG: Modulgesamtprüfung im GK
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul GES-5022: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Gesamtzusammenhang großer Themenbereiche der Regional- und Landesgeschichte.

Kohärenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Neue Bayern (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Portfolio, Umfang 4 Portfolioaufgaben zu vier Lerneinheiten Der Grundkurs vermittelt einen Überblick aus Mittelalter und Früher Neuzeit heraus, um die Entwicklung des Neuen Bayerns im 19. Jahrhundert in der Differenz zum Feudalsystem zu betrachten. Der Schwerpunkt liegt auf historischen Prinzipien und Zusammenhängen, die zu den frühen Konstitutionen 1808 und 1818 des Königsreichs Bayern führten. Die normative Stellung des Individuums, die verfassungsrechtliche Entwicklung Bayerns über die Revolution 1848 bis ins Kaiserreich und die Assimilierung von Kirche und moderner Staatlichkeit werden hier vornehmlich betrachtet. Auch Wirtschaftsgeschichte unter Berücksichtigung der Ressourcen- und Umwelt-/Klimageschichte wird einbezogen.

Prüfung
LG: Modulgesamtprüfung im GK
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Modul GES-7113: Didaktik der Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA *Didactics of History: Fundamental Course Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Didaktik der Geschichte. Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Didaktik der Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Didaktik der Geschichte. Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung
DG: Modulgesamtprüfung im GK
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1026: Alte Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Ancient History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Auseinandersetzung mit Quellen, historischen Stätten oder Institutionen der Forschung im Rahmen einer Exkursion zur Alten Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2025: Mittelalterliche Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Medieval History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Besuch von historischen Stätten, Monumenten, Museen, kulturgeschichtlichen Ausstellungen oder Institutionen mit Bezug zur Mittelalterforschung	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3025: Geschichte der Frühen Neuzeit: Exkursion Wahlbereich BA *Early Modern History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Auseinandersetzung mit Quellen, historischen Stätten bzw. Institutionen zu deren öffentlicher Präsentation bzw. Erforschung im Rahmen einer Exkursion zur Geschichte der Frühen Neuzeit	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren materielle Hinterlassenschaften der Frühen Neuzeit. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen, diskutieren Möglichkeiten ihrer Konservation sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-4025: Neuere und Neueste Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus	
Inhalte: Besuch von historischen Stätten und Ausstellungen mit Bezug zur Neueren und Neuesten Geschichte oder Institutionen der Geschichtswissenschaft	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5027: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft	
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis forschungsrelevanter Institutionen / wichtiger dinglicher oder handschriftlicher Quellenbestände; Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dinglichen oder archivalischen Quellenbeständen sowie zur kritischen Reflexion der Präsentation historischer Inhalte im Rahmen der öffentlichen Geschichtskultur	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7123: Didaktik der Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Didactics of History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.	
Inhalte: Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in EX
Modulprüfung
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1027: Alte Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann

Inhalte:
Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kritik und Krise der athenischen Demokratie I (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit Der Weg Athens zur Demokratie hat in den vergangenen Jahren eine intensive Forschungstätigkeit erfahren. Dabei wird leicht vergessen, dass die Athener, vor allem die Elite der Stadt, keineswegs einhellig mit dieser Staatsform sympathisierten. In diesem Zusammenhang sind die beiden oligarchischen Umstürze von 411/10 und 404/03 v.Chr. bedeutsam, da sie – freilich unter verschiedenen Vorzeichen – Vorbehalte und Gegenargumente zumindest für kurze Zeit umzusetzen versuchten. Im Seminar sollen diese beiden Episoden der athenischen Geschichte in ihrer unterschiedlichen Überlieferung (Thukydides, Xenophon, attische Redner, Aristoteles) analysiert werden. Ausgangspunkt wird ein oligarchisches Pamphlet sein – im Übrigen die älteste erhaltene Prosaschrift in der griechischen Literatur –, in dem ein unbekannter Oligarch während des Peloponnesischen Krieges erstmals Position gegen die Demokratie bezog: Zu fragen ist hier vor allem, welche Elemente aus diesem Gedankenkreis t
... (weiter siehe Digicampus)

Kritik und Krise der athenischen Demokratie II (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit Der Weg Athens zur Demokratie hat in den vergangenen Jahren eine intensive Forschungstätigkeit erfahren. Dabei wird leicht vergessen, dass die Athener, vor allem die Elite der Stadt, keineswegs einhellig mit dieser Staatsform sympathisierten. In diesem Zusammenhang sind die beiden oligarchischen Umstürze von 411/10 und 404/03 v.Chr. bedeutsam, da sie – freilich unter verschiedenen Vorzeichen – Vorbehalte und Gegenargumente zumindest für kurze Zeit umzusetzen versuchten. Im Seminar sollen diese beiden Episoden der athenischen Geschichte in ihrer unterschiedlichen Überlieferung (Thukydides, Xenophon, attische Redner, Aristoteles) analysiert werden. Ausgangspunkt wird ein oligarchisches Pamphlet sein – im Übrigen die älteste erhaltene Prosaschrift in der griechischen Literatur –, in dem ein unbekannter Oligarch während des Peloponnesischen Krieges erstmals Position gegen die Demokratie bezog: Zu fragen ist hier vor allem, welche Elemente aus diesem Gedankenkreis t

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-2026: Mittelalterliche Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger

Inhalte:
Ausgewählte Themen und Forschungsprobleme der Mittelalterlichen Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Der deutsche Humanist Johannes Reuchlin und die Anfänge der christlichen Kabbala (HS mit Ü-Jüdische Kulturgeschichte)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Die Übung widmet sich dem Leben und Werk des deutschen Humanisten, Hebraisten und Rechtsgelehrten Johannes Reuchlin (1455–1522). Auf Grundlage ausgesuchter Quellentexte (die in dt. oder engl. Übersetzung den KursteilnehmerInnen zur Verfügung gestellt werden) soll dabei insbesondere in Reuchlins Auffassung über die „Kunst der Kabbala“ eingeführt werden. Ziel der Übung ist es, Reuchlins mitunter kühne Synthese aus griechischer Philosophie, jüdischer Tradition und christlicher Erlösungslehre zu analysieren und vor dem Hintergrund der italienischen Renaissance, des aufblühenden Humanismus in Deutschland und den gerade erst erwachten Kräften der Reformation als ein zeittypisches Stück Wissensgeschichte einzuordnen. Darüber hinaus soll gefragt werden, was die Sprengkraft von Reuchlins Entwurf einer esoterischen Wissens- und Lerngemeinschaft, die er der zeitgenössischen Theologie mit ihren „alten vertrockneten Sophisten“ als Leitbild entgegenhielt, ausmachte. Die Übung wird im Rahmen der Gast
... (weiter siehe Digicampus)

Glaubenskämpfe und Glaubenserfahrungen. Spannungen und Spektrum der mittelalterlichen Christenheit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Hauptseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 20 Seiten) vor, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit zu verfassen ist.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-3026: Geschichte der Frühen Neuzeit: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen, Theorien und Methoden der Frühneuzeitforschung anhand geeigneter Fallbeispiele	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität der Überlieferung problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Religionskriege der Frühen Neuzeit (BA, LA Gs, Ms, Rs) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Seminararbeit erworben. Im Gefolge der konfessionellen Spaltung kam es in vielen europäischen Gemeinwesen zu gewaltsam ausgetragenen Konflikten zwischen Parteien, die sich konfessionell definierten. Der Schmalkaldische Krieg, die französischen Religionskriege und der Dreißigjährige Krieg sind bekannte Beispiele dieser Konfessionskriege, die unter Bezugnahme auf die frühneuzeitliche Quellensprache in der Regel als „Religionskriege“ bezeichnet werden. Kennzeichen dieses Konflikttyps ist stets die Verknüpfung konfessioneller mit verfassungs- und mächtepolitischen Gegensätzen. Entsprechend schwierig war es, solche „Religionskriege“ beizulegen. Im Rahmen des Hauptseminars sollen anhand von Quellentexten und Forschungsliteratur spezifische Ursachen, zeitgenössische Wahrnehmungen und wissenschaftliche Interpretationen dieser Konflikte erarbeitet werden. Dabei soll auch die Deutung heutiger Konflikte als „Religionskriege“ in die Reflexion einbezogen werden. We

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-4026: Neuere und Neueste Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen und Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS BA, LA GsHsRs: Eine Stadt in Krieg und Frieden: Erinnerungsorte zur Geschichte Augsburgs im 20. Jahrhundert (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Stadt Augsburg im 20. Jahrhundert war geprägt von den historischen Entwicklungen und Umbrüchen, die diese ebenso bedeutsame wie folgenreiche Zeitspanne der jüngeren deutschen Geschichte bestimmten. Wie unter einem Brennglas lassen sich auf kommunaler Ebene die Spuren von Krieg und Frieden, damit einhergehende politische Systemwechsel, Zerstörung und Wiederaufbau, aber auch wirkungsmächtige gesellschaftliche, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Entwicklungen im Stadtbild Augsburgs sichtbar machen und nachvollziehen. Ziel des interdisziplinären Hauptseminars ist es, sich – angelehnt an das Konzept der lieux de mémoire des französischen Historikers Paul Nora – signifikanten „Erinnerungsorten“ zu widmen, die exemplarisch für die wechselhafte Stadtgeschichte Augsburgs vom Kaiserreich, über den Ersten Weltkrieg und der Weimarer Republik, der sich anschließenden Diktatur des Dritten Reichs und des Zweiten Weltkriegs bis in die Zeit nach 1945 stehen. Beispiele für solche
... (weiter siehe Digicampus)

HS BA/LA Gs Hs Rs: Krisen der Weimarer Republik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Taumelte die Weimarer Republik von einer Krise in die nächste oder ist diese Perzeption der ersten deutschen Demokratie irreführend? Wie wurden politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Probleme bewältigt? Wie beurteilen wir Erfolg und Misserfolg in der Geschichte der Weimarer Republik? Das Hauptseminar nimmt verschiedene Aspekte dieses Themas in den Blickwinkel und diskutiert sie anhand der neueren Literatur.
Prüfungsform: Seminararbeit

HS BA/LA Gs Hs Rs: Zwischen Umerziehung und Antikommunismus: Die amerikanische Präsenz in Deutschland zwischen 1945 und 1955 (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Block Freitag nachmittags / samstags abgehalten. Die endgültigen Termine können erst in der zweiten Oktoberhälfte bekannt gegeben werden. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sahen es die USA als eine ihrer zentralen Aufgaben im besetzten Deutschland, den Prozess der Demokratisierung in Gang zu setzen. Die Demokratisierung Deutschlands beinhaltete aus amerikanischer Perspektive zwei Kom¬ponenten, eine institutionelle (demo¬kratische Regierung, freie Wahlen etc.) und eine “geistige”: Durch Reeducation sollten die Deutschen von Nazismus und Militarismus befreit und zu demokratischen mündigen Bürgern “umerzogen” werden. Konkret umfasste Reeducation Reformen beispielweise im Bereich der Schulen und Hochschulen sowie der Medien und beinhaltete Maßnahmen wie die Einrichtung von Amerikahäusern und die Durchführung von Austauschprogrammen. Mit Zunahme der Spannungen zwischen den USA und der Sowjetunion und dem Beginn des Kalten Krieges änderten die US
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-5028: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Kritische Auseinandersetzung mit Forschugsgegenständen und Methoden der Regionalgeschichte und Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte (Epochen: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit/Neuere und Neueste Geschichte)

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Frauen in Krieg und Frieden (BA und nicht vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit. Umfang ca. 25 Seiten. Das 20. Jahrhundert mit zwei Kriegen, mit Verpflichtungen an der „Heimatfront“ und Arbeit in der Rüstung, mit oft allein zu tragender Verantwortung für die Kinder, mit Hunger und dem Kampf um das Überleben brachte für viele Frauen ganz neue Sorgen und Lebenskonzepte. Gleichzeitig begannen Frauen, sich politisch zu organisieren. Sie engagierten sich für die Friedensbewegung – aber auch für die „nationale Sache“. Frauen wurden KZ-Aufseherinnen, Frauen arbeiteten als Sekretärinnen im „Osteinsatz“, Frauen mussten jedoch auch Zwangsarbeit leisten oder standen vor NS-Gerichten. Am regionalen Beispiel soll das Seminar diesen Themen nachspüren.

Prüfung
LG: Modulgesamtprüfung im HS
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-7130: Didaktik der Geschichte: Hauptseminar Wahlbereich BA *Didactics of History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Inhaltliche Vertiefung zu Fragen der Geschichtsvermittlung und der Geschichtskultur. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
BA HS: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Abschluss des Basismoduls.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Inhaltliche Vertiefung zu Fragen der Geschichtsvermittlung und der Geschichtskultur. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS: Der Einstieg in den Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe I (DID) (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit Diese Seminarveranstaltung ist ausgewiesen für Lehrämter (Vertiefungsmodul) und MaLa. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der

Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Da es sich um ein Vertiefungsseminar handelt, gehen wir davon aus, dass die Teilnehmer/innen sich mindestens im 5. Fachsemester befinden.
Das Seminar setzt Basiswissen aus dem Grundkurs 1 und 2 im Fach Geschichtsdidaktik voraus. Ausgehend von dem für alle Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) in der 5. bzw. 6. Klasse grundsätzlich im Lehrplan geforderten Einstieg in das Fach Geschichte werden die beiden weiteren Anfangsthemen des mit der Sekundarstufe 1 beginnenden chronologischen Durchl
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Erinnerungsorte in Deutschland. Didaktische Befunde und memoriale Verwertung (DID) (Hauptseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte, MaLA und Bac (Signaturen beachten)! Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Der Begriff der Erinnerungsorte kommt von der antiken Mnemotechnik und hat im Laufe der letzten 30 Jahre in verschiedenen Varianten Hochkonjunktur erfahren. Im angekündigten Seminar sollen nicht nur topographische Orte, sondern auch Ereignisse, Personen und Institutionen erörtert werden, die zu verschiedenen Zeiten die Selbstverständigung der Deutschen im Rahmen ihrer Geschichtskulturen ermöglichten. Dabei soll auch immer geprüft werden, ob und inwiefern diese Erinnerungsorte Eingang in den
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Erklärvideos zu historischen Themen - Eine geschichtsdidaktische Analyse (DID) (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Erklärvideos zu historischen Sachverhalten werden nicht nur von Schüler*innen und Student*innen für Informationszwecke genutzt, sondern gelten auch als neues digitales Medium für den Geschichtsunterricht, so etwa im Konzept des "flipped classroom" ("umgedrehtes Klassenzimmer"). Was aber macht ein gutes Erklärvideo zu historischen Themen aus, und wie kann man es für den Geschichtsunterricht nutzen? Mit Blick auf Erklärvid
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Erklärvideos zu historischen Themen - Eine geschichtsdidaktische Analyse (DID) (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Erklärvideos zu historischen Sachverhalten werden nicht nur von Schüler*innen und Student*innen für Informationszwecke genutzt, sondern gelten auch als neues digitales Medium für den Geschichtsunterricht, so etwa im Konzept des "flipped classroom" ("umgedrehtes Klassenzimmer"). Was aber macht ein gutes Erklärvideo zu historischen Themen aus, und wie kann man es für den Geschichtsunterricht nutzen? Mit Blick auf Erklär
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im HS

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1030: Alte Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Ancient History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Studienprojekten im Bereich der Alten Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Oberseminar/Kolloquium/Mentorat für Examenskandidaten, Magistranden und Doktoranden

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Mitglieder der Augsburger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaft können das Kolloquium als relevante Veranstaltung anerkennen lassen. Studierende des Masterstudiengangs Historische Wissenschaften können die Veranstaltung als Mentorat besuchen. Das Kolloquium dient zum einen der Präsentation von Teilen/Aspekten fortgeschrittener wissenschaftlicher Arbeiten – Bachelor-, Staatsexamens- und Magisterarbeiten sowie Promotionen – im Fach Alte Geschichte, zum anderen sollen gemeinsam aktuelle Forschungsansätze aus allen Bereichen des Faches diskutiert werden. Wichtig: Es handelt sich nicht um einen Repetitoriumskurs zum Staatsexamen!

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2029: Mittelalterliche Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Medieval History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger	
Inhalte: Aktuelle Forschungen und Studienabschlussarbeiten im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Oberseminar für Fortgeschrittene in der Mittelalterlichen Geschichte

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Oberseminar unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Präsentationen während des Semesters.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung im Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3029: Geschichte der Frühen Neuzeit: Kolloquium Wahlbereich BA *Early Modern History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Diskussion aktueller Forschungstendenzen und -ansätze der Frühneuzeitforschung Diskussion und Präsentation von laufenden Forschungs- und Studienprojekten der Frühneuzeitforschung	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-4029: Neuere und Neueste Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus	
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Studienprojekten im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kolloquium/Oberseminar GETK (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Oberseminar dient neben der Diskussion aktueller Forschungsthemen primär der Vorstellung und gemeinsamen Besprechung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen. Prüfungsform: Bericht

Kolloquium/Oberseminar NNG (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar gibt Abschlusskandidatinnen und –kandidaten die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten vorzustellen. Zudem werden laufende Forschungsfragen der Neueren und Neuesten Geschichte diskutiert. Das Seminar richtet sich ganz gezielt an alle, die sich auf ihre Examensarbeiten (BA/MA, Zulassungsarbeit) vorbereiten wollen. Prüfungsform: Bericht

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5031: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Studienprojekten im Bereich der Regionalgeschichte sowie Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
LG: Modulgesamtprüfung im Koll.
Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7131: Didaktik der Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Didactics of History: Colloquium Elective Area*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.	
Inhalte: Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im Koll.
Modulprüfung
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-0050: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r:	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung in einer modernen Fremdsprache, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigt. Bei Absolvierung des Moduls „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2“ ist eine andere Fremdsprache zuwählen als in „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1“.	
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 GER: Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Die Studierenden können zudem über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.	
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Nebenfach) muss das Modul vor Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein - in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme setzt voraus, dass Sprachkenntnisse, wie sie etwa im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt werden, zumindest auf dem Niveau A2 GER vorliegen(Nachweis der Sprachkenntnisse etwa durch Einstufungstest Niveau A2 am Sprachenzentrum).	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: s. Angebot Sprachenzentrum	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Klausur

Modul GES-0051: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte des jeweiligen BA-Studiengangs	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung in einer modernen Fremdsprache, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigt. Wurde das Modul „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1“ bereits absolviert, so ist im Modul „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2“ eine andere Fremdsprache zu wählen.	
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 GER: Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Die Studierenden können zudem über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.	
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Nebenfach) muss das Modul vor Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein - in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahmesetzt voraus, dass Sprachkenntnisse, wie sie etwa im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt werden, zumindest auf dem Niveau A2 GER vorliegen (Nachweis der Sprachkenntnisse etwa durch Einstufungstest Niveau A 2 am Sprachenzentrum).	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: s. Angebot Sprachenzentrum	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Klausur

Modul GES-0052: Sprachkompetenz Latein		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte des jeweiligen Bachelor-Studiengangs, s. Homepage des Faches Geschichte		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden Lateinkenntnissen, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigen.		
Lernziele/Kompetenzen: Gesicherte Kenntnisse in Latein nach Maßgabe der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über den Erwerb von Latein- bzw. Griechischkenntnissen in ihrer jeweils aktuellen Fassung.		
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Hauptfach) muss das Modul vor der Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungendes Moduls setzt voraus, dass Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz vorliegen (Kenntnisse entsprechend dem Niveau des Kurses Latinum II; Nachweis durch erfolgreichen Abschluss von Latinum I und II bzw. gegebenenfalls durch anderweitige Nachweise entsprechender Kenntnisse).		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Modulprüfung, mögliche Prüfungsformen: Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Modul ITA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hanno Ehrlicher Dr. Sandro Engelmann		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der italienischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Italienischsprachige Literatur

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch / Italienisch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS Contemporaneo e ipercontemporaneo: la letteratura italiana degli anni Duemila (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Il panorama della letteratura italiana dell'ultimo ventennio ha portato sul mercato tendenze, influenze, canoni e controcanoni ponendo in primo piano, secondo l'analisi di Giglioli, i testi come sintomi, nel senso di "istanze di verità" per comprendere quelle che sono le mutazioni sociali e culturali in corso. Tra documento e finzione, tra impegno e coinvolgimento, tra letteratura e realtà viene messa in atto una scrittura che, con diversissime risposte, si pone come "scrittura dell'estremo". Centrale è la questione dei generi, e in particolare della forza della narrativa di finzione, che è un punto che divide e che attesta non solo plurimi posizionamenti ma che provoca, in qualche caso, anche il bisogno di sconfinamenti da ogni tipo di etichettatura. Il caso italiano è tuttavia anche un caso concentrato su definizioni, questioni e prospettive del reale. In tutto questo quali variazioni porta la nuova produzione sul canone? Il presente seminario vuole essere riflessione su come siano d

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP *Introduction to Biblical Studies*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Sedlmeier	

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über

- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)
- die Geschichte Israels (im Überblick)
- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neutestamentliche Wissenschaft

Grundkenntnisse über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien
- die paulinische Briefliteratur
- die Frage nach dem historischen Jesus
- Leben und Wirken des Apostels Paulus
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einleitung in das Alte Testament (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung führt in die Literatur des ersten Teils der christlichen Bibel ein. Sie vermittelt Grundkenntnisse über Entstehung und Aufbau des Alten / Ersten Testaments und über zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der "Allgemeinen Einleitung", auf dem Pentateuch (Fünf Bücher Mose) und den Geschichtsbüchern. In bevorzugter Weise werden Texte und Themen behandelt, denen in der kirchlichen Verkündigung und im schulischen Religionsunterrichtes besondere Bedeutung zukommt. Die Aneignung der in der Vorlesung dargebotenen Inhalte und deren Vertiefung durch begleitende Literatur ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, die zum Ende des WS 2020/21 als Klausur abgelegt werden kann. Zur Vorbereitung wird empfohlen, regelmäßig in der Heiligen Schrift zu lesen, um mit den biblischen Inhalten vertraut zu werden (Bibelkunde). Die Veranstaltung kann im Freien Bereich des Lehramtes (LPO 2012) ausschließlich für das Lehra
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einleitung in das Neue Testament (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den neutestamentlichen Schriften und den damit verbundenen klassischen Einleitungsfragen (Verfasserschaft, Adressat/inn/en, zeitlicher und geographischer Entstehungskontext). Wichtige Stationen der Kanon-Entstehung werden ebenso besprochen wie wesentliche Kennzeichen der im NT vorhandenen literarischen Großgattungen (Briefe, Evangelien, …). Anhand ausgewählter Beispiele werden zudem Zentralthemen der neutestamentlichen Theologie vorgestellt. Ziel der Lehrveranstaltung sind grundlegende Kenntnisse über Bestand, Aufbau und Inhalte des NT sowie die Fähigkeit, Einzelschriften theologisch wie historisch sachgerecht einordnen zu können.

Prüfung
KTH-2700 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP *Introduction to Church History*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst	

Inhalte:

Alte Kirchengeschichte/ Patristik

Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche:

- Gotteslehre und Trinität
- Christologie
- Die ersten vier ökumenischen Konzilien
- Anthropologie und Soteriologie

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

- Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte

Lernziele/Kompetenzen:

Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.

Bemerkung:

Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über **beide** Modulteile!

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der Alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kurs führt in die Geschichte der Alten Kirche ein und zeigt Grundlinien patristisch-theologischer Reflexion auf. Zur Veranschaulichung des Stoffs werden Erkenntnisse der christlichen Archäologie und frühchristlichen Kunstgeschichte herangezogen.

Modulteil: Grundzüge der mittellalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

KTH-2900 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP *Fundamental questions in Systematic Theology*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	

Inhalte:

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie.
- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.
- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- lernen ethische Grundbegriffe kennen und

- können diese argumentativ nutzen.

- können sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

- sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Theologie als Glaubenswissenschaft (Kurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Theologie als Glaubenswissenschaft" versucht sich durch die gemeinsame Arbeit an einem zentralen (und durchaus nicht einfachen!) Text in einer Einführung in die Komplexität theologischen Denkens und Arbeitens. Gemeinsam werden alle notwendigen Arbeits- und Denkschritte besprochen, so daß am Ende des Semesters den Studierenden ein theologisches Grundgerüst für das weitere Studium zur Verfügung stehen sollte.

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Handeln aus christlicher Veranwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Ziel des Kurses ist die Einführung in das theologisch-ethische Denken. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Denkformen und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
KTH-2800 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

Modul KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP *Advanced module: compulsory elective module Catholic Theology*		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar 1_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

"Einklang mit der Natur"? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Koyaanisqatsi – ein Wort des Hopi-Volkes (Arizona/USA), das den Zwiespalt zwischen „Natur“ und „Zivilisation“ meint, und zugleich der Titel eines erfolgreichen Kinoklassikers von 1982. Es geht um das kosmologische Konzept der Hopi-Religion, das seit Jahrzehnten nostalgische und esoterische Resonanz findet. Am anderen Ende der Welt entstand im alten China der Taoismus (sprich: Dauismus): Das Tao ist der Weg des Nicht-Handelns, das die „Natur“ respektiert und auf zivilisatorische Eingriffe verzichtet. Bert Brecht meinte, in Lao-tse (Laudse) den stillen Revolutionär zu entdecken, der – wie er selbst – in der Emigration zur Weisheit findet. Das taoistische Yin-Yang des Taoismus ist längst esoterisch allgegenwärtig und scheint zu allem und jedem zu passen. Die Praxis des Tao und seine komplizierte Götterlehre sind aber kaum bekannt. Was haben diese kosmologischen Religionen zu sagen? Was unterscheidet sie von ihrer esoterischen Vermarktung, die längst auch Buddhismus und Hinduismus erfasst

... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.
... (weiter siehe Digicampus)

Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Einführung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie nur wenige Texte nehmen die Glaubensbekenntnisse (symbola) einen zentralen Ort im christlichen Glauben ein. Ihre aus dem Alter rührende Autorität, die durch die Kompaktheit gegebene Einprägsamkeit und die Verwendung in der Liturgie trugen zum Ruhm der Texte bei, die auf kleinsten Raum komprimiert die Kerninhalte des Glaubens enthalten. Das Seminar möchte das apostolische Glaubensbekenntnis, das zwar in seiner heutigen Form wohl jünger als das Nizäno-Konstantinopolitanische Symbolum ist, sich allerdings durch eine knappere Prägnanz auszeichnet, näher in den Blick nehmen und die einzelnen Artikel auf ihren systematischen Gehalt hinterfragen: Was bedeutet es zu sagen „Ich glaube“? Was meint der Glaube an die Wiederkunft Christi und sein Gericht? Am Ende des Seminars, das diese Punkte anhand ausgewählter Erklärungen des Bekenntnisses betrachten möchte, steht damit nicht weniger, als ein Überblick über die Eckpunkte unseres Glaubens.
... (weiter siehe Digicampus)

De Processibus Matrimonialibus (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen von „De Processibus Matrimonialibus“ kommen jedes Jahr Ende November Wissenschaft und kirchenrechtliche Praxis ins Gespräch. Namhafte Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle kirchenrechtliche Fragen vortragen und diskutieren. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung mit einem internationalen Fachpublikum. Mit DPM verbindet sich ein Hauptseminar für Studierende der Universität Augsburg. Termin für die obligatorische Vorbesprechung ist der 4.11.2020 (online), die Zeit wird noch bekannt gegeben. „De Processibus Matrimonialibus“ wurde 1994 von Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff und PD Dr. Karl-Heinz Selge als wissenschaftliche Fortbildung für Mitarbeiter/innen kirchlicher Gerichte ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Veranstaltung zur wissenschaftlichen Fortbildung von Studierenden und Promovierenden des Kirchenrechts und der Theologie, zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen sowie zum wissenschaftlichen Aust
... (weiter siehe Digicampus)

Die "Sprache" der Kirchen: Kirchenraumpädagogik in Theorie und Praxis für GS / MS / RS / BaEd (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Veranstaltung findet teilweise online und teilweise in Präsenz i.d. Kirche statt. Die weiteren Termine werden bei der 1. Zoom-Sitzung besprochen.

Die Welt der neutestamentlichen Apokryphen (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Neue Testament ist in den ersten Jahrhunderten des Christentums erst langsam zu dem Textkorpus gewachsen, wie wir es heute kennen. Neben den Schriften, die sich als kanonisch durchgesetzt haben, kursierten zahlreiche weitere Texte, die sich zwar „Evangelium“, „Apostelgeschichte“ oder „Offenbarung“ nennen, die in der Rezeption jedoch keine allgemeine Anerkennung gefunden haben. Sie werden als Apokryphen bezeichnet, ein Begriff, um den sich heute teils abenteuerliche Theorien über das frühe Christentum ranken. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele in die Gedankenwelt dieser sehr unterschiedlichen Texte einzutauchen und so im Verlauf der Geschichte untergegangene Facetten des frühen Christentums zu entdecken und zu beurteilen.

Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen
... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S
... (weiter siehe Digicampus)

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S
... (weiter siehe Digicampus)

Kann man Gott beweisen? (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der

Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Liturgie und Bibel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
2std. Seminar Mittwoch: 15:45 - 17:15, Ort: online/digital „Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift“ (SC 24). Wie kein anderes Buch prägt die Bibel die Liturgie: Aus ihr werden Lesungen vorgetragen und Psalmen gesungen, Gebete und Gesänge sind biblisch durchdrungen, Zeichen und Handlungen (z.B. die Fußwaschung am Gründonnerstag, Riten der Taufe etc.) empfangen aus der Schrift ihren Sinn. Zugleich deutet und vergegenwärtigt die Liturgie die Schrift. Die Rezeption der Schrift ist ein Teil der tätigen Teilnahme an der Liturgie. Das Seminar geht den reichen Beziehungen zwischen Bibel und heutiger Liturgie nach.

Reconquista & Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Reconquista“ heißt ins Deutsche übersetzt so viel wie Rückeroberung. Nach dem Ende des Westgotenreiches im Jahr 711 wurde die Iberische Halbinsel muslimisch beherrscht. In den folgenden Jahrhunderten versuchten die christlichen Königreiche des Nordens die muslimischen Gebiete wieder (zurück) zu erobern. Im Jahr 1492 wurde die Reconquista durch Eroberung des muslimischen Königreiches Granada durch die „Katholischen Könige“ abgeschlossen. Die Kreuzzüge richteten sich gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten mit dem Ziel die Heilige Stadt Jerusalem (zurück) zu erobern und unter christliche Kontrolle zu bringen. Nach dem Kreuzzugsaufruf von Papst Urban II. entwickelte sich schnell eine Massenbewegung, die im Namen Christi in den Krieg zog. Im Seminar sollen beide Phänomene genauer unter die Lupe genommen werden. Davon ausgehend soll das Ziel sein, Parallelen und Unterschied in Bezug auf die Rezeption des Krieges herauszuarbeiten. Sind beides Heilige Kriege im Namen Gottes? Oder gibt
... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Sünde, Versöhnung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Die Schlagworte Schuld, Sünde und Versöhnung stecken ein facettenreiches Themenfeld ab. Für das Selbsterleben des Menschen als moralischer Akteur gibt es wohl kaum eindrücklichere Erlebnisse. An die theologische und ethische Reflexion stellen sie besondere Herausforderungen. Kann die theologische Ethik hier Orientierung bieten? Was kann eine Lehrerin zu ihren Schülern sagen, wenn sie laut Lehrplan dazu befähigen soll, „Versöhnung als christliche Aufgabe [zu] sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung [zu] kennen“? Worüber sollte eine Pastoralreferentin in einer Bußandacht predigen? Was gibt der Priester dem in der Beichte nach Versöhnung suchenden Pönitenten mit? Kurz: Wie spricht man theologisch-ethisch verantwortet von Sünde und Schuld? Im Seminar wollen wir uns ausgehend von Texten in Einzelarbeit sowie
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung und Lebenswirklichkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wenn es um den christlichen Schöpfungsglauben geht, sind sofort die ersten drei Kapitel des ersten Teils der christlichen Bibel im Blick, teilweise gelten sie gar als Ausdruck biblischer Schöpfungstheologie schlechthin. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, sich mit den Aussagen von Gen 1-3 (bzw. 11) zu beschäftigen. Aber es gibt daneben noch andere Texte im Alten Testament, in denen die Schöpfung Thema wird und die teilweise andere Akzente setzen und notwendige Korrektive gegen einseitige Verständnisweisen von Gen 1-3 darstellen können, wenn man sie zur Kenntnis nimmt. Die einschlägigen Texte werden im Seminar im Blick auf die Frage nach dem Verhältnis von Schöpfung und Lebenswirklichkeit hin befragt und daraufhin, wie ihre Aussagen im aktuellen theologischen Diskurs einen ethisch begründeten Umgang mit Schöpfung und Welt fundieren können. Literatur zur Einführung (weitere Literatur im Seminar): Melanie Köhlmoos, Altes Testament, UTB basics, UTB, Bd. 3460, Tübingen 2011, Kapitel 5
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Arbeitsweise der Römischen Kurie (14.-20.2.2021) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar will Studierenden der Theologie die Einrichtungen der Römischen Kurie näher bringen und Begegnungen zum Zentrum der Weltkirche vermitteln. Dabei sollen die bedeutendsten Kurialbehörden (u.a. Staatssekretariat, Glaubenskongregation, Apostolische Signatur, Römische Rota) besucht werden, wobei Gespräche mit deren Leitern und Mitarbeitern geplant sind. Des Weiteren sind Arbeitssitzungen an römischen Hochschulen und Bildungsinstituten vorgesehen. Bedingungen des Scheinerwerbs werden im Zuge der obligatorischen Vorbesprechung erläutert.

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstell
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz

allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Wunder – Zeichen ergangener Offenbarung? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bei der Frage nach Wundern scheiden sich die Geister. Was genau ist ein Wunder und wie sieht eine angemessene Hermeneutik (biblischer, aber auch heutiger) Wunder aus? Nach der Klärung grundsätzlicher Fragen, soll es im Seminar vor allem darum gehen, welche Bedeutung ihnen für die Begründung des Glaubens zukommt? Sind sie das „sicherste Zeichen göttlicher Offenbarung“ (Vatikanum I, Dei Filius 3) oder sind sie ein überflüssiges, gar ein hinderliches Element? Dostojewskis Bemerkung „Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder“ könnte im letzteren Sinne gedeutet werden. Aber kann umgekehrt der Glaube auch völlig ohne Wunder (insbesondere ohne das Wunder der Auferstehung) verstanden werden? Es ergibt sich hier eine spannende Reihe von Fragen und Diskussionsmöglichkeiten. „Die Hochzeit von Kana. – Ich kann nicht glauben, sagte einer zu dem großen Hieronymus, das ist ja eine Unmenge Wein! Der Bibelgelehrte antwortete nachdenklich: Ja, wir trinken heute noch davon.“ (Lothar

... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Texte des Jeremiabuches (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Jeremiabuch ist das längste Buch im Alten Testament. Im Rahmen des Seminars soll Jer 1-20; 30-31 im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre und Analyse einzelner Stellen soll das Verständnis mit verschiedenen Methoden der Schriftauslegung erweitern und vertiefen. Es werden vor allem Texte besprechen, die staatsexamensrelevant und die in der Liturgie wichtig sind (Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik; das persönliche Geschick des Propheten als Botschaft, Heilsverkündigung, z.B. der neue Bund). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, auch das genaue Programm / der Seminarplan. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich (LPO 2008) eingebracht werden.¿ Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht m

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

"Einklang mit der Natur"? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Koyaanisqatsi – ein Wort des Hopi-Volkes (Arizona/USA), das den Zwiespalt zwischen „Natur“ und „Zivilisation“ meint, und zugleich der Titel eines erfolgreichen Kinoklassikers von 1982. Es geht um das kosmologische Konzept der Hopi-Religion, das seit Jahrzehnten nostalgische und esoterische Resonanz findet. Am anderen Ende der Welt entstand im alten China der Taoismus (sprich: Dauismus): Das Tao ist der Weg des Nicht-Handelns, das die „Natur“ respektiert und auf zivilisatorische Eingriffe verzichtet. Bert Brecht meinte, in Lao-tse (Laudse) den stillen

Revolutionär zu entdecken, der – wie er selbst – in der Emigration zur Weisheit findet. Das taoistische Yin-Yang des Taoismus ist längst esoterisch allgegenwärtig und scheint zu allem und jedem zu passen. Die Praxis des Tao und seine komplizierte Götterlehre sind aber kaum bekannt. Was haben diese kosmologischen Religionen zu sagen? Was unterscheidet sie von ihrer esoterischen Vermarktung, die längst auch Buddhismus und Hinduismus erfasst

... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nur wenige Texte nehmen die Glaubensbekenntnisse (symbola) einen zentralen Ort im christlichen Glauben ein. Ihre aus dem Alter rührende Autorität, die durch die Kompaktheit gegebene Einprägsamkeit und die Verwendung in der Liturgie trugen zum Ruhm der Texte bei, die auf kleinsten Raum komprimiert die Kerninhalte des Glaubens enthalten. Das Seminar möchte das apostolische Glaubensbekenntnis, das zwar in seiner heutigen Form wohl jünger als das Nizäno-Konstantinopolitanische Symbolum ist, sich allerdings durch eine knappere Prägnanz auszeichnet, näher in den Blick nehmen und die einzelnen Artikel auf ihren systematischen Gehalt hinterfragen: Was bedeutet es zu sagen „Ich glaube“? Was meint der Glaube an die Wiederkunft Christi und sein Gericht? Am Ende des Seminars, das diese Punkte anhand ausgewählter Erklärungen des Bekenntnisses betrachten möchte, steht damit nicht weniger, als ein Überblick über die Eckpunkte unseres Glaubens.

... (weiter siehe Digicampus)

De Processibus Matrimonialibus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen von „De Processibus Matrimonialibus“ kommen jedes Jahr Ende November Wissenschaft und kirchenrechtliche Praxis ins Gespräch. Namhafte Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle kirchenrechtliche Fragen vortragen und diskutieren. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung mit einem internationalen Fachpublikum. Mit DPM verbindet sich ein Hauptseminar für Studierende der Universität Augsburg. Termin für die obligatorische Vorbesprechung ist der 4.11.2020 (online), die Zeit wird noch bekannt gegeben. „De Processibus Matrimonialibus“ wurde 1994 von Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff und PD Dr. Karl-Heinz Selge als wissenschaftliche Fortbildung für Mitarbeiter/innen kirchlicher Gerichte ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Veranstaltung zur wissenschaftlichen Fortbildung von Studierenden und Promovierenden des Kirchenrechts und der Theologie, zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen sowie zum wissenschaftlichen Aust

... (weiter siehe Digicampus)

Die "Sprache" der Kirchen: Kirchenraumpädagogik in Theorie und Praxis für GS / MS / RS / BaEd (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Veranstaltung findet teilweise online und teilweise in Präsenz i.d. Kirche statt. Die weiteren Termine werden bei der 1. Zoom-Sitzung besprochen.

Die Welt der neutestamentlichen Apokryphen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Neue Testament ist in den ersten Jahrhunderten des Christentums erst langsam zu dem Textkorpus gewachsen, wie wir es heute kennen. Neben den Schriften, die sich als kanonisch durchgesetzt haben, kursierten zahlreiche weitere Texte, die sich zwar „Evangelium“, „Apostelgeschichte“ oder „Offenbarung“ nennen, die in der Rezeption jedoch keine allgemeine Anerkennung gefunden haben. Sie werden als Apokryphen bezeichnet, ein Begriff, um den sich heute teils abenteuerliche Theorien über das frühe Christentum ranken. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele in die Gedankenwelt dieser sehr unterschiedlichen Texte einzutauchen und so im Verlauf der Geschichte untergegangene Facetten des frühen Christentums zu entdecken und zu beurteilen.

Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen

... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell

... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Liturgie und Bibel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2std. Seminar Mittwoch: 15:45 - 17:15, Ort: online/digital „Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift“ (SC 24). Wie kein anderes Buch prägt die Bibel die Liturgie: Aus ihr werden Lesungen vorgetragen und Psalmen gesungen, Gebete und Gesänge sind biblisch durchdrungen, Zeichen und Handlungen (z.B. die Fußwaschung am Gründonnerstag, Riten der Taufe etc.) empfangen aus der Schrift ihren Sinn. Zugleich deutet und vergegenwärtigt die Liturgie die Schrift. Die Rezeption der Schrift ist ein Teil der tätigen Teilnahme an der Liturgie. Das Seminar geht den reichen Beziehungen zwischen Bibel und heutiger Liturgie nach.

Reconquista & Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Reconquista“ heißt ins Deutsche übersetzt so viel wie Rückeroberung. Nach dem Ende des Westgotenreiches im Jahr 711 wurde die Iberische Halbinsel muslimisch beherrscht. In den folgenden Jahrhunderten versuchten die christlichen Königreiche des Nordens die muslimischen Gebiete wieder (zurück) zu erobern. Im Jahr 1492 wurde die Reconquista durch Eroberung des muslimischen Königreiches Granada durch die „Katholischen Könige“ abgeschlossen. Die Kreuzzüge richteten sich gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten mit dem Ziel die Heilige Stadt Jerusalem (zurück) zu erobern und unter christliche Kontrolle zu bringen. Nach dem Kreuzzugsaufruf von Papst Urban II. entwickelte sich schnell eine Massenbewegung, die im Namen Christi in den Krieg zog. Im Seminar sollen beide Phänomene genauer unter die Lupe genommen werden. Davon ausgehend soll das Ziel sein, Parallelen und Unterschied in Bezug auf die Rezeption des Krieges herauszuarbeiten. Sind beides Heilige Kriege im Namen Gottes? Oder gibt

... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Sünde, Versöhnung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Die Schlagworte Schuld, Sünde und Versöhnung stecken ein facettenreiches Themenfeld ab. Für das Selbsterleben des Menschen als moralischer Akteur gibt

es wohl kaum eindrücklichere Erlebnisse. An die theologische und ethische Reflexion stellen sie besondere Herausforderungen. Kann die theologische Ethik hier Orientierung bieten? Was kann eine Lehrerin zu ihren Schülern sagen, wenn sie laut Lehrplan dazu befähigen soll, „Versöhnung als christliche Aufgabe [zu] sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung [zu] kennen“? Worüber sollte eine Pastoralreferentin in einer Bußandacht predigen? Was gibt der Priester dem in der Beichte nach Versöhnung suchenden Pönitenten mit? Kurz: Wie spricht man theologisch-ethisch verantwortet von Sünde und Schuld? Im Seminar wollen wir uns ausgehend von Texten in Einzelarbeit sowie
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung und Lebenswirklichkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn es um den christlichen Schöpfungsglauben geht, sind sofort die ersten drei Kapitel des ersten Teils der christlichen Bibel im Blick, teilweise gelten sie gar als Ausdruck biblischer Schöpfungstheologie schlechthin. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, sich mit den Aussagen von Gen 1-3 (bzw. 11) zu beschäftigen. Aber es gibt daneben noch andere Texte im Alten Testament, in denen die Schöpfung Thema wird und die teilweise andere Akzente setzen und notwendige Korrektive gegen einseitige Verständnisweisen von Gen 1-3 darstellen können, wenn man sie zur Kenntnis nimmt. Die einschlägigen Texte werden im Seminar im Blick auf die Frage nach dem Verhältnis von Schöpfung und Lebenswirklichkeit hin befragt und daraufhin, wie ihre Aussagen im aktuellen theologischen Diskurs einen ethisch begründeten Umgang mit Schöpfung und Welt fundieren können. Literatur zur Einführung (weitere Literatur im Seminar): Melanie Köhlmoos, Altes Testament, UTB basics, UTB, Bd. 3460, Tübingen 2011, Kapitel 5
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Arbeitsweise der Römischen Kurie (14.-20.2.2021) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar will Studierenden der Theologie die Einrichtungen der Römischen Kurie näher bringen und Begegnungen zum Zentrum der Weltkirche vermitteln. Dabei sollen die bedeutendsten Kurialbehörden (u.a. Staatssekretariat, Glaubenskongregation, Apostolische Signatur, Römische Rota) besucht werden, wobei Gespräche mit deren Leitern und Mitarbeitern geplant sind. Des Weiteren sind Arbeitssitzungen an römischen Hochschulen und Bildungsinstituten vorgesehen. Bedingungen des Scheinerwerbs werden im Zuge der obligatorischen Vorbesprechung erläutert.

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstell
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale

These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung" für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Wunder – Zeichen ergangener Offenbarung? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bei der Frage nach Wundern scheiden sich die Geister. Was genau ist ein Wunder und wie sieht eine angemessene Hermeneutik (biblischer, aber auch heutiger) Wunder aus? Nach der Klärung grundsätzlicher Fragen, soll es im Seminar vor allem darum gehen, welche Bedeutung ihnen für die Begründung des Glaubens zukommt? Sind sie das „sicherste Zeichen göttlicher Offenbarung" (Vatikanum I, Dei Filius 3) oder sind sie ein überflüssiges, gar ein hinderliches Element? Dostojewskis Bemerkung „Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder" könnte im letzteren Sinne gedeutet werden. Aber kann umgekehrt der Glaube auch völlig ohne Wunder (insbesondere ohne das Wunder der Auferstehung) verstanden werden? Es ergibt sich hier eine spannende Reihe von Fragen und Diskussionsmöglichkeiten. „Die Hochzeit von Kana. – Ich kann nicht glauben, sagte einer zu dem großen Hieronymus, das ist ja eine Unmenge Wein! Der Bibelgelehrte antwortete nachdenklich: Ja, wir trinken heute noch davon." (Lothar
... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Texte des Jeremiabuches (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Jeremiabuch ist das längste Buch im Alten Testament. Im Rahmen des Seminars soll Jer 1-20; 30-31 im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre und Analyse einzelner Stellen soll das Verständnis mit verschiedenen Methoden der Schriftauslegung erweitern und vertiefen. Es werden vor allem Texte besprechen, die staatsexamensrelevant und die in der Liturgie wichtig sind (Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik; das persönliche Geschick des Propheten als Botschaft, Heilsverkündigung, z.B. der neue Bund). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, auch das genaue Programm / der Seminarplan. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich (LPO 2008) eingebracht werden.¿ Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht m
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 3_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der

Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

"Einklang mit der Natur"? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Koyaanisqatsi – ein Wort des Hopi-Volkes (Arizona/USA), das den Zwiespalt zwischen „Natur“ und „Zivilisation“ meint, und zugleich der Titel eines erfolgreichen Kinoklassikers von 1982. Es geht um das kosmologische Konzept der Hopi-Religion, das seit Jahrzehnten nostalgische und esoterische Resonanz findet. Am anderen Ende der Welt entstand im alten China der Taoismus (sprich: Dauismus): Das Tao ist der Weg des Nicht-Handelns, das die „Natur“ respektiert und auf zivilisatorische Eingriffe verzichtet. Bert Brecht meinte, in Lao-tse (Laudse) den stillen Revolutionär zu entdecken, der – wie er selbst – in der Emigration zur Weisheit findet. Das taoistische Yin-Yang des Taoismus ist längst esoterisch allgegenwärtig und scheint zu allem und jedem zu passen. Die Praxis des Tao und seine komplizierte Götterlehre sind aber kaum bekannt. Was haben diese kosmologischen Religionen zu sagen? Was unterscheidet sie von ihrer esoterischen Vermarktung, die längst auch Buddhismus und Hinduismus erfasst

... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nur wenige Texte nehmen die Glaubensbekenntnisse (symbola) einen zentralen Ort im christlichen Glauben ein. Ihre aus dem Alter rührende Autorität, die durch die Kompaktheit gegebene Einprägsamkeit und die Verwendung in der Liturgie trugen zum Ruhm der Texte bei, die auf kleinsten Raum komprimiert die Kerninhalte des Glaubens enthalten. Das Seminar möchte das apostolische Glaubensbekenntnis, das zwar in seiner heutigen Form wohl jünger als das Nizäno-Konstantinopolitanische Symbolum ist, sich allerdings durch eine knappere Prägnanz auszeichnet, näher in den Blick nehmen und die einzelnen Artikel auf ihren systematischen Gehalt hinterfragen: Was bedeutet es zu sagen „Ich glaube“? Was meint der Glaube an die Wiederkunft Christi und sein Gericht? Am Ende des Seminars, das diese Punkte anhand ausgewählter Erklärungen des Bekenntnisses betrachten möchte, steht damit nicht weniger, als ein Überblick über die Eckpunkte unseres Glaubens.

... (weiter siehe Digicampus)

De Processibus Matrimonialibus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen von „De Processibus Matrimonialibus“ kommen jedes Jahr Ende November Wissenschaft und kirchenrechtliche Praxis ins Gespräch. Namhafte Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle kirchenrechtliche Fragen vortragen und diskutieren. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung mit einem internationalen Fachpublikum. Mit DPM verbindet sich ein Hauptseminar für Studierende der Universität Augsburg. Termin für die obligatorische Vorbesprechung ist der 4.11.2020 (online), die Zeit wird noch bekannt gegeben. „De Processibus Matrimonialibus“ wurde 1994 von Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff und PD Dr. Karl-Heinz Selge als wissenschaftliche Fortbildung für Mitarbeiter/innen kirchlicher Gerichte ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Veranstaltung zur wissenschaftlichen Fortbildung von Studierenden und

Promovierenden des Kirchenrechts und der Theologie, zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen sowie zum wissenschaftlichen Aust
... (weiter siehe Digicampus)

Die "Sprache" der Kirchen: Kirchenraumpädagogik in Theorie und Praxis für GS / MS / RS / BaEd (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Veranstaltung findet teilweise online und teilweise in Präsenz i.d. Kirche statt. Die weiteren Termine werden bei der 1. Zoom-Sitzung besprochen.

Die Welt der neutestamentlichen Apokryphen (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Neue Testament ist in den ersten Jahrhunderten des Christentums erst langsam zu dem Textkorpus gewachsen, wie wir es heute kennen. Neben den Schriften, die sich als kanonisch durchgesetzt haben, kursierten zahlreiche weitere Texte, die sich zwar „Evangelium", „Apostelgeschichte" oder „Offenbarung" nennen, die in der Rezeption jedoch keine allgemeine Anerkennung gefunden haben. Sie werden als Apokryphen bezeichnet, ein Begriff, um den sich heute teils abenteuerliche Theorien über das frühe Christentum ranken. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele in die Gedankenwelt dieser sehr unterschiedlichen Texte einzutauchen und so im Verlauf der Geschichte untergegangene Facetten des frühen Christentums zu entdecken und zu beurteilen.

Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen
... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater". Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer" (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S
... (weiter siehe Digicampus)

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell

... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Liturgie und Bibel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2std. Seminar Mittwoch: 15:45 - 17:15, Ort: online/digital „Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift“ (SC 24). Wie kein anderes Buch prägt die Bibel die Liturgie: Aus ihr werden Lesungen vorgetragen und Psalmen gesungen, Gebete und Gesänge sind biblisch durchdrungen, Zeichen und Handlungen (z.B. die Fußwaschung am Gründonnerstag, Riten der Taufe etc.) empfangen aus der Schrift ihren Sinn. Zugleich deutet und vergegenwärtigt die Liturgie die Schrift. Die Rezeption der Schrift ist ein Teil der tätigen Teilnahme an der Liturgie. Das Seminar geht den reichen Beziehungen zwischen Bibel und heutiger Liturgie nach.

Reconquista & Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Reconquista“ heißt ins Deutsche übersetzt so viel wie Rückeroberung. Nach dem Ende des Westgotenreiches im Jahr 711 wurde die Iberische Halbinsel muslimisch beherrscht. In den folgenden Jahrhunderten versuchten die christlichen Königreiche des Nordens die muslimischen Gebiete wieder (zurück) zu erobern. Im Jahr 1492 wurde die Reconquista durch Eroberung des muslimischen Königreiches Granada durch die „Katholischen Könige“ abgeschlossen. Die Kreuzzüge richteten sich gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten mit dem Ziel die

Heilige Stadt Jerusalem (zurück) zu erobern und unter christliche Kontrolle zu bringen. Nach dem Kreuzzugsaufruf von Papst Urban II. entwickelte sich schnell eine Massenbewegung, die im Namen Christi in den Krieg zog. Im Seminar sollen beide Phänomene genauer unter die Lupe genommen werden. Davon ausgehend soll das Ziel sein, Parallelen und Unterschied in Bezug auf die Rezeption des Krieges herauszuarbeiten. Sind beides Heilige Kriege im Namen Gottes? Oder gibt
... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Sünde, Versöhnung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Die Schlagworte Schuld, Sünde und Versöhnung stecken ein facettenreiches Themenfeld ab. Für das Selbsterleben des Menschen als moralischer Akteur gibt es wohl kaum eindrücklichere Erlebnisse. An die theologische und ethische Reflexion stellen sie besondere Herausforderungen. Kann die theologische Ethik hier Orientierung bieten? Was kann eine Lehrerin zu ihren Schülern sagen, wenn sie laut Lehrplan dazu befähigen soll, „Versöhnung als christliche Aufgabe [zu] sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung [zu] kennen“? Worüber sollte eine Pastoralreferentin in einer Bußandacht predigen? Was gibt der Priester dem in der Beichte nach Versöhnung suchenden Pönitenten mit? Kurz: Wie spricht man theologisch-ethisch verantwortet von Sünde und Schuld? Im Seminar wollen wir uns ausgehend von Texten in Einzelarbeit sowie
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung und Lebenswirklichkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wenn es um den christlichen Schöpfungsglauben geht, sind sofort die ersten drei Kapitel des ersten Teils der christlichen Bibel im Blick, teilweise gelten sie gar als Ausdruck biblischer Schöpfungstheologie schlechthin. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, sich mit den Aussagen von Gen 1-3 (bzw. 11) zu beschäftigen. Aber es gibt daneben noch andere Texte im Alten Testament, in denen die Schöpfung Thema wird und die teilweise andere Akzente setzen und notwendige Korrektive gegen einseitige Verständnisweisen von Gen 1-3 darstellen können, wenn man sie zur Kenntnis nimmt. Die einschlägigen Texte werden im Seminar im Blick auf die Frage nach dem Verhältnis von Schöpfung und Lebenswirklichkeit hin befragt und daraufhin, wie ihre Aussagen im aktuellen theologischen Diskurs einen ethisch begründeten Umgang mit Schöpfung und Welt fundieren können. Literatur zur Einführung (weitere Literatur im Seminar): Melanie Köhlmoos, Altes Testament, UTB basics, UTB, Bd. 3460, Tübingen 2011, Kapitel 5
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Arbeitsweise der Römischen Kurie (14.-20.2.2021) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar will Studierenden der Theologie die Einrichtungen der Römischen Kurie näher bringen und Begegnungen zum Zentrum der Weltkirche vermitteln. Dabei sollen die bedeutendsten Kurialbehörden (u.a. Staatssekretariat, Glaubenskongregation, Apostolische Signatur, Römische Rota) besucht werden, wobei Gespräche mit deren Leitern und Mitarbeitern geplant sind. Des Weiteren sind Arbeitssitzungen an römischen Hochschulen und Bildungsinstituten vorgesehen. Bedingungen des Scheinerwerbs werden im Zuge der obligatorischen Vorbesprechung erläutert.

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit

und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstell
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Wunder – Zeichen ergangener Offenbarung? (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bei der Frage nach Wundern scheiden sich die Geister. Was genau ist ein Wunder und wie sieht eine angemessene Hermeneutik (biblischer, aber auch heutiger) Wunder aus? Nach der Klärung grundsätzlicher Fragen, soll es im Seminar vor allem darum gehen, welche Bedeutung ihnen für die Begründung des Glaubens zukommt? Sind sie das „sicherste Zeichen göttlicher Offenbarung“ (Vatikanum I, Dei Filius 3) oder sind sie ein überflüssiges, gar ein hinderliches Element? Dostojewskis Bemerkung „Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder“ könnte im letzteren Sinne gedeutet werden. Aber kann umgekehrt der Glaube auch völlig ohne Wunder (insbesondere ohne das Wunder der Auferstehung) verstanden werden? Es ergibt sich hier eine spannende Reihe von Fragen und Diskussionsmöglichkeiten. „Die Hochzeit von Kana. – Ich kann nicht glauben, sagte einer zu dem großen Hieronymus, das ist ja eine Unmenge Wein! Der Bibelgelehrte antwortete nachdenklich: Ja, wir trinken heute noch davon.“ (Lothar
... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Texte des Jeremiabuches (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Jeremiabuch ist das längste Buch im Alten Testament. Im Rahmen des Seminars soll Jer 1-20; 30-31 im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre und Analyse einzelner Stellen soll das Verständnis mit verschiedenen Methoden der Schriftauslegung erweitern und vertiefen. Es werden vor allem Texte besprechen, die staatsexamensrelevant und die in der Liturgie wichtig sind (Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik; das persönliche Geschick des Propheten als Botschaft, Heilsverkündigung, z.B. der neue Bund). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, auch das genaue Programm / der Seminarplan. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich (LPO 2008) eingebracht werden.¿ Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht m
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5300 Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Modul KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP *Introduction to Biblical Studies*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Sedlmeier	

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über

- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)
- die Geschichte Israels (im Überblick)
- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neutestamentliche Wissenschaft

Grundkenntnisse über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien
- die paulinische Briefliteratur
- die Frage nach dem historischen Jesus
- Leben und Wirken des Apostels Paulus
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einleitung in das Alte Testament (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung führt in die Literatur des ersten Teils der christlichen Bibel ein. Sie vermittelt Grundkenntnisse über Entstehung und Aufbau des Alten / Ersten Testaments und über zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der "Allgemeinen Einleitung", auf dem Pentateuch (Fünf Bücher Mose) und den Geschichtsbüchern. In bevorzugter Weise werden Texte und Themen behandelt, denen in der kirchlichen Verkündigung und im schulischen Religionsunterrichtes besondere Bedeutung zukommt. Die Aneignung der in der Vorlesung dargebotenen Inhalte und deren Vertiefung durch begleitende Literatur ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung, die zum Ende des WS 2020/21 als Klausur abgelegt werden kann. Zur Vorbereitung wird empfohlen, regelmäßig in der Heiligen Schrift zu lesen, um mit den biblischen Inhalten vertraut zu werden (Bibelkunde). Die Veranstaltung kann im Freien Bereich des Lehramtes (LPO 2012) ausschließlich für das Lehra
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einleitung in das Neue Testament (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den neutestamentlichen Schriften und den damit verbundenen klassischen Einleitungsfragen (Verfasserschaft, Adressat/inn/en, zeitlicher und geographischer Entstehungskontext). Wichtige Stationen der Kanon-Entstehung werden ebenso besprochen wie wesentliche Kennzeichen der im NT vorhandenen literarischen Großgattungen (Briefe, Evangelien, …). Anhand ausgewählter Beispiele werden zudem Zentralthemen der neutestamentlichen Theologie vorgestellt. Ziel der Lehrveranstaltung sind grundlegende Kenntnisse über Bestand, Aufbau und Inhalte des NT sowie die Fähigkeit, Einzelschriften theologisch wie historisch sachgerecht einordnen zu können.

Prüfung
KTH-2700 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP *Introduction to Church History*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst	

Inhalte:

Alte Kirchengeschichte/ Patristik

Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche:

- Gotteslehre und Trinität
- Christologie
- Die ersten vier ökumenischen Konzilien
- Anthropologie und Soteriologie

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

- Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte

Lernziele/Kompetenzen:

Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.

Bemerkung:

Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über **beide** Modulteile!

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der Alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kurs führt in die Geschichte der Alten Kirche ein und zeigt Grundlinien patristisch-theologischer Reflexion auf. Zur Veranschaulichung des Stoffs werden Erkenntnisse der christlichen Archäologie und frühchristlichen Kunstgeschichte herangezogen.

Modulteil: Grundzüge der mittellalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

KTH-2900 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP *Fundamental questions in Systematic Theology*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	

Inhalte:

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie.
- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.
- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- lernen ethische Grundbegriffe kennen und

- können diese argumentativ nutzen.

- können sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

- sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Theologie als Glaubenswissenschaft (Kurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Theologie als Glaubenswissenschaft" versucht sich durch die gemeinsame Arbeit an einem zentralen (und durchaus nicht einfachen!) Text in einer Einführung in die Komplexität theologischen Denkens und Arbeitens. Gemeinsam werden alle notwendigen Arbeits- und Denkschritte besprochen, so daß am Ende des Semesters den Studierenden ein theologisches Grundgerüst für das weitere Studium zur Verfügung stehen sollte.

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Handeln aus christlicher Veranwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Ziel des Kurses ist die Einführung in das theologisch-ethische Denken. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Denkformen und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
KTH-2800 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

Modul KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP *Advanced module: compulsory elective module Catholic Theology*		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar 1_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

"Einklang mit der Natur"? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Koyaanisqatsi – ein Wort des Hopi-Volkes (Arizona/USA), das den Zwiespalt zwischen „Natur“ und „Zivilisation“ meint, und zugleich der Titel eines erfolgreichen Kinoklassikers von 1982. Es geht um das kosmologische Konzept der Hopi-Religion, das seit Jahrzehnten nostalgische und esoterische Resonanz findet. Am anderen Ende der Welt entstand im alten China der Taoismus (sprich: Dauismus): Das Tao ist der Weg des Nicht-Handelns, das die „Natur“ respektiert und auf zivilisatorische Eingriffe verzichtet. Bert Brecht meinte, in Lao-tse (Laudse) den stillen Revolutionär zu entdecken, der – wie er selbst – in der Emigration zur Weisheit findet. Das taoistische Yin-Yang des Taoismus ist längst esoterisch allgegenwärtig und scheint zu allem und jedem zu passen. Die Praxis des Tao und seine komplizierte Götterlehre sind aber kaum bekannt. Was haben diese kosmologischen Religionen zu sagen? Was unterscheidet sie von ihrer esoterischen Vermarktung, die längst auch Buddhismus und Hinduismus erfasst

... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.
... (weiter siehe Digicampus)

Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Einführung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie nur wenige Texte nehmen die Glaubensbekenntnisse (symbola) einen zentralen Ort im christlichen Glauben ein. Ihre aus dem Alter rührende Autorität, die durch die Kompaktheit gegebene Einprägsamkeit und die Verwendung in der Liturgie trugen zum Ruhm der Texte bei, die auf kleinsten Raum komprimiert die Kerninhalte des Glaubens enthalten. Das Seminar möchte das apostolische Glaubensbekenntnis, das zwar in seiner heutigen Form wohl jünger als das Nizäno-Konstantinopolitanische Symbolum ist, sich allerdings durch eine knappere Prägnanz auszeichnet, näher in den Blick nehmen und die einzelnen Artikel auf ihren systematischen Gehalt hinterfragen: Was bedeutet es zu sagen „Ich glaube“? Was meint der Glaube an die Wiederkunft Christi und sein Gericht? Am Ende des Seminars, das diese Punkte anhand ausgewählter Erklärungen des Bekenntnisses betrachten möchte, steht damit nicht weniger, als ein Überblick über die Eckpunkte unseres Glaubens.
... (weiter siehe Digicampus)

De Processibus Matrimonialibus (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen von „De Processibus Matrimonialibus“ kommen jedes Jahr Ende November Wissenschaft und kirchenrechtliche Praxis ins Gespräch. Namhafte Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle kirchenrechtliche Fragen vortragen und diskutieren. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung mit einem internationalen Fachpublikum. Mit DPM verbindet sich ein Hauptseminar für Studierende der Universität Augsburg. Termin für die obligatorische Vorbesprechung ist der 4.11.2020 (online), die Zeit wird noch bekannt gegeben. „De Processibus Matrimonialibus“ wurde 1994 von Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff und PD Dr. Karl-Heinz Selge als wissenschaftliche Fortbildung für Mitarbeiter/innen kirchlicher Gerichte ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Veranstaltung zur wissenschaftlichen Fortbildung von Studierenden und Promovierenden des Kirchenrechts und der Theologie, zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen sowie zum wissenschaftlichen Aust
... (weiter siehe Digicampus)

Die "Sprache" der Kirchen: Kirchenraumpädagogik in Theorie und Praxis für GS / MS / RS / BaEd (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Veranstaltung findet teilweise online und teilweise in Präsenz i.d. Kirche statt. Die weiteren Termine werden bei der 1. Zoom-Sitzung besprochen.

Die Welt der neutestamentlichen Apokryphen (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Neue Testament ist in den ersten Jahrhunderten des Christentums erst langsam zu dem Textkorpus gewachsen, wie wir es heute kennen. Neben den Schriften, die sich als kanonisch durchgesetzt haben, kursierten zahlreiche weitere Texte, die sich zwar „Evangelium“, „Apostelgeschichte“ oder „Offenbarung“ nennen, die in der Rezeption jedoch keine allgemeine Anerkennung gefunden haben. Sie werden als Apokryphen bezeichnet, ein Begriff, um den sich heute teils abenteuerliche Theorien über das frühe Christentum ranken. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele in die Gedankenwelt dieser sehr unterschiedlichen Texte einzutauchen und so im Verlauf der Geschichte untergegangene Facetten des frühen Christentums zu entdecken und zu beurteilen.

Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen
... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S
... (weiter siehe Digicampus)

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S
... (weiter siehe Digicampus)

Kann man Gott beweisen? (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der

Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Liturgie und Bibel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
2std. Seminar Mittwoch: 15:45 - 17:15, Ort: online/digital „Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift“ (SC 24). Wie kein anderes Buch prägt die Bibel die Liturgie: Aus ihr werden Lesungen vorgetragen und Psalmen gesungen, Gebete und Gesänge sind biblisch durchdrungen, Zeichen und Handlungen (z.B. die Fußwaschung am Gründonnerstag, Riten der Taufe etc.) empfangen aus der Schrift ihren Sinn. Zugleich deutet und vergegenwärtigt die Liturgie die Schrift. Die Rezeption der Schrift ist ein Teil der tätigen Teilnahme an der Liturgie. Das Seminar geht den reichen Beziehungen zwischen Bibel und heutiger Liturgie nach.

Reconquista & Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Reconquista“ heißt ins Deutsche übersetzt so viel wie Rückeroberung. Nach dem Ende des Westgotenreiches im Jahr 711 wurde die Iberische Halbinsel muslimisch beherrscht. In den folgenden Jahrhunderten versuchten die christlichen Königreiche des Nordens die muslimischen Gebiete wieder (zurück) zu erobern. Im Jahr 1492 wurde die Reconquista durch Eroberung des muslimischen Königreiches Granada durch die „Katholischen Könige“ abgeschlossen. Die Kreuzzüge richteten sich gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten mit dem Ziel die Heilige Stadt Jerusalem (zurück) zu erobern und unter christliche Kontrolle zu bringen. Nach dem Kreuzzugsaufruf von Papst Urban II. entwickelte sich schnell eine Massenbewegung, die im Namen Christi in den Krieg zog. Im Seminar sollen beide Phänomene genauer unter die Lupe genommen werden. Davon ausgehend soll das Ziel sein, Parallelen und Unterschied in Bezug auf die Rezeption des Krieges herauszuarbeiten. Sind beides Heilige Kriege im Namen Gottes? Oder gibt
... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Sünde, Versöhnung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Die Schlagworte Schuld, Sünde und Versöhnung stecken ein facettenreiches Themenfeld ab. Für das Selbsterleben des Menschen als moralischer Akteur gibt es wohl kaum eindrücklichere Erlebnisse. An die theologische und ethische Reflexion stellen sie besondere Herausforderungen. Kann die theologische Ethik hier Orientierung bieten? Was kann eine Lehrerin zu ihren Schülern sagen, wenn sie laut Lehrplan dazu befähigen soll, „Versöhnung als christliche Aufgabe [zu] sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung [zu] kennen“? Worüber sollte eine Pastoralreferentin in einer Bußandacht predigen? Was gibt der Priester dem in der Beichte nach Versöhnung suchenden Pönitenten mit? Kurz: Wie spricht man theologisch-ethisch verantwortet von Sünde und Schuld? Im Seminar wollen wir uns ausgehend von Texten in Einzelarbeit sowie
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung und Lebenswirklichkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wenn es um den christlichen Schöpfungsglauben geht, sind sofort die ersten drei Kapitel des ersten Teils der christlichen Bibel im Blick, teilweise gelten sie gar als Ausdruck biblischer Schöpfungstheologie schlechthin. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, sich mit den Aussagen von Gen 1-3 (bzw. 11) zu beschäftigen. Aber es gibt daneben noch andere Texte im Alten Testament, in denen die Schöpfung Thema wird und die teilweise andere Akzente setzen und notwendige Korrektive gegen einseitige Verständnisweisen von Gen 1-3 darstellen können, wenn man sie zur Kenntnis nimmt. Die einschlägigen Texte werden im Seminar im Blick auf die Frage nach dem Verhältnis von Schöpfung und Lebenswirklichkeit hin befragt und daraufhin, wie ihre Aussagen im aktuellen theologischen Diskurs einen ethisch begründeten Umgang mit Schöpfung und Welt fundieren können. Literatur zur Einführung (weitere Literatur im Seminar): Melanie Köhlmoos, Altes Testament, UTB basics, UTB, Bd. 3460, Tübingen 2011, Kapitel 5
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Arbeitsweise der Römischen Kurie (14.-20.2.2021) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar will Studierenden der Theologie die Einrichtungen der Römischen Kurie näher bringen und Begegnungen zum Zentrum der Weltkirche vermitteln. Dabei sollen die bedeutendsten Kurialbehörden (u.a. Staatssekretariat, Glaubenskongregation, Apostolische Signatur, Römische Rota) besucht werden, wobei Gespräche mit deren Leitern und Mitarbeitern geplant sind. Des Weiteren sind Arbeitssitzungen an römischen Hochschulen und Bildungsinstituten vorgesehen. Bedingungen des Scheinerwerbs werden im Zuge der obligatorischen Vorbesprechung erläutert.

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstell
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz

allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Wunder – Zeichen ergangener Offenbarung? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bei der Frage nach Wundern scheiden sich die Geister. Was genau ist ein Wunder und wie sieht eine angemessene Hermeneutik (biblischer, aber auch heutiger) Wunder aus? Nach der Klärung grundsätzlicher Fragen, soll es im Seminar vor allem darum gehen, welche Bedeutung ihnen für die Begründung des Glaubens zukommt? Sind sie das „sicherste Zeichen göttlicher Offenbarung“ (Vatikanum I, Dei Filius 3) oder sind sie ein überflüssiges, gar ein hinderliches Element? Dostojewskis Bemerkung „Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder“ könnte im letzteren Sinne gedeutet werden. Aber kann umgekehrt der Glaube auch völlig ohne Wunder (insbesondere ohne das Wunder der Auferstehung) verstanden werden? Es ergibt sich hier eine spannende Reihe von Fragen und Diskussionsmöglichkeiten. „Die Hochzeit von Kana. – Ich kann nicht glauben, sagte einer zu dem großen Hieronymus, das ist ja eine Unmenge Wein! Der Bibelgelehrte antwortete nachdenklich: Ja, wir trinken heute noch davon.“ (Lothar

... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Texte des Jeremiabuches (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Jeremiabuch ist das längste Buch im Alten Testament. Im Rahmen des Seminars soll Jer 1-20; 30-31 im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre und Analyse einzelner Stellen soll das Verständnis mit verschiedenen Methoden der Schriftauslegung erweitern und vertiefen. Es werden vor allem Texte besprechen, die staatsexamensrelevant und die in der Liturgie wichtig sind (Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik; das persönliche Geschick des Propheten als Botschaft, Heilsverkündigung, z.B. der neue Bund). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, auch das genaue Programm / der Seminarplan. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich (LPO 2008) eingebracht werden.¿ Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht m

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

"Einklang mit der Natur"? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Koyaanisqatsi – ein Wort des Hopi-Volkes (Arizona/USA), das den Zwiespalt zwischen „Natur“ und „Zivilisation“ meint, und zugleich der Titel eines erfolgreichen Kinoklassikers von 1982. Es geht um das kosmologische Konzept der Hopi-Religion, das seit Jahrzehnten nostalgische und esoterische Resonanz findet. Am anderen Ende der Welt entstand im alten China der Taoismus (sprich: Dauismus): Das Tao ist der Weg des Nicht-Handelns, das die „Natur“ respektiert und auf zivilisatorische Eingriffe verzichtet. Bert Brecht meinte, in Lao-tse (Laudse) den stillen

Revolutionär zu entdecken, der – wie er selbst – in der Emigration zur Weisheit findet. Das taoistische Yin-Yang des Taoismus ist längst esoterisch allgegenwärtig und scheint zu allem und jedem zu passen. Die Praxis des Tao und seine komplizierte Götterlehre sind aber kaum bekannt. Was haben diese kosmologischen Religionen zu sagen? Was unterscheidet sie von ihrer esoterischen Vermarktung, die längst auch Buddhismus und Hinduismus erfasst

... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nur wenige Texte nehmen die Glaubensbekenntnisse (symbola) einen zentralen Ort im christlichen Glauben ein. Ihre aus dem Alter rührende Autorität, die durch die Kompaktheit gegebene Einprägsamkeit und die Verwendung in der Liturgie trugen zum Ruhm der Texte bei, die auf kleinsten Raum komprimiert die Kerninhalte des Glaubens enthalten. Das Seminar möchte das apostolische Glaubensbekenntnis, das zwar in seiner heutigen Form wohl jünger als das Nizäno-Konstantinopolitanische Symbolum ist, sich allerdings durch eine knappere Prägnanz auszeichnet, näher in den Blick nehmen und die einzelnen Artikel auf ihren systematischen Gehalt hinterfragen: Was bedeutet es zu sagen „Ich glaube“? Was meint der Glaube an die Wiederkunft Christi und sein Gericht? Am Ende des Seminars, das diese Punkte anhand ausgewählter Erklärungen des Bekenntnisses betrachten möchte, steht damit nicht weniger, als ein Überblick über die Eckpunkte unseres Glaubens.

... (weiter siehe Digicampus)

De Processibus Matrimonialibus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen von „De Processibus Matrimonialibus“ kommen jedes Jahr Ende November Wissenschaft und kirchenrechtliche Praxis ins Gespräch. Namhafte Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle kirchenrechtliche Fragen vortragen und diskutieren. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung mit einem internationalen Fachpublikum. Mit DPM verbindet sich ein Hauptseminar für Studierende der Universität Augsburg. Termin für die obligatorische Vorbesprechung ist der 4.11.2020 (online), die Zeit wird noch bekannt gegeben. „De Processibus Matrimonialibus“ wurde 1994 von Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff und PD Dr. Karl-Heinz Selge als wissenschaftliche Fortbildung für Mitarbeiter/innen kirchlicher Gerichte ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Veranstaltung zur wissenschaftlichen Fortbildung von Studierenden und Promovierenden des Kirchenrechts und der Theologie, zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen sowie zum wissenschaftlichen Aust

... (weiter siehe Digicampus)

Die "Sprache" der Kirchen: Kirchenraumpädagogik in Theorie und Praxis für GS / MS / RS / BaEd (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Veranstaltung findet teilweise online und teilweise in Präsenz i.d. Kirche statt. Die weiteren Termine werden bei der 1. Zoom-Sitzung besprochen.

Die Welt der neutestamentlichen Apokryphen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Neue Testament ist in den ersten Jahrhunderten des Christentums erst langsam zu dem Textkorpus gewachsen, wie wir es heute kennen. Neben den Schriften, die sich als kanonisch durchgesetzt haben, kursierten zahlreiche weitere Texte, die sich zwar „Evangelium“, „Apostelgeschichte“ oder „Offenbarung“ nennen, die in der Rezeption jedoch keine allgemeine Anerkennung gefunden haben. Sie werden als Apokryphen bezeichnet, ein Begriff, um den sich heute teils abenteuerliche Theorien über das frühe Christentum ranken. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele in die Gedankenwelt dieser sehr unterschiedlichen Texte einzutauchen und so im Verlauf der Geschichte untergegangene Facetten des frühen Christentums zu entdecken und zu beurteilen.

Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen

... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell

... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Liturgie und Bibel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2std. Seminar Mittwoch: 15:45 - 17:15, Ort: online/digital „Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift“ (SC 24). Wie kein anderes Buch prägt die Bibel die Liturgie: Aus ihr werden Lesungen vorgetragen und Psalmen gesungen, Gebete und Gesänge sind biblisch durchdrungen, Zeichen und Handlungen (z.B. die Fußwaschung am Gründonnerstag, Riten der Taufe etc.) empfangen aus der Schrift ihren Sinn. Zugleich deutet und vergegenwärtigt die Liturgie die Schrift. Die Rezeption der Schrift ist ein Teil der tätigen Teilnahme an der Liturgie. Das Seminar geht den reichen Beziehungen zwischen Bibel und heutiger Liturgie nach.

Reconquista & Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Reconquista“ heißt ins Deutsche übersetzt so viel wie Rückeroberung. Nach dem Ende des Westgotenreiches im Jahr 711 wurde die Iberische Halbinsel muslimisch beherrscht. In den folgenden Jahrhunderten versuchten die christlichen Königreiche des Nordens die muslimischen Gebiete wieder (zurück) zu erobern. Im Jahr 1492 wurde die Reconquista durch Eroberung des muslimischen Königreiches Granada durch die „Katholischen Könige“ abgeschlossen. Die Kreuzzüge richteten sich gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten mit dem Ziel die Heilige Stadt Jerusalem (zurück) zu erobern und unter christliche Kontrolle zu bringen. Nach dem Kreuzzugsaufruf von Papst Urban II. entwickelte sich schnell eine Massenbewegung, die im Namen Christi in den Krieg zog. Im Seminar sollen beide Phänomene genauer unter die Lupe genommen werden. Davon ausgehend soll das Ziel sein, Parallelen und Unterschied in Bezug auf die Rezeption des Krieges herauszuarbeiten. Sind beides Heilige Kriege im Namen Gottes? Oder gibt

... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Sünde, Versöhnung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Die Schlagworte Schuld, Sünde und Versöhnung stecken ein facettenreiches Themenfeld ab. Für das Selbsterleben des Menschen als moralischer Akteur gibt

es wohl kaum eindrücklichere Erlebnisse. An die theologische und ethische Reflexion stellen sie besondere Herausforderungen. Kann die theologische Ethik hier Orientierung bieten? Was kann eine Lehrerin zu ihren Schülern sagen, wenn sie laut Lehrplan dazu befähigen soll, „Versöhnung als christliche Aufgabe [zu] sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung [zu] kennen“? Worüber sollte eine Pastoralreferentin in einer Bußandacht predigen? Was gibt der Priester dem in der Beichte nach Versöhnung suchenden Pönitenten mit? Kurz: Wie spricht man theologisch-ethisch verantwortet von Sünde und Schuld? Im Seminar wollen wir uns ausgehend von Texten in Einzelarbeit sowie
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung und Lebenswirklichkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn es um den christlichen Schöpfungsglauben geht, sind sofort die ersten drei Kapitel des ersten Teils der christlichen Bibel im Blick, teilweise gelten sie gar als Ausdruck biblischer Schöpfungstheologie schlechthin. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, sich mit den Aussagen von Gen 1-3 (bzw. 11) zu beschäftigen. Aber es gibt daneben noch andere Texte im Alten Testament, in denen die Schöpfung Thema wird und die teilweise andere Akzente setzen und notwendige Korrektive gegen einseitige Verständnisweisen von Gen 1-3 darstellen können, wenn man sie zur Kenntnis nimmt. Die einschlägigen Texte werden im Seminar im Blick auf die Frage nach dem Verhältnis von Schöpfung und Lebenswirklichkeit hin befragt und daraufhin, wie ihre Aussagen im aktuellen theologischen Diskurs einen ethisch begründeten Umgang mit Schöpfung und Welt fundieren können. Literatur zur Einführung (weitere Literatur im Seminar): Melanie Köhlmoos, Altes Testament, UTB basics, UTB, Bd. 3460, Tübingen 2011, Kapitel 5
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Arbeitsweise der Römischen Kurie (14.-20.2.2021) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar will Studierenden der Theologie die Einrichtungen der Römischen Kurie näher bringen und Begegnungen zum Zentrum der Weltkirche vermitteln. Dabei sollen die bedeutendsten Kurialbehörden (u.a. Staatssekretariat, Glaubenskongregation, Apostolische Signatur, Römische Rota) besucht werden, wobei Gespräche mit deren Leitern und Mitarbeitern geplant sind. Des Weiteren sind Arbeitssitzungen an römischen Hochschulen und Bildungsinstituten vorgesehen. Bedingungen des Scheinerwerbs werden im Zuge der obligatorischen Vorbesprechung erläutert.

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstell
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale

These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung" für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Wunder – Zeichen ergangener Offenbarung? (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bei der Frage nach Wundern scheiden sich die Geister. Was genau ist ein Wunder und wie sieht eine angemessene Hermeneutik (biblischer, aber auch heutiger) Wunder aus? Nach der Klärung grundsätzlicher Fragen, soll es im Seminar vor allem darum gehen, welche Bedeutung ihnen für die Begründung des Glaubens zukommt? Sind sie das „sicherste Zeichen göttlicher Offenbarung" (Vatikanum I, Dei Filius 3) oder sind sie ein überflüssiges, gar ein hinderliches Element? Dostojewskis Bemerkung „Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder" könnte im letzteren Sinne gedeutet werden. Aber kann umgekehrt der Glaube auch völlig ohne Wunder (insbesondere ohne das Wunder der Auferstehung) verstanden werden? Es ergibt sich hier eine spannende Reihe von Fragen und Diskussionsmöglichkeiten. „Die Hochzeit von Kana. – Ich kann nicht glauben, sagte einer zu dem großen Hieronymus, das ist ja eine Unmenge Wein! Der Bibelgelehrte antwortete nachdenklich: Ja, wir trinken heute noch davon." (Lothar
... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Texte des Jeremiabuches (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Jeremiabuch ist das längste Buch im Alten Testament. Im Rahmen des Seminars soll Jer 1-20; 30-31 im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre und Analyse einzelner Stellen soll das Verständnis mit verschiedenen Methoden der Schriftauslegung erweitern und vertiefen. Es werden vor allem Texte besprechen, die staatsexamensrelevant und die in der Liturgie wichtig sind (Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik; das persönliche Geschick des Propheten als Botschaft, Heilsverkündigung, z.B. der neue Bund). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, auch das genaue Programm / der Seminarplan. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich (LPO 2008) eingebracht werden.¿ Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht m
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 3_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der

Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

"Einklang mit der Natur"? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Koyaanisqatsi – ein Wort des Hopi-Volkes (Arizona/USA), das den Zwiespalt zwischen „Natur“ und „Zivilisation“ meint, und zugleich der Titel eines erfolgreichen Kinoklassikers von 1982. Es geht um das kosmologische Konzept der Hopi-Religion, das seit Jahrzehnten nostalgische und esoterische Resonanz findet. Am anderen Ende der Welt entstand im alten China der Taoismus (sprich: Dauismus): Das Tao ist der Weg des Nicht-Handelns, das die „Natur“ respektiert und auf zivilisatorische Eingriffe verzichtet. Bert Brecht meinte, in Lao-tse (Laudse) den stillen Revolutionär zu entdecken, der – wie er selbst – in der Emigration zur Weisheit findet. Das taoistische Yin-Yang des Taoismus ist längst esoterisch allgegenwärtig und scheint zu allem und jedem zu passen. Die Praxis des Tao und seine komplizierte Götterlehre sind aber kaum bekannt. Was haben diese kosmologischen Religionen zu sagen? Was unterscheidet sie von ihrer esoterischen Vermarktung, die längst auch Buddhismus und Hinduismus erfasst

... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nur wenige Texte nehmen die Glaubensbekenntnisse (symbola) einen zentralen Ort im christlichen Glauben ein. Ihre aus dem Alter rührende Autorität, die durch die Kompaktheit gegebene Einprägsamkeit und die Verwendung in der Liturgie trugen zum Ruhm der Texte bei, die auf kleinsten Raum komprimiert die Kerninhalte des Glaubens enthalten. Das Seminar möchte das apostolische Glaubensbekenntnis, das zwar in seiner heutigen Form wohl jünger als das Nizäno-Konstantinopolitanische Symbolum ist, sich allerdings durch eine knappere Prägnanz auszeichnet, näher in den Blick nehmen und die einzelnen Artikel auf ihren systematischen Gehalt hinterfragen: Was bedeutet es zu sagen „Ich glaube“? Was meint der Glaube an die Wiederkunft Christi und sein Gericht? Am Ende des Seminars, das diese Punkte anhand ausgewählter Erklärungen des Bekenntnisses betrachten möchte, steht damit nicht weniger, als ein Überblick über die Eckpunkte unseres Glaubens.

... (weiter siehe Digicampus)

De Processibus Matrimonialibus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen von „De Processibus Matrimonialibus“ kommen jedes Jahr Ende November Wissenschaft und kirchenrechtliche Praxis ins Gespräch. Namhafte Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle kirchenrechtliche Fragen vortragen und diskutieren. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung mit einem internationalen Fachpublikum. Mit DPM verbindet sich ein Hauptseminar für Studierende der Universität Augsburg. Termin für die obligatorische Vorbesprechung ist der 4.11.2020 (online), die Zeit wird noch bekannt gegeben. „De Processibus Matrimonialibus“ wurde 1994 von Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff und PD Dr. Karl-Heinz Selge als wissenschaftliche Fortbildung für Mitarbeiter/innen kirchlicher Gerichte ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Veranstaltung zur wissenschaftlichen Fortbildung von Studierenden und

Promovierenden des Kirchenrechts und der Theologie, zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen sowie zum wissenschaftlichen Aust
... (weiter siehe Digicampus)

Die "Sprache" der Kirchen: Kirchenraumpädagogik in Theorie und Praxis für GS / MS / RS / BaEd (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Veranstaltung findet teilweise online und teilweise in Präsenz i.d. Kirche statt. Die weiteren Termine werden bei der 1. Zoom-Sitzung besprochen.

Die Welt der neutestamentlichen Apokryphen (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Neue Testament ist in den ersten Jahrhunderten des Christentums erst langsam zu dem Textkorpus gewachsen, wie wir es heute kennen. Neben den Schriften, die sich als kanonisch durchgesetzt haben, kursierten zahlreiche weitere Texte, die sich zwar „Evangelium", „Apostelgeschichte" oder „Offenbarung" nennen, die in der Rezeption jedoch keine allgemeine Anerkennung gefunden haben. Sie werden als Apokryphen bezeichnet, ein Begriff, um den sich heute teils abenteuerliche Theorien über das frühe Christentum ranken. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele in die Gedankenwelt dieser sehr unterschiedlichen Texte einzutauchen und so im Verlauf der Geschichte untergegangene Facetten des frühen Christentums zu entdecken und zu beurteilen.

Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen
... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater". Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer" (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S
... (weiter siehe Digicampus)

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell

... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Liturgie und Bibel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2std. Seminar Mittwoch: 15:45 - 17:15, Ort: online/digital „Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift“ (SC 24). Wie kein anderes Buch prägt die Bibel die Liturgie: Aus ihr werden Lesungen vorgetragen und Psalmen gesungen, Gebete und Gesänge sind biblisch durchdrungen, Zeichen und Handlungen (z.B. die Fußwaschung am Gründonnerstag, Riten der Taufe etc.) empfangen aus der Schrift ihren Sinn. Zugleich deutet und vergegenwärtigt die Liturgie die Schrift. Die Rezeption der Schrift ist ein Teil der tätigen Teilnahme an der Liturgie. Das Seminar geht den reichen Beziehungen zwischen Bibel und heutiger Liturgie nach.

Reconquista & Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Reconquista“ heißt ins Deutsche übersetzt so viel wie Rückeroberung. Nach dem Ende des Westgotenreiches im Jahr 711 wurde die Iberische Halbinsel muslimisch beherrscht. In den folgenden Jahrhunderten versuchten die christlichen Königreiche des Nordens die muslimischen Gebiete wieder (zurück) zu erobern. Im Jahr 1492 wurde die Reconquista durch Eroberung des muslimischen Königreiches Granada durch die „Katholischen Könige“ abgeschlossen. Die Kreuzzüge richteten sich gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten mit dem Ziel die

Heilige Stadt Jerusalem (zurück) zu erobern und unter christliche Kontrolle zu bringen. Nach dem Kreuzzugsaufruf von Papst Urban II. entwickelte sich schnell eine Massenbewegung, die im Namen Christi in den Krieg zog. Im Seminar sollen beide Phänomene genauer unter die Lupe genommen werden. Davon ausgehend soll das Ziel sein, Parallelen und Unterschied in Bezug auf die Rezeption des Krieges herauszuarbeiten. Sind beides Heilige Kriege im Namen Gottes? Oder gibt
... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Sünde, Versöhnung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Die Schlagworte Schuld, Sünde und Versöhnung stecken ein facettenreiches Themenfeld ab. Für das Selbsterleben des Menschen als moralischer Akteur gibt es wohl kaum eindrücklichere Erlebnisse. An die theologische und ethische Reflexion stellen sie besondere Herausforderungen. Kann die theologische Ethik hier Orientierung bieten? Was kann eine Lehrerin zu ihren Schülern sagen, wenn sie laut Lehrplan dazu befähigen soll, „Versöhnung als christliche Aufgabe [zu] sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung [zu] kennen“? Worüber sollte eine Pastoralreferentin in einer Bußandacht predigen? Was gibt der Priester dem in der Beichte nach Versöhnung suchenden Pönitenten mit? Kurz: Wie spricht man theologisch-ethisch verantwortet von Sünde und Schuld? Im Seminar wollen wir uns ausgehend von Texten in Einzelarbeit sowie
... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung und Lebenswirklichkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wenn es um den christlichen Schöpfungsglauben geht, sind sofort die ersten drei Kapitel des ersten Teils der christlichen Bibel im Blick, teilweise gelten sie gar als Ausdruck biblischer Schöpfungstheologie schlechthin. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, sich mit den Aussagen von Gen 1-3 (bzw. 11) zu beschäftigen. Aber es gibt daneben noch andere Texte im Alten Testament, in denen die Schöpfung Thema wird und die teilweise andere Akzente setzen und notwendige Korrektive gegen einseitige Verständnisweisen von Gen 1-3 darstellen können, wenn man sie zur Kenntnis nimmt. Die einschlägigen Texte werden im Seminar im Blick auf die Frage nach dem Verhältnis von Schöpfung und Lebenswirklichkeit hin befragt und daraufhin, wie ihre Aussagen im aktuellen theologischen Diskurs einen ethisch begründeten Umgang mit Schöpfung und Welt fundieren können. Literatur zur Einführung (weitere Literatur im Seminar): Melanie Köhlmoos, Altes Testament, UTB basics, UTB, Bd. 3460, Tübingen 2011, Kapitel 5
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Arbeitsweise der Römischen Kurie (14.-20.2.2021) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar will Studierenden der Theologie die Einrichtungen der Römischen Kurie näher bringen und Begegnungen zum Zentrum der Weltkirche vermitteln. Dabei sollen die bedeutendsten Kurialbehörden (u.a. Staatssekretariat, Glaubenskongregation, Apostolische Signatur, Römische Rota) besucht werden, wobei Gespräche mit deren Leitern und Mitarbeitern geplant sind. Des Weiteren sind Arbeitssitzungen an römischen Hochschulen und Bildungsinstituten vorgesehen. Bedingungen des Scheinerwerbs werden im Zuge der obligatorischen Vorbesprechung erläutert.

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit

und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstell
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Wunder – Zeichen ergangener Offenbarung? (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bei der Frage nach Wundern scheiden sich die Geister. Was genau ist ein Wunder und wie sieht eine angemessene Hermeneutik (biblischer, aber auch heutiger) Wunder aus? Nach der Klärung grundsätzlicher Fragen, soll es im Seminar vor allem darum gehen, welche Bedeutung ihnen für die Begründung des Glaubens zukommt? Sind sie das „sicherste Zeichen göttlicher Offenbarung“ (Vatikanum I, Dei Filius 3) oder sind sie ein überflüssiges, gar ein hinderliches Element? Dostojewskis Bemerkung „Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder“ könnte im letzteren Sinne gedeutet werden. Aber kann umgekehrt der Glaube auch völlig ohne Wunder (insbesondere ohne das Wunder der Auferstehung) verstanden werden? Es ergibt sich hier eine spannende Reihe von Fragen und Diskussionsmöglichkeiten. „Die Hochzeit von Kana. – Ich kann nicht glauben, sagte einer zu dem großen Hieronymus, das ist ja eine Unmenge Wein! Der Bibelgelehrte antwortete nachdenklich: Ja, wir trinken heute noch davon.“ (Lothar
... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Texte des Jeremiabuches (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Jeremiabuch ist das längste Buch im Alten Testament. Im Rahmen des Seminars soll Jer 1-20; 30-31 im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre und Analyse einzelner Stellen soll das Verständnis mit verschiedenen Methoden der Schriftauslegung erweitern und vertiefen. Es werden vor allem Texte besprechen, die staatsexamensrelevant und die in der Liturgie wichtig sind (Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik; das persönliche Geschick des Propheten als Botschaft, Heilsverkündigung, z.B. der neue Bund). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, auch das genaue Programm / der Seminarplan. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich (LPO 2008) eingebracht werden.¿ Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht m
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5300 Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Modul KTH-5400: Fakultatives Wahlmodul Katholische Theologie 4LP *Elective module Catholic Theology*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser

Inhalte:
Die Inhalte werden in der vom Studierenden aus dem Angebot zu wählenden Veranstaltung erläutert.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Ziele werden in der vom Studierenden aus dem Angebot zu wählenden Veranstaltung erläutert.

Bemerkung:
Relegmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Black lives matter"- Ethische Kritik des Rassismus (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund verschiedener gewaltsamer Vorfälle in den Vereinigten Staaten wird seit Monaten intensiv über Rassismus in unseren Gesellschaften diskutiert. Das Seminar greift diese Diskussionen auf und wird sich zum einen ganz allgemein mit dem Phänomen des Rassismus auseinandersetzen und zum anderen die ethische Perspektive in den Blick nehmen, um eine grundlegende Kritik an Konzeptionen und Phänomenen des Rassismus zu üben. Die Fragen nach Identität, Menschenbild, Vorurteil und Toleranz aber auch nach der Bedeutung der Medien hinsichtlich des Rassismus werden in den Seminarverlauf einfließen. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

"Einklang mit der Natur"? (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Koyaanisqatsi – ein Wort des Hopi-Volkes (Arizona/USA), das den Zwiespalt zwischen „Natur“ und „Zivilisation“ meint, und zugleich der Titel eines erfolgreichen Kinoklassikers von 1982. Es geht um das kosmologische Konzept der Hopi-Religion, das seit Jahrzehnten nostalgische und esoterische Resonanz findet. Am anderen Ende der Welt entstand im alten China der Taoismus (sprich: Dauismus): Das Tao ist der Weg des Nicht-Handelns, das die „Natur“ respektiert und auf zivilisatorische Eingriffe verzichtet. Bert Brecht meinte, in Lao-tse (Laudse) den stillen Revolutionär zu entdecken, der – wie er selbst – in der Emigration zur Weisheit findet. Das taoistische Yin-Yang des Taoismus ist längst esoterisch allgegenwärtig und scheint zu allem und jedem zu passen. Die Praxis des Tao und seine komplizierte Götterlehre sind aber kaum bekannt. Was haben diese kosmologischen Religionen zu sagen? Was unterscheidet sie von ihrer esoterischen Vermarktung, die längst auch Buddhismus und Hinduismus erfasst
... (weiter siehe Digicampus)

Blockseminar: Welchen Wa(h)ren Wert besitzen Nutztiere? - ein interdisziplinärer Dialog zwischen Wirtschaftswissenschaften und Theologie über die Tier-Mensch-Beziehung in Deutschland (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar soll die vielschichtige Beziehung zwischen dem Menschen und seiner natürlichen Umwelt aus philosophischer, theologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet werden. Aus ökonomischer Sicht wird auf Produktion bzw. Verwendung von Agrar-Rohstoffen und die sich hieraus ergebende Konkurrenz zwischen Tank, Trog und Teller fokussiert. Des Weiteren sollen Nahrungsmitteln pflanzlichen bzw. tierischen Ursprungs mit ressourcenökonomischen Methoden untersucht und unterschieden werden. Aus theologischer und philosophischer Perspektive steht die Mensch-Tier-Beziehung im Mittelpunkt: Sind Tiere Personen? Haben sie Rechte? Hierzu stehen zunächst biblische Spuren und spirituelle Linien im Fokus, bevor auf spezielle Felder wie beispielsweise Tierversuche, Nutztierhaltung und Xenotransplantation eingegangen wird. Literatur wird noch bekannt gegeben.

... (weiter siehe Digicampus)

Das apostolische Glaubensbekenntnis - eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nur wenige Texte nehmen die Glaubensbekenntnisse (symbola) einen zentralen Ort im christlichen Glauben ein. Ihre aus dem Alter rührende Autorität, die durch die Kompaktheit gegebene Einprägsamkeit und die Verwendung in der Liturgie trugen zum Ruhm der Texte bei, die auf kleinsten Raum komprimiert die Kerninhalte des Glaubens enthalten. Das Seminar möchte das apostolische Glaubensbekenntnis, das zwar in seiner heutigen Form wohl jünger als das Nizäno-Konstantinopolitanische Symbolum ist, sich allerdings durch eine knappere Prägnanz auszeichnet, näher in den Blick nehmen und die einzelnen Artikel auf ihren systematischen Gehalt hinterfragen: Was bedeutet es zu sagen „Ich glaube“? Was meint der Glaube an die Wiederkunft Christi und sein Gericht? Am Ende des Seminars, das diese Punkte anhand ausgewählter Erklärungen des Bekenntnisses betrachten möchte, steht damit nicht weniger, als ein Überblick über die Eckpunkte unseres Glaubens.

... (weiter siehe Digicampus)

De Processibus Matrimonialibus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen von „De Processibus Matrimonialibus“ kommen jedes Jahr Ende November Wissenschaft und kirchenrechtliche Praxis ins Gespräch. Namhafte Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis werden aktuelle kirchenrechtliche Fragen vortragen und diskutieren. Studierende erhalten dabei die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung mit einem internationalen Fachpublikum. Mit DPM verbindet sich ein Hauptseminar für Studierende der Universität Augsburg. Termin für die obligatorische Vorbesprechung ist der 4.11.2020 (online), die Zeit wird noch bekannt gegeben. „De Processibus Matrimonialibus“ wurde 1994 von Prof. Dr. Dr. Elmar Güthoff und PD Dr. Karl-Heinz Selge als wissenschaftliche Fortbildung für Mitarbeiter/innen kirchlicher Gerichte ins Leben gerufen und hat sich im Laufe der Jahre zu einer Veranstaltung zur wissenschaftlichen Fortbildung von Studierenden und Promovierenden des Kirchenrechts und der Theologie, zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler/innen sowie zum wissenschaftlichen Aust

... (weiter siehe Digicampus)

Die "Sprache" der Kirchen: Kirchenraumpädagogik in Theorie und Praxis für GS / MS / RS / BaEd (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Veranstaltung findet teilweise online und teilweise in Präsenz i.d. Kirche statt. Die weiteren Termine werden bei der 1. Zoom-Sitzung besprochen.

Die Welt der neutestamentlichen Apokryphen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Neue Testament ist in den ersten Jahrhunderten des Christentums erst langsam zu dem Textkorpus gewachsen, wie wir es heute kennen. Neben den Schriften, die sich als kanonisch durchgesetzt haben, kursierten zahlreiche weitere Texte, die sich zwar „Evangelium“, „Apostelgeschichte“ oder „Offenbarung“ nennen, die in der Rezeption jedoch keine allgemeine Anerkennung gefunden haben. Sie werden als Apokryphen bezeichnet, ein Begriff, um den sich heute teils abenteuerliche Theorien über das frühe Christentum ranken. Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele in die Gedankenwelt dieser sehr unterschiedlichen Texte einzutauchen und so im Verlauf der Geschichte untergegangene Facetten des frühen Christentums zu entdecken und zu beurteilen.

Ethik der Weltreligionen. Erkundungen in interreligiöser Perspektive. (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Weltweit betrachtet gehören rund 80 % der Menschheit einer Religionsgemeinschaft an. Zu den zentralen Dimensionen von Religion gehören u.a. Weltdeutung, Sinnstiftung, Spiritualität und Kult, aber auch moralische Orientierung für das Leben des Einzelnen als auch in der Gemeinschaft. In diesem Seminar werden wir uns auf Spurensuche in die Welt der Religionen begeben, die Basics zu einzelnen großen bzw. bedeutenden Religionen erkunden und nach deren Ethos fragen. Die Vielfalt der Religionen bringt nicht nur deren Unterschiede, sondern insbesondere auch deren Gemeinsamkeiten ins Spiel, wie dies Ansätze zu einer Abrahamischen Ökumene oder auch das Projekt Weltethos herausgearbeitet haben. Insofern liegt der Blick auch auf den Berührungen oder sogar Überschneidungen im Ethos zwischen den einzelnen Religionen. Überdies wird zu fragen sein, welche Bedeutung Religionen für Gesellschaften und politische Konzeptionen haben - ein Aspekt, der insbesondere in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen

... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Interreligiöses Lernen am Lernort Schule (RS/GYM/Master of Educ./ Zertifikat Interreligiöse Bildung / Forschungsstelle Interreligiöse Bildung, Bachelor NF/WB, Mag. Theol.) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Johann Michael Sailer (1751–1832) und seine Bedeutung für Spiritualität und Seelsorge (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Johann Michael Sailer (1751–1832) war Professor für Pastoral- und Moraltheologie an den Universitäten Dillingen und Ingolstadt bzw. Landshut und in späten Jahren schließlich Bischof von Regensburg. Als Theologe und Priesterbildner, als geistlicher Schriftsteller und spiritueller Begleiter – von König Ludwig I. bis zur Familie Brentano – hatte er enormen Einfluss auf die damalige Geisteswelt in der Zeit zwischen Aufklärung, Säkularisation und beginnender Romantik. Nicht von ungefähr nannte der bekannte Kirchenhistoriker Georg Schwaiger Sailer den „bayerischen Kirchenvater“. Sein umfangreiches Werk enthält neben pastoralen Schriften auch bedeutsame Veröffentlichungen zu Gebet und Spiritualität. Das Seminar will darum Sailers Bedeutung für Theologie, Seelsorge und Spiritualität nachgehen. – Das ursprünglich als Teil des Seminars (Blocksitzung) geplante „Forschungskolloquium Johann Michael Sailer“ (13. November 2020, 14.00-19.00 Uhr, Universität Regensburg) entfällt leider coronabedingt. S

... (weiter siehe Digicampus)

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen

oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüreseminar: Die Idee der Gerechtigkeit und der Fähigkeiten-Ansatz (capability-approach) in den Schriften von Martha C. Nussbaum und Amartya Sen. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph Amartya Sen ist Träger des diesjährigen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels, der im Oktober 2020 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen wird. Dies ist der willkommene Anlass, sich vor allem mit seinen Überlegungen zur Frage der Gerechtigkeit als auch zum sogenannten Fähigkeiten-Ansatz im Rahmen einer intensiven Lektüre von Schriftauszügen seines Werkes auseinanderzusetzen. Insofern die amerikanische Philosophin Martha C. Nussbaum in ihrem gerechtigkeitsethischen Denken auch den Fähigkeiten-Ansatz ins Spiel bringt und oft gemeinsam mit Amartya Sen genannt wird, sollen auch ihr Ansatz und ihre Texte im Rahmen dieses Seminars Berücksichtigung finden. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Liturgie und Bibel (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
2std. Seminar Mittwoch: 15:45 - 17:15, Ort: online/digital „Von größtem Gewicht für die Liturgiefeier ist die Heilige Schrift“ (SC 24). Wie kein anderes Buch prägt die Bibel die Liturgie: Aus ihr werden Lesungen vorgetragen und Psalmen gesungen, Gebete und Gesänge sind biblisch durchdrungen, Zeichen und Handlungen (z.B. die Fußwaschung am Gründonnerstag, Riten der Taufe etc.) empfangen aus der Schrift ihren Sinn. Zugleich deutet und vergegenwärtigt die Liturgie die Schrift. Die Rezeption der Schrift ist ein Teil der tätigen Teilnahme an der Liturgie. Das Seminar geht den reichen Beziehungen zwischen Bibel und heutiger Liturgie nach.

Reconquista & Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Reconquista“ heißt ins Deutsche übersetzt so viel wie Rückeroberung. Nach dem Ende des Westgotenreiches im Jahr 711 wurde die Iberische Halbinsel muslimisch beherrscht. In den folgenden Jahrhunderten versuchten die christlichen Königreiche des Nordens die muslimischen Gebiete wieder (zurück) zu erobern. Im Jahr 1492 wurde die Reconquista durch Eroberung des muslimischen Königreiches Granada durch die „Katholischen Könige“ abgeschlossen. Die Kreuzzüge richteten sich gegen die muslimischen Staaten im Nahen Osten mit dem Ziel die Heilige Stadt Jerusalem (zurück) zu erobern und unter christliche Kontrolle zu bringen. Nach dem Kreuzzugsaufruf von Papst Urban II. entwickelte sich schnell eine Massenbewegung, die im Namen Christi in den Krieg zog. Im Seminar sollen beide Phänomene genauer unter die Lupe genommen werden. Davon ausgehend soll das Ziel sein, Parallelen und Unterschied in Bezug auf die Rezeption des Krieges herauszuarbeiten. Sind beides Heilige Kriege im Namen Gottes? Oder gibt
... (weiter siehe Digicampus)

Schuld, Sünde, Versöhnung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
// Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und in Gänze asychnron konzipiert sein; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Die Schlagworte Schuld, Sünde und Versöhnung stecken ein facettenreiches Themenfeld ab. Für das Selbsterleben des Menschen als moralischer Akteur gibt es wohl kaum eindrücklichere Erlebnisse. An die theologische und ethische Reflexion stellen sie besondere Herausforderungen. Kann die theologische Ethik hier Orientierung bieten? Was kann eine Lehrerin zu ihren Schülern sagen, wenn sie laut Lehrplan dazu befähigen soll, „Versöhnung als christliche Aufgabe [zu] sehen und Formen verantwortlicher Schuldbewältigung [zu] kennen“? Worüber sollte eine Pastoralreferentin in einer Bußandacht predigen? Was gibt der Priester dem in der Beichte nach Versöhnung suchenden Pönitenten mit? Kurz: Wie spricht man theologisch-ethisch verantwortet von Sünde und Schuld? Im Seminar wollen wir uns ausgehend von Texten in Einzelarbeit sowie

... (weiter siehe Digicampus)

Schöpfung und Lebenswirklichkeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn es um den christlichen Schöpfungsglauben geht, sind sofort die ersten drei Kapitel des ersten Teils der christlichen Bibel im Blick, teilweise gelten sie gar als Ausdruck biblischer Schöpfungstheologie schlechthin. Auch deshalb ist es sinnvoll und wichtig, sich mit den Aussagen von Gen 1-3 (bzw. 11) zu beschäftigen. Aber es gibt daneben noch andere Texte im Alten Testament, in denen die Schöpfung Thema wird und die teilweise andere Akzente setzen und notwendige Korrektive gegen einseitige Verständnisweisen von Gen 1-3 darstellen können, wenn man sie zur Kenntnis nimmt. Die einschlägigen Texte werden im Seminar im Blick auf die Frage nach dem Verhältnis von Schöpfung und Lebenswirklichkeit hin befragt und daraufhin, wie ihre Aussagen im aktuellen theologischen Diskurs einen ethisch begründeten Umgang mit Schöpfung und Welt fundieren können. Literatur zur Einführung (weitere Literatur im Seminar): Melanie Köhlmoos, Altes Testament, UTB basics, UTB, Bd. 3460, Tübingen 2011, Kapitel 5

... (weiter siehe Digicampus)

Theologie(n) der Behinderung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Umgang mit dem Thema „Behinderung“ fällt der systematischen Theologie weder leicht, noch wird er besonders lange oder intensiv betrieben. Das maßgebliche Lexikon für Theologie und Kirche (1993) betont sehr allgemein die Gleichwertigkeit und Würde aller Menschen vor Gott und weist zugleich darauf hin, „dass es in jedem Leben Behinderungen gibt“; dies begründet das solidarische Handeln zusammen mit Behinderten. In diesem interdisziplinär angelegten Seminar möchten wir uns diesem Thema aus verschiedenen theologischen Perspektiven annähern und dabei Ansätze aus den disability studies ebenso beleuchten wie befreiungstheologische Ansätze (Ulrich Bach, Nancy Eiesland). In speziellen Fragen der Bioethik wird das Thema Behinderung immer wieder gestreift, aber nicht vertieft auf den konzeptionellen Unterschied zwischen Krankheit und Behinderung oder die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention eingegangen. Das theologische Befassen mit Behinderung steht dabei quer zu Enhancement-Vorstell

... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres

... (weiter siehe Digicampus)

Verschwörungstheorien aus medienethischer Perspektive (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Verschwörungstheorien sind eigentlich nichts Neues. Es gibt sie seit Jahrhunderten. Doch insbesondere die Maßnahmen und Folgen der aktuellen Corona-Pandemie haben dazu geführt, dass derzeit ganz unterschiedliche Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben und ihre Anhängerschaft finden. Das Seminar wird sich ganz allgemein mit dem Phänomen der Verschwörungstheorien auseinandersetzen und danach fragen, was zur Entstehung von und zur „Begeisterung“ für Verschwörungstheorien führt. Insbesondere wird auch – aus medienethischer Perspektive – nach der medialen Dimension von Verschwörungstheorien zu fragen sein. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich nach LPO 2008 eingebracht werden.

Wunder – Zeichen ergangener Offenbarung? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bei der Frage nach Wundern scheiden sich die Geister. Was genau ist ein Wunder und wie sieht eine angemessene Hermeneutik (biblischer, aber auch heutiger) Wunder aus? Nach der Klärung grundsätzlicher Fragen, soll es im Seminar vor allem darum gehen, welche Bedeutung ihnen für die Begründung des Glaubens zukommt? Sind sie das „sicherste Zeichen göttlicher Offenbarung“ (Vatikanum I, Dei Filius 3) oder sind sie ein überflüssiges, gar ein hinderliches Element? Dostojewskis Bemerkung „Der Mensch verlangt nicht so sehr nach Gott als nach dem Wunder“ könnte im letzteren Sinne gedeutet werden. Aber kann umgekehrt der Glaube auch völlig ohne Wunder (insbesondere ohne das Wunder der Auferstehung) verstanden werden? Es ergibt sich hier eine spannende Reihe von Fragen und Diskussionsmöglichkeiten. „Die Hochzeit von Kana. – Ich kann nicht glauben, sagte einer zu dem großen Hieronymus, das ist ja eine Unmenge Wein! Der Bibelgelehrte antwortete nachdenklich: Ja, wir trinken heute noch davon.“ (Lothar
... (weiter siehe Digicampus)

Zentrale Texte des Jeremiabuches (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Jeremiabuch ist das längste Buch im Alten Testament. Im Rahmen des Seminars soll Jer 1-20; 30-31 im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre und Analyse einzelner Stellen soll das Verständnis mit verschiedenen Methoden der Schriftauslegung erweitern und vertiefen. Es werden vor allem Texte besprechen, die staatsexamensrelevant und die in der Liturgie wichtig sind (Berufung, Kult- und Gesellschaftskritik; das persönliche Geschick des Propheten als Botschaft, Heilsverkündigung, z.B. der neue Bund). Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, auch das genaue Programm / der Seminarplan. Diese Veranstaltung kann für den Freien Bereich (LPO 2008) eingebracht werden.¿ Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) ist nicht m
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5400 Modulgesamtprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft und Grundfragen der systematischen Theologie 9LP	9 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Inhalte:

Wissenschaftliches Arbeiten

Vorstellung der IT-Ressourcen der Universität Augsburg
Einführung in die Literaturrecherche mit praktischen Übungen
Bibliotheksführung mit Schwerpunkt auf dem theologischen Fachbereich
Einführung in das Bibliographieren und Zitieren

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Wissenschaftliches Arbeiten

Die Studierenden

- können sich in der Vielfalt theologischer Informationen und Medien orientieren und diese themenbezogen nutzen.
- sind in der Lage eine selbstständige Literaturrecherche mit OPAC oder bibliographische Datenbanken durchzuführen.
- sind in der Lage selbstständig die zur Verfügung gestellten IT-Ressourcen der Universität Augsburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen.

- können Fragestellungen wissenschaftlich unter Beachtung der geltenden Zitationsregeln aufarbeiten.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.

- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie

- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 270 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 7	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Handeln aus christlicher Verantwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
KTH-6600 Modulgesamtprüfung
Portfolioprüfung

Modul KTH-6700: Das Christentum - Ursprung, Geschichte, Wesen, Biblische und Historische Zugänge 10LP	10 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen), die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata), über die Geschichte Israels (im Überblick) und über die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen *Grundkenntnisse* Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Alte Kirchengeschichte/ Patristik

Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche:

- Gotteslehre und Trinität
- Christologie
- Die ersten vier ökumenischen Konzilien
- Anthropologie und Soteriologie

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.

- die paulinische Briefliteratur.

- die Frage nach dem historischen Jesus.

- Leben und Wirken des Apostels Paulus.

- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Alte Kirchengeschichte/Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Einleitung in das Neue Testament (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie (Alte Kirchengeschichte und Patrologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte (Mittlere und Neue Kirchengeschichte)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-6700 Modulgesamtprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-6800: Gottesglaube - Menschenbild - Weltverantwortung 11LP		11 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. DDr. Thomas Marschler		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 330 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der systematischen Fächer
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der praktischen Fächer
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der praktischen Fächer (unter 2 nicht gewähltes Fach)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Seminar aus dem Angebot der Katholischen Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-6800 Modulgesamtprüfung
Portfolioprüfung

Modul KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie *Introduction to Classical Archaeology*	10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc	
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.	
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Einführung in die Klassische Archäologie (Tutorium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Angeleitete Selbststudium findet begleitend zu Vorlesung und Proseminar wöchentlich in synchroner Form via Zoom-Meetings statt. Hier werden die Themen aus VL und PS wiederholt, zusammengefasst und bei Bedarf vertieft. Das Angeleitete Selbststudium bietet Raum für offene Fragen und individuelle Anliegen zur Einführung in die Klassische Archäologie. In den Sitzungen werden zudem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt – unter anderem zur Vorbereitung der Modulgesamtprüfung: etwa das Verfassen einer Hausarbeit, einer Präsentation sowie das Bibliographieren, außerdem die wichtigsten Webseiten für Bild- und Textrecherche.

Einführung in die Klassische Archäologie (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung führt in die Archäologie im Allgemeinen und in die Klassische Archäologie im Besonderen ein. Entlang des Buches „Klassische Archäologie: Eine Einführung“ (hrsg. von A. Borbein u.a.) wird anhand von prominenten Fallbeispielen ein historisch differenzierter Umgang mit antiker materieller Kultur zusätzlich zum Proseminar vermittelt. Dabei werden nicht nur die klassischen Epochen der griechisch-römischen Kultur thematisiert, sondern auch deren nachantike Nutzung bzw. Instrumentalisierung bis in heutige Zeit. So wird etwa der Parthenon in Athen nicht nur als griechischer Tempel vorgestellt, sondern auch in seinen weiteren Funktionen, etwa als byzantinische Kirche oder als neuzeitliche Sehenswürdigkeit kontrovers diskutiert. Materialorientiert werden ferner auch antike Handlungskontexte vorgestellt und die zentrale Methoden der Archäologie erläutert. Die Vorlesung findet als wöchentliches Zoom-Meeting statt, hierbei wird die grundlegende Literatur vertieft und diskutiert, die z

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Klassische Archäologie (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen Überblick über die grundlegenden Themen und Gattungen der Klassischen Archäologie. Die Teilnehmer werden mit aktuellen Methoden und Forschungsrichtungen des Faches vertraut gemacht. Hierbei wird das klassische Grundwissen sowohl über die griechische als auch römische Kultur vermittelt. Deren Beziehungen zu anderen antiken Kulturräumen beleuchten ausgewählte Beispiele, daneben werden rezente Forschungstendenzen in der Vorlesung vertieft. Das Proseminar findet als wöchentliches Zoom-Meeting statt und vertieft die grundlegende Literatur, die zu den jeweiligen Sitzungen via Digicampus zur Verfügung steht. Die Online Lehre ergänzen auch virtuelle Museumsrundgänge in München und Augsburg sowie Abendvorträge. Regelmäßige kleine Erstsemester-Runden ermöglichen den Teilnehmenden, die Dozentin und Kommiliton*innen während des Semesters kennenzulernen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung AR Einführung in die Klassische Archäologie

Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde *Introduction to European Ethnology*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Select only 1 lecture, 1 introductory seminar and 1 guided self-study from the module section.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde (Gruppe 1) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem "Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch. Die Lehrveranstaltung wird digital mit synchronen und asynchronen Elementen abgehalten. Um an der synchronen Lehre teilnehmen zu können, werden die Studierenden gebeten, sich den Veranstaltungszeitslot (siehe

oben) freizuhalten. Die Übung ist im BA ANIS, im BA Sozialwissenschaften und im BA Geografie mit der Einführungsvorlesung und einem Einführungsproseminar zu belegen.

AS (B.A.): Angeleitetes Selbststudium zum Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde (Gruppe 2) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem "Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch. Die Lehrveranstaltung wird digital mit synchronen und asynchronen Elementen abgehalten. Um an der synchronen Lehre teilnehmen zu können, werden die Studierenden gebeten, sich den Veranstaltungszeitslot (siehe oben) freizuhalten. Die Übung ist im BA ANIS, im BA Sozialwissenschaften und im BA Geografie mit der Einführungsvorlesung und einem Einführungsproseminar zu belegen.

PS (B.A.): Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (Gruppe A) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von ‚klassisch' volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum. Die Lehrveranstaltung wird digital mit synchronen und asynchronen Elementen abgehalten. Um an der synchronen Lehre teilnehmen zu können, werden die Studierenden gebeten, sich den Veranstaltungszeitslot (siehe

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (Gruppe B) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von ‚klassisch' volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum. Die Lehrveranstaltung wird digital mit synchronen und asynchronen Elementen abgehalten. Um an der synchronen Lehre teilnehmen zu können, werden die Studierenden gebeten, sich den Veranstaltungszeitslot (siehe

... (weiter siehe Digicampus)

PS (B.A.): Einführungsproseminar in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (Gruppe C) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vertiefend zur Vorlesung und zum Angeleiteten Selbststudium gibt das Einführungsproseminar einen Überblick über die Inhalte und zentralen Fragestellungen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde als angewandte Kulturwissenschaft. Dabei soll das breite Themenspektrum des Faches herausgearbeitet werden: Von ‚klassisch' volkskundlichen Themen wie Brauch-, Bekleidungs-, oder Nahrungsforschung bis hin zu europäisch-ethnologischen Feldern wie populärer Unterhaltung und Vergnügen, Migration und Mobilität oder Geschlechter-, Glaubens- und Gesundheitspraktiken. Allen Themen gemeinsam ist die Forschungsperspektive auf Kulturen des Alltäglichen in Vergangenheit und Gegenwart. Eine Einführung in die Fachgeschichte(n) und die grundlegenden Forschungsmethoden des Faches ergänzen dieses Spektrum. Die Lehrveranstaltung wird digital mit synchronen und asynchronen Elementen abgehalten. Um an der synchronen Lehre teilnehmen zu können, werden die Studierenden gebeten, sich den Veranstaltungszeitslot (siehe

... (weiter siehe Digicampus)

VL (B.A.): Einführungsvorlesung in die Europäische Ethnologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Selbstverständnis und Geschichte der Europäischen Ethnologie/ Volkskunde. Dabei geht es um theoretische Akzente des Faches und spezifische Methoden ethnologischer Erkenntnisgewinnung sowie um zentrale Arbeits- und Forschungsgebiete. Die Vorlesung ergänzt das Angebot der Proseminare zur Einführung in die Europäische Ethnologie. Diese Vorlesung ist im BA ANIS mit dem Einführungsseminar und dem Selbststudium zu belegen. Diese Vorlesung ist im BA Sozialwissenschaften mit dem Einführungsseminar und dem Selbststudium zu belegen. Diese Vorlesung ist im BA Geo mit dem Einführungsseminar und dem Selbststudium zu belegen.

Prüfung

Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde

Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft *Introduction to Art History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AS B.A.: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar „Einführung in die Kunstgeschichte“ (Gruppe 1)
(Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte“ sowie des gleichnamigen Proseminars voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

AS B.A.: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar „Einführung in die Kunstgeschichte“ (Gruppe 2)
(Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte“ sowie des gleichnamigen Proseminars voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

AS B.A.: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar „Einführung in die Kunstgeschichte“ (Gruppe 3) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte“ sowie des gleichnamigen Proseminars voraus. Anhand der Gegenstände von Vorlesung und Proseminar werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

PS B.A.: Einführung in die Kunstgeschichte (Gruppe A) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Proseminar setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte“ voraus, deren Inhalte an ausgewählten Beispielen gemeinsam vertieft und methodisch grundiert werden. Parallel dazu werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

PS B.A.: Einführung in die Kunstgeschichte (Gruppe B) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Proseminar setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte“ voraus, deren Inhalte an ausgewählten Beispielen gemeinsam vertieft und methodisch grundiert werden. Parallel dazu werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

PS B.A.: Einführung in die Kunstgeschichte (Gruppe C) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Proseminar setzt den Besuch der Vorlesung „Einführung in die Kunstgeschichte“ voraus, deren Inhalte an ausgewählten Beispielen gemeinsam vertieft und methodisch grundiert werden. Parallel dazu werden im angeleiteten Selbststudium grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt.

VL B.A.: Einführung in die Kunstgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie entsteht ein Fresko? Warum gibt es im Mittelalter eigentlich keine Hochaltäre? Wie viel Mitsprache hat der Auftraggeber? Gibt es „typisch barocke“ Skulpturen? Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der Malerei und Skulptur sowie Architektur vom Mittelalter bis in die Moderne. Neben der stilgeschichtlichen Entwicklung interessieren auch Techniken, Gattungen, Aufgaben und Funktionen der bildkünstlerischen Werke.

Prüfung

Einführung KG Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Introduction to European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium (Tutorium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Neue Bayern (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Portfolio, Umfang 4 Portfolioaufgaben zu vier Lerneinheiten Der Grundkurs vermittelt einen Überblick aus Mittelalter und Früher Neuzeit heraus, um die Entwicklung des Neuen Bayerns im 19. Jahrhundert in der Differenz zum Feudalsystem zu betrachten. Der Schwerpunkt liegt auf historischen Prinzipien und Zusammenhängen, die zu den frühen Konstitutionen 1808 und 1818 des Königsreichs Bayern führten. Die

normative Stellung des Individuums, die verfassungsrechtliche Entwicklung Bayerns über die Revolution 1848 bis ins Kaiserreich und die Assimilierung von Kirche und moderner Staatlichkeit werden hier vornehmlich betrachtet. Auch Wirtschaftsgeschichte unter Berücksichtigung der Ressourcen- und Umwelt-/Klimageschichte wird einbezogen.

Nationalsozialismus in Stadt und Land. Das Beispiel München (1920 bis 1950) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In München fasste der Nationalsozialismus Anfang der 1920er Jahre zuerst Fuß, hier fand 1923 der Hitler-Ludendorff-Putsch statt. 1935 wurde München von Adolf Hitler zur „Hauptstadt der Bewegung“ ernannt. Diese Entwicklung war jedoch keineswegs so gradlinig, wie sie zunächst erscheint, es gab nach 1925 deutlich mehr Zurückhaltung gegenüber dem NS als in anderen Teilen der Weimarer Republik. Doch München blieb der Sitz der Partei und wurde als „Hauptstadt der Deutschen Kunst“, als Zentrum des NS-Totenkults, als Bühne des „Münchner Abkommens“ immer wieder zum Schauplatz der NS-Repräsentation. Die Vorlesung wird dies nachzeichnen und die städtischen Entwicklungen mit den dörflichen im Münchner Umland vergleichen. Daran wird sichtbar, wie wenig homogen diese zwölf Jahre letztlich waren. Mit dem Blick auf die Nachkriegszeit lässt sich auch der Umgang mit dem Nationalsozialismus unter amerikanischer Besatzung nachzeichnen.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung LG Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21

Modul MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft *Introduction to Musicology*	10 ECTS/LP
Version 5.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle	

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft.

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Vorlesungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte

Proseminar: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte, 50-60 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrages inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung), 50-60 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Angeleitetes Selbststudium: ca. 60 Stunden

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Wiederentdeckung alter Musik im 19. Jahrhundert (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Nach der im 18. Jahrhundert einsetzenden historischen Aufarbeitung der Musik vergangener Epochen kam es seit dem 19. Jahrhundert zu einer zunehmenden Erschließung und Wiederaufführung älterer Musik (nicht nur Bachs Matthäuspassion). Um 1900 erfolgte allmählich eine systematische Quellenerfassung und Edition

mittelalterlicher Kompositionen. Mit den Handbuchveröffentlichungen Guido Adlers und Ernst Bückens entwarf die damalige Musikwissenschaft ein Bild, das die Vorstellung von Musikgeschichte und Aufführungspraxis bis ins späte 20. Jahrhundert geprägt hat. Das Proseminar will der Herkunft dieser Darstellungen nachspüren und die Methoden der entsprechenden Autoren befragen. Martin Geck, Die Wiederentdeckung der Matthäuspassion im 19. Jahrhundert: die zeitgenössischen Dokumente und ihre ideengeschichtliche Deutung, Regensburg 1967. Susanna Großmann-Vendrey, Felix Mendelssohn Bartholdy und die Musik der Vergangenheit, Regensburg 1969. Martin Geck, Die Geburtsstunde des „Mythos Bach“: Mende
... (weiter siehe Digicampus)

Musikgeschichte im Überblick: Neuere Musikgeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Musikgeschichte von der Barockzeit bis ins 20. Jahrhundert. Dabei werden die wichtigsten Gattungen und ihre Einbindung in den kultur-geschichtlichen Kontext behandelt und an ausgewählten Beispielen vertieft. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 0118 "Angeleitetes Selbststudium zu Vorlesung" von Herrn Popp. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 0108 "Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre" bei Herrn Popp an.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zur Vorlesung Neuere Musikgeschichte # 041302 0101 (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Neuere Musikgeschichte, Musikgeschichte II“ (#41302 0101) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Prüfung

Einführung MW Einführung in die Musikwissenschaft

Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte *Interdisciplinary Perspectives – Methods and Contexts*	10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc	
Inhalte: Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden kennen zentrale disziplinübergreifende Gegenstandsfelder der Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Zugänge zu vorgegebenen kunst- und kulturhistorischen Phänomenen. **Methodisch:** Die Studierenden unterscheiden fachgebundene von fachübergreifenden Gegenstandszugängen und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der wechselseitigen Ergänzung interdisziplinärer Zugangsweisen zu kunst- und kulturhistorischen Gegenständen. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des interdisziplinären kunst- und kulturhistorischen Diskurses und können diese historisch zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.	
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Ethnologie/Volkskunde **Sprache:** Deutsch
Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Kunstgeschichte/Bildwissenschaft **Sprache:** Deutsch
Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Klassische Archäologie **Sprache:** Deutsch
Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Musikwissenschaft **Sprache:** Deutsch

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Prüfung

Interdisz. Persp. Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte

Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Bericht

Modul KUK-0003: Fallstudien *Case Studies*	10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc	

Inhalte:
Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive

Modulelemente: Proseminar + Übung

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten.

Methodisch:

Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung.

Sozial/Personal:

Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.

Bemerkung:
Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilen nur einen Modulteil mit 1 Proseminar und 1 Übung aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Mensch – Tier – urbaner Raum: Tiere in der Stadt (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Städte waren und sind Lebensreiche von Menschen als auch von Tieren. Somit werden in urbanen Räumen, beispielsweise in Zoos, Parks, Tierhandlungen oder auf der Straße komplexe Mensch-Tier Beziehungen sichtbar und Tiere gestalten Stadt unweigerlich mit. Tiere werden geliebt, bewundert, geschützt und geschlachtet. Haustiere wie Hunde, Katzen oder Ziervögel erfüllen vielfach die Funktion eines Partners oder Freundes. In dem Proseminar stehen Mensch-Tier Verhältnisse und ihre Räume im Vordergrund. Welche Räume gibt es für Tiere? Wie werden diese geplant, gedacht und genutzt? Wie funktioniert Haustierhaltung in beengten städtischen Wohnräumen? Anhand von Fallbeispielen werden diese und weitere Fragen diskutiert, ebenso die übergreifende Frage nach bestimmten animal spaces und die menschliche (speziesitische) Zuordnung der Tiere in bestimmte

Kategorien, Orte und Räume. Dieses Proseminar ist im BA Geo mit der Übung "Vegetarismus/Veganismus und Biografie" zu belegen. Dieses Proseminar ist im B
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Vegetarismus/Veganismus und Biografie (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gründe für eine vegane/vegetarische Ernährung gibt es viele: ethische, tierrechtliche, gesundheitliche oder religiöse-weltanschauliche Argumente veranlassen Menschen dazu, kein Fleisch und/oder tierische Produkte zu sich zu nehmen oder zu verwenden. Auch einige Szenenangehörige identifizieren sich zum Teil durch die vegane/vegetarische Lebensweise (Punk, Hardcore, Straight Edge). Eine bestimmte Ernährung dient nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern ist Ausdruck einer spezifischen Lebensart. In der Übung stehen vorwiegend pflanzliche Ernährungsweisen und die Frage, wie über diese in der eigenen Lebensgeschichte erzählt wird, im Fokus. Was sind die Beweggründe, sich vegetarisch/vegan zu ernähren und wie wird dies in Verbindung mit dem eigenen Leben gebracht? Wie und warum identifizieren sich Menschen mit und durch ihre veganen/vegetarischen Ess- und Lebensgewohnheiten? Die Studierenden erhalten in der Übung Einblicke in die Europäisch-Ethnologische Nahrungsforschung als auch in die narr
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (BA): Ein Erbe für die Menschheit: Welterbe und die UNESCO (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir alle kennen eines oder vielleicht sogar mehrere der insgesamt 1.121 Welterbe-Stätten weltweit. Sie alle sind Zeugnisse vergangener Kulturen, zeugen von Begegnungen und Austausch und ihnen ist eins gemein: ihr außergewöhnlicher universeller Wert für die gesamte Menschheit. Dabei kann durchaus auch kritisch hinterfragt werden, ob der UNESCO-Titel nicht durch die jährlich hinzukommenden Welterbestätten an Wert verliert. Neben dem materiellen wollen wir uns im Seminar auch mit dem immateriellen Welterbe auseinandersetzen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der UNESCO als Organisation. Hinzu kommt eine Auseinandersetzung des Welterbes aus Sicht der kulturwissenschaftlichen Forschung. Dieses Proseminar ist im BA Geo mit der Übung "Augsburger Welterbe kulturwissenschaftlich erforschen" zu belegen. Dieses Proseminar ist im BA Sozialwissenschaften mit der Übung "Augsburger Welterbe kulturwissenschaftlich erforschen" zu belegen. Hinweis zur Online-Lehre: Das Seminar findet überwiegend i
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (BA): #fliesstbeiuns – Augsburger Welterbe kulturwissenschaftlich erforschen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Seit Sommer 2019 gehört das Augsburger Wassermanagement-System zu einer von mehr als tausend Welterbe-Stätten weltweit. Zu den 22 Objekten, die das Augsburger Welterbe umfasst, zählen neben den bekannten Prachtbrunnen in der Maximilianstraße und dem Rathausplatz auch weitaus verstecktere Orte wie der Galgenablass im Siebentischwald oder das Kraftwerk am Wertachkanal. Gemeinsam erzählen diese Objekte die mehr als achthundertjährige Geschichte des Augsburger Umgangs mit Wasser. Die Besonderheit des Augsburger Welterbes liegt vor allem an seinem Ensemblecharakter, dessen Netzwerk sich nicht auf einen Blick erschließt. Ausgehend davon wollen wir uns in der Übung mit der Frage beschäftigen, wie sich denn ein Welterbe kulturwissenschaftlich erforschen lässt? Welche Bedeutung haben Welterbestätten für die Kulturwissenschaften? Welche Bedeutung geht vom Wassermanagementsystem im Jahr 2020 für die Stadt Augsburg und seine BewohnerInnen aus? Diesen Fragen wollen wir uns mittels kulturwissenschaf
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS B.A.: „Nicht aus Lust, sondern aus Necessität“. Architektur und wandfeste Raumausstattung (Deutschland, 1550-1800) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Architekturgebunde Decken- und Wandmalerei bestimmte sakrale wie profane Bauwerke der Frühen Neuzeit wesentlich und erreichte auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik eine erstaunliche Vielfalt. Unterschiedlichste kulturelle Epizentren und Einflusssphären sorgten für einen regen Kulturtransfer im gesamteuropäischen Rahmen. Das Seminar fokussiert sich dabei nicht nur auf die Auseinandersetzung mit der typologischen wie topologischen Vielfalt des reichen Denkmalbestandes von der Mitte des 17. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Auch interdisziplinär übergreifende Fragestellungen nach historisch-politischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Netzwerken und die Entwicklung der Perspektive in der Frühen Neuzeit fließen in die Analysen und Interpretation der komplexen und visuell eindrucksvollen Bildzyklen bedeutender Residenzschlösser und beschaulicher Wallfahrtskirchen ein.

... (weiter siehe Digicampus)

Ü B.A.: Kunsthistorisches Sehen - Bestimmungsübungen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine detaillierte und strukturierte Beschreibung bildet die Grundlage jeder kunsthistorischen Analyse und Zuordnung. Sie ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Aussagen und Schlussfolgerungen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Kunstwerk getroffen werden. Die Grundtechniken dieser besonderen Form der visuellen Erfassung sowie die damit verbundene, korrekte Verwendung der Terminologie werden im Seminar an konkreten Beispielen der Architektur, Malerei, Fotografie und Skulptur/Plastik aus verschiedenen Epochen gemeinsam erarbeitet und geübt.

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Carl Maria von Weber (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

2021 jährt sich die Uraufführung des „Freischütz“ zum 200. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums beschäftigen wir uns mit dem vielfältigen Werk Webers, das allzu oft und zu Unrecht auf den „Freischütz“ und die „Aufforderung zum Tanz“ reduziert wird.

Theoretische und praktische Einführung in die Musik und den Instrumentenbau Afrikas (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dozent: Prof. Dr. Bernhard Bleibinger, Institución Milá y Fontanals de investigación en Humanidades (IMF-CSIC), Barcelona; früher: University of Fort Hare, Alice, Südafrika Das Seminar richtet sich an Studierende der Musik, Musikwissenschaft und Musikethnologie und gewährt einen ersten Einblick in ausgewählte Musikbeispiele und afrikanische Musikinstrumente aus dem südlichen und östlichen Afrika sowie in Ansätze der angewandten

Musikethnologie (Applied Ethnomusicology). Nach einer theoretischen Einführung werden im zweiten Teil des Seminars – abhängig von der Materialverfügbarkeit - afrikanische Musikinstrumente gebaut. STAND 9.11.2020: Die Veranstaltung findet rein digital statt! Ob und wie die Veranstaltung hybrid angeboten werden kann, richtet sich nach den aktuellen Corona-vorschriften der Univeristät. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Veröffentlichungen - auch hier auf Digicampus. Es ist mit Abstandsregeln, verpflichtendem Tragen des Mund-Nasenschutzes, Desinfektion der Räume,
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ist er wieder da? Die Darstellung Hitlers und des Nationalsozialismus in Fernsehdokumentationen und Spielfilmen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinofilm „Er ist wieder da“ brachte Adolf Hitler in die Jetztzeit. Auch dessen Umtriebe in der Vergangenheit sind häufig Gegenstand filmischer Annäherungen: Hitlers letzte Tage im Bunker - ein Stoff wie gemacht für das große Kino: "Der Untergang" war einer der großen Kinoerfolge der Nullerjahre. Wie der Film des Produzenten Bernd Eichinger haben auch Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust" und "Unsere Mütter, unsere Väter" von Produzent Nico Hofmann Millionen Zuschauer in ihren Bann geschlagen - und sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeuge
... (weiter siehe Digicampus)

Von 'Kohlrabiaposteln' und 'Lichtbadern' – Naturvorstellungen, Gesundheitsbewusstsein und Umweltdenken in der bayerischen Lebensreformbewegung um 1900 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit. Umfang: ca. 12 Seiten. „Ins Freie, ins Licht“ lautete der Aufruf zahlreicher Reformaktivisten und Aussteiger um 1900. Als Anhänger der „Lebensreform“ propagierten sie unter anderem eine vegetarische Lebensweise, Naturheilkunde, korsettfreie Reformkleidung sowie die Freikörperkultur.
Durch ihre Lebensvorstellungen, die den Idealen der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts mitunter gravierend entgegenstanden, wurden die Lebensreformer nicht selten als „Spinner“ und „Kohlrabiapostel“ abgetan. Die Heterogenität der Lebensreformbewegungen machte sie gleichzeitig für viele zeitgenössische gesellschaftliche Strömungen ideologisch vereinnahmbar. Anarchisten fühlten sich von ihr angezogen, aber auch völkische Strömungen, die mit der Lebensreform rassistische Ausgrenzung verbanden. Anhand der bayerischen Lebensreformbewegungen nimmt das Proseminar diese alternativen Lebensentwürfe in den Blick, untersucht die Gesundheits-, Natur- und Umweltvorstellungen dies
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

Prüfung

FA Fallstudien

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0073: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a *Elective Module in Art Education II a*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.

Lernziele/Kompetenzen:
Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte

Bemerkung:
Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare.

Es müssen 2 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
64 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

300-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft wie gehabt über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Zu den Inhalten: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; sprich die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale üb
... (weiter siehe Digicampus)

301-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

302-103 Kunstdidaktik für Didaktikfach (auch für BA-EWS) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung findet nicht analog statt. Sie bekommen über Digicampus Folien und Texte zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es eingesprochene PPPs, eine Chat-Sprechstunde und vereinzelt Zoomsitzungen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten Mails mit Informationen und Instruktionen. Inhalt: Die Vorlesung führt in die wesentlichen Lernbereiche (Kunstwissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstpraxis) des Fachs Kunstpädagogik ein: Vorgestellt werden anhand von Bildbeispielen aus der Praxis Aufgabenbereiche, Gegenstand (Fläche, Raum, Spielformen, Materialien), Prinzipien (Gestaltungsprinzipien, Vermittlungsformate), Zielsetzungen und Methoden der Kunstlehre sowie Zielgruppen-Spezifika und ein historischer Abriss des Fachs. Eine Sitzung beschäftigt sich speziell mit außerschulischen Lernorten und Aspekten der Kunsttherapie und ist auf das EWS-Studium zugeschnitten. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen

... (weiter siehe Digicampus)

309-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

310-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

311-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

312-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

320-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

321-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

327-155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor
... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

331-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

332-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

333-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

335-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

336-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

337-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

341-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

342-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-2 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

346-1-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl
... (weiter siehe Digicampus)

346-2-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren

Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl

... (weiter siehe Digicampus)

347-1-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

347-2-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-2-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N

... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

352-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und

Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie' werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftaktsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlusssitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

358-191 Gestalten mit Medien: Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Sie benötigen für dieses Seminar eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf:
... (weiter siehe Digicampus)

359-192 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Portraits in Schwarz-Weiß (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" und 8x10", sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh
... (weiter siehe Digicampus)

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnitte Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse:

Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.
... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert.
Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquise steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nich
... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

397-450 Theorie und Praxis - Raum: Architektur (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Blockseminar ‚Theorie und Praxis (Raum) Architektur' wird eine sachanalytische und künstlerisch-praktische Annäherung an das Themenfeld der Architektur stattfinden. Diese Auseinandersetzung wird auf didaktische Fragestellungen rückgebunden und diskutiert werden. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Architekturthemen, an welcher Sie sich selbst versuchen sollen und so Kompetenzen sowie Erfahrungen für Ihr kunstpädagogisches Berufsfeld sammeln können. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch
... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stillleben in Farbe (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses,

sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stillleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10“ angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5“ Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wähl

... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

433-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

434-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

436-999 Intensivwoche (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0074: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b *Elective Module in Art Education II b*	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli	
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.	
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte	
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 2 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 64 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

300-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft wie gehabt über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Zu den Inhalten: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; sprich die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale üb

... (weiter siehe Digicampus)

301-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

302-103 Kunstdidaktik für Didaktikfach (auch für BA-EWS) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung findet nicht analog statt. Sie bekommen über Digicampus Folien und Texte zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es eingesprochene PPPs, eine Chat-Sprechstunde und vereinzelt Zoomsitzungen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten Mails mit Informationen und Instruktionen. Inhalt: Die Vorlesung führt in die wesentlichen Lernbereiche (Kunstwissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstpraxis) des Fachs Kunstpädagogik ein: Vorgestellt werden anhand von Bildbeispielen aus der Praxis Aufgabenbereiche, Gegenstand (Fläche, Raum, Spielformen, Materialien), Prinzipien (Gestaltungsprinzipien, Vermittlungsformate), Zielsetzungen und Methoden der Kunstlehre sowie Zielgruppen-Spezifika und ein historischer Abriss des Fachs. Eine Sitzung beschäftigt sich speziell mit außerschulischen Lernorten und Aspekten der Kunsttherapie und ist auf das EWS-Studium zugeschnitten. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen

... (weiter siehe Digicampus)

309-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

310-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

311-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

312-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

320-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

321-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

327-155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor
... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

331-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

332-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

333-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

335-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

336-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

337-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

341-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

342-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-2 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

346-1-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl
... (weiter siehe Digicampus)

346-2-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren

Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl

... (weiter siehe Digicampus)

347-1-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

347-2-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-2-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N

... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

352-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und

Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie' werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftaktsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlusssitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

358-191 Gestalten mit Medien: Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Sie benötigen für dieses Seminar eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf:
... (weiter siehe Digicampus)

359-192 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Portraits in Schwarz-Weiß (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh
... (weiter siehe Digicampus)

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnitte Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse:

Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.
... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert.
Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquise steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nich
... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

397-450 Theorie und Praxis - Raum: Architektur (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Blockseminar ‚Theorie und Praxis (Raum) Architektur' wird eine sachanalytische und künstlerisch-praktische Annäherung an das Themenfeld der Architektur stattfinden. Diese Auseinandersetzung wird auf didaktische Fragestellungen rückgebunden und diskutiert werden. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Architekturthemen, an welcher Sie sich selbst versuchen sollen und so Kompetenzen sowie Erfahrungen für Ihr kunstpädagogisches Berufsfeld sammeln können. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch
... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stillleben in Farbe (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses,

sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stillleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10“ angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5“ Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wähl

... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

433-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

434-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

436-999 Intensivwoche (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0075: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c *Elective Module in Art Education II c*	4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli	
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.	
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte	
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 2 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 64 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

300-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft wie gehabt über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Zu den Inhalten: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; sprich die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale üb

... (weiter siehe Digicampus)

301-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

302-103 Kunstdidaktik für Didaktikfach (auch für BA-EWS) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung findet nicht analog statt. Sie bekommen über Digicampus Folien und Texte zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es eingesprochene PPPs, eine Chat-Sprechstunde und vereinzelt Zoomsitzungen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten Mails mit Informationen und Instruktionen. Inhalt: Die Vorlesung führt in die wesentlichen Lernbereiche (Kunstwissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstpraxis) des Fachs Kunstpädagogik ein: Vorgestellt werden anhand von Bildbeispielen aus der Praxis Aufgabenbereiche, Gegenstand (Fläche, Raum, Spielformen, Materialien), Prinzipien (Gestaltungsprinzipien, Vermittlungsformate), Zielsetzungen und Methoden der Kunstlehre sowie Zielgruppen-Spezifika und ein historischer Abriss des Fachs. Eine Sitzung beschäftigt sich speziell mit außerschulischen Lernorten und Aspekten der Kunsttherapie und ist auf das EWS-Studium zugeschnitten. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen

... (weiter siehe Digicampus)

309-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

310-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

311-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

312-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

320-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

321-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

327-155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor
... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

331-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

332-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

333-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

335-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

336-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

337-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

341-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

342-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-2 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

346-1-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl
... (weiter siehe Digicampus)

346-2-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren

Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl

... (weiter siehe Digicampus)

347-1-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

347-2-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-2-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N

... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

352-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und

Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie' werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftaktsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlusssitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

358-191 Gestalten mit Medien: Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Sie benötigen für dieses Seminar eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf:
... (weiter siehe Digicampus)

359-192 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Portraits in Schwarz-Weiß (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh
... (weiter siehe Digicampus)

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnitte Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse:

Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.
... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert.
Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquise steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nich
... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

397-450 Theorie und Praxis - Raum: Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Blockseminar ‚Theorie und Praxis (Raum) Architektur' wird eine sachanalytische und künstlerisch-praktische Annäherung an das Themenfeld der Architektur stattfinden. Diese Auseinandersetzung wird auf didaktische Fragestellungen rückgebunden und diskutiert werden. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Architekturthemen, an welcher Sie sich selbst versuchen sollen und so Kompetenzen sowie Erfahrungen für Ihr kunstpädagogisches Berufsfeld sammeln können. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch
... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stillleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses,

sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stillleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10“ angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5“ Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wähl

... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

433-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

434-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

436-999 Intensivwoche (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0076: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a *Elective Module in Art Education III a*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.

Lernziele/Kompetenzen:
Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte

Bemerkung:
Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare.

Es müssen 3 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

300-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft wie gehabt über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Zu den Inhalten: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; sprich die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale üb
... (weiter siehe Digicampus)

301-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

302-103 Kunstdidaktik für Didaktikfach (auch für BA-EWS) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung findet nicht analog statt. Sie bekommen über Digicampus Folien und Texte zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es eingesprochene PPPs, eine Chat-Sprechstunde und vereinzelt Zoomsitzungen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten Mails mit Informationen und Instruktionen. Inhalt: Die Vorlesung führt in die wesentlichen Lernbereiche (Kunstwissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstpraxis) des Fachs Kunstpädagogik ein: Vorgestellt werden anhand von Bildbeispielen aus der Praxis Aufgabenbereiche, Gegenstand (Fläche, Raum, Spielformen, Materialien), Prinzipien (Gestaltungsprinzipien, Vermittlungsformate), Zielsetzungen und Methoden der Kunstlehre sowie Zielgruppen-Spezifika und ein historischer Abriss des Fachs. Eine Sitzung beschäftigt sich speziell mit außerschulischen Lernorten und Aspekten der Kunsttherapie und ist auf das EWS-Studium zugeschnitten. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen

... (weiter siehe Digicampus)

309-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

310-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

311-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

312-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

320-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

321-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

327-155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor
... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

331-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

332-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

333-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

335-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

336-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

337-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

341-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

342-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-2 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

346-1-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl
... (weiter siehe Digicampus)

346-2-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren

Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl

... (weiter siehe Digicampus)

347-1-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

347-2-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-2-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N

... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

352-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und

Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie' werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftaktsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlusssitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

358-191 Gestalten mit Medien: Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Sie benötigen für dieses Seminar eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf:
... (weiter siehe Digicampus)

359-192 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Portraits in Schwarz-Weiß (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh
... (weiter siehe Digicampus)

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnitte Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse:

Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.
... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert.
Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquise steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nich
... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

397-450 Theorie und Praxis - Raum: Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Blockseminar ‚Theorie und Praxis (Raum) Architektur' wird eine sachanalytische und künstlerisch-praktische Annäherung an das Themenfeld der Architektur stattfinden. Diese Auseinandersetzung wird auf didaktische Fragestellungen rückgebunden und diskutiert werden. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Architekturthemen, an welcher Sie sich selbst versuchen sollen und so Kompetenzen sowie Erfahrungen für Ihr kunstpädagogisches Berufsfeld sammeln können. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch
... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stillleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses,

sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stillleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10“ angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5“ Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wähl

... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

433-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

434-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

436-999 Intensivwoche (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0077: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b *Elective Module in Art Education III b*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.

Lernziele/Kompetenzen:
Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte

Bemerkung:
Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare.

Es müssen 3 Veranstaltungen belegt werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

300-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft wie gehabt über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Zu den Inhalten: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; sprich die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale üb
... (weiter siehe Digicampus)

301-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

302-103 Kunstdidaktik für Didaktikfach (auch für BA-EWS) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung findet nicht analog statt. Sie bekommen über Digicampus Folien und Texte zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es eingesprochene PPPs, eine Chat-Sprechstunde und vereinzelt Zoomsitzungen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten Mails mit Informationen und Instruktionen. Inhalt: Die Vorlesung führt in die wesentlichen Lernbereiche (Kunstwissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstpraxis) des Fachs Kunstpädagogik ein: Vorgestellt werden anhand von Bildbeispielen aus der Praxis Aufgabenbereiche, Gegenstand (Fläche, Raum, Spielformen, Materialien), Prinzipien (Gestaltungsprinzipien, Vermittlungsformate), Zielsetzungen und Methoden der Kunstlehre sowie Zielgruppen-Spezifika und ein historischer Abriss des Fachs. Eine Sitzung beschäftigt sich speziell mit außerschulischen Lernorten und Aspekten der Kunsttherapie und ist auf das EWS-Studium zugeschnitten. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen

... (weiter siehe Digicampus)

309-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

310-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

311-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

312-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

320-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

321-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

327-155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor
... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

331-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

332-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

333-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

335-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

336-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

337-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

341-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

342-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-2 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

346-1-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl
... (weiter siehe Digicampus)

346-2-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren

Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl

... (weiter siehe Digicampus)

347-1-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

347-2-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-2-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N

... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

352-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und

Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie' werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftaktsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlusssitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

358-191 Gestalten mit Medien: Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Sie benötigen für dieses Seminar eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf:
... (weiter siehe Digicampus)

359-192 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Portraits in Schwarz-Weiß (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh
... (weiter siehe Digicampus)

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnitte Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse:

Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.
... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert.
Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquise steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nich
... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

397-450 Theorie und Praxis - Raum: Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Blockseminar ‚Theorie und Praxis (Raum) Architektur' wird eine sachanalytische und künstlerisch-praktische Annäherung an das Themenfeld der Architektur stattfinden. Diese Auseinandersetzung wird auf didaktische Fragestellungen rückgebunden und diskutiert werden. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Architekturthemen, an welcher Sie sich selbst versuchen sollen und so Kompetenzen sowie Erfahrungen für Ihr kunstpädagogisches Berufsfeld sammeln können. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch
... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stillleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses,

sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stillleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10“ angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5“ Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wähl

... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

433-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

434-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

436-999 Intensivwoche (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0078: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c *Elective Module in Art Education III c*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli

Inhalte:
Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.

Lernziele/Kompetenzen:
Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte

Bemerkung:
Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare.

Es müssen 3 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

300-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft wie gehabt über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Zu den Inhalten: Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; sprich die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaftsbedingung, Geisteshaltung und technologischem Fortschritt. Punktuell wird Einblick in Formen der angewandten Kunst, der Mode und Alltagskultur gegeben. Struktur: Anhand ausgewählter Einzelbeispiele werden charakteristische Stilmerkmale üb
... (weiter siehe Digicampus)

301-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

302-103 Kunstdidaktik für Didaktikfach (auch für BA-EWS) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung findet nicht analog statt. Sie bekommen über Digicampus Folien und Texte zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es eingesprochene PPPs, eine Chat-Sprechstunde und vereinzelt Zoomsitzungen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten Mails mit Informationen und Instruktionen. Inhalt: Die Vorlesung führt in die wesentlichen Lernbereiche (Kunstwissenschaft, Kunstdidaktik, Kunstpraxis) des Fachs Kunstpädagogik ein: Vorgestellt werden anhand von Bildbeispielen aus der Praxis Aufgabenbereiche, Gegenstand (Fläche, Raum, Spielformen, Materialien), Prinzipien (Gestaltungsprinzipien, Vermittlungsformate), Zielsetzungen und Methoden der Kunstlehre sowie Zielgruppen-Spezifika und ein historischer Abriss des Fachs. Eine Sitzung beschäftigt sich speziell mit außerschulischen Lernorten und Aspekten der Kunsttherapie und ist auf das EWS-Studium zugeschnitten. Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen

... (weiter siehe Digicampus)

309-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

310-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

311-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

312-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

313-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

314-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

315-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

316-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

317-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

318-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

319-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

320-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

321-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

322-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

323-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

325-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

326-152 Gestalten im Raum: Gips konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

327-155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

329-151 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen reflektiert. Vor
... (weiter siehe Digicampus)

330-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

331-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

332-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

333-159 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

334-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

335-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

336-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

337-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

338-163 Gestalten im Raum: Papier im Raum (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

341-171 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

342-172 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

343-173 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-1 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

344-2 174 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

345-2 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

346-1-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl
... (weiter siehe Digicampus)

346-2-184 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Es geht in diesem Kurs um einen Grundkurs in konstruktivem Werken. Einerseits machen Sie kleine Übungen zum Erlernen des fachgerechten Umgangs mit den gängigen Holzwerkzeugen wie Hobel, Stemmeisen usw.. Zum anderen sollen Sie ein eigenes kleines Werkstück entwerfen und bauen. Ihr Werkstück setzt sich aus mehreren

Einzelteilen zusammen, wobei diese vornehmlich aus Holz / bzw. Holzwerkstoffen sind (natürlich dürfen auch Metall, Plexiglas, … mit verwendet werden). Sie haben eine Idee - vom Holzspielzeug bis hin zu einem abstraktes Gebilde. Sie machen hierzu vor dem Kurs bereits eine Skizze / Freihandzeichnung / technische Zeichnung und stellen mit deren Hilfe ihr Projekt vor. Die Zeichnung bietet die Grundlage für eine Besprechung. Je klarer und verständlicher ihre Zeichnung, um so einfacher dann die Besprechung und Beratung. Mit Hilfe der Zeichnung planen und durchdenken Sie ihr Werkstück. Aus ihrer Zeichnung müssen die Materialstärke/-n ersichtlich sein. Darüber hinaus die unterschiedl

... (weiter siehe Digicampus)

347-1-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

347-2-177 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-1 175 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

348-2-176 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

349-178 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Textile Techniken und textile Objekte (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N

... (weiter siehe Digicampus)

350-179 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung/Spielformen: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

352-181 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

353-182 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

355-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

356-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und

Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann, um Fotos nach unten
... (weiter siehe Digicampus)

357-195 Gestalten mit Medien: Digitale Fotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar ‚Digitale Fotografie' werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Diese Termine sind der 13.11.2020 (Auftaktsitzung) und der 12.02.2020 (Abschlusssitzung) jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr. Zudem können noch weitere Termine hinzukommen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

358-191 Gestalten mit Medien: Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Sie benötigen für dieses Seminar eine analoge Spiegelreflexkamera! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf:
... (weiter siehe Digicampus)

359-192 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Portraits in Schwarz-Weiß (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh
... (weiter siehe Digicampus)

360-200 Kunstwissenschaft: Examensvorbereitung Werkanalyse - Malerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es dient der Examensvorbereitung. Es wird einleitend eine Zoom-Sitzung geben, dann auf Sie zugeschnitte Lehrtexte in Digicampus sowie nochmals Zoomsitzungen zur gemeinsamen Übung der Werkanalyse fürs Staatsexamen. Es wäre gut, wenn Sie einen Computer haben, der zumindest ein funktionierendes Audio besitzt; Kamera im Computer wäre schön, ist aber kein Muss. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie bekommen Informationen und Instruktionen per Mail. Zu den Inhalten: Werkanalyse:

Malerei – vergleichendes Sehen Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene, um es sch
... (weiter siehe Digicampus)

361-205 Kunstwissenschaft: Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

363-301 Kunstdidaktik: Kunst nach 1945 und ihre Vermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Inhalt: Die Begeisterung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist oftmals nur eingeschränkt für die Ausdrucksformen der Kunst des 20. Jh. vorhanden. Gleichwohl spricht gerade die aktuelle Kunst mit ihren Themen besonders die Probleme unserer Zeit an. Materialien und Verfahren beinhalten häufig einen Aufforderungscharakter, der die Darstellungsformen zeitgenössischer Kunst reizvoll für die praktische Annäherung macht. Nicht zuletzt sind es fantastische oder intellektuell herausfordernde Motive, die einen Zugang zur Gegenwartskunst verschaffen können. Wie es gelingen kann, Personen für die aktuelle Kunst zu begeistern und welche Methoden dafür geeignet sind, wird in diesem Seminar exemplarisch erprobt. Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Prüfungsleistung: Beteiligungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Texte lesen, Kurzreferat und Handout. Schriftliche Hausarbeit Kunstdidaktik oder Kunstwissenschaft möglich.
... (weiter siehe Digicampus)

364-302 Kunstdidaktik: Adaptive Handynutzung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Universität Augsburg (Mehr erfahren: https://www.uni-augsburg.de/projekte/lehet/). Das Projekt wird im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

365-307 Kunstdidaktik: Außerschulische Lernorte mit Exkursionen - Kunst in der Kulturellen Bildung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet sowohl in Präsenz - auf Exkursion oder im Studio Kunst am Lehrstuhl - statt, als auch online - das wird als hybrid bezeichnet. Ab 28.10. erhalten Sie nähere Informationen. Es geht um außerschulische Lernorte der Kunstpädagogik. Damit bewegt man sich auf dem Feld der Kulturellen Bildung. Welche formal-inhaltlichen Aspekte dazu gehören schlüsseln wir auf, was es mit Bildkompetenz auf sich hat u.ä. wird thematisiert. Praktisch-anschaulich wird es anhand von Beispielen aus Jugendkunstschulen (1 Exkursion), Museen (1 weitere Exkursion) und einem Projekt aus dem Quartiersmanagement/ der Stadtentwicklung (3. Exkursion) dargestellt und erarbeitet. Als Leistungsnachweis bearbeiten Sie eine Aufgabe zu einem relevanten Thema. Es gibt auf jeden Fall die Möglichkeit, eine kunstdidaktische Hausarbeit aus diesem Seminar heraus zu schreiben.
... (weiter siehe Digicampus)

366-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? In Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und Kunst im öffentlichen Raum werden eigene mediale Vermittlungsangebote erarbeitet, umgesetzt und diskutiert.
Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit im Format eines eigenständig erstellten Vermittlungskonzepts zu erarbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung teilweise online, in Präsenzblöcken an der Universität und als Exkursion stattfinden wird.

372-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

373-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

374-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

375-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Praxisseminar Aquarell findet in Präsenz als Blockveranstaltung vom 22.2.-26.2.2021. Inhalte: Passend zum Winter werden wir uns mit kristallinen Strukturen, Winterlandschaften und kuschligen Stofflichkeiten thematisch auseinandersetzen. Zunächst gibt es Übungseinheiten zur Aneignung der Technik. Wir werden Farbmischung und Kompositionsregeln besprechen. In Folge durchlaufen Sie didaktisch unterschiedliche Ansätze zwischen Anleitung und Experiment, damit Sie Grundlagen für die schulische und außerschulische Vermittlung erwerben können.

376-420|450 Theorie und Praxis: Inklusiver Unterricht (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

377-401 Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

380-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

382-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

383-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

385-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

386-431 Gestalten im Raum: Installatives Gestalten (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Der mit einer Installation zu bespielende Raum wird analysiert - diese Bestandsanalyse gibt die Impulse für die Konzeption einer Installation, die dann im weiteren Verlauf des Kurses umgesetzt wird. Für die Konzeptionsphase und Materialaquise steht ein großzügiger Zeitraum zur Verfügung zwischen den ersten Sitzungen und der Umsetzungsphase. Evtl. kann ein Rahmenthema festgelegt werden. Für die Installationen werden im Lehrstuhlgebäude Räume zur Verfügung gestellt.

387-432 Gestalten im Raum: Konkrete, Elementare und Konzeptionelle Plastik mit Beton, Wachs und anderen Materialien (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

388-440 Gestalten im Raum: Unter der Oberfläche - Formkörper in Ton (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

389-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

390-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

392-1-442 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

395-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid - in Kooperation mit TIM (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten samstag im Präsenzblock gebe ich Material aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss.) Zusätzlich wird ein Tutorium zum Nähen angeboten. Zu den Inhalten: In Kooperation mit dem Textilmuseum und der Gestaltung einer Schau "Tragbare Kunst" zu dessen 10-jährigen Bestehen wollen wir uns mit Kleidung auseinandersetzen, die zwar tragbar sein wird, aber nich
... (weiter siehe Digicampus)

396-437 Gestalten im Raum/ Umwelt- und Produktgestaltung: Transmediale Prozesse (verschiedene Materialien) (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma
... (weiter siehe Digicampus)

397-450 Theorie und Praxis - Raum: Architektur (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Im Blockseminar ‚Theorie und Praxis (Raum) Architektur' wird eine sachanalytische und künstlerisch-praktische Annäherung an das Themenfeld der Architektur stattfinden. Diese Auseinandersetzung wird auf didaktische Fragestellungen rückgebunden und diskutiert werden. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von Architekturthemen, an welcher Sie sich selbst versuchen sollen und so Kompetenzen sowie Erfahrungen für Ihr kunstpädagogisches Berufsfeld sammeln können. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

398-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar findet nicht analog statt. Es gibt aber zwei Samstage (28.11.20 und 30.01.21, jeweils 10-16 Uhr) im Block, die in Präsenz stattfinden. Die Kommunikation läuft über Digicampus und Zoom. Sie erhalten per Mail Informationen und Instruktionen. Es gibt eine einführende Zoom-Sitzung zum Kennenlernen. Dann stehen Ihnen auf Digicampus zugeschnittene Lehrtexte und Tutorials zur Verfügung. Am ersten Samstag im Präsenzblock gebe spezielles Papier aus und bespreche Ihre Ideen. Im zweiten Präsenzblock werden die ersten Resulte besprochen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es ist es wichtig, dass Sie einen Computer mit funktionierender Audio-Funktion haben. Schön wäre auch eine Kamera (ist aber kein absolutes Muss). Zu den Inhalten: Das hybride Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt steht der mensch
... (weiter siehe Digicampus)

400-451 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie - Stillleben in Farbe (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses,

sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stillleben werden Großformatige Farb-Polaroids in 8x10“ angefertigt um Belichtungssituation und Komposition zu überprüfen. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5“ Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wähl

... (weiter siehe Digicampus)

401-452 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

402-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

433-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

434-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

436-999 Intensivwoche (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul PHI-0002: Basismodul Methodik *Basic Module Methods*	10 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt

Inhalte:
Das Basismodul Methodik dient der Einführung in zentrale Themen, Denkweisen und Methoden der Philosophie anhand klassischer Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Disziplinen sowie der Einübung in die formale Erschließung, Analyse und Kritik argumentierender Sachtexte.

Lernziele/Kompetenzen:
Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über die Vielgestaltigkeit und Eigenart typischer Texte, Themen und Positionen der Philosophie, über formalwissenschaftliche Grundlagen zur eigenständigen Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen und über die Anwendung formaler Grundregeln des logisch korrekten Argumentierens.

Bemerkung:
BA Philosophie Hauptfach (120 LP)
BA Philosophie Nebenfach (60 LP)
BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP)*
* Nicht belegbar für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren.
** Werden im Wahlbereich mehrere Fächer kombiniert, kann das Modul durch LV in anderen Fächern ersetzt werden.

Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge:

http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in das philosophische Denken
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in das philosophische Denken (HF/NF) Kurs 1 (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Achtung: aktueller Hinweis! Die Anmeldung zur Veranstaltung ist aufgrund des Veranstaltungsbeginns bereits gesperrt. Wer noch nicht angemeldet ist, aber gerne teilnehmen will, möge sich bitte per Email beim Dozenten (florian.rieger@phil.uni-augsburg.de) melden!
---------- Was ist Philosophie und was heißt es, philosophisch zu fragen, zu argumentieren und zu denken? Oder anders ausgedrückt: Was zeichnet die

Arbeit und Arbeitsweise einer Philosophin bzw. eines Philosophen aus? Das Ziel des Seminars wird sein, diese und andere Fragen zu beantworten. Es soll einen ersten Einstieg in das philosophische Denken vermitteln und zentrale Methoden des philosophischen Arbeitens vorstellen. Zudem wird in diesem ersten Teil des Seminars in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, d.h. in das richtige Zitieren von klassischen Werken und Sekundärliteratur, in die Literaturrecherche u
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in das philosophische Denken (HF/NF) Kurs 2 (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Achtung: aktueller Hinweis! Die Anmeldung zur Veranstaltung ist aufgrund des Veranstaltungsbeginns bereits gesperrt. Wer noch nicht angemeldet ist, aber gerne teilnehmen will, möge sich bitte per Email beim Dozenten (florian.rieger@phil.uni-augsburg.de) melden!
---------- Was ist Philosophie und was heißt es, philosophisch zu fragen, zu argumentieren und zu denken? Oder anders ausgedrückt: Was zeichnet die Arbeit und Arbeitsweise einer Philosophin bzw. eines Philosophen aus? Das Ziel des Seminars wird sein, diese und andere Fragen zu beantworten. Es soll einen ersten Einstieg in das philosophische Denken vermitteln und zentrale Methoden des philosophischen Arbeitens vorstellen. Zudem wird in diesem ersten Teil des Seminars in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, d.h. in das richtige Zitieren von klassischen Werken und Sekundärliteratur, in die Literaturreche
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0002 Basismodul: Einführung in das philosophische Denken

Modulprüfung, kleine Hausarbeit

Modulteile

Modulteil: Einführung in die formale Logik

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die (formale) Logik ist ein elementarer Bestandteil der Philosophie und hat in einer ersten Näherung die Klärung des korrekten Denkens zur Aufgabe, womit sie auch einen zentralen Beitrag zur Argumentationstheorie leistet. In der „Einführung in die formale Logik“ stehen die systematische Untersuchung der Form von Schlüssen bzw. Argumenten sowie, als Bedingung hierfür, die Arbeit mit den logisch-semantischen Voraussetzungen im Vordergrund. Ein wesentliches Ziel ist, gültige Schlüsse bzw. schlüssige Argumente von ungültigen bzw. nicht schlüssigen zu unterscheiden, wobei zu diesem Zweck mit abstrakten Symbolen gearbeitet wird. Der Kern der „Einführung in die formale Logik“ besteht aus: (A) Logisch-semantische Propädeutik (B) Aussagenlogik (C) Prädikatenlogik Info zur Klausur: Die Klausur wird in einer Take-Home-Klausur bestehen.

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Logik beschäftigt sich mit den spezifischen Gesetzmäßigkeiten des folgerichtigen Denkens. Formale Logik erarbeitet diese Gesetzmäßigkeiten, indem sie die allgemeinen Strukturen des richtigen Denkens betrachtet. Zu diesem Zweck ordnet formale Logik den im Denken unterscheidbaren Inhalte sowie den Beziehungen zwischen diesen Inhalten abstrakte Symbole zu. Das führt zu einem mathematisch-technischen Erscheinungsbild der formalen Logik und lässt Befürchtungen aufkommen, es handle sich dabei um ein rein mechanisches, dem Denken fernes Instrument. Aber: Gegenstand und Ziel auch der formalen Logik ist und bleibt das konkrete richtige Denken. Die Formalisierung ist tatsächlich nur ein Instrument, das wir zu dem Zweck verwenden, die Strukturen

dieses Denkens zu erkennen. – Behandelt werden insbesondere die Themenbereiche: 1. Logisch-semantische Propädeutik 2. klassische Syllogistik 3. Aussagenlogik 4. Prädikatenlogik der ersten Stufe
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0002 Basismodul: Einführung in die formale Logik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul PHI-0006: Text und Diskurs *Text and Discourse*	12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele	
Inhalte: Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.	
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.	
Bemerkung: Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.	
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie

Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015

Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik I: Handlungstheorie (S. Th. I-II 1-21) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Thomas von Aquin (1224/25-1274) hat im Zweiten Teil (Secunda Pars) seines dreiteiligen Hauptwerks, der Summa Theologiae (S.Th.), die wohl umfangreichste und gründlichste systematische Ethik des Mittelalters vorgelegt. Hier führt Thomas alle ihm bekannten antiken Ansätze zur Ethik zu einer übergreifenden Synthese zusammen und bereitet damit den Boden für die weitere neuzeitliche Diskussion. Der erste Teil des Zweiter Teils (Prima Secundae: I-II) enthält die Grundlagen einer allgemeinen Ethik, der zweite Teil (Secunda Secundae: II-II) eine umfassende sittliche Pflichtenlehre. In der Prima Secundae, die allein weit über tausend Druckseiten umfasst, entwickelt Thomas eine allgemeine Handlungstheorie, eine Affektenlehre, eine allgemeine Habitus- und Tugendlehre und eine allgemeine Theorie des Gesetzes. Um allgemeine Ethik des Thomas in der vorgelegten Form zu erschließen, beginnt mit dem Seminar zur Handlungstheorie (S.Th. I-II 1-21) ein vierteiliges Seminarprojekt, dem in den kommenden dre

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theoretische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015 Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene

Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell
... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bitte beachten: Kursanmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2020 bis 14.03.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdiens
... (weiter siehe Digicampus)

SPRACHPHILOSOPHIE. Entwicklungshistorische Perspektiven und systematische Schwerpunkte. (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte entwicklungshistorische Perspektiven sowie systematische Schwerpunkte der Philosophie der Sprache analysiert und diskutiert. Zur Sprache kommen können Sprachauffassungen u.a. von: Platon und Aristoteles, John Locke, Gottfried Wilhelm Leibniz, Johann Gottfried Herder, Wilhelm von Humboldt, Friedrich Nietzsche, Gottlob Frege, Ludwig Wittgenstein, John L. Austin, Martin Heidegger, Ferdinand de Saussure, Jaques Derrida und Judith Butler. Daneben können systematische Schwerpunkte erschlossen werden, wie zum Beispiel Bedeutungstheorien für singuläre Terme (Kennzeichnungen, Namen, Indikatoren), Sprechakttheorie und bedeutungstheoretischer Intentiona-lismus, Gebrauchstheorien der Bedeutung, Intersubjektivitätstheorien der Sprache (z.B. Donald Davidson, Robert Brandom).
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

What is it like to be an alien? Einführung in die Exophilosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
[Update zum Ablauf, da diese Frage nun ein paar Mal kam: Wir werden uns zum Seminar wöchentlich (Do, 15.45 Uhr) online via Zoom "treffen".] Trotz der Tatsache, dass in den dafür zuständigen Wissenschaften die Tendenz bei der Beantwortung der Frage, ob es in den Weiten des Alls außer uns noch anderes intelligentes Leben gibt, eindeutig zu einem „Ja“ geht, existiert – angesichts der Vorarbeiten in der klassischen Philosophie von der Antike bis zur Neuzeit (u.a. Epikur, Bruno, Locke, Kant) durchaus verwunderlich – heute in der Philosophie in (quasi-) kanonisierter Form nichts, was die Bezeichnung „Exophilosophie“ verdienen würde. Dabei ist es eine drängende Aufgabe der Philosophie als universale Orientierungsdisziplin, die derzeit laufenden Forschungen und

Projekte zum Aufspüren außerirdischer Intelligenz (SETI, SETA, METI usw.) kritisch zu begleiten. Dies gilt nicht nur aus theoretischen, sondern auch aus praktischen Überlegungen – schließlich hat man es mit einem extremen sogenannten Wi
... (weiter siehe Digicampus)

Wie wahr ist unsere Wahrnehmung?: Wirklichkeit und Wahrnehmung in der Philosophie der Frühen Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wie nehmen wir den Computer, der gerade vor uns steht, wahr? Nehmen wir ihn so wahr, wie er vor uns steht oder steht überhaupt etwas vor uns? Wenn im Wald ein Baum umfällt und niemand da ist es zu hören, gibt es ein Geräusch? Wie kann ein Messer Schmerzen in uns verursachen, ohne die Eigenschaft des Schmerzes in sich selbst zu haben? Inwieweit können wir unseren Empfindungen bezüglich der Realität der Außenwelt vertrauen? In diesem Kurs werden wir Antworte auf solche spannenden Fragen in der Philosophie der frühen Neuzeit suchen, indem wir uns auf die Wahrnehmungstheorien konzentrieren und uns mit den Texten bestimmter Philosophen von der Frühen Neuzeit beschäftigen, nämlich Descartes, Locke, Malebranche, Berkeley, Hume und Reid. Wir werden den Fragen nachgehen, (1) wie die Fortschritte in der Wissenschaft zum erkenntnistheoretischen Wandel beigetragen hat, (2) nach welchen Kriterien Philosophen zwischen verschiedenen Qualitäten der Wahrnehmung (sowie Größe und Schmerz) unterschieden u
... (weiter siehe Digicampus)

Ästhetiktheorie (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Blockveranstaltung per Zoom: Freitag, 22. 1. 2021; Freitag, 28. 1. 2021; Freitag, 5. 2. 2021: jeweils 10-18 Uhr mit Mittagspause Ästhetische Erfahrung gilt nach wie vor weithin als schöne, aber zweckfreie und unbeschreibbare Nebensache. Dementsprechend wird ihre theoretische Untersuchung häufig für ein unbedeutendes Nischenfach gehalten. Dem steht folgende These gegenüber: Die Fähigkeit, etwas als schön zu erleben, ist das Kernphänomen des menschlichen Bewusstseins. Dieses Phänomen ist so komplex wie das Bewusstsein selbst und lässt sich daher nur interdisziplinär auf eine angemessene Weise erschließen. Daher ist der Schlüssel zum Bewusstsein in einer interdisziplinären Ästhetiktheorie zu finden, die auch Motive der philosophischen Ästhetiktradition aufgreift. Eine solche Ästhetiktheorie liegt in Gestalt eines umfassenden Bewusstseinsmodells vor, das im Rahmen einer systemtheoretischen, an der Künstliche-Intelligenz-Forschung orientierten Psychologie entwickelt worden ist, aber anders
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Philosophische Ethik
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cicero, Über die Pflichten (De officiis) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ins politische Abseits gedrängt kleidet Cicero sein letztes Werk zur Ethik – De officiis – in die Form eines persönlichen Mahnschreibens an seinen in Athen studierenden Sohn Marcus. Im Anschluss an eine (verlorene) Schrift „Über die Pflichten“ des Stoikers Panaitios entwickelt er eine allgemeine Systematik sittlicher Entscheidungen, indem er nach den Quellen der Sittlichkeit (Buch I), nach den Hauptformen der Nützlichkeit (Buch II) und nach möglichen Konfliktfällen fragt, in denen die Gebote der Sittlichkeit den Erfordernissen der Nützlichkeit zu widerstreiten scheinen (Buch III). Er begründet in dieser umfangreichen Schrift sein Verständnis vom Nutzen der Gerechtigkeit, von der Würde der menschlichen Person und vom Prinzip der Menschlichkeit (humanitas), in dem alle sittlichen Pflichten ihre letzte Begründung finden. Zahlreiche Lehrstücke, die der berühmte Redner, Politiker und Kenner der Philosophie in dieser Schrift darlegt, haben die politische Ethik der Neuzeit bis heute maßgeblic
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Wirtschaftsethik. Aktuelle Modelle und Entscheidungsstrategien. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ende Februar 2021 / Präsenz- oder Online-LV Termine, Uhrzeit und Organisationsform werden noch bekannt gegeben. Fragt die philosophische Ethik u.a. nach den allgemeinen Regeln moralisch gebotenen Handelns und deren Begründung, so fokussiert die Wirtschaftsethik ihren Blick auf die moralische Bewertung von wirtschaftlichen Systemen, deren moralische Normen und Ideale, die Möglichkeiten und Grenzen der Implementation moralischer Normen sowie deren Folgen (und Nebenfolgen) für Person, Gesellschaft und politische Systeme. Infolge sind nicht nur die Begründung von Normen, z.B. von Menschenrechten, und die Bewertung der ökonomischen Folgen moralischen Verhaltens Gegenstand von Wirtschaftsethik, sondern auch Fragen einer Verantwortungsethik in personaler, institutioneller und globaler Perspektive. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Argumentationsstrategien, so etwa in Form deontologischer , konsequentialistischer oder tugendethischer Konzepte, sollen zentrale Fragestellungen der Wirtschaft
... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden.
In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

G.E.M. Anscombe, Intention (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Sich mit G.E.M. Anscombes “Intention” (1957) zu beschäftigen, ist allein schon deshalb reizvoll, weil Anscombe in ihren klaren und einsichtsreichen Ausführungen unterschiedlichste Themenbereiche der Handlungstheorie anspricht. In diesem kurzen, prägnanten Essay wird ein breites Spektrum philosophischer Interessen bedient, was u.a. auch erklärt, warum Anscombes Gedanken einen derart nachhaltigen Einfluss auf die moderne, analytische Handlungstheorie ausgeübt haben und immer noch ausüben: Da etliche Diskussion rund um den Handlungsbegriff in Anscombes "Intention" bereits angelegt sind oder sich in irgendeiner Form darauf zurückführen lassen, scheint eine intensive Auseinandersetzung mit Anscombes Überlegungen nicht nur hilfreich, sondern nahezu geboten. Dementsprechend soll im Seminar ein erster Einstieg in diesen Klassiker der Analytischen Handlungstheorie vermittelt, aber auch die unterschiedlichen Facetten dieses Essays mit ein paar ausgewählten Diskussionen der gegenwärtigen Handlung
... (weiter siehe Digicampus)

Seneca: Vom glücklichen Leben (De vita beata) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Niemand will sein Geld teilen, sein Leben aber - an wie viele verteilt es ein jeder!" (De brev. vitae III 1). Was macht ein glückliches Leben aus? Seneca schreibt über die richtige Lebensführung, den Umgang mit den eigenen Emotionen, mit dem Schicksal, Beziehungen und insbesondere über den Umgang mit den sog. 'Glücksgütern' wie Besitz und Reichtum. Seine Philosophie ist getragen von Grundthemen und Thesen der Stoa, die wir uns gemeinsam kritisch erarbeiten möchten. Die Ausgabe, die wir im Seminar verwenden, ist: Seneca: De vita beata / Vom glücklichen Leben: Lat. /Dt., Stuttgart 1990. (Reclam Verlag, zahlreiche Auflagen) Bitte schaffen Sie sich diese Ausgabe an, damit alle mit dem gleichen Text arbeiten - andere Ausgaben und Übersetzungen sind für das Seminar nicht geeignet. Als Hintergrundliteratur zur Stoa wird empfohlen: Schriefl, Anna: Stoische Philosophie. Eine Einführung, Stuttgart 2019. Seminarablauf: Das Seminar findet im ONLINE Format statt. Sie erhalten in zwei-wöchentlichem
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs
Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:
Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

Modul PHI-0003: Basismodul Überblick *Basic Module Overview*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer	
Inhalte: Die Vorlesungen zu den Hauptepochen der Philosophiegeschichte geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie. Sie führen an die eigene vertiefende Lektüre der Texte, an die fachliche Auseinandersetzung mit den behandelten Themen und an eine sachgerechte Anwendung klassischer Lehrstücke auf aktuelle Debatten heran.	
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über charakteristische Fragestellungen und Entwicklungen zweier Epochen der Philosophiegeschichte sowie über die Besonderheiten der Quellenlage, typischer Textgattungen und des Forschungsstandes	
Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche I

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte der Philosophie: Antike (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die abendländische Philosophie beginnt im griechischen Sprachraum ca. 600 Jahre vor Chr. mit den sogen. ionischen Naturphilosophen. Bereits diese sowie die darauffolgenden Generationen griechischer Philosophen geben etliche der großen Fragen vor, die von Platon und Aristoteles aufgegriffen und der zukünftigen Philosophie mit auf dem Weg gegeben werden: Was ist wirklich? Wie können wir das Wirkliche erkennen? Gibt es objektive Werte? Worin besteht ein gelingendes Leben? Die Philosophie der Antike umfasst ein Jahrtausend. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich in der Antike höchst unterschiedliche Verständnisweisen von Philosophie ausprägten. Anhand von ausgewählten Denkern wie den Sophisten, Sokrates, Platon, Aristoteles, Plotin und Vertreter der Stoa sollen diese thematisiert werden: Philosophie als Daseinsbewältigung; Philosophie als Grundlagenwissenschaft; Philosophie als Suche nach ewigen Wahrheiten; Philosophie als praktisches Orientierungswissen. Dabei wird auch auf die ungeb

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Lehrstoff besteht in der Prüfungslektüre. Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Men
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche II

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Lehrstoff besteht in der Prüfungslektüre. Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Men
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0003 Basismodul Überblick
Modulprüfung, Modulgesamtprüfung über zwei Epochen der Philosophie: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0004: Theoretische Philosophie *Theoretic Philosophy*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt	

Inhalte:
Die Vorlesungen zu den Hauptdisziplinen der Theoretischen Philosophie (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik, Naturphilosophie, Religionsphilosophie, u.a.m.) geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der jeweiligen fachlichen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen und an eine sachgerechte Anwendung systematischer Einsichten auf klassische Lehrstücke der Philosophie und auf interdisziplinäre Debatten.

Lernziele/Kompetenzen:
Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie und leitet an zum sach- und methodengerechten Umgang mit typischen Fragestellungen der einschlägigen Diskurse.

Bemerkung:
Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge:

http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin I
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Fundationalismus, Köheränztheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die

philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begr
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Hermeneutik und Sprachphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Einführungsvorlesung in die Hermeneutik und Sprachphilosophie gliedert sich in zwei Teile: Im ersten, sprachphilosophischen Teil geht es (a) um die Eigenart sprachlicher Äußerungen im Unterschied zu bloßen Lauten und Gesten, (b) um das Verhältnis zwischen Sprache, Denken und Wirklichkeit sowie (c) die Rolle der Sprache in der sozialen Interaktion. Im zweiten, hermeneutischen Teil, wird das Verstehen von Bedeutungen reflektiert. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf sprachlichen Äußerungen, sondern auf allen Phänomenen, in denen es um ein Verstehen geht: Dazu gehören etwa ein Text von Platon, die Erzählung einer Freundin oder die technischen Finessen eines neuen Handys - samt den damit einhergehenden Unterschieden in den jeweiligen Verstehensprozessen. In der Vorlesung werden systematische Fragen mit historischen Ansätzen verknüpft, indem ausgehend von sprachphilosophischen und hermeneutischen Überlegungen in der Antike über Locke, Schleiermacher und Dilthey zentrale Positionen des
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begr
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Hermeneutik und Sprachphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Einführungsvorlesung in die Hermeneutik und Sprachphilosophie gliedert sich in zwei Teile: Im ersten, sprachphilosophischen Teil geht es (a) um die Eigenart sprachlicher Äußerungen im Unterschied zu bloßen Lauten und Gesten, (b) um das Verhältnis zwischen Sprache, Denken und Wirklichkeit sowie (c) die Rolle der Sprache in der sozialen Interaktion. Im zweiten, hermeneutischen Teil, wird das Verstehen von Bedeutungen reflektiert. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf sprachlichen Äußerungen, sondern auf allen Phänomenen, in denen es um ein Verstehen geht: Dazu gehören etwa ein Text von Platon, die Erzählung einer Freundin oder die technischen Finessen eines neuen Handys - samt den damit einhergehenden Unterschieden in den jeweiligen Verstehensprozessen. In der Vorlesung werden systematische Fragen mit historischen Ansätzen verknüpft,

indem ausgehend von sprachphilosophischen und hermeneutischen Überlegungen in der Antike über Locke, Schleiermacher und Dilthey zentrale Positionen des
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0004 Aufbaumodul: Theoretische Philosophie

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie:
mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0005: Philosophische Ethik *Philosophical Ethics*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Arntz	

Inhalte:
Die Vorlesungen zur philosophischen Ethik (Allgemeine Ethik, Ethik moderner Gesellschaften, Angewandte Ethik, Klassische Grundtexte der Ethik, Philosophische Anthropologie, u.a.m.) geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der ethischen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen und an eine sachgerechte Anwendung systematischer Einsichten auf klassische Lehrstücke der philosophischen Ethik und auf aktuelle ethische Debatten.

Lernziele/Kompetenzen:
Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptgebiete der philosophischen Ethik und leitet an zum sach- und methodengerechten Umgang mit typischen Fragestellungen der innerfachlichen und öffentlichen ethischen Diskussion.

Bemerkung:
Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge:

http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Philosophische Ethik I
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.

... (weiter siehe Digicampus)

Platons philosophische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bereits Aristoteles berichtet, dass Platon den entscheidenden Anstoß für seine philosophische Ethik von Sokrates erhalten habe, der sich als erster mit der Definition von Wertbegriffen befasst, sich dabei am „Gedanken (diánoia)“ orientiert und „das (schlechthin) Allgemeine (tó kathólou) gesucht“ habe. Auch einige der Frühdialoge Platons widmen sich der Definition einzelner Wertbegriffe, einige setzen sich dagegen mit den Lehren und Methoden der Sophistik und der Rhetorik auseinander und einige befassen sich auch direkt mit dem Prozess gegen Sokrates. Mit dem Übergang zu den mittleren Dialogen treten zunehmend formale sprachtheoretische Analysen in den Vordergrund. Zu den Höhepunkten der platonischen Ethik gehören der kleine Dialog Euthyphron, das zehnbändiges Werk über den Staat (Politeia) und der umfangreiche Dialog Gorgias, in dem Platon erstmals die wissens-, handlungs- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen philosophischen Ethik darlegt. Die Vorlesung führt in die Grund

... (weiter siehe Digicampus)

Verantwortung für eine veränderte Welt. Grundriss einer Ethik moderner Gesellschaften (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das neuzeitliche Projekt eines Lebens in Freiheit, ständigem Fortschritt und wachsendem Wohlstand wird längst mit den sozialen, politischen und ökologischen Folgen seiner konkreten Durchführung konfrontiert. Die moderne Praxis moderner Gesellschaften führt zu neuen Konflikten, die sich mit den herkömmlichen Antworten der traditionellen Moral nicht mehr bewältigen lassen. Der ethische Diskurs hat auf diese neue Entwicklung längst reagiert, indem er an die Stelle der herkömmlichen moralischen Sprache, die von Sittengesetz, Tugenden und moralischen Pflichten sprach, den Begriff der Verantwortung setzt. Die Vorlesung fragt nach den Stärken und Grenzen einer Verantwortungsethik, die „alle ethischen Strukturen aus der Struktur der Verantwortung entwickelt“ (Picht 1969).“

Modulteil: Philosophische Ethik II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.

... (weiter siehe Digicampus)

Platons philosophische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bereits Aristoteles berichtet, dass Platon den entscheidenden Anstoß für seine philosophische Ethik von Sokrates erhalten habe, der sich als erster mit der Definition von Wertbegriffen befasst, sich dabei am „Gedanken (diánoia)“ orientiert und „das (schlechthin) Allgemeine (tó kathólou) gesucht“ habe. Auch einige der Frühdialoge Platons widmen sich der Definition einzelner Wertbegriffe, einige setzen sich dagegen mit den Lehren und Methoden der Sophistik und der Rhetorik auseinander und einige befassen sich auch direkt mit dem Prozess gegen Sokrates. Mit dem Übergang zu den mittleren Dialogen treten zunehmend formale sprachtheoretische Analysen

in den Vordergrund. Zu den Höhepunkten der platonischen Ethik gehören der kleine Dialog Euthyphron, das zehnbändiges Werk über den Staat (Politeia) und der umfangreiche Dialog Gorgias, in dem Platon erstmals die wissens-, handlungs- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen philosophischen Ethik darlegt. Die Vorlesung führt in die Grund
... (weiter siehe Digicampus)

Verantwortung für eine veränderte Welt. Grundriss einer Ethik moderner Gesellschaften (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das neuzeitliche Projekt eines Lebens in Freiheit, ständigem Fortschritt und wachsendem Wohlstand wird längst mit den sozialen, politischen und ökologischen Folgen seiner konkreten Durchführung konfrontiert. Die moderne Praxis moderner Gesellschaften führt zu neuen Konflikten, die sich mit den herkömmlichen Antworten der traditionellen Moral nicht mehr bewältigen lassen. Der ethische Diskurs hat auf diese neue Entwicklung längst reagiert, indem er an die Stelle der herkömmlichen moralischen Sprache, die von Sittengesetz, Tugenden und moralischen Pflichten sprach, den Begriff der Verantwortung setzt. Die Vorlesung fragt nach den Stärken und Grenzen einer Verantwortungsethik, die „alle ethischen Strukturen aus der Struktur der Verantwortung entwickelt“ (Picht 1969).“

Prüfung

PHI-0005 Aufbaumodul - Philosophische Ethik

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptbereiche der Philosophischen Ethik: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0010: Wahlpflichtmodul - Überblick *Mandatory Elective Module Overview*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer	
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie um zwei Epochen, die noch nicht Gegenstand des Basismoduls Überblick gewesen sind	
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Modul Überblick erworbenen Kenntnisse zu einem vollständigen Überblick über die Hauptepochen der abendländischen Philosophiegeschichte.	
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	

Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls Übersicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche III-Übersicht

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
SWS: 2

Lernziele:
siehe Modulbeschreibung

Inhalte:
siehe

http://www.uni-augsburg.de/de/einrichtungen/career-service/studierende/veranstaltungen_fakultaet/

Literatur:
siehe Modulbeschreibung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte der Philosophie: Antike (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die abendländische Philosophie beginnt im griechischen Sprachraum ca. 600 Jahre vor Chr. mit den sogen. ionischen Naturphilosophen. Bereits diese sowie die darauffolgenden Generationen griechischer Philosophen geben etliche der großen Fragen vor, die von Platon und Aristoteles aufgegriffen und der zukünftigen Philosophie mit auf dem Weg gegeben werden: Was ist wirklich? Wie können wir das Wirkliche erkennen? Gibt es objektive

Werte? Worin besteht ein gelingendes Leben? Die Philosophie der Antike umfasst ein Jahrtausend. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich in der Antike höchst unterschiedliche Verständnisweisen von Philosophie ausprägten. Anhand von ausgewählten Denkern wie den Sophisten, Sokrates, Platon, Aristoteles, Plotin und Vertreter der Stoa sollen diese thematisiert werden: Philosophie als Daseinsbewältigung; Philosophie als Grundlagenwissenschaft; Philosophie als Suche nach ewigen Wahrheiten; Philosophie als praktisches Orientierungswissen. Dabei wird auch auf die ungeb
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Lehrstoff besteht in der Prüfungslektüre. Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Men
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche IV-Übersicht

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte der Philosophie: Antike (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die abendländische Philosophie beginnt im griechischen Sprachraum ca. 600 Jahre vor Chr. mit den sogen. ionischen Naturphilosophen. Bereits diese sowie die darauffolgenden Generationen griechischer Philosophen geben etliche der großen Fragen vor, die von Platon und Aristoteles aufgegriffen und der zukünftigen Philosophie mit auf dem Weg gegeben werden: Was ist wirklich? Wie können wir das Wirkliche erkennen? Gibt es objektive Werte? Worin besteht ein gelingendes Leben? Die Philosophie der Antike umfasst ein Jahrtausend. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich in der Antike höchst unterschiedliche Verständnisweisen von Philosophie ausprägten. Anhand von ausgewählten Denkern wie den Sophisten, Sokrates, Platon, Aristoteles, Plotin und Vertreter der Stoa sollen diese thematisiert werden: Philosophie als Daseinsbewältigung; Philosophie als Grundlagenwissenschaft; Philosophie als Suche nach ewigen Wahrheiten; Philosophie als praktisches Orientierungswissen. Dabei wird auch auf die ungeb
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Lehrstoff besteht in der Prüfungslektüre. Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Immanuel Kant (1724-1804) zufolge lässt sich die gesamte Philosophie in vier Fragen zusammenfassen. „Was kann ich wissen?“ lautet die erste, „Was ist der Mensch?“ die letzte und alle anderen in sich vereinigende dieser Fragen. Damit ist zugleich der Spannungsbogen umrissen, den die neuzeitliche Philosophie bildet: Sie beginnt – zumindest geläufigen Deutungsmustern zufolge – bei René Descartes (1596-1650) mit dem Versuch, nach dem Verlust überkommener Gewissheiten eine neue unerschütterliche Gewissheit in der unbezweifelbaren Existenz des zweifelnden und damit denkenden Bewusstseins selbst zu finden. Sie führt daraufhin zu der Diskussion zwischen Rationalisten

und Empiristen darüber, aus welchen Quellen derartige Gewissheiten entspringen können. Sie erreicht ihren Höhepunkt im Selbstverständnis des Men
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0010 Wahlpflichtmodul: Übersicht

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Epochen der Philosophie, die noch nicht Gegenstand des Basismoduls Überblick waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0011: Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie *Mandatory Elective Module Theoretic Philosophy*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt	
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über die Hauptgebiete der theoretischen Philosophie um zwei weitere Disziplinen, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie (11-T) gewesen sind.	
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Aufbaumodul Theoretische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse einschlägiger Themen, Methoden und Position um zwei weitere Disziplinen	
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	

Voraussetzungen: Abschluss des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin III

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begr

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Hermeneutik und Sprachphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Einführungsvorlesung in die Hermeneutik und Sprachphilosophie gliedert sich in zwei Teile: Im ersten, sprachphilosophischen Teil geht es (a) um die Eigenart sprachlicher Äußerungen im Unterschied zu bloßen Lauten und Gesten, (b) um das Verhältnis zwischen Sprache, Denken und Wirklichkeit sowie (c) die Rolle der Sprache in der sozialen Interaktion. Im zweiten, hermeneutischen Teil, wird das Verstehen von Bedeutungen reflektiert. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf sprachlichen Äußerungen, sondern auf allen Phänomenen, in denen es um ein Verstehen geht: Dazu gehören etwa ein Text von Platon, die Erzählung einer Freundin oder die technischen Finessen eines neuen Handys - samt den damit einhergehenden Unterschieden in den jeweiligen Verstehensprozessen. In der Vorlesung werden systematische Fragen mit historischen Ansätzen verknüpft, indem ausgehend von sprachphilosophischen und hermeneutischen Überlegungen in der Antike über Locke, Schleiermacher und Dilthey zentrale Positionen des
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin IV

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Fundationalismus, Köheränztheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Naturphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Lehrstoff wird asynchron in Gestalt von Skripten angeboten. Termine zur Aussprache über den Lehrstoff werden per Rundmail bekanntgegeben. Naturphilosophie ist – nach einer heutigen Verständnisweise – die philosophische Reflexion des Bildes der Wirklichkeit, das die modernen Naturwissenschaften zeichnen. Fragt die Wissenschaftstheorie als spezielle Erkenntnistheorie unter anderem danach, wie Naturwissenschaften etwas erkennen können, so lautet die Frage der Naturphilosophie: Was ist es eigentlich, das die Naturwissenschaften da erkennen? Fügen sich die Erkenntnisse der einzelnen Naturwissenschaften zu einem stimmigen Ganzen zusammen? Passen sie dazu, wie wir von Natur im Alltag sprechen? Oder tun sich da Widersprüche auf? Und wenn ja, wie sollen wir mit derartigen Widersprüchen umgehen? Welchen Stellenwert hat dann beispielsweise unsere außerwissenschaftliche Erfahrung mit „Natürlichem“, etwa mit Tieren? Darüber hinaus stellt sich gegenwärtig immer dringlicher die Frage, ob der Begr
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Hermeneutik und Sprachphilosophie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diese Einführungsvorlesung in die Hermeneutik und Sprachphilosophie gliedert sich in zwei Teile: Im ersten, sprachphilosophischen Teil geht es (a) um die Eigenart sprachlicher Äußerungen im Unterschied zu bloßen Lauten und Gesten, (b) um das Verhältnis zwischen Sprache, Denken und Wirklichkeit sowie (c) die Rolle der Sprache in der sozialen Interaktion. Im zweiten, hermeneutischen Teil, wird das Verstehen von Bedeutungen reflektiert. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf sprachlichen Äußerungen, sondern auf allen Phänomenen, in denen es um ein Verstehen geht: Dazu gehören etwa ein Text von Platon, die Erzählung einer Freundin oder die technischen Finessen eines neuen Handys - samt den damit einhergehenden Unterschieden in den jeweiligen Verstehensprozessen. In der Vorlesung werden systematische Fragen mit historischen Ansätzen verknüpft, indem ausgehend von sprachphilosophischen und hermeneutischen Überlegungen in der Antike über Locke, Schleiermacher und Dilthey zentrale Positionen des
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0011 Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0012: Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik *Mandatory Elective Module Philosophical Ethics*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer	

Inhalte:
Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über die Hauptthemen der philosophischen Ethik und Anthropologie um zwei weitere Bereiche, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Philosophische Ethik (12-E) gewesen sind.

Lernziele/Kompetenzen:
Das Modul erweitert die im Aufbaumodul Philosophische Ethik erworbenen Grundkenntnisse einschlägiger Themen, Methoden und Position um zwei weitere Hauptgebiete der philosophischen Ethik.

Bemerkung:
BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren.

Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge:

http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Abschluss des Aufbaumoduls Philosophische Ethik		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Philosophische Ethik III
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.

... (weiter siehe Digicampus)

Platons philosophische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bereits Aristoteles berichtet, dass Platon den entscheidenden Anstoß für seine philosophische Ethik von Sokrates erhalten habe, der sich als erster mit der Definition von Wertbegriffen befasst, sich dabei am „Gedanken (diánoia)“ orientiert und „das (schlechthin) Allgemeine (tó kathólou) gesucht“ habe. Auch einige der Frühdialoge Platons widmen sich der Definition einzelner Wertbegriffe, einige setzen sich dagegen mit den Lehren und Methoden der Sophistik und der Rhetorik auseinander und einige befassen sich auch direkt mit dem Prozess gegen Sokrates. Mit dem Übergang zu den mittleren Dialogen treten zunehmend formale sprachtheoretische Analysen in den Vordergrund. Zu den Höhepunkten der platonischen Ethik gehören der kleine Dialog Euthyphron, das zehnbändiges Werk über den Staat (Politeia) und der umfangreiche Dialog Gorgias, in dem Platon erstmals die wissens-, handlungs- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen philosophischen Ethik darlegt. Die Vorlesung führt in die Grund
... (weiter siehe Digicampus)

Verantwortung für eine veränderte Welt. Grundriss einer Ethik moderner Gesellschaften (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das neuzeitliche Projekt eines Lebens in Freiheit, ständigem Fortschritt und wachsendem Wohlstand wird längst mit den sozialen, politischen und ökologischen Folgen seiner konkreten Durchführung konfrontiert. Die moderne Praxis moderner Gesellschaften führt zu neuen Konflikten, die sich mit den herkömmlichen Antworten der traditionellen Moral nicht mehr bewältigen lassen. Der ethische Diskurs hat auf diese neue Entwicklung längst reagiert, indem er an die Stelle der herkömmlichen moralischen Sprache, die von Sittengesetz, Tugenden und moralischen Pflichten sprach, den Begriff der Verantwortung setzt. Die Vorlesung fragt nach den Stärken und Grenzen einer Verantwortungsethik, die „alle ethischen Strukturen aus der Struktur der Verantwortung entwickelt“ (Picht 1969).“

Modulteil: Philosophische Ethik IV
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophische Ethik: Personen, ihre Handlungen und ihre Pflichten (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Als Menschen müssen wir uns im Leben ständig entscheiden. Dabei drängt sich uns die Frage auf, welche Entscheidungen bzw. welche aus diesen Entscheidungen folgende Handlungen richtig sind. Hier will die Ethik als philosophische Disziplin begründete Antworten entwickeln. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe. Es werden die wichtigsten normativen Theorien vorgestellt (Kantische Ethik, Utilitarismus, Tugendethik und Kontraktualismus) und kritisch beurteilt. Zudem werden wir uns mit Themen wie die Bedeutung moralischer Gefühle, die Rolle der Gewissensfreiheit, die Möglichkeit universeller Begründbarkeit ethischer Prinzipien, die Selbstzwecklichkeit des Menschen oder die Frage nach der Wahrheit moralischer Überzeugungen beschäftigen. Das Ziel dieser Vorlesung besteht darin, das Instrumentarium zu erlernen, um ethische Fragestellungen, Positionen, Argumente verstehen und sich mit ihnen kompetent auseinandersetzen zu können.
... (weiter siehe Digicampus)

Platons philosophische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bereits Aristoteles berichtet, dass Platon den entscheidenden Anstoß für seine philosophische Ethik von Sokrates erhalten habe, der sich als erster mit der Definition von Wertbegriffen befasst, sich dabei am „Gedanken (diánoia)“ orientiert und „das (schlechthin) Allgemeine (tó kathólou) gesucht“ habe. Auch einige der Frühdialoge Platons widmen sich der Definition einzelner Wertbegriffe, einige setzen sich dagegen mit den Lehren und Methoden der Sophistik und der Rhetorik auseinander und einige befassen sich auch direkt mit dem Prozess gegen Sokrates. Mit dem Übergang zu den mittleren Dialogen treten zunehmend formale sprachtheoretische Analysen in den Vordergrund. Zu den Höhepunkten der platonischen Ethik gehören der kleine Dialog Euthyphron, das

zehnbändiges Werk über den Staat (Politeia) und der umfangreiche Dialog Gorgias, in dem Platon erstmals die wissens-, handlungs- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen philosophischen Ethik darlegt. Die Vorlesung führt in die Grund
... (weiter siehe Digicampus)

Verantwortung für eine veränderte Welt. Grundriss einer Ethik moderner Gesellschaften (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das neuzeitliche Projekt eines Lebens in Freiheit, ständigem Fortschritt und wachsendem Wohlstand wird längst mit den sozialen, politischen und ökologischen Folgen seiner konkreten Durchführung konfrontiert. Die moderne Praxis moderner Gesellschaften führt zu neuen Konflikten, die sich mit den herkömmlichen Antworten der traditionellen Moral nicht mehr bewältigen lassen. Der ethische Diskurs hat auf diese neue Entwicklung längst reagiert, indem er an die Stelle der herkömmlichen moralischen Sprache, die von Sittengesetz, Tugenden und moralischen Pflichten sprach, den Begriff der Verantwortung setzt. Die Vorlesung fragt nach den Stärken und Grenzen einer Verantwortungsethik, die „alle ethischen Strukturen aus der Struktur der Verantwortung entwickelt“ (Picht 1969).“

Prüfung

PHI-0012 Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptgebiete der philosophischen Ethik, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Philosophische Ethik waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs *Mandatory Elective Module Text and Discourse*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele	
Inhalte: Die Seminare dieses Moduls ergänzen die gemeinsame Arbeit an philosophischen Primärtexten bzw. die gemeinsame Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik um zwei weitere Themenfelder, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Text und Diskurs waren.	
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.	
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exemplarische Erweiterung I (Thematik nach Wahl)

Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cicero, Über die Pflichten (De officiis) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ins politische Abseits gedrängt kleidet Cicero sein letztes Werk zur Ethik – De officiis – in die Form eines persönlichen Mahnschreibens an seinen in Athen studierenden Sohn Marcus. Im Anschluss an eine (verlorene) Schrift „Über die Pflichten“ des Stoikers Panaitios entwickelt er eine allgemeine Systematik sittlicher Entscheidungen, indem er nach den Quellen der Sittlichkeit (Buch I), nach den Hauptformen der Nützlichkeit (Buch II) und nach möglichen Konfliktfällen fragt, in denen die Gebote der Sittlichkeit den Erfordernissen der Nützlichkeit zu widerstreiten scheinen (Buch III). Er begründet in dieser umfangreichen Schrift sein Verständnis vom Nutzen der Gerechtigkeit, von der Würde der menschlichen Person und vom Prinzip der Menschlichkeit (humanitas), in dem alle sittlichen Pflichten ihre letzte Begründung finden. Zahlreiche Lehrstücke, die der berühmte Redner, Politiker und Kenner der Philosophie in dieser Schrift darlegt, haben die politische Ethik der Neuzeit bis heute maßgeblic

... (weiter siehe Digicampus)

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über

den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015 Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

Einführung in die Wirtschaftsethik. Aktuelle Modelle und Entscheidungsstrategien. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ende Februar 2021 / Präsenz- oder Online-LV Termine, Uhrzeit und Organisationsform werden noch bekannt gegeben. Fragt die philosophische Ethik u.a. nach den allgemeinen Regeln moralisch gebotenen Handelns und deren Begründung, so fokussiert die Wirtschaftsethik ihren Blick auf die moralische Bewertung von wirtschaftlichen Systemen, deren moralische Normen und Ideale, die Möglichkeiten und Grenzen der Implementation moralischer Normen sowie deren Folgen (und Nebenfolgen) für Person, Gesellschaft und politische Systeme. Infolge sind nicht nur die Begründung von Normen, z.B. von Menschenrechten, und die Bewertung der ökonomischen Folgen moralischen Verhaltens Gegenstand von Wirtschaftsethik, sondern auch Fragen einer Verantwortungsethik in personaler, institutioneller und globaler Perspektive. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Argumentationsstrategien, so etwa in Form deontologischer , konsequentialistischer oder tugendethischer Konzepte, sollen zentrale Fragestellungen der Wirtschaft

... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden.
In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

G.E.M. Anscombe, Intention (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sich mit G.E.M. Anscombes “Intention” (1957) zu beschäftigen, ist allein schon deshalb reizvoll, weil Anscombe in ihren klaren und einsichtsreichen Ausführungen unterschiedlichste Themenbereiche der Handlungstheorie anspricht. In diesem kurzen, prägnanten Essay wird ein breites Spektrum philosophischer Interessen bedient, was u.a. auch erklärt, warum Anscombes Gedanken einen derart nachhaltigen Einfluss auf die moderne, analytische Handlungstheorie ausgeübt haben und immer noch ausüben: Da etliche Diskussion rund um den Handlungsbegriff in Anscombes "Intention" bereits angelegt sind oder sich in irgendeiner Form darauf zurückführen lassen, scheint eine intensive Auseinandersetzung mit Anscombes Überlegungen nicht nur hilfreich, sondern nahezu geboten. Dementsprechend soll im Seminar ein erster Einstieg in diesen Klassiker der Analytischen Handlungstheorie vermittelt, aber auch die unterschiedlichen Facetten dieses Essays mit ein paar ausgewählten Diskussionen der gegenwärtigen Handlung

... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene

Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell
... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bitte beachten: Kursanmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2020 bis 14.03.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdiens
... (weiter siehe Digicampus)

SPRACHPHILOSOPHIE. Entwicklungshistorische Perspektiven und systematische Schwerpunkte. (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte entwicklungshistorische Perspektiven sowie systematische Schwerpunkte der Philosophie der Sprache analysiert und diskutiert. Zur Sprache kommen können Sprachauffassungen u.a. von: Platon und Aristoteles, John Locke, Gottfried Wilhelm Leibniz, Johann Gottfried Herder, Wilhelm von Humboldt, Friedrich Nietzsche, Gottlob Frege, Ludwig Wittgenstein, John L. Austin, Martin Heidegger, Ferdinand de Saussure, Jaques Derrida und Judith Butler. Daneben können systematische Schwerpunkte erschlossen werden, wie zum Beispiel Bedeutungstheorien für singuläre Terme (Kennzeichnungen, Namen, Indikatoren), Sprechakttheorie und bedeutungstheoretischer Intentiona-lismus, Gebrauchstheorien der Bedeutung, Intersubjektivitätstheorien der Sprache (z.B. Donald Davidson, Robert Brandom).
... (weiter siehe Digicampus)

Seneca: Vom glücklichen Leben (De vita beata) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Niemand will sein Geld teilen, sein Leben aber - an wie viele verteilt es ein jeder!" (De brev. vitae III 1). Was macht ein glückliches Leben aus? Seneca schreibt über die richtige Lebensführung, den Umgang mit den eigenen Emotionen, mit dem Schicksal, Beziehungen und insbesondere über den Umgang mit den sog. 'Glücksgütern' wie Besitz und Reichtum. Seine Philosophie ist getragen von Grundthemen und Thesen der Stoa, die wir uns gemeinsam kritisch erarbeiten möchten. Die Ausgabe, die wir im Seminar verwenden, ist: Seneca: De vita beata / Vom glücklichen Leben: Lat. /Dt., Stuttgart 1990. (Reclam Verlag, zahlreiche Auflagen) Bitte schaffen Sie sich diese Ausgabe an, damit alle mit dem gleichen Text arbeiten - andere Ausgaben und Übersetzungen sind für das Seminar nicht geeignet. Als Hintergrundliteratur zur Stoa wird empfohlen: Schriefl, Anna: Stoische Philosophie. Eine Einführung, Stuttgart 2019. Seminarablauf: Das Seminar findet im ONLINE Format statt. Sie erhalten in zwei-wöchentlichem
... (weiter siehe Digicampus)

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik I: Handlungstheorie (S. Th. I-II 1-21) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Thomas von Aquin (1224/25-1274) hat im Zweiten Teil (Secunda Pars) seines dreiteiligen Hauptwerks, der Summa Theologiae (S.Th.), die wohl umfangreichste und gründlichste systematische Ethik des Mittelalters vorgelegt. Hier führt Thomas alle ihm bekannten antiken Ansätze zur Ethik zu einer übergreifenden Synthese zusammen und bereitet damit den Boden für die weitere neuzeitliche Diskussion. Der erste Teil des Zweiter Teils (Prima Secundae: I-II) enthält die Grundlagen einer allgemeinen Ethik, der zweite Teil (Secunda Secundae: II-II) eine umfassende sittliche Pflichtenlehre. In der Prima Secundae, die allein weit über tausend Druckseiten umfasst, entwickelt Thomas eine allgemeine Handlungstheorie, eine Affektenlehre, eine allgemeine Habitus-

und Tugendlehre und eine allgemeine Theorie des Gesetzes. Um allgemeine Ethik des Thomas in der vorgelegten Form zu erschließen, beginnt mit dem Seminar zur Handlungstheorie (S.Th. I-II 1-21) ein vierteiliges Seminarprojekt, dem in den kommenden dre
... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt", sondern als „verkörperte" Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres
... (weiter siehe Digicampus)

What is it like to be an alien? Einführung in die Exophilosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

[Update zum Ablauf, da diese Frage nun ein paar Mal kam: Wir werden uns zum Seminar wöchentlich (Do, 15.45 Uhr) online via Zoom "treffen".] Trotz der Tatsache, dass in den dafür zuständigen Wissenschaften die Tendenz bei der Beantwortung der Frage, ob es in den Weiten des Alls außer uns noch anderes intelligentes Leben gibt, eindeutig zu einem „Ja" geht, existiert – angesichts der Vorarbeiten in der klassischen Philosophie von der Antike bis zur Neuzeit (u.a. Epikur, Bruno, Locke, Kant) durchaus verwunderlich – heute in der Philosophie in (quasi-) kanonisierter Form nichts, was die Bezeichnung „Exophilosophie" verdienen würde. Dabei ist es eine drängende Aufgabe der Philosophie als universale Orientierungsdisziplin, die derzeit laufenden Forschungen und Projekte zum Aufspüren außerirdischer Intelligenz (SETI, SETA, METI usw.) kritisch zu begleiten. Dies gilt nicht nur aus theoretischen, sondern auch aus praktischen Überlegungen – schließlich hat man es mit einem extremen sogenannten Wi
... (weiter siehe Digicampus)

Wie wahr ist unsere Wahrnehmung?: Wirklichkeit und Wahrnehmung in der Philosophie der Frühen Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nehmen wir den Computer, der gerade vor uns steht, wahr? Nehmen wir ihn so wahr, wie er vor uns steht oder steht überhaupt etwas vor uns? Wenn im Wald ein Baum umfällt und niemand da ist es zu hören, gibt es ein Geräusch? Wie kann ein Messer Schmerzen in uns verursachen, ohne die Eigenschaft des Schmerzes in sich selbst zu haben? Inwieweit können wir unseren Empfindungen bezüglich der Realität der Außenwelt vertrauen? In diesem Kurs werden wir Antworte auf solche spannenden Fragen in der Philosophie der frühen Neuzeit suchen, indem wir uns auf die Wahrnehmungstheorien konzentrieren und uns mit den Texten bestimmter Philosophen von der Frühen Neuzeit beschäftigen, nämlich Descartes, Locke, Malebranche, Berkeley, Hume und Reid. Wir werden den Fragen nachgehen, (1) wie die Fortschritte in der Wissenschaft zum erkenntnistheoretischen Wandel beigetragen hat, (2) nach welchen Kriterien Philosophen zwischen verschiedenen Qualitäten der Wahrnehmung (sowie Größe und Schmerz) unterschieden u
... (weiter siehe Digicampus)

Ästhetiktheorie (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Blockveranstaltung per Zoom: Freitag, 22. 1. 2021; Freitag, 28. 1. 2021; Freitag, 5. 2. 2021: jeweils 10-18 Uhr mit Mittagspause Ästhetische Erfahrung gilt nach wie vor weithin als schöne, aber zweckfreie und unbeschreibbare Nebensache. Dementsprechend wird ihre theoretische Untersuchung häufig für ein unbedeutendes Nischenfach gehalten. Dem steht folgende These gegenüber: Die Fähigkeit, etwas als schön zu erleben, ist das Kernphänomen des menschlichen Bewusstseins. Dieses Phänomen ist so komplex wie das Bewusstsein selbst und lässt sich

daher nur interdisziplinär auf eine angemessene Weise erschließen. Daher ist der Schlüssel zum Bewusstsein in einer interdisziplinären Ästhetiktheorie zu finden, die auch Motive der philosophischen Ästhetiktradition aufgreift. Eine solche Ästhetiktheorie liegt in Gestalt eines umfassenden Bewusstseinsmodells vor, das im Rahmen einer systemtheoretischen, an der Künstliche-Intelligenz-Forschung orientierten Psychologie entwickelt worden ist, aber anders
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Exemplarische Erweiterung II (Thematik nach Wahl)
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Cicero, Über die Pflichten (De officiis) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ins politische Abseits gedrängt kleidet Cicero sein letztes Werk zur Ethik – De officiis – in die Form eines persönlichen Mahnschreibens an seinen in Athen studierenden Sohn Marcus. Im Anschluss an eine (verlorene) Schrift „Über die Pflichten“ des Stoikers Panaitios entwickelt er eine allgemeine Systematik sittlicher Entscheidungen, indem er nach den Quellen der Sittlichkeit (Buch I), nach den Hauptformen der Nützlichkeit (Buch II) und nach möglichen Konfliktfällen fragt, in denen die Gebote der Sittlichkeit den Erfordernissen der Nützlichkeit zu widerstreiten scheinen (Buch III). Er begründet in dieser umfangreichen Schrift sein Verständnis vom Nutzen der Gerechtigkeit, von der Würde der menschlichen Person und vom Prinzip der Menschlichkeit (humanitas), in dem alle sittlichen Pflichten ihre letzte Begründung finden. Zahlreiche Lehrstücke, die der berühmte Redner, Politiker und Kenner der Philosophie in dieser Schrift darlegt, haben die politische Ethik der Neuzeit bis heute maßgeblic
... (weiter siehe Digicampus)

David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
David Hume (1711-1776) zählt neben John Locke und George Berkeley zu den Hauptvertretern des englischen Empirismus und ist einer der einflussreichsten Denker des 18. Jahrhunderts. Seine „Untersuchung über den menschlichen Verstand“ (1748), die im Seminar diskutiert wird, gehört zu den klassischen Werken der philosophischen Literatur und behandelt Grundfragen der Erkenntnistheorie, die bis heute aktuell sind. Aktualität wird nicht nur seinen Fragen, sondern auch seinen Positionen zugesprochen, über die auch heute nachgedacht und debattiert wird. Literatur: David Hume. „Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Meiner, 2015 Jens Kulenkampff (Hrsg.). „David Hume: Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand“. Akademie Verlag, 2013

Einführung in die Wirtschaftsethik. Aktuelle Modelle und Entscheidungsstrategien. (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ende Februar 2021 / Präsenz- oder Online-LV Termine, Uhrzeit und Organisationsform werden noch bekannt gegeben. Fragt die philosophische Ethik u.a. nach den allgemeinen Regeln moralisch gebotenen Handelns und deren Begründung, so fokussiert die Wirtschaftsethik ihren Blick auf die moralische Bewertung von wirtschaftlichen Systemen, deren moralische Normen und Ideale, die Möglichkeiten und Grenzen der Implementation moralischer Normen sowie deren Folgen (und Nebenfolgen) für Person, Gesellschaft und politische Systeme. Infolge sind nicht nur die Begründung von Normen, z.B. von Menschenrechten, und die Bewertung der ökonomischen Folgen moralischen Verhaltens Gegenstand von Wirtschaftsethik, sondern auch Fragen einer Verantwortungsethik in personaler, institutioneller und globaler Perspektive. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Argumentationsstrategien, so etwa in Form deontologischer , konsequentialistischer oder tugendethischer Konzepte, sollen zentrale Fragestellungen der Wirtschaft
... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Wilhelm von Ockham bis Kant - Teil 2 (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 2 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 (SoSe 2020) möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von W.v. Ockham bis Kant. Die LP werden anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts erworben.

G.E.M. Anscombe, Intention (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sich mit G.E.M. Anscombes “Intention” (1957) zu beschäftigen, ist allein schon deshalb reizvoll, weil Anscombe in ihren klaren und einsichtsreichen Ausführungen unterschiedlichste Themenbereiche der Handlungstheorie anspricht. In diesem kurzen, prägnanten Essay wird ein breites Spektrum philosophischer Interessen bedient, was u.a. auch erklärt, warum Anscombes Gedanken einen derart nachhaltigen Einfluss auf die moderne, analytische Handlungstheorie ausgeübt haben und immer noch ausüben: Da etliche Diskussion rund um den Handlungsbegriff in Anscombes "Intention" bereits angelegt sind oder sich in irgendeiner Form darauf zurückführen lassen, scheint eine intensive Auseinandersetzung mit Anscombes Überlegungen nicht nur hilfreich, sondern nahezu geboten. Dementsprechend soll im Seminar ein erster Einstieg in diesen Klassiker der Analytischen Handlungstheorie vermittelt, aber auch die unterschiedlichen Facetten dieses Essays mit ein paar ausgewählten Diskussionen der gegenwärtigen Handlung

... (weiter siehe Digicampus)

Gott als "gefährliche Illusion" - Atheistische Bewegungen des 21. Jahrhunderts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kann man Gott beweisen? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Kann man Gott beweisen? - Klassische und moderne Argumente für die Existenz Gottes“ Gottesbeweise stehen in einer langen Tradition von Versuchen, eines der zentralen Erkenntnisobjekte der Philosophie und Theologie – das Absolute – und seine Existenz zu beweisen. Gottesvorstellungen sollen dabei dem Denken argumentativ zugänglich gemacht werden, gleichzeitig sind kritische Stimmen niemals müde geworden, selbige mit Vernunftgründen zu widerlegen. Sind also Gottesbeweise lediglich ein Zeitvertreib von ewig Gestrigen oder sind sie heute wieder zu einem wertvollen Werkzeug des Philosophierens geworden? In diesem Seminar sollen prominente, traditionelle und aktuelle Gottesbeweise nach ihrem Gottesbild, Konsistenz und der Angemessenheit der Beweisform untersucht werden. Aufgrund der zahlreichen Originaltexte durch verschiedene Epochen der philosophischen Tradition hindurch bildet dieses Seminar auch einen Überblick der westlichen Philosophiegeschichte und verschafft einen Einblick in aktuell

... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2020 00:00 Uhr bis 01.12.2020 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2020 bis 14.03.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdiens

... (weiter siehe Digicampus)

SPRACHPHILOSOPHIE. Entwicklungshistorische Perspektiven und systematische Schwerpunkte. (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte entwicklungshistorische Perspektiven sowie systematische Schwerpunkte der Philosophie der Sprache analysiert und diskutiert. Zur

Sprache kommen können Sprachauffassungen u.a. von: Platon und Aristoteles, John Locke, Gottfried Wilhelm Leibniz, Johann Gottfried Herder, Wilhelm von Humboldt, Friedrich Nietzsche, Gottlob Frege, Ludwig Wittgenstein, John L. Austin, Martin Heidegger, Ferdinand de Saussure, Jaques Derrida und Judith Butler. Daneben können systematische Schwerpunkte erschlossen werden, wie zum Beispiel Bedeutungstheorien für singuläre Terme (Kennzeichnungen, Namen, Indikatoren), Sprechakttheorie und bedeutungstheoretischer Intentiona-lismus, Gebrauchstheorien der Bedeutung, Intersubjektivitätstheorien der Sprache (z.B. Donald Davidson, Robert Brandom).

... (weiter siehe Digicampus)

Seneca: Vom glücklichen Leben (De vita beata) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"Niemand will sein Geld teilen, sein Leben aber - an wie viele verteilt es ein jeder!" (De brev. vitae III 1). Was macht ein glückliches Leben aus? Seneca schreibt über die richtige Lebensführung, den Umgang mit den eigenen Emotionen, mit dem Schicksal, Beziehungen und insbesondere über den Umgang mit den sog. 'Glücksgütern' wie Besitz und Reichtum. Seine Philosophie ist getragen von Grundthemen und Thesen der Stoa, die wir uns gemeinsam kritisch erarbeiten möchten. Die Ausgabe, die wir im Seminar verwenden, ist: Seneca: De vita beata / Vom glücklichen Leben: Lat. /Dt., Stuttgart 1990. (Reclam Verlag, zahlreiche Auflagen) Bitte schaffen Sie sich diese Ausgabe an, damit alle mit dem gleichen Text arbeiten - andere Ausgaben und Übersetzungen sind für das Seminar nicht geeignet. Als Hintergrundliteratur zur Stoa wird empfohlen: Schriefl, Anna: Stoische Philosophie. Eine Einführung, Stuttgart 2019. Seminarablauf: Das Seminar findet im ONLINE Format statt. Sie erhalten in zwei-wöchentlichem

... (weiter siehe Digicampus)

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik I: Handlungstheorie (S. Th. I-II 1-21) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Thomas von Aquin (1224/25-1274) hat im Zweiten Teil (Secunda Pars) seines dreiteiligen Hauptwerks, der Summa Theologiae (S.Th.), die wohl umfangreichste und gründlichste systematische Ethik des Mittelalters vorgelegt. Hier führt Thomas alle ihm bekannten antiken Ansätze zur Ethik zu einer übergreifenden Synthese zusammen und bereitet damit den Boden für die weitere neuzeitliche Diskussion. Der erste Teil des Zweiter Teils (Prima Secundae: I-II) enthält die Grundlagen einer allgemeinen Ethik, der zweite Teil (Secunda Secundae: II-II) eine umfassende sittliche Pflichtenlehre. In der Prima Secundae, die allein weit über tausend Druckseiten umfasst, entwickelt Thomas eine allgemeine Handlungstheorie, eine Affektenlehre, eine allgemeine Habitus- und Tugendlehre und eine allgemeine Theorie des Gesetzes. Um allgemeine Ethik des Thomas in der vorgelegten Form zu erschließen, beginnt mit dem Seminar zur Handlungstheorie (S.Th. I-II 1-21) ein vierteiliges Seminarprojekt, dem in den kommenden dre

... (weiter siehe Digicampus)

Verkörpert Existieren. Interdisziplinäre Perspektiven aus Wissenschaft, Philosophie und Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine mehr oder minder strikte Unterscheidung, wenn nicht sogar Trennung von Körper und Geist bzw. Leib und Seele stellt einen starken Traditionsstrang der westlichen Philosophie dar. Auch in der aktuellen Debatte zur Eigenart von Kognition wird meist auf das Gehirn, Computerprogramme und Weisen der Informationsverarbeitung Bezug genommen. Wir erfahren uns selbst und andere aber nicht als Gehirne oder wie auch immer geartete informationsverarbeitende Systeme, an denen ein Körper „dranhängt“, sondern als „verkörperte“ Lebewesen, die mit und durch den Körper unmittelbar in die Umwelt eingebettet und in dieser aktiv sind. Unser gesamtes mentales Leben von einfachen Wahrnehmungsprozessen bis hin zu komplexen Gedankenexperimenten, so die zentrale These der Philosophie der Verkörperung, findet nicht ausschließlich im Gehirn statt, sondern mit unserem ganzen Körper in der Welt: Die Art und Weise der Verkörperung und ihre Einbettung in der Umwelt prägt auf wesentliche Weise die Eigenart unseres

... (weiter siehe Digicampus)

What is it like to be an alien? Einführung in die Exophilosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

[Update zum Ablauf, da diese Frage nun ein paar Mal kam: Wir werden uns zum Seminar wöchentlich (Do, 15.45 Uhr) online via Zoom "treffen".] Trotz der Tatsache, dass in den dafür zuständigen Wissenschaften die

Tendenz bei der Beantwortung der Frage, ob es in den Weiten des Alls außer uns noch anderes intelligentes Leben gibt, eindeutig zu einem „Ja“ geht, existiert – angesichts der Vorarbeiten in der klassischen Philosophie von der Antike bis zur Neuzeit (u.a. Epikur, Bruno, Locke, Kant) durchaus verwunderlich – heute in der Philosophie in (quasi-) kanonisierter Form nichts, was die Bezeichnung „Exophilosophie“ verdienen würde. Dabei ist es eine drängende Aufgabe der Philosophie als universale Orientierungsdisziplin, die derzeit laufenden Forschungen und Projekte zum Aufspüren außerirdischer Intelligenz (SETI, SETA, METI usw.) kritisch zu begleiten. Dies gilt nicht nur aus theoretischen, sondern auch aus praktischen Überlegungen – schließlich hat man es mit einem extremen sogenannten Wi

... (weiter siehe Digicampus)

Wie wahr ist unsere Wahrnehmung?: Wirklichkeit und Wahrnehmung in der Philosophie der Frühen Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie nehmen wir den Computer, der gerade vor uns steht, wahr? Nehmen wir ihn so wahr, wie er vor uns steht oder steht überhaupt etwas vor uns? Wenn im Wald ein Baum umfällt und niemand da ist es zu hören, gibt es ein Geräusch? Wie kann ein Messer Schmerzen in uns verursachen, ohne die Eigenschaft des Schmerzes in sich selbst zu haben? Inwieweit können wir unseren Empfindungen bezüglich der Realität der Außenwelt vertrauen? In diesem Kurs werden wir Antworte auf solche spannenden Fragen in der Philosophie der frühen Neuzeit suchen, indem wir uns auf die Wahrnehmungstheorien konzentrieren und uns mit den Texten bestimmter Philosophen von der Frühen Neuzeit beschäftigen, nämlich Descartes, Locke, Malebranche, Berkeley, Hume und Reid. Wir werden den Fragen nachgehen, (1) wie die Fortschritte in der Wissenschaft zum erkenntnistheoretischen Wandel beigetragen hat, (2) nach welchen Kriterien Philosophen zwischen verschiedenen Qualitäten der Wahrnehmung (sowie Größe und Schmerz) unterschieden u

... (weiter siehe Digicampus)

Ästhetiktheorie (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Blockveranstaltung per Zoom: Freitag, 22. 1. 2021; Freitag, 28. 1. 2021; Freitag, 5. 2. 2021: jeweils 10-18 Uhr mit Mittagspause Ästhetische Erfahrung gilt nach wie vor weithin als schöne, aber zweckfreie und unbeschreibbare Nebensache. Dementsprechend wird ihre theoretische Untersuchung häufig für ein unbedeutendes Nischenfach gehalten. Dem steht folgende These gegenüber: Die Fähigkeit, etwas als schön zu erleben, ist das Kernphänomen des menschlichen Bewusstseins. Dieses Phänomen ist so komplex wie das Bewusstsein selbst und lässt sich daher nur interdisziplinär auf eine angemessene Weise erschließen. Daher ist der Schlüssel zum Bewusstsein in einer interdisziplinären Ästhetiktheorie zu finden, die auch Motive der philosophischen Ästhetiktradition aufgreift. Eine solche Ästhetiktheorie liegt in Gestalt eines umfassenden Bewusstseinsmodells vor, das im Rahmen einer systemtheoretischen, an der Künstliche-Intelligenz-Forschung orientierten Psychologie entwickelt worden ist, aber anders

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs

Modulprüfung, 1 kleine Hausarbeit

Modul PHF-0011: PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium *PEPA 6: internship, field trip, project, study abroad*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe des gewählten Modulinhalts		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Entwicklung und Durchführung einer Projektarbeit, durch die Absolvierung eines Praktikums, einer Exkursion oder im Rahmen eines Auslandsstudiums einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Das Modul bleibt unbenotet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PEPA 6

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bachelor Praktikum (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course can be used to register for internships ("Praktika") that were conducted outside the university.

PEPA 6 Modul in Europäische Ethnologie/Volkskunde

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Klassischer Archäologie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Kunstgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Musikwissenschaft

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

Projekt (B.A./M.A.): Quellenkunde zur Kirchen- und Klosterkultur

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Kunstgeschichte des Abendlands ist ohne sakrale Kultur nicht vorstellbar. Erst in jüngerer Zeit ließ der Einfluss der Religion auf die Kunstschaffenden spürbar nach, wenngleich auch heute noch viele Werke im kirchlichen Kontext aufbewahrt werden, oder sogar neu entstehen. Umso wichtiger ist es für KunsthistorikerInnen, sich mit den Besonderheiten kirchlicher Kultur und Überlieferung auseinanderzusetzen. In diesem Projekt werden wir uns typische Quellen ansehen, die Aufschluss über das Kulturschaffen im kirchlichen Rahmen geben. Dabei spielt das Lesen und Verstehen von handschriftlichen Texten aus dem 19. Jahrhundert eine wichtige Rolle, und soll im Seminar erlernt bzw. vertieft werden. Als Übungstext dient uns hierbei die Chronik des Klosters Landshut Seligental, die auch von zuhause aus in hochwertigen Scans eingesehen werden kann.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0012: PEPA 8: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium *PEPA 8: internship, field trip, project, study abroad*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r:	
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe des gewählten Modulinhalts	
Lernziele/Kompetenzen: Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Entwicklung und Durchführung einer Projektarbeit, durch die Absolvierung eines Praktikums, einer Exkursion oder im Rahmen eines Auslandsstudiums einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Das Modul bleibt unbenotet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PEPA 8

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bachelor Praktikum (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course can be used to register for internships ("Praktika") that were conducted outside the university.

PEPA 8 Modul in Europäische Ethnologie/Volkskunde

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Klassischer Archäologie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Kunstgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Musikwissenschaft

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

Prüfung

PEPA 8:Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Bericht, unbenotet

Modul JUR-0075: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) *German and European Constitutional Law*	9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	
Inhalte: Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die Staatsorganisation und in die Institutionen der Europäischen Union.	
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des Öffentlichen Rechts.	
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.	

Voraussetzungen: Der Besuch der Veranstaltung "Grundkurs Öffentliches Recht I (Einführung in das Öffentliche Recht, Grundrechte)" ist sehr empfehlenswert, wenn auch nicht verpflichtend.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU)

Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 9.0

Lernziele:

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des Öffentlichen Rechts.

Prüfung

Klausur Grundkurs Öffentliches Recht II

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul JUR-0100: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) *History of Law*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.	
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.	
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung. Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.

Inhalte:

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.

Literatur:

Die aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung und über Digicampus bekannt gegeben.

Prüfung

Klausur Rechtsgeschichte

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Wiederholungsmöglichkeit innerhalb zweier Semester.

Modul JUR-0101: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start ab WiSe 15/16) *Exegesis of the origins of Roman Law*	6 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober

Inhalte:
Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen:
Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.

Bemerkung:
Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) und Studierende im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Europastudien" können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.

Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen einer Klausur bzw. einer Hausarbeit und regelmäßige Anwesenheit.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Quellenexegese (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Lernziele:
Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.

Inhalte:
Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive

Prüfung
Klausur Quellenexegese
Klausur, Klausur, Hausarbeit bzw. Anwesenheit / Prüfungsdauer: 120 Minuten
Beschreibung:
Die Klausur wird nur jedes Sommersemester angeboten.

Modul JUR-0102: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16) *Legal philosophy*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober

Inhalte:
Die Lehrveranstaltung will die theoretischen und philosophischen Grundlagen des Rechts an sich vermitteln. Im Mittelpunkt steht nicht eine bestimmte Rechtsordnung, sondern das Phänomen "Recht".
Behandelt werden u.a. folgende Fragen:
- Was ist Rechtsphilosophie/Rechtstheorie?
- Was ist Recht?
- Warum gilt Recht?
- Wann ist Recht gerecht?

Bemerkung:
Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.

Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen einer Klausur über die Veranstaltung Rechtsphilosophie.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Prüfung
Klausur Rechtsphilosophie
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul JUR-0103: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) *Basic principles of European Law*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober

Inhalte:
Die Veranstaltung vermittelt die Grundzüge des Europarechts. Den Ausgangspunkt bildet die historische Entwicklung der Europäischen Union. In einem zweiten Schritt werden die Zusammensetzung, Funktionsweise und Kompetenzen der Unionsorgane erläutert. Hierbei erlernen die Teilnehmer eine normbezogene Arbeitsweise. Die Veranstaltung behandelt die Rechtsquellen des Europarechts, wobei neben den Zuständigkeiten insbesondere das komplexe Rechtsetzungsverfahren näher beleuchtet wird. Durch einen Vergleich der demokratischen Legitimation der Europäischen Union mit den Legitimationsstrukturen des Grundgesetzes werden die Teilnehmer befähigt, diesbezügliche Defizite aufzuzeigen und sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Die Darstellung des Konzeptes der Unionsbürgerschaft beinhaltet eine Untersuchung der Auswirkungen auf das Grundgesetz. Einen Schwerpunkt bildet die wirtschaftliche Integration der Europäischen Union. Neben den Grundfreiheiten des Binnenmarktes werden die Wettbewerbspolitik und die Wirtschafts- und Währungsunion erläutert. Diese Themengebiete sind gerade auch im Hinblick auf die im Studienprogramm angebotenen Schwerpunktbereiche von Relevanz. Eine Unterrichtseinheit befasst sich mit dem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, der sich auf verschiedene Gebiete wie die justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen, den Schengener Besitzstand und die Asylpolitik erstreckt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ein Verständnis für das Verhältnis von Europarecht und nationalem Recht zu entwickeln. Des Weiteren erhalten sie einen Einblick in die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Bundesverfassungsgerichts zur Europäischen Union. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Entscheidungen zu analysieren, problembezogen einzuordnen sowie Entwicklungen in der Rechtsprechung nachzuvollziehen. Diese Kompetenzen weisen einen Nutzen für sämtliche rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen auf. Zudem werden die Teilnehmer durch die Einführung in die Lage versetzt, zur aktuellen Situation der Europäischen Union kritisch Stellung zu nehmen.

Bemerkung:
Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.

Ort und Zeit der Veranstaltung ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät (in den Stunden. Die Veranstaltung wird ab dem Studienjahr 2015/16 im Sommersemester angeboten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
22 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Der vorhergehende Besuch der Veranstaltungen Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) ist dringend zu empfehlen.	Klausur

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

I. Entwicklung der Europäischen Union

II. Organe

III. Rechtsquellen

IV. Verhältnis zum nationalen Recht

V. Rechtsetzung - Zuständigkeit und Verfahren

VI. Demokratische Legitimation des Europarechts

VII. Vollzug des Rechts der Europäischen Union

VIII. Unionsbürgerschaft

IX. Binnenmarkt - Grundfreiheiten I

X. Binnenmarkt - Grundfreiheiten II

XI. Wettbewerbspolitik

XII. Wirtschafts- und Währungsunion

XIII. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

XIV. Rechtsschutz und Grundrechtsschutz

Literatur:

- Arndt/Fischer/Fetzer, Europarecht (Reihe: Start ins Rechtsgebiet), 10. Auflage 2010
- Eichholz, Europarecht, 3. Auflage 2013
- Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 9. Auflage 2014
- Herdegen, Europarecht, 16. Auflage 2014
- Lorenzmeier, Europarecht - Schnell erfasst, 4. Auflage 2011
- Schroeder, Grundkurs Europarecht, 3. Auflage 2013
- Streinz, Europarecht, 9. Auflage 2012

Prüfung

Klausur Grundzüge des Europarechts

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul JUR-0105: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungs-geschichte (Start ab WiSe 15/16) *Seminar (Legal history or constitutional history)*	9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 9 ECTS erzielen. "Studienanfänger" im MA IES bis zum SoSe 2015 können 8 ECTS einbringen.	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen Prüfungsleistungen.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 3
ECTS/LP: 9.0

Prüfung
Seminar
Seminar

Modul JUR-0106: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16) *Historical bases of the EU legal order*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Prüfung
Klausur Historische Grundlagen der europäischen Rechtsordnungen
Klausur

Modul JUR-0107: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) *IT-Law*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober

Inhalte:
Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit den wesentlichen Fragen des IT-Rechts zurecht zu finden. Dies umfasst das Domainrecht, das Urheberrechtund in Auszügen das Markenrecht und das Recht des Unlauteren Wettbewerbs.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden können häufige geschäftliche Erscheinungsformen im Internetrechtlich beurteilen. Schließlich wird den Studierenden nahe gebracht, wie sie aktuelle Rechtsprechung finden und in dieser die wesentlichen Aussagen zu einem Rechtsproblem erkennen können.

Bemerkung:
Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.

Ort und Zeit der Veranstaltung ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Kenntnisse im Verfassungsrecht werden vorausgesetzt.		Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
Neben einer allgemeinen Einführung behandelt die Veranstaltung schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Domains, Content und deren Schutz
- E-Commerce
- Rechtlicher Rahmen für Aktivitäten im Netz
- Recht des Datenschutzes
- Recht der IT-Sicherheit

Literatur:
Wird nach Aktualität jeweils in der Vorlesung mitgeteilt.

Prüfung

IT-Recht

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul SOW-0301: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (15LP) *Principles of Sociology for Undergraduates of Minor*	15 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider

Inhalte:

- Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie
- Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie
- Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie
- Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen
- Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozia-ler Ungleichheit'; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung

Lernziele/Kompetenzen:
Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 450 Std.

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0301
Sprache: Deutsch

Prüfung
Modulgesamtprüfung
Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Soziologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Soziologie (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In dieser Vorlesung werden den Studierenden anhand von Theorien und Begriffen die Grundlagen soziologischen Denkens vermittelt. Dabei wird vor allem der „soziologische Blick" auf die Gesellschaft eingeübt: Die Studierenden

sollen lernen, eine distanzierte Beobachterhaltung einzunehmen, um auf diese Weise ein Gespür für die „sozialen Tatsachen“ zu bekommen. Im ersten Teil der Veranstaltung liegt der Schwerpunkt auf einer theoriehistorischen Einführung in die zentralen Paradigmen der Soziologie. Dabei steht neben den Klassikern Max Weber und Emile Durkheim die Unterscheidung von normativem und interpretativem Paradigma im Fokus. Während das normative Paradigma noch zu Beginn der 1960er Jahre dominierte, kann das Interpretative Paradigma als eine Absetzbewegung verstanden werden, die sich im Zuge des gesellschaftlichen Wandels und der Protestbewegungen in den 1960er Jahren formierte. Junge Forschende wollten sich zu dieser Zeit nicht mehr als „kleine proletarische Theorietester“ für den „
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundkurs Soziologie

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA: Grundlagen soziologischen Denkens (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der französische Soziologe Pierre Bourdieu (1930 – 2002) beschreibt in seinem Buch „Die feinen Unterschiede“ (1979) die französische Gesellschaft seiner Zeit als Klassengesellschaft. Wie genau er bei der Betrachtung sozialer Ungleichheit zu seinem Urteil gelangt und welche soziologischen Konzepte er dabei prägte, soll Gegenstand des Seminars sein. Darüber hinaus besteht die grundsätzliche Zielsetzung in der Vermittlung der Grundlagen soziologischen Denkens. Die ausgewählten Auszüge aus dem reichhaltigen Œuvre Bourdieus dienen dazu, neben seinem Denken und seinen Begriffen – wie Habitus, soziales Feld und Kapital – auch dazu, aufzuzeigen wie vielseitig die gemeinsam erarbeiteten theoretischen Grundlagen von Nutzen sein können.
So beschäftigt sich Bourdieu nicht nur mit dem Geschmack der besseren Gesellschaft, sondern auch mit dem Fernsehen und versucht ausgehend von der kabylischen Gesellschaft den Mechanismen der „männlichen Herrschaft“ auf die Schliche zu kommen. Die Basistexte sind f
... (weiter siehe Digicampus)

Grundlagen soziologischen Denkens (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Seminar ist eine Einführung in die Theorie von Bruno Latour. Eingeführt werden zentrale Konzepte (Existenzweisen, Aktanten, usw.), die wir dann auf unterschiedliche Fallbeispiele (wie zB. die Corona-Krise oder die Energiewende) anwenden. Insgesamt diskutieren wir im Rahmen dieses Seminars die Relevanz von Latours Akteur-Netzwerk-Theorie (ANT) für die Sozialwissenschaften.

Grundlagen soziologischen Denkens (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Pierre Bourdieu zählt zu den bedeutendsten französischen Forscher:innen und Autor:innen des 20. Jahrhunderts. Seine zahlreichen Arbeiten und theoretischen Begriffe, wie - um die bekanntesten zu nennen - der Habitus, soziale Felder oder die Kapital(Sorten), haben in der Soziologie mittlerweile den ‚Klassik-Status‘ erreicht. In diesem Seminar werden wir sein Werk „Die männliche Herrschaft“ gemeinsam lesen und zentrale Konzeptualisierungen Bourdieu’s diskutieren. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht auch der Blick auf einen alltagsweltlichen, praktischen Kontext im Zentrum der Auseinandersetzungen. Dadurch soll den Studierenden das Denken Bourdieu's, welches sich am Bruch mit der strikten Trennung von Gesellschaft und Individuum, Subjektivität und Objektivität als auch Theorie und Praxis orientiert, eingehend vermittelt werden. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden soziologische Grundbegriffe kennenlernen und verstehen, soziologische Fragestellungen bearbeit
... (weiter siehe Digicampus)

Grundlagen soziologischen Denkens (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar dient der Einführung in zentrale Begriffe und Theorien der Soziologie. Damit verbunden sollen Ausgangsfragen, Zielsetzungen und Geschichte des Faches vermittelt werden. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile: In einem ersten Abschnitt stehen mit Karl Marx, Max Weber und Emile Durkheim drei Klassiker der

Soziologie im Zentrum des Seminars, mit deren Hilfe grundlegende soziologische Problemstellungen aufgezeigt und theoretische Herangehensweisen diskutiert werden sollen. Der zweite Abschnitt bietet einen Überblick über verschiedene Theorien und Perspektiven der Soziologie bis zur Gegenwart im Spannungsfeld zwischen handlungs- und strukturzentrierten Ansätzen.

Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats

Modul SOW-0302: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (15LP) *Principles of Political Science (minor subject)*	15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque Prof. Dr. Peter A. Kraus	

Inhalte:

- Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft;
- Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe;
- Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven
- Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart
- Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre
- Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie

Lernziele/Kompetenzen:

- Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven;
- Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“;
- Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen;
- Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 450 Std.

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie für Nebenfachstudierende
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in Inhalt und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung führt ein in die Politische Theorie, ihre Geschichte und Gegenwart. Zugleich werden Probleme der Methodik der Politikwissenschaften in interpretativer und institutioneller Hinsicht diskutiert und Vorgehensweisen für politikwissenschaftliche Abschlussarbeiten erörtert. Die Veranstaltung wird asynchron und digital abgehalten. Audiodateien, Folien etc werden Stück für Stück hochgeladen.

Modulteil: Grundkurs Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Politikwissenschaft I A (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Politikwissenschaft I B (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs vermittelt Grundkenntnisse der Teilbereiche der Politikwissenschaft

Politikwissenschaft I C (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kursinhalte: Der Grundkurs bietet eine Einführung in die drei klassischen Teilbereiche der Politikwissenschaft (Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen) sowie in das politische System der BRD. Textlektüre: Die Pflichtlektüre für die Seminarvorbereitung wird über Digicampus veröffentlicht. Es wird erwartet, dass Sie alle angegebenen Texte für die jeweilige Sitzung lesen. Diese Literatur soll dann auch für die Essays verwendet werden. Leistungsanforderungen: Drei Essays, die sich unmittelbar auf einen der gemeinsam diskutierten Seminartexte beziehen. Je Teilbereich der Politikwissenschaft muss ein Essay geschrieben werden.

Politikwissenschaft I D (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kursinhalte: Der Grundkurs bietet eine Einführung in die drei klassischen Teilbereiche der Politikwissenschaft (Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen) sowie in das politische System der BRD. Textlektüre: Die Pflichtlektüre für die Seminarvorbereitung wird über Digicampus veröffentlicht. Es wird erwartet, dass Sie alle angegebenen Texte für die jeweilige Sitzung lesen. Diese Literatur soll dann auch für die Essays verwendet werden. Leistungsanforderungen: Drei Essays, die sich unmittelbar auf einen der gemeinsam diskutierten Seminartexte beziehen. Je Teilbereich der Politikwissenschaft muss ein Essay geschrieben werden.

Politikwissenschaft I E (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Wesen des Politischen zu ergründen ist eine Aufgabenstellung, der sich Menschen seit Jahrtausenden annehmen. Geprägt von den jeweiligen Zeitläuften, den epochalen politischen Ereignissen ihrer jeweiligen Gegenwarten, entwickelten Wissenschaftler*Innen immer wieder neue Ansätze zur Erklärung dieses schillernden Phänomens, das wir „Politik“ nennen. Dabei bleiben die semantischen und inhaltlichen Identitäten verschiedener politikwissenschaftlicher Teildisziplinen und Theorien niemals statisch, sondern müssen als fortwährend in Bewegung befindliche Versuche verstanden werden, grundlegende Typen von Zugängen zu diesem Gegenstand voneinander zu unterscheiden. So ist auch die häufig kommunizierte Beschreibung dreier differierender, sich aber wechselseitig ergänzender, politikwissenschaftlicher Teildisziplinen eine Frage der Gewohnheit, eine Praxis, die gewissen Zwecken entspricht, dennoch umstritten bleibt und Veränderungen unterliegt. Einer dieser Zwecke besteht in der Möglichkeit, auf G

... (weiter siehe Digicampus)

Politikwissenschaft I F (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Wesen des Politischen zu ergründen ist eine Aufgabenstellung, der sich Menschen seit Jahrtausenden annehmen. Geprägt von den jeweiligen Zeitläuften, den epochalen politischen Ereignissen ihrer jeweiligen Gegenwarten, entwickelten Wissenschaftler*Innen immer wieder neue Ansätze zur Erklärung dieses schillernden Phänomens, das wir „Politik“ nennen. Dabei bleiben die semantischen und inhaltlichen Identitäten verschiedener politikwissenschaftlicher Teildisziplinen und Theorien niemals statisch, sondern müssen als fortwährend in Bewegung befindliche Versuche verstanden werden, grundlegende Typen von Zugängen zu diesem Gegenstand voneinander zu unterscheiden. So ist auch die häufig kommunizierte Beschreibung dreier differierender, sich aber wechselseitig ergänzender, politikwissenschaftlicher Teildisziplinen eine Frage der Gewohnheit, eine Praxis, die gewissen Zwecken entspricht, dennoch umstritten bleibt und Veränderungen unterliegt. Einer dieser Zwecke besteht in der Möglichkeit, auf G

... (weiter siehe Digicampus)

Politikwissenschaft I G (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Grundkurs vermittelt Grundkenntnisse der drei klassischen Teilbereiche der Politikwissenschaft: Politische Ideengeschichte, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen. Anhand der Lektüre und reflektierenden Auseinandersetzung mit ausgewählten Grundlagentexten, viel rezipierten „Klassikern“ und jüngeren kritischeren Ansätzen erleben Sie in diesem Grundkurs einen ersten Einblick in die facettenreiche, komplexe und umstrittene Welt der Politikwissenschaft. Als digitale Veranstaltung werden synchrone (zoom-Meetings) und asynchrone Formate (peergrade, Selbststudium) genutzt, um zu einem anregenden Lernprozess beizutragen. Den konkreten Ablauf entnehmen Sie bitte dem Seminarplan.

Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft

Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Modulgesamtprüfung
Klausur

Modul SPA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der spanischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Spanische/Iberoamerikanische Literatur

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch / Spanisch

SWS: 2

Prüfung

Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul VGL-1072: NF VL, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 *BA Comparative Literature (subsidiary subject), Introduction to Comparative Literature 2*	6 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Sebastian Feil

Inhalte:
Grundlagen des Fachs

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:
Die Studierenden verfügen über Überblickskenntnisse in literaturwissenschaftlicher Gattungstheorie und -geschichte. Sie sind in der Lage, einzelne Texte als Erfüllung und Variation von Gattungsmodellen zu verstehen. Sie können Zusammenhänge zwischen Literaturen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen über Stoff- und Motivparallelen herstellen.

Methodisch:
Die Studierenden sind in der Lage, Bezüge zwischen Einzeltext und Gattung herzustellen und wissenschaftlich abgesicherte intertextuelle Beziehungen zu verfolgen. Sie üben erste wissenschaftliche Arbeitsformen wie die Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema und die Strukturierung einer schriftlichen Arbeit und erproben diese in einer ersten kleineren Hausarbeit.

Sozial/personal:
Die Studierenden können Arbeitszusammenhänge erkennen und in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung erfassen. Sie gewinnen Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten und verfügen über die Fähigkeit, eigene Erkenntnisse in angemessener Form an andere zu vermitteln. Sie üben kooperatives Verhalten und den strukturierten Umgang mit vorgegeben Themenstellungen. Die Studierenden verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit und erlernen die Moderation von Diskussionsgruppen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Thematisches Einführungsseminar
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Thematisches Einführungsseminar (A): Ovids Metamorphosen
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„[D]a ich gar bald die Ovidischen ‚Verwandlungen' gewahr wurde, so war mein junges Gehirn schnell genug mit einer Masse von Bildern und Begebenheiten, von bedeutenden und wunderbaren Gestalten und Ereignissen angefüllt, und ich konnte niemals Langeweile haben, indem ich mich immerfort beschäftigte, diesen Erwerb zu verarbeiten, zu wiederholen, wieder hervorzubringen." Schon Goethe spricht euphorisch über das vielschichtige Werk des römischen Dichters Ovid, in dem sich antike Mythen und andere Erzählungen mischen, die alle Facetten des menschlichen Daseins ansprechen. Neben Liebe, Tod, Inzest und Begehren ist vor allem der Gestaltwandel – die Metamorphose – als zentrale Denkfigur von Interesse, die nicht nur Gegenstand einzelner Episoden ist, sondern sich auch in der Form des Textes, der kaleidoskopartig die verschiedenen Stoffe zusammensetzt und neu kombiniert, widerspiegelt. Sind die Metamorphosen selbst bereits ein hochgradig intertextuelles Werk, das etwa 250 verschiedene Erzählunge

... (weiter siehe Digicampus)

Thematisches Einführungsseminar (B): Romantische Poetologie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Poetologie der romantischen Epoche markiert für die europäische Literatur grob gesagt die Abwendung von regelgeleiteter hin zu freier und individualistischer Dichtung und war so richtungsweisend für moderne Vorstellungen von der Individualität in Kunst und Literatur. Diese Denkgewohnheit soll im Seminar anhand einer Vielzahl von poetischen wie theoretischen Texten erschlossen und überdacht werden.

Prüfung

A, Basismodul VL (NF, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Seminararbeit

Modul VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 *European Literary History 1*	8 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Layh, Susanna, Dr.

Inhalte:
Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und deren epochale Differenzierung. Sie lernen für die jeweilige Epoche charakteristische Fragestellungen, Autoren und Texte kennen und verstehen die Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen den Epochen. Anhand einer konkreten Epoche vermögen sie in vertiefter Weise deren spezifische Fragestellungen auf konkrete Texte zu beziehen und deren epochentypische Merkmale zu erarbeiten.

Methodisch:

Die Studierenden lernen, die Relevanz von Epochenkonzepten für die Literaturgeschichtsschreibung zu beurteilen und die mit den Epochenkonzepten verbundenen Probleme der Repräsentativität und Abgrenzbarkeit zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sowohl Besonderheiten einzelner Epochen adäquat wahrzunehmen als auch erworbene analytische Fähigkeiten von einer Epoche auf andere Epochen zu übertragen.

Sozial/personal:

Die Studierenden trainieren Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie üben kommunikative Kompetenzen im diskursiven Austausch mit ihren Kommiliton(inn)en und den Dozent(inn)en. Sie können erste eigene Arbeitsprojekte kontinuierlich verfolgen und eigenständig strukturieren. Sie trainieren das Arbeiten in Moderationsteams.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zu Epochen der europäischen Literaturgeschichte
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: Nichts erzählen. Das Schweigen als rhetorische Figur im Drama (TheaZ) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Abwesenheit der Sprache als rhetorische Figur betrachtet werden kann. Das Schweigen und die Stille sind besonders in der Gegenwartsdramatik beliebte

Stilmittel, deren Bedeutung nicht selten die Struktur des Gesamtwerkes bestimmt, wie wir es auch im Theater des Absurden beobachten können. Welche Funktion erfüllt das Schweigen in dramatischen Texten, wie wird es eingesetzt und welche Implikationen werden ihm zugeschrieben? Auseinandersetzen werden wir uns u.a. mit Werken von Samuel Beckett, Dea Loher und Jon Fosse. Hinweis: Eine VERPFLICHTENDE (!) Vorbesprechung findet statt am Montag, den 02.11. von 18:15-19:45 Uhr (Zoom-Link wird im Forum bekannt gegeben). Das gesamte Seminar findet als digitales Blockseminar über Zoom statt. Die Seminarzeit von 10-18 Uhr wird allerdings nicht komplett durch eine synchrone Sitzung via Zoom abgedeckt, sondern setzt sich aus Zoom-Sitzungen, Eigenarbeitsphasen und Pausen zusammen. Genaue
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: „Back to the future“ – Der Text der Postmoderne in Retrospektive (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Postmoderne wurde und wird bisweilen auf den Punkt gebracht als Interpretation der griffigen Formulierung Jean-François Lyotards vom ‚Ende der großen Erzählungen‘. Von dort aus war und ist der Weg des zunächst gesellschafts- und wissenschaftstheoretischen Programms der Postmoderne und ihrer Absage an die Fixierbarkeit von Strukturen jeder Art in die Literatur und Literaturwissenschaft nicht mehr weit. Wie dieser Weg aussah und wie die ‚Absage an Metanarrative‘ poetisch und theoretisch umgesetzt wurde und wie diese Strategien in der Gegenwart fortwirken, untersuchen wir im Seminar anhand einer Reihe von programmatischen und literarischen Texten.

Schulfüchse, Pedanten und lehrende Lichtgestalten. Lehrer*innenfiguren in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und im Film (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lehrer machen in der Literatur zumeist keine gute Figur. Oft genug sind sie Anlass zu Belustigung und zur Klage. Als Gelehrte kennen sie sich zwar in ihrem Elfenbeinturm aus, nicht aber in der weiten Welt, und so machen sie allerhand Dummheiten. Als Sadisten überwachen und strafen sie nach Lust und Laune, geschützt von dicken Internatsmauern und einem System, das auf autoritärer Zurichtung und Abhängigkeitsverhältnissen fußt. Lehrer in der Literatur können aber auch tragische Figuren sein, so wie etwa die vielen Hofmeister, die sich im Hause der Reichen ihre Brosamen verdienen müssen. Manchmal sind es lächerliche Figuren, einfältige Tröpfe, die es sich so bequem wie möglich machen wollen und nur hin und wieder durch ihre allzu übermütigen Schüler gestört werden. Schließlich gibt es auch solche Lehrer, die als marginale Figuren fast unsichtbar sind, Schattengestalten am Rande lebhafter Schülergruppen. Möglich, dass kundige Pädagogen zum Teil dieser Gruppen werden, aufnehmen, was sie bes
... (weiter siehe Digicampus)

Ü: Satire, Groteske und Parodie: Spielarten der Komik im Film (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Komik erscheint uns geradezu intuitiv fassbar. Wir konsumieren sie zu Unterhaltungszwecken und erkennen ihre Mechanismen oft nahezu unbewusst wieder. In diesem Seminar wollen wir versuchen, uns der Komik aus theoretischer Perspektive zu nähern. Dazu werden wir uns mit der Theorie der Komik befassen und besonders ihre Spielarten Satire, Parodie und Groteske untersuchen. Was sind die Unterschiede zwischen diesen Kategorien, was ihre Funktionen? Um uns diesen Fragen empirisch zu nähern, werden wir uns mit ausgewählten filmischen Werken befassen, mit dezidiertem Fokus auf dem Gegenwartsfilm. Hier interessiert uns auch die Verbindung von Film und Musik, weswegen wir uns u.a. auch speziell dem Genre des Musikvideos widmen werden. Hinweis: Da das Seminar digital abgehalten wird, entfällt die Möglichkeit, Filme gemeinsam im Seminarraum zu sichten. Es wird also die Bereitschaft vorausgesetzt, sich die zu besprechenden Werke selbstständig zur Sichtung zu beschaffen. Das Seminar wird synchron
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: PS zur europäischen Literatur

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: Nichts erzählen. Das Schweigen als rhetorische Figur im Drama (TheaZ) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Abwesenheit der Sprache als rhetorische Figur betrachtet werden kann. Das Schweigen und die Stille sind besonders in der Gegenwartsdramatik beliebte Stilmittel, deren Bedeutung nicht selten die Struktur des Gesamtwerkes bestimmt, wie wir es auch im Theater des Absurden beobachten können. Welche Funktion erfüllt das Schweigen in dramatischen Texten, wie wird es eingesetzt und welche Implikationen werden ihm zugeschrieben? Auseinandersetzen werden wir uns u.a. mit Werken von Samuel Beckett, Dea Loher und Jon Fosse. Hinweis: Eine VERPFLICHTENDE (!) Vorbesprechung findet statt am Montag, den 02.11. von 18:15-19:45 Uhr (Zoom-Link wird im Forum bekannt gegeben). Das gesamte Seminar findet als digitales Blockseminar über Zoom statt. Die Seminarzeit von 10-18 Uhr wird allerdings nicht komplett durch eine synchrone Sitzung via Zoom abgedeckt, sondern setzt sich aus Zoom-Sitzungen, Eigenarbeitsphasen und Pausen zusammen. Genaue

... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: „Back to the future“ – Der Text der Postmoderne in Retrospektive (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Postmoderne wurde und wird bisweilen auf den Punkt gebracht als Interpretation der griffigen Formulierung Jean-François Lyotards vom ‚Ende der großen Erzählungen‘. Von dort aus war und ist der Weg des zunächst gesellschafts- und wissenschaftstheoretischen Programms der Postmoderne und ihrer Absage an die Fixierbarkeit von Strukturen jeder Art in die Literatur und Literaturwissenschaft nicht mehr weit. Wie dieser Weg aussah und wie die ‚Absage an Metanarrative‘ poetisch und theoretisch umgesetzt wurde und wie diese Strategien in der Gegenwart fortwirken, untersuchen wir im Seminar anhand einer Reihe von programmatischen und literarischen Texten.

Prüfung

A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 1)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 *Literary Theory / Methods of Textual Analysis 2*	8 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Layh, Susanna, Dr.

Inhalte:
Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:
Die Studierenden besitzen ein allgemeines Wissen über literaturtheoretische Zusammenhänge sowie die spezielle Kenntnis einer Literaturtheorie und der daraus resultierenden Methode der Textanalyse. Sie sind in der Lage, diese auf die Analyse konkreter Texte anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen.

Methodisch:
Die Studierenden können literarische Texte theoriegeleitet untersuchen und die Ergebnisse argumentativ kohärent darstellen. Sie sind fähig zur Auseinandersetzung mit den literaturtheoretischen Gehalten der Sekundärliteratur und zur eigenen Positionierung diesen gegenüber. Sie können die Konsequenzen theoretischer Vorentscheidungen für die Analyse literarischer Texte beurteilen.

Sozial/personal:
Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit argumentativer Stringenz beim wissenschaftlichen Arbeiten. Sie bilden die Fähigkeit zum Denken in konzeptuellen Zusammenhängen aus. Zugleich entsteht ein Bewusstsein für die Relativität von Theoriemodellen, die die Einsicht in die Notwendigkeit der diskursiven Auseinandersetzung stärkt. Diese wird im Gruppenzusammenhang bei der Moderation unterschiedlicher Positionen und dem Vortrag und der Diskussion von Interpretationsthesen geübt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: „Back to the future“ – Der Text der Postmoderne in Retrospektive (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Postmoderne wurde und wird bisweilen auf den Punkt gebracht als Interpretation der griffigen Formulierung Jean-François Lyotards vom ‚Ende der großen Erzählungen‘. Von dort aus war und ist der Weg des zunächst gesellschafts- und wissenschaftstheoretischen Programms der Postmoderne und ihrer Absage an die Fixierbarkeit von Strukturen jeder Art in die Literatur und Literaturwissenschaft nicht mehr weit. Wie dieser Weg aussah und

wie die ‚Absage an Metanarrative' poetisch und theoretisch umgesetzt wurde und wie diese Strategien in der Gegenwart fortwirken, untersuchen wir im Seminar anhand einer Reihe von programmatischen und literarischen Texten.

PS: Geschichte und Theorie des Abenteuers (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie wird der leidvolle Schrecken des Helden zur genusshaften Spannung des Lesers? Wie können in entspannter Lektüre bewegte Schicksale erfahren werden? Das Abenteuer wirbt damit, den unmittelbaren Ernst des Daseins von der sicheren Warte des Zuschauers aus miterleben zu dürfen. Wir widmen uns im Seminar der Frage, inwiefern Literatur dieses Versprechen tatsächlich einzulösen vermag. Hierzu verfolgen wir die Begriffsgeschichte des Abenteuers vom hochmittelalterlichen Konzept der âventiure im höfischen Roman (Chrétien de Troyes, Hartmann von Aue) über die Erhabenheitsdiskurse des 18. Jahrhunderts (Edmund Burke, Immanuel Kant, Friedrich Schiller) bis in die lebensphilosophische Diskussion des Abenteuers in der Moderne (Georg Simmel, Hans Lipps, Vladimir Jankélévitch). Indem das Abenteuer eine Engführung von Kunst und Lebenswelt insinuiert, versuchen wir, das implizite Verhältnis von Ästhetik und Existenz, von Unterhaltung und Moralität, von Sprache und Wirklichkeit auszuloten.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: „Back to the future" – Der Text der Postmoderne in Retrospektive (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Postmoderne wurde und wird bisweilen auf den Punkt gebracht als Interpretation der griffigen Formulierung Jean-François Lyotards vom ‚Ende der großen Erzählungen'. Von dort aus war und ist der Weg des zunächst gesellschafts- und wissenschaftstheoretischen Programms der Postmoderne und ihrer Absage an die Fixierbarkeit von Strukturen jeder Art in die Literatur und Literaturwissenschaft nicht mehr weit. Wie dieser Weg aussah und wie die ‚Absage an Metanarrative' poetisch und theoretisch umgesetzt wurde und wie diese Strategien in der Gegenwart fortwirken, untersuchen wir im Seminar anhand einer Reihe von programmatischen und literarischen Texten.

PS: Geschichte und Theorie des Abenteuers (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie wird der leidvolle Schrecken des Helden zur genusshaften Spannung des Lesers? Wie können in entspannter Lektüre bewegte Schicksale erfahren werden? Das Abenteuer wirbt damit, den unmittelbaren Ernst des Daseins von der sicheren Warte des Zuschauers aus miterleben zu dürfen. Wir widmen uns im Seminar der Frage, inwiefern Literatur dieses Versprechen tatsächlich einzulösen vermag. Hierzu verfolgen wir die Begriffsgeschichte des Abenteuers vom hochmittelalterlichen Konzept der âventiure im höfischen Roman (Chrétien de Troyes, Hartmann von Aue) über die Erhabenheitsdiskurse des 18. Jahrhunderts (Edmund Burke, Immanuel Kant, Friedrich Schiller) bis in die lebensphilosophische Diskussion des Abenteuers in der Moderne (Georg Simmel, Hans Lipps, Vladimir Jankélévitch). Indem das Abenteuer eine Engführung von Kunst und Lebenswelt insinuiert, versuchen wir, das implizite Verhältnis von Ästhetik und Existenz, von Unterhaltung und Moralität, von Sprache und Wirklichkeit auszuloten.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 2)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Seminararbeit

Modul VGL-1280: WB VL, Literatur und Kultur / Medien *BA Comparative Literature (elective area), Literature and Culture / Media*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Layh, Susanna, Dr.		
Inhalte: Arbeitsfelder der Vergleichenden Literaturwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickskenntnissen in der Kultur- und Medienwissenschaft		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur

Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS/Ü: Nichts erzählen. Das Schweigen als rhetorische Figur im Drama (TheaZ) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Abwesenheit der Sprache als rhetorische Figur betrachtet werden kann. Das Schweigen und die Stille sind besonders in der Gegenwartsdramatik beliebte Stilmittel, deren Bedeutung nicht selten die Struktur des Gesamtwerkes bestimmt, wie wir es auch im Theater des Absurden beobachten können. Welche Funktion erfüllt das Schweigen in dramatischen Texten, wie wird es eingesetzt und welche Implikationen werden ihm zugeschrieben? Auseinandersetzen werden wir uns u.a. mit Werken von Samuel Beckett, Dea Loher und Jon Fosse. Hinweis: Eine VERPFLICHTENDE (!) Vorbesprechung findet statt am Montag, den 02.11. von 18:15-19:45 Uhr (Zoom-Link wird im Forum bekannt gegeben). Das gesamte Seminar findet als digitales Blockseminar über Zoom statt. Die Seminarzeit von 10-18 Uhr wird allerdings nicht komplett durch eine synchrone Sitzung via Zoom abgedeckt, sondern setzt sich aus Zoom-Sitzungen, Eigenarbeitsphasen und Pausen zusammen. Genaue
... (weiter siehe Digicampus)

Schulfüchse, Pedanten und lehrende Lichtgestalten. Lehrer*innenfiguren in der Literatur der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und im Film (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lehrer machen in der Literatur zumeist keine gute Figur. Oft genug sind sie Anlass zu Belustigung und zur Klage. Als Gelehrte kennen sie sich zwar in ihrem Elfenbeinturm aus, nicht aber in der weiten Welt, und so machen sie allerhand Dummheiten. Als Sadisten überwachen und strafen sie nach Lust und Laune, geschützt von dicken Internatsmauern und einem System, das auf autoritärer Zurichtung und Abhängigkeitsverhältnissen fußt. Lehrer in der Literatur können aber auch tragische Figuren sein, so wie etwa die vielen Hofmeister, die sich im Hause der Reichen ihre Brosamen verdienen müssen. Manchmal sind es lächerliche Figuren, einfältige Tröpfe, die es sich so bequem wie möglich machen wollen und nur hin und wieder durch ihre allzu übermütigen Schüler gestört

werden. Schließlich gibt es auch solche Lehrer, die als marginale Figuren fast unsichtbar sind, Schattengestalten am Rande lebhafter Schülergruppen. Möglich, dass kundige Pädagogen zum Teil dieser Gruppen werden, aufnehmen, was sie bes
... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke der Literatur XVI (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. HINWEIS: Wegen der anhaltenden Corona-Krise findet die Veranstaltung im Wintersemester in digitaler Form statt und die Vorträge werden per Video über das Internet übertragen. Termine: 21.10.20 Antje Kley: George Saunders, Lincoln im Bardo 18.11.20 Claudia Claridge: Geoffrey Chaucer, Die Canterbury Erzählungen 13.01.21 Hubert Zapf: Emily Dickinson, Gedichte 03.02.21 Martin Middeke, James Joyce, Ulysses
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: PS zu Literatur und Kultur / Medien

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Momentaufnahme oder Dauerzustand? - Krisenkonzepte in Geschichte und Gegenwart" (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Proseminar widmet sich den verschiedenen historischen und gegenwärtigen Konstellationen von Krisen. Begriffsgeschichtlich aus der Medizin stammend bezeichnete das griechische krisis ursprünglich eine plötzliche Veränderung im Krankheitsverlauf bei dem sich entschied, ob eine Besserung oder eine rapide Verschlechterung des Gesundheitszustandes eintritt. Hiervon entfernt sich das Verständnis des Krisenbegriffes jedoch zunehmend und geht im 18. Jahrhundert vor allem in einen militärisch-politischen, im 19. Jahrhundert auch in einen wirtschaftlichen Verwendungskontext über. Die Krise behält ihren Konfliktcharakter zwischen Verbesserung und Verschlechterung jedoch bei. Die Erzählung einer Situation als krisenhaft legitimiert Handeln und ermöglicht Umbrüche und Umstrukturierungen. Da die Ausdeutung einer Situation jedoch subjektiv verschiedenen ausfällt, entstehen im Umfeld postulierter Krisen auch häufig Konfliktsituationen. Scheinbar weiter von einem Verbesserungsgedanken entfernt lieg
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Nichts erzählen. Das Schweigen als rhetorische Figur im Drama (TheaZ) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie die Abwesenheit der Sprache als rhetorische Figur betrachtet werden kann. Das Schweigen und die Stille sind besonders in der Gegenwartsdramatik beliebte Stilmittel, deren Bedeutung nicht selten die Struktur des Gesamtwerkes bestimmt, wie wir es auch im Theater des Absurden beobachten können. Welche Funktion erfüllt das Schweigen in dramatischen Texten, wie wird es eingesetzt und welche Implikationen werden ihm zugeschrieben? Auseinandersetzen werden wir uns u.a. mit Werken von Samuel Beckett, Dea Loher und Jon Fosse. Hinweis: Eine VERPFLICHTENDE (!) Vorbesprechung findet statt am Montag, den 02.11. von 18:15-19:45 Uhr (Zoom-Link wird im Forum bekannt gegeben). Das gesamte Seminar findet als digitales Blockseminar über Zoom statt. Die Seminarzeit von 10-18 Uhr wird allerdings nicht komplett durch eine synchrone Sitzung via Zoom abgedeckt, sondern setzt sich aus Zoom-Sitzungen, Eigenarbeitsphasen und Pausen zusammen. Genaue
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

B, Aufbaumodul VL (WB, Literatur und Kultur/Medien)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) *Financial intermediation and regulation*	5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors - insbesondere des Bankensektors - zu analysieren. Sie erkennen und verstehen die durch die asymmetrische Information zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern verursachten Probleme und können deren Konsequenzen für die Marktteilnehmer analysieren. Zudem kennen die Studierenden nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung und können die Wirkung regulatorischer Maßnahmen analysieren und bewerten. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bankensektor zu verstehen und kritisch zu bewerten.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).	**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press.

Freixas, X., Rochet, J.-C. (2008), Microeconomics of Banking, 2nd ed, Cambridge, MA: MIT Press.

Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2015), Bankbetriebslehre, 6. Aufl., Berlin: Springer-Verlag.

Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung.

Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.

Prüfung

Finanzintermediation und Regulierung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) *Introduction to Environmental and Resource Economics*	5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis	

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage sowohl gleichgewichtstheoretische als auch partialanalytische Modellansätze zur Analyse von umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Gute Grundkenntnisse in Mikroökonomik (Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie, Gleichgewichtstheorie). Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Vorlesungsmanuskripts.		schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart.

Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart.

Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart.

Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England.

Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie - Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
• Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

• Umweltprobleme aus ökonomischer Sicht • Allokationsentscheidungen in einer Marktwirtschaft • Internalisierung externer Effekte • Internationale Umweltprobleme • Natürliche Ressourcen

Prüfung

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0267: Ökonometrie (5 LP)

Econometrics

5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit SoSe15)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die statischen Grundlagen der Regressionsanalyse.
- wissen, welche Eigenschaften der Kleinst-Quadrate und der Maximum Likelihood Schätzer besitzen,
- und welche Voraussetzungen der Daten erzeugende Prozess für deren Anwendung erfüllen muss.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden

- können mit Hilfe ökonometrischer Software (etwa mit EViews, Stata oder Gretl) eigenständig Regressionsanalysen durchführen,
- können die von den Programmen gelieferten Ergebnisse interpretieren,
- und können testen, ob die Daten den jeweiligen Modellvoraussetzungen genügen.

Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation:

Die Studierenden können empirische Studien nachvollziehen, deren Ergebnisse kritisch hinterfragen und anderen, nicht notwendigerweise ökonometrisch vorgebildeten Personen, erläutern.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
36 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere: Begriffe Wahrscheinlichkeit und Zufallsvariable, Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz, Grundlagen des Hypothesentests		schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Greene, William H. 2012. Econometric Analysis, 7th Ed. Pearson: Boston.

Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston.

Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ökonometrie (Vorlesung) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Literatur: Greene, William H. 2012. Econometric Analysis, 7th Ed. Pearson: Boston. Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston. Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ökonometrie (Übung) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Ökonometrie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0302: International Monetary Economics *International Monetary Economics*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer	
Lernziele/Kompetenzen: After successful participation in the course the students are enabled to comprehend the underlying concepts of an open economy and explain the behavior of exchange rates and balances of accounts. Furthermore they will be able to utilize the models used in the course and analyze fiscal and monetary policies.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Basic knowledge in macroeconomics (Makroökonomik I und II). Knowledge in Mathematics (Solution of optimization problems and systems of equations).	**ECTS/LP-Bedingungen:** written exam

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: International Monetary Economics (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Literatur:

Blanchard, Olivier, Macroeconomics (4. Edition or higher).

Krugmann, Obstfeld, Melitz, 2011, International Economics: Theory and Policy, 9th ed.

Gärtner, Lutz, 2009, Makroökonomik flexibler and fester Wechselkurse. 4. Aufl. De Grauwe, 2009, Economics of Monetary Union, 8th ed.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Monetary Economics (Vorlesung) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studenten in der Lage, grundlegende Zusammenhänge in der offenen Volkswirtschaft zu verstehen und das Verhalten der Wechselkurse und Zahlungsbilanzen zu erklären. Die in der Veranstaltung entwickelten Modelle können sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch fiskal-, geld- und währungspolitische staatliche Maßnahmen kritisch analysieren und bewerten.

Modulteil: International Monetary Economics (Übung)

Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Monetary Economics (Übung) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studenten in der Lage, grundlegende Zusammenhänge in der offenen Volkswirtschaft zu verstehen und das Verhalten der Wechselkurse und Zahlungsbilanzen zu erklären. Die in der Veranstaltung entwickelten Modelle können sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch fiskal-, geld- und währungspolitische staatliche Maßnahmen kritisch analysieren und bewerten.

Prüfung

International Monetary Economics

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) *Public Economics (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Rosen, H., Gayer, T., 2009, Public Finance, 8th ed., Irwin/McGraw Hill (auch 8. Aufl. möglich).

Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton.

Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton.

Ergänzende Literatur:

Corneo, G., 2009, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck.

Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck.

Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press (fortgeschritten, graduate textbook).

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wiederholungskurs Finanzwissenschaft (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben.

Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wiederholungskurs Finanzwissenschaft (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben.
Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Prüfung

Finanzwissenschaft (5 LP)
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) *Public Choice Theory (5 LP)*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die ökonomischen Hintergründe politischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Akteure im politischen Entscheidungssystem zu identifizieren und deren jeweilige Motivationslage zu analysieren. Auf dieser Basis sind sie befähigt, aktuelle politische Entscheidungen als Resultat des Zusammenwirkens unterschiedlicher Interessen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen politischer Diskussionen vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an diesen Diskussionen teilzunehmen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.	**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Bernholz, P. und F. Breyer (1994): Grundlagen der politischen Ökonomie, Tübingen.

Downs, A. (1957): An Economic Theory of Democracy, New York.

Downs, A. (1967): Inside Bureaucracy, Boston.

Endres, A. und M. Finus (1998): „Umweltpolitische Zielbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessengruppen“, in: H.Siebert, Elemente einer rationalen Umweltpolitik, Tübingen, S. 35-138.

Grossman, G. und Helpman, E. (2001): Special Interest Politics. Cambridge/London.

Holzinger, K. (1987): Umweltpolitische Instrumente aus der Sicht der staatlichen Bürokratie, München.

Horbach, J. (1992): Neue Politische Ökonomie und Umweltpolitik, Frankfurt/Main.

Michaelis, P. (1994): „Regulate Us, Please! On Strategic Lobbying in Cournot-Nash-Oligopoly“, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 150, Nr. 4, S. 693-709.

Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik, Heidelberg.

Niskanen, W. (1971): Bureaucracy and Representative Democracy, Chicago.

Olson, M. (1965): The Logic of Collective Action, Cambridge, Mass.

Persson, T. und G. Tabellini (2000): Political Economics, MIT Press, Cambridge, Massachusetts.

Zimmermann, K. und R. Schwarze (1996): „Industrielobbying bei einer Weitzmann’schen Umweltpolitik“, Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, Vol. 47, S. 79-102.

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Neue Politische Ökonomie (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) *Natural Resource Economics (5 LP)*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis	

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Ressourcenmärkten, für mögliches Marktversagen auf solchen Märkten und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage anhand von dynamischen Modellansätzen die wichtigsten ressourcentheoretischen Fragestellungen eigenständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen der Diskussion um eine fortschreitende Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Dasgupta, Partha: The Control of Resources, Oxford 1982.

Endres, Alfred und Immo Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, Darmstadt 2000.

Fisher, Anthony: Resource and Environmental Economics, Cambridge 1981.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray: Natural Resource and Environmental Economics, 4. Aufl. Harlow, England 2011.

Siebert, Horst: Ökonomische Theorie natürlicher Ressourcen, Tübingen 1983.

Ströbele, Wolfgang: Rohstoffökonomik, München 1987.

Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Dasgupta, P.: The Control of Resources, Oxford 1982.

Endres, A. und I.Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, Darmstadt 2000.

Fisher, A.: Resource and Environmental Economics, Cambridge 1981.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England.

Siebert, H.: Ökonomische Theorie natürlicher Ressourcen, Tübingen 1983.

Ströbele, W.: Rohstoffökonomik, München 1987.

Prüfung

Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) *Methods in empirical social sciences (5 LP)*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit SoSe17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler

Lernziele/Kompetenzen:
Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar sowie Kenntnisse einer geeigneten Statistik- bzw. Ökonometriesoftware. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen theoretischen Kenntnisse und führt die Studierenden in die Software GRETL (freeware) ein. Dies wird die Studierenden am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Bauer, Thomas K; Fertig, Michael und Christoph M. Schmidt, 2013: Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung, Springer-Verlag, Heidelberg.

Stock, James H. und Mark W. Watson, 2015: Introduction to Econometrics, 3rd edition. Pearson, Addison Wesley, Boston, USA.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methoden der empirischen Sozialforschung Wiederholungskurs (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP)

Social Policy (5 LP)

5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS17/18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung Sozialpolitik:

- sind die Studierenden mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen, sie haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung.
- Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann.
- Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
WiW-0008 Mikroökonomik I, insbesondere Kenntnis des Konsum-Freizeit-Modells und der Marktform der vollkommenen Konkurrenz (Polypol); WiW-0009: Mikroökonomik II, insbesondere Kenntnis der Marktformen Monopol und Monopson.	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
jedes Wintersemester	5.	1 Semester

SWS:	**Wiederholbarkeit:**
4	siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

H. Lampert, J. Althammer, Lehrbuch der Sozialpolitik, 9. Aufl., Berlin 2014.

H. Lampert, A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, München 2011.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sozialpolitik (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik 2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick 3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik • Das System sozialer Sicherung • Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S. • Die gesetzliche Rentenversicherung

• Die gesetzliche Krankenversicherung • Die gesetzliche Pflegeversicherung • Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II) • Der Arbeitnehmerschutz • Arbeitsmarktpolitik • Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik

Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Sozialpolitik (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Definition, Aufgaben und Bereiche der Sozialpolitik 2. Ziele, Prinzipien, Träger und Instrumente der Sozialpolitik im Überblick 3. Darstellung und Analyse ausgewählter Bereiche der staatlichen Sozialpolitik • Das System sozialer Sicherung • Überblick über das System sozialer Sicherung i.e.S. • Die gesetzliche Rentenversicherung • Die gesetzliche Krankenversicherung • Die gesetzliche Pflegeversicherung • Die soziale Grundsicherung (Sozialhilfe, Arbeitslosengeld II) • Der Arbeitnehmerschutz • Arbeitsmarktpolitik • Betriebsverfassungs- und Unternehmensverfassungspolitik

Prüfung

Sozialpolitik (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) *Markets, nets, strategies (5 LP)*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Marktstruktur auf der Angebots- bzw. Nachfrageseite zu verstehen, Aussagen bezüglich der Marktergebnisse auf einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ebene zu entwickeln und zu bewerten sowie daraus Handlungsoptionen für die verschiedenen Marktteilnehmer abzuleiten. Insgesamt soll sie dies in die Lage versetzen, in der späteren beruflichen Praxis, je nach Wettbewerbsumfeld, die Vorteilhaftigkeit verschiedener Unternehmensstrategien, wie Produktdifferenzierung, Fusionen, "Limit"-Strategien und anderen, zu analysieren und Handlungsempfehlungen entwickeln zu können.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M., Schaefer, S. (2017), The Economics of Strategy, 7th ed., New York: Wiley.

Carlton, D.W.; Perloff, J.M. (2005), Modern Industrial Organization, 4. ed., Boston: Prentice Hall.

Church, J., Ware, R. (2000), Industrial Organization. A Strategic Approach, Boston: McGraw-Hill.

Warning, S., Welzel, P. (2007), Industrieökonomik, in: Busse von Colbe, W., Coenenberg, A. G., Kajüter, P., Linnhoff, U. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 3. Aufl., Stuttgart, S. 47-85.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Märkte, Netze, Strategien (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Unternehmen versus Märkte 2. Strategien bei Wettbewerb in homogenen Gütern 3. Strategien bei Wettbewerb in differenzierten Gütern 4. Strategien bei (drohendem) Markteintritt 5. Stretegien gegenüber Zulieferern 6. Strategien für Märkte mit Netzwerkeffekten

Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Märkte, Netze, Strategien (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Unternehmen versus Märkte 2. Strategien bei Wettbewerb in homogenen Gütern 3. Strategien bei Wettbewerb in differenzierten Gütern 4. Strategien bei (drohendem) Markteintritt 5. Stretegien gegenüber Zulieferern 6. Strategien für Märkte mit Netzwerkeffekten

Prüfung

Märkte, Netze, Strategien (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie *Energy and Environmental Economics*	5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis	

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von globalen Märkten für fossile Energieträger sowie für mögliches Marktversagen, das durch Umweltschäden beim Abbau und bei der Nutzung dieser Ressourcen entstehen kann. Darüber hinaus besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Nutzung erneuerbarer Energieträger im deutschen Strommarkt. Methodisch sind die Studierenden in der Lage, dynamische Optimierungsansätze sowohl für die Ermittlung eines intertemporal optimalen Abbaupfads fossiler Energieträger als auch für die Bestimmung der Kosten und Nutzen klimapolitischer Maßnahmen zu verwenden. Darüber hinaus verstehen die Studierenden statische und dynamische Ansätze zur Berechnung der effizienten Höhe an Vermeidung von Umweltschäden und lernen Methoden zur Bewertung von Umweltqualität kennen. Außerdem sind die Studierenden vertraut mit der Methode der Kosten-Nutzen-Analyse zur Bewertung der Substitution fossiler durch erneuerbare Energieträger.
Schließlich sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul befähigt, sowohl die im Rahmen der energie- und umweltökonomischen Diskussion vorgebrachten Argumente als auch damit verbundene aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Mikroökonomische und mathematische Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Optimierung.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Perman, Roger, Yue Ma, Michael Common, David Maddison & James McGilvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th edition, Harlow et al.: Addison Wesley, Pearson.

Companion Website mit im Lehrbuch aufgeführten Anhängen und Excel-Dateien: http://www.pearsoned.co.uk/highereducation/resources/permannaturalresourceandenvironmentaleconomics4e/

Erdmann, Georg & Peter Zweifel (2010), Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, 2. Auflage, Heidelberg: Springer.

Ströbele, Wolfgang, Wolfgang Pfaffenberger & Michael Heuterkes (2012), Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, 3. Auflage, München: Oldenbourg.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Energie- und Umweltökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sowohl der Abbau als auch die energetische Nutzung fossiler Energieträger erzeugen Umweltschäden – sogenannte negative externe Effekte. Diese Externalitäten bedingen verzerrte Preise auf Energiemärkten und führen zu einer übermäßigen Nutzung fossiler Energieträger. Um diese Verzerrungen untersuchen zu können, kombinieren wir in der Veranstaltung energie- und umweltökonomische Fragestellungen miteinander. Die Basis der Veranstaltung bilden die Messung der Knappheit fossiler Energieträger sowie eine ressourcenökonomische Betrachtung des optimalen intertemporalen Abbaus fossiler Energieträger. Im nächsten Schritt widmen wir uns lokalen Umweltschäden, die beim Abbau der Energieträger entstehen. Dazu betrachten wir statische und intertemporale Optima und beschäftigen uns anschließend mit Verfahren zur Bewertung von Umweltqualität. Wesentlich größere globale Umweltschäden entstehen in Form des anthropogenen Treibhauseffekts bei der Nutzung durch die Verfeuerung fossiler Energieträger. Wir we

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Energie- und Umweltökonomie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sowohl der Abbau als auch die energetische Nutzung fossiler Energieträger erzeugen Umweltschäden – sogenannte negative externe Effekte. Diese Externalitäten bedingen verzerrte Preise auf Energiemärkten und führen zu einer übermäßigen Nutzung fossiler Energieträger. Um diese Verzerrungen untersuchen zu können, kombinieren wir in der Veranstaltung energie- und umweltökonomische Fragestellungen miteinander. Die Basis der Veranstaltung bilden die Messung der Knappheit fossiler Energieträger sowie eine ressourcenökonomische Betrachtung des optimalen intertemporalen Abbaus fossiler Energieträger. Im nächsten Schritt widmen wir uns lokalen Umweltschäden, die beim Abbau der Energieträger entstehen. Dazu betrachten wir statische und intertemporale Optima und beschäftigen uns anschließend mit Verfahren zur Bewertung von Umweltqualität. Wesentlich größere globale Umweltschäden entstehen in Form des anthropogenen Treibhauseffekts bei der Nutzung durch die Verfeuerung fossiler Energieträger. Wir we

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Energie- und Umweltökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0352: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (5 LP) *History of economic thought*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die historische Entwicklung der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen der Neuzeit und sind in der Lage, Unterschiede in der Marktanalyse zu verdeutlichen und zu interpretieren. Sie kennen und verstehen die Herangehensweise verschiedener bedeutender Theoretiker, wie z.B. Smith, Ricardo, Marx, Marshall, Walras, Pareto und Keynes. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, moderne Betrachtungsansätze in den Wirtschaftswissenschaften vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 29 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mikro- und makroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Wohlfahrt, AS-AD Kurven, IS-LM Kurven, Grundlagen zu Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten)		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Literatur:

Blaug, M., (1996), Economic Theory in Retrospect, 5th ed. Cambridge University Press.

O'Brien, D. P. (2004), The Classical Economists Revisited. Princeton University Press (Chapt. 1-3, 10).

Pribram, K., (1992), Geschichte des ökonomischen Denkens, 1. und 2. Band, Suhrkamp-Verlag.

Starbatty, J., (1989) (Hrsg.), Klassiker des ökonomischne Denkens, 1. und 2. Band, Beck-Verlag.

Prüfung

Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende *Introduction to Economiics*	5 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit WS16/17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9.

H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
1 Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis 1.1 Der Begriff des „Wirtschaftens“ 1.2 Bedürfnisse und Bedarf 1.3 Das Güterversorgungsproblem und die Möglichkeiten zu seiner Lösung 1.4 Final- und Modalziele 1.5 Ökonomie und Ökologie 2 Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre (VWL) 2.1 Die VWL als Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ihre Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen 2.2 Aufgaben der VWL 2.3 Grundprobleme der VWL 3 Volkswirtschaftliche Leistungserstellung 3.1 Güterbegriffe 3.2 Produktionsfaktoren 3.3 Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechungen (ESVG) 4 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem 4.1 Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung 4.2 Die Begriffe „Wirtschaftsordnung“ und „Wirtschaftssystem“ 4.3 Merkmale und Probleme der Wirtschaftssysteme „Marktwirtschaft“ und „Zentralverwaltungswirtschaft“ 4.4 Das ordnungspolitische Leitbild in der Bundesrepublik Deutschland – Die Soziale Marktwirtschaft 4.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende *Introduction to Microeconomics*	5 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit WS16/17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumentscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

Prüfung

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende *Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)*	5 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit SoSe15)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten Größen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, verstehen die Zusammenhänge und Einflussfaktoren am Gütermarkt, haben ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geldpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem können die Studierenden grundlegende außenwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft analysieren. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, sich kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auseinandersetzen und diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
32 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Blanchard, O., Illing, G. (2017), Makroökonomie, 7. Aufl., Pearson Verlag. Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2018), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende *Introduction to Economic Policy*	5 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit SoSe15)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)
39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in die Wirtschaftspolitik

Literatur:
A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.

Prüfung
Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) *Introductory Health Economics*	5 ECTS/LP
Version 3.4.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler	

Lernziele/Kompetenzen:

Fachbezogene Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen, dass ein Individuum seine Gesundheit zu einem guten Teil selbst produziert und sind in der Lage auf Basis eines einfachen Lebenszyklusmodells Vorhersagen über die Bestimmungsfaktoren individueller Gesundheit abzuleiten. Die Studierenden können die aus Externalitäten entstehenden Marktversagen identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Versicherungsmärkte zu analysieren und deren Gleichgewichte unter verschieden Informationsunvollkommenheiten zu bestimmen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Gesundheitsfinanzierung und können kompetent zu den Vor- und Nachteilen der möglichen Alternativen Stellung nehmen. Die Studierenden verstehen die von unterschiedlichen Vergütungssystemen für Leistungserbringer ausgehenden Anreize und sind in die Lage, eine wohlfahrtsökonomische Analyse der resultierenden Marktgleichgewichte vorzunehmen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung einer ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und können eine solche Analyse beispielhaft anwenden.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Grundlagen aus dem ersten Studienabschnitt im Kontext der Gesundheitsökonomik kompetent anzuwenden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Marktversagen, die die Studierenden identifizieren und deren Ursachen benennen können. Ferner sind sie in der Lage, gesundheitspolitische Empfehlungen abzuleiten, die darauf gerichtet sind, die durch die Marktversagen entstehenden Wohlfahrtsverluste zu reduzieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden der Informationsökonomik kompetent anzuwenden.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Die erlernten bzw. eingeübten informationsökonomischen Methoden ermöglichen es den Studierenden, eigenständig Märkte zu analysieren, die durch vergleichbare Informationsunvollkommenheiten gekennzeichnet sind wie Gesundheitsmärkte.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie Problemstellungen aus dem Alltag systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen, die sie vor Außenstehenden kompetent vertreten können.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
WIW-0008**:** Mikroökonomik I und WIW-0009: Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester

SWS:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Literatur:

Bhattacharya, Jay; Hyde, Timothy und Peter Tu (2014): Health Economics. Palgrave Macmillan.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Einführung 2. Gesundheitsproduktion 3. Ökonomik der öffentlichen Gesundheitspolitik 4. Anreiz- und Informationsprobleme in Krankenversicherungsmärkten 5. Gesundheitspolitik und –systeme 6. Leistungserbringer 7. Ökonomische Evaluation

Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Einführung 2. Gesundheitsproduktion 3. Ökonomik der öffentlichen Gesundheitspolitik 4. Anreiz- und Informationsprobleme in Krankenversicherungsmärkten 5. Gesundheitspolitik und –systeme 6. Leistungserbringer 7. Ökonomische Evaluation

Prüfung

Einführung in die Gesundheitsökonomik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) *International Environmental Policy I*	5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis	

Lernziele/Kompetenzen:
Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung

- besitzen die Studierenden ein Verständnis für die Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen
- verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können;
- kennen die Studierenden die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)
80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Internationale Umweltpolitik (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee - was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003.

Zusatzliteratur:

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Kassensturz für den Weltklimavertrag - Der Budgetansatz, Sondergutachten, Berlin 2009.

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Welt im Wandel - Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Hauptgutachten 2011, Berlin 2011.

Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.

Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.

Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 4. Aufl., Harlow u.a. 2011. S

imonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken - Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.

Prüfung

Internationale Umweltpolitik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) *Incentives & Contracts*	5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Formen asymmetrischer Information zwischen Vertragspartnern mit divergierenden Zielen zu erkennen und die resultierenden Koordinationsprobleme zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, geeignete Anreize für die Vertragspartner zu entwickeln, um eine effiziente Koordination des Verhaltens der Akteure zu erreichen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, Situationen mit unbeobachtbarem Verhalten oder unbeobachtbaren Eigenschaften einer Vertragsseite, Zusammenarbeit in einem Team oder sozialen Präferenzen der Akteure zu bewerten und anreizkompatible Verträge zu entwickeln. Insgesamt können Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Informationsprobleme in verschiedensten ökonomischen Bereichen, unter anderem in Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträgen, in Unternehmensorganisationen, bei der Regulierung von Netzbetreibern oder in der Wettbewerbspolitik, verstehen und lösen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).	Portfolioprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2009), Efficient Tournaments within Teams, Rand Journal of Economics, vol. 40, 103-119.

Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.

Milgrom, P., Roberts. J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.

Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.

Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Anreiz und Kontrakttheorie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Portfolioprüfung (Klausur und optionales, benotetes Übungsblatt)

Modul WIW-4725: International Trade (5 LP) *International Trade*	5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	

Lernziele/Kompetenzen:
The module introduces students to the theory and policy of international trade. Against the background of stylized facts from the world economy students get to understand why countries engage in international trade and what economic consequences they can expect. The module also develops a comprehensive understanding of instruments of trade policies, like tariffs and import quotas, and enables students to evaluate their economic effects. To sum up, this module provides students with the ability to analyze international trade and trade policy, including regional integration and supra-national trade policy.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Basic knowledge in microeconomics (indifference curve, utility function, demand function, market power in monopoly/oligopoly, profit and utility maximization, social welfare)	written exam

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: International Trade (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Literatur:
Krugman, P.R., Obstfeld, M., Melitz, M. (2018), International Trade: Theory and Policy, 11th ed., Pearson.

Modulteil: International Trade (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Prüfung
International Trade
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten
Beschreibung:
every term

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) *Arabic 1*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 1 / Gruppe A (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Arabisch 1 / Gruppe B (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Arabisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) *Arabic 2*	6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Arabisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) *Arabic 3*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Arabisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) *Arabic 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Arabisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) *Chinese 1*	6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Chinesisch 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Chinesisch 1 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Chinesisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) *Chinese 2*	6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Chinesisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) *Chinese 3*	6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Chinesisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) *Chinese 4*	6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Chinesisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) *German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) *German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2*	6 ECTS/LP

Version 1.5.0 (seit SoSe15 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:
Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik

Lernziele/Kompetenzen:
Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz

Bemerkung:
Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) *German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills*	6 ECTS/LP

Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:
Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik

Lernziele/Kompetenzen:
Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER

Bemerkung:
Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) *German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication*	6 ECTS/LP

Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:
Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz

Lernziele/Kompetenzen:
Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER

Bemerkung:
Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) *German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production*	6 ECTS/LP

Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele

Inhalte:
Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion

Lernziele/Kompetenzen:
Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER

Bemerkung:
Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschafts-sprache 1 (6 LP) *German C2 CEFR: Academic Language 1*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2* und *Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion*. oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungs-prüfung; Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschafts-sprache 2 (6 LP) *German C2 CEFR: Academic Language 2*	6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2* und *Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion*. oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungs-prüfung; Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) *Academic and Professional English 1*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins	
Inhalte: Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen	
Lernziele/Kompetenzen: Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 1 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Academic and Professional English 1

Portfolioprüfung, Modulgesamtprüfung

Beschreibung:

Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) *Academic and Professional English 2*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 2 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Academic and Professional English 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) *French 1*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 1 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 1
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) *French 2*	6 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:
Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:
Niveau A2 GER

Bemerkung:
Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.	Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 2 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Français 2
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) *French 3*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon	
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 3 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) *French 4*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 4 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) *French 5*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon	
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 5

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 5 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 5

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) *French 6*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 6

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 6 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 6

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0102: Compétences orales (6 LP)

French: Oral Skills

6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS14/15 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon

Inhalte:

- Prononciation
- Expression orale *oder* Analyse de textes de presse

Lernziele/Kompetenzen:
Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)

Bemerkung:
Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen.

Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:
Niveau B2 GER

Einschränkungen:

- Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.
- B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.

ECTS/LP-Bedingungen:
Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Prononciation

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Prononciation / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prononciation / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Expression orale / Analyse de textes de presse

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse de textes de presse (PO 2012) / Exercices à partir de textes de presse (LPO 2008/BAPO 2009) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Expression orale (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Compétences orales

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) *Italian 1*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Italiano 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Italiano 1 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Italiano 1 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Italiano 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) *Italian 2*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Italiano 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Italiano 2 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Italiano 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) *Italian 3*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 3 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Italiano 3 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Italiano 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) *Italian 4*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 4 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Italiano 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0102: Competenza orale (6 LP) *Italian: Oral Skills*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì	
Inhalte: • Pronuncia e intonazione • Espressione orale	
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)	
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Niveau B2 GER Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pronuncia e intonazione
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronuncia e intonazione (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Espressione orale
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Espressione orale (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Competenza orale

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) *Japanese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 1 / Gruppe A (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Japanisch 1 / Gruppe B (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Japanisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) *Japanese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Japanisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) *Japanese 3*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Japanisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) *Japanese 4*	6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Japanisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) *Portuguese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 1 / Gruppe A (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Português 1 / Gruppe B (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Português 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) *Portuguese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Português 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) *Portuguese 3*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Português 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) *Portuguese 4*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Português 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) *Romanian 1*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 1 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Rumänisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) *Romanian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Rumänisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) *Romanian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Rumänisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) *Romanian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Rumänisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) *Russian 1*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Russisch 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Russisch 1 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Russisch 1 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Russisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) *Russian 2*	6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Russisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) *Russian 3*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Russisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) *Russian 4*	6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Russisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) *Swedish 1*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 1 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Schwedisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) *Swedish 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Schwedisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) *Swedish 3*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Schwedisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) *Swedish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Schwedisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) *Spanish 1*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe E (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe F (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe G (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) *Spanish 2*	6 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:
Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung

Lernziele/Kompetenzen:

Niveau A2 GER

Bemerkung:
Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.	Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:**
		1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 2 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 2 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) *Spanish 3*	6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 3 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 3 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 3 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 3 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) *Spanish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 4 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 4 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0102: Destrezas orales (6 LP)

Spanish: Oral Skills

6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel

Inhalte:

- Pronunciación y entonación
- Expresión oral *oder* Análisis de textos de actualidad

Lernziele/Kompetenzen:
Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)

Bemerkung:
Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen.

Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:
Niveau B2 GER

Einschränkungen:

- Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.
- B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.

ECTS/LP-Bedingungen:
Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pronunciación y entonación

Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronunciación y entonación (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Expresión oral / Análisis de textos de actualidad

Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Análisis de textos de actualidad (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Expresión oral (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Destrezas orales

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) *Turkish 1*	6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 1 / Gruppe A (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Türkisch 1 / Gruppe B (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Türkisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) *Turkish 2*		6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Türkisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) *Turkish 3*		6 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 3 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Türkisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) *Turkish 4*	6 ECTS/LP
Version 2.3.0 (seit SoSe18 bis WS20/21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung	
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Türkisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP) *Intercultural Competence*	6 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis WS20/21)
Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins

Inhalte:
Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede; Analyse der Rolle von Sprache und Kommunikation im interkulturellen Kontext unter besonderer Berücksichtigung des Englischen als Verkehrssprache bei der internationalen Kommunikation

Lernziele/Kompetenzen:
Erwerb einer grundlegenden Sensibilität für kulturelle Unterschiede; Erwerb kommunikativer Strategien zur Vermeidung kulturell bedingter Missverständnisse

Bemerkung:
Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine; mindestens Niveau B1 GER im Englischen ist wünschenswert.		Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Interkulturelle Kompetenz
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Interkulturelle Kompetenz (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Interkulturelle Kompetenz
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.